

2023

(Stand 31/10/2023)

Diese unerschöpfliche Liste wird vom Büro für Buch- und Verlagswesen des Institut français Deutschland erstellt. Sie wird regelmäßig aktualisiert und erweitert.

Wir bemühen uns diese Liste so akkurat wie möglich zu gestalten. Sollten Sie dennoch Fehler oder Ungenauigkeiten entdecken, wären wir Ihnen für eine kurze Rückmeldung sehr dankbar. Uns fehlen z.B. einige Namen von ÜbersetzerInnen, die wir sehr gern hinzufügen würden.

Wir freuen uns auch über Ihre Hinweise bezüglich weiterer Neuerscheinungen.

In Anbetracht der wunderbaren aber auch manchmal verwirrenden Vielfalt des Angebots wollten wir die Aufmerksamkeit auf die neuen Akteure der Branche lenken und haben dafür zwei neue Labels geschaffen: **NEUE STIMME** und **GOLDSCHMIDT**

NEUE STIMME

Mit diesem Label kennzeichnen wir die Autoren, die zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt werden.

GOLDSCHMIDT

Mit diesem Label kennzeichnen wir die Übersetzer, die mit diesem Buch oder mit einem früheren Projekt, Stipendiaten des Georges-Arthur-Goldschmidt-Programms gewesen sind.

Mehr Informationen über dieses Programm erhalten Sie [unter diesem Link](#).

Belletristik.....	2
Sachbücher.....	63
Comics.....	98
Kinder- und Jugendbücher	165
Schönebücher.....	206
Manga.....	208
Praktische Bücher.....	209

Belletristik

Meryem ALAOUI NEUE STIMME

Pferdemund tut Wahrheit kund

Übersetzung von Barbara Sauser

Lenos, 30.09.2023

9783039250301 | € 26

(La vérité sort de la bouche du cheval, Gallimard)

Dschmiaa lebt und arbeitet in der quirligen Altstadt von Casablanca. Ihre Ehe mit dem auf Abwege geratenen Hamid ist gescheitert, sie muss allein für ihre Tochter sorgen, die sie bei ihrer traditionell lebenden Mutter aufwachsen lässt, und fasst im Sexgewerbe Fuss. Kein Blatt nimmt sie vor den Mund, wenn sie in ungezügelter, deftiger Sprache über ihren Alltag erzählt, über Freier und Gewalt, über ihre Sorgen und die ihrer Kolleginnen. Dschmiaa berichtet aber auch von Solidarität und den vergnüglichen Seiten ihrer Arbeit, die ihr finanzielle Unabhängigkeit verschafft.

Doch dann nimmt ihr turbulentes Leben eine unerwartete Wendung: Eine junge Regisseurin tritt auf den Plan, von Dschmiaa argwöhnisch-liebevoll »Pferdegebiss« genannt, die einen Film über das Leben in diesem Viertel drehen will. Mit viel Geduld und Verständnis macht sie Dschmiaa zu einem gefeierten Filmstar.

In lebhaftem, frechem Stil zeichnet Meryem Alaoui ein farbenfrohes, ungeschöntes Gemälde des Alltags dieser Frauen, die mit Vitalität und Einfallsreichtum den Widrigkeiten begegnen.

Meryem Alaoui wurde 1975 in Casablanca, Marokko, geboren. Zusammen mit ihrem Mann leitete sie in ihrer Heimatstadt ein Medienunternehmen, das die Zeitschriften *TelQuel* und *Nichane* herausgab. Nach Jahren in New York lebt sie heute wieder in Marokko. 2018 erschien ihr vielbeachteter Debütroman *La vérité sort de la bouche du cheval*, der mit dem Prix Beur FM Méditerranée-TV5Monde ausgezeichnet wurde und es in die Vorauswahl für den Prix Goncourt schaffte. Er wurde ins Englische und Spanische übersetzt.

Jakuta ALIKAVAZOVIC

Wie ein Himmel in uns. Meine Nacht allein im Louvre

Übersetzung von Stephanie Singh

Hanser Sachbuch, 24.07.2023

9783446277649 | € 22

Ein ungewöhnliches Experiment: was erlebt man in einer Nacht allein im Louvre? Jakuta Alikavazovic sucht nach der Bedeutung der Kunst für das eigene Leben.

Eine Nacht allein im Louvre gibt der Schriftstellerin Jakuta Alikavazovic Gelegenheit, an die magischen Orte ihrer Kindheit zurückzukehren. Sie versucht im Dämmerlicht die verblassten Wimpern der Mona Lisa zu erkennen und baut ihr Feldbett zu Füßen einer der berühmtesten

Statuen der Welt auf. Dabei erzählt sie die Geschichte des wohl bekanntesten Museums neu. Wer weiß schon vom Geheimfach in der Venus von Milo oder der Entführung der Mona Lisa? Jakuta Alikavazovic denkt eine Nacht lang über Heimat, Liebe und Kunst nach – und wird dafür gefeiert. Das weltberühmte Museum wird zum berührenden Schauplatz für die Suche nach der Bedeutung der Kunst für das eigene Leben.

Jakuta Alikavazovic, geboren 1979 in Paris, ist eine französische Schriftstellerin. Sie wurde für ihr Werk vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Prix Goncourt du premier roman. Für *Wie ein Himmel in uns* erhielt sie den Prix Médicis.

José ALVAREZ

June und Helmut Newton. Biographie eines Künstlerpaars

Übersetzung von Kirsten Gleinig

Aufbau, 17.05.2023

9783351041878 | € 28

(*Helmut & June: Portraits croisés*, Editions Grasset et Fasquelle)

Das Porträt eines außergewöhnlichen Künstlerpaars und seiner Zeit.

Ein Berliner Jude, der die Fotografie liebt, strandet in den vierziger Jahren in Australien und verliebt sich dort in eine junge Schauspielerin. Ein Jahr später heiraten June Browne und Helmut Newton. Zunächst ist sie sein Model und seine Assistentin, später fotografiert sie leidenschaftlich und erfolgreich selbst. In Paris revolutionieren die beiden gemeinsam die Kunstszene. Helmut wird zum Weltstar durch seine ungewöhnlich inszenierten Mode- und Aktfotos. June alias Alice Springs spezialisiert sich auf Porträts. Sein Werk ist nicht ohne ihren Einfluß zu denken, ihres nicht ohne seine Inspiration. Der gemeinsame Freund José Alvarez hat June und Helmut Newton Jahre lang begleitet und erzählt hier zum ersten Mal ihre Geschichte – mit außergewöhnlichen Details und bislang unbekanntem Fotos.

José Alvarez hat den Verlag Éditions du Regard gegründet und leitet ihn seit 1978. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Kataloge über Architektur, Kunst, Design, Fotografie usw. Er hat außerdem zwei Romane veröffentlicht. José Alvarez hat June und Helmut Newton jahrelang als Freund begleitet.

Djaili AMADOU AMAL

Im Herzen des Sahel

Übersetzung von Ela zum Winkel

Orlanda, 15.09.2023

9783949545399 | € 22

(*Cœur du Sahel*, Emmanuelle Collas)

Im äußersten Norden Kameruns, wo der Klimawandel und die Angriffe der Boko Haram wüten, beschließt die fünfzehnjährige Faydé, ihr Dorf zu verlassen und nach Maroua zu gehen, um dort

als Hausangestellte zu arbeiten und so ihre Mutter und ihre Geschwister unterstützen zu können. Faydé lernt die zermürbende Realität ihres neuen Arbeitsplatzes kennen und erfährt die offene Verachtung der Oberschicht gegenüber Menschen ihres Standes. Schnell lernt sie die ungeschriebenen und brutalen Regeln kennen, die sie unter anderem zu einer potenziellen Beute für die Männer des Haushalts machen. Trotz der Widerstände kämpft Faydé gemeinsam mit ihren Freundinnen ums Überleben und um den Aufbau einer Zukunft.

Lebhaft und liebenswert, manchmal verzweifelt, träumen sie von Erfolg, Freude oder Liebe. Wie werden sie es schaffen, sich in dieser Umgebung, in der ihr Schicksal vorgezeichnet scheint, einen eigenen Weg zu bahnen?

Djaili Amadou Amal wirft mit *Im Herzen des Sahel* einen schonungslosen Blick auf die Lage der Frauen in Kamerun und beweist erneut, was für eine wunderbare Erzählerin sie ist.

Djaili Amadou Amal, Autorin und Frauenrechtsaktivistin, wurde als muslimische Fulbe mit 17 Jahren zwangsverheiratet und hat alle Tiefen und Formen der Unterdrückung einer Frau aus der Sahelzone durchlebt. 2012 gründete sie die Vereinigung »Femmes du Sahel«, die sich für die Bildung von Frauen und gegen geschlechtsspezifische Gewalt einsetzt. Ihr Buch »Die ungeduldigen Frauen« wurde 2019 mit dem Prix Orange du Livre en Afrique und 2020 mit dem Prix Goncourt des lycéens ausgezeichnet. In Frankreich 2021 zur Autorin des Jahres gewählt, erhielt sie 2022 die Ehrendoktorwürde der Sorbonne. Amadou Amal gilt als eine der wichtigsten Schriftstellerinnen Kameruns.

Erika APFELBAUM

Mela 20. Jahrhundert: Das Leben und Überleben meiner Mutter

Übersetzung von Veronika Berger

Mandelbaum Verlag, 20.04.2023

9783854769330 | € 18

Mela Apfelbaum wurde fast hundert Jahre alt. Geboren 1899 in Przemyśl als Melania Zins, starb sie 1994 in der Provence. Ihr Leben war eng mit den Geschehnissen und Katastrophen des zwanzigsten Jahrhunderts verknüpft und durch mehr als ein Exil geprägt. So lebte sie während des Ersten Weltkriegs als junges Mädchen in Wien, verbrachte die Jahre der Weltwirtschaftskrise und des aufkommenden Nationalsozialismus in Deutschland und floh schließlich mit Mann und Kind im Jahr 1937 nach Frankreich. Ihr Mann Max wurde in Auschwitz ermordet, Mela und ihre Tochter Erika überlebten nur durch puren Zufall. Die Geschichte endet aber nicht an dieser Stelle. Als Sozialpsychologin mit wissenschaftlichem Hintergrund erforscht und erzählt Erika Apfelbaum die Geschichte ihrer Mutter aus emanzipatorischer Perspektive, nämlich wie sie es schaffte, ihr Leben aus dem Nichts neu aufzubauen und sich Autonomie und Freiheit zu erobern. Mela arbeitete von 1947 bis 1965 bei Helena Rubinstein, schaffte es von ganz unten hinauf und war in den letzten Berufsjahren in der Schweiz, Israel, Italien und den Niederlanden in leitenden Positionen tätig.

Sozialpsychologin, Wissenschaftlerin, Berufstitel: Doctor et Directeur de Recherche Emeritus.

1934 in Kassel geboren, lebt seit 1937 in Frankreich. Spricht Französisch, Deutsch (Muttersprache) und Englisch. Sie lebte und arbeitete viele Jahre in den USA und in Kanada. Zuletzt war sie in Paris Direktorin eines universitären Forschungsinstituts.

Inès BAYARD

Steglitz

Übersetzung von Theresa Benkert

Zsolnay Verlag, 25.09.2023

9783552073593 | € 22

Inès Bayards neuer Roman über eine Frau, deren Welt aus den Fugen gerät – mitten in Berlin
Steglitz

Leni Müller lebt an der Seite ihres Architekten-Mannes in Berlin ein Leben ohne Ziele und Träume. Als Kommissar Ziegler bei den Müllers auftaucht, um sie – zumindest behauptet er das – als Zeugen für einen Schusswechsel im Kiez zu befragen, gerät Lenis Welt komplett außer Kontrolle. Die Männer zwingen sie auf die Straße. Leni entwickelt ein Eigenleben.

Nach ihrem vielbeachteten Debütroman "Scham" legt Inès Bayard einen spannenden psychologischen Roman vor über eine Frau, die ihre Vergangenheit nicht länger verdrängen kann. Ein literarisches Meisterwerk, bei dem man nicht eine Sekunde lang ahnt, wohin der Weg an Lenis Seite noch führen wird ...

Inès Bayard wurde 1992 in Toulouse geboren, sie lebt jetzt in Berlin. Ihr Debütroman Scham (2020) wurde in mehrere Sprachen übersetzt und mit dem Prix Fnac und dem Prix Goncourt des Lycéens ausgezeichnet. Zudem stand er auf der Longlist für den Prix Goncourt 2018.

David BELLOS

Georges Perec: Ein Leben in Wörtern

Übersetzung von Sabine Schulz

Diaphanes, 07.04.2023

9783035802818 | € 42

David -Bellos' monumentale Biographie Georges Perecs ist nicht nur das Porträt eines faszinierenden Menschen und Autors: In -seinem Detailreichtum ist dieses Buch zugleich unverzichtbares Referenz-werk, ein facettenreiches Gesellschaftstableau, eine detektivische -Spurensuche, eine Karto-gra-phia des literarischen Paris und nicht zuletzt ein elegant und unterhaltsam erzählter, veritabler Roman, der den immer zahlreicher werdenden Perec-Leser:innen ein beispielloses Leben mit und in Wörtern nahebringt.

Neben der Beschreibung zentraler Wegmarken – Perecs -jüdische Herkunft und das damit verbundene Kindheitsschicksal, der windungsreiche Pfad zur ersten Publikation und zu einem eigenen Stil, die Pariser Szene um die Gruppe OuLiPo, Freund- und Liebschaften, der enorme Erfolg von Das Leben Gebrauchsanweisung, schließlich der frühe Tod nach kurzer Krankheit – sind es unzählige, wenig be-kannte biographische Details, die dieses Buch zu einem wahren

Schlüsselbund für das Verständnis einer bis heute unerschöpflichen Literatur machen. Sind es doch die Wörter und Buchstaben, Einschnitte und Nahtstellen, Knoten und Löcher, losen Enden und Schleifen, die jenseits einer linearen Chronologie Perecs Leben mit seinem Werk -verbinden.

Die hier erstmals in deutscher Sprache vorgelegte Biographie gibt den von David Bellos vollständig revidierten und ergänzten Text wieder und stellt somit den letzten Stand der Forschung dar.

David Bellos ist Übersetzer und Übersetzungstheoretiker, Professor für Romanistik, Französische Literatur und Komparatistik an der Princeton University.

Anne BEREST

Die Postkarte

Übersetzung Amelie Thoma und Michaela Meßner

Berlin Verlag, 01.06.2023

9783827014641 | € 28

(La carte postale, Stock)

Im Januar 2003 fand Anne Berests Mutter unter den Neujahrswünschen eine verstörende Postkarte mit nichts als den Namen ihrer vier Angehörigen, die in Auschwitz ermordet wurden; ohne Absender, ohne Unterschrift. Anne fragt nach und die Mutter erzählt ihr die tragische Geschichte der Familie Rabinowicz. Aber erst als ihre kleine Tochter in der Schule Antisemitismus erfährt, beschließt Anne, der Sache wirklich auf den Grund zu gehen. Mithilfe eines Privatdetektivs und eines Kriminologen recherchiert sie in alle erdenklichen Richtungen. Das Ergebnis ist dieser Ausnahmroman. Er zeichnet nicht nur den ungewöhnlichen Weg der Familie nach, sondern fragt auch, ob es gelingen kann, in unserer Zeit als Jüdin ein „ganz normales“ Leben zu führen.

Anne Berest wurde 1979 in Paris geboren. Sie arbeitete als Schauspielerin, Regisseurin und gab eine Theaterzeitung heraus, bevor sie 2010 ihren ersten Roman veröffentlichte, ›Traurig bin ich schon lange nicht mehr‹. Es folgten ›Les Patriarches (2012), ein Buch über Françoise Sagan (2014) und ›Emilienne oder die Suche nach der perfekten Frau‹ (2015). Sie ist Co-Autorin des Bestsellers ›How to be a Parisian - Wherever you are. Liebe, Stil & Lässigkeit à la française‹, das in mehr als 35 Sprachen übersetzt wurde. 2017 schrieb sie gemeinsam mit ihrer Schwester Claire ein Buch über ihre Urgroßmutter: ›Ein Leben für die Avantgarde - Die Geschichte von Gabrièle Buffet-Picabia‹. Mit ›Die Postkarte‹ gelang Anne Berest ein literarischer Coup - das Buch war auf der Shortlist sämtlicher großer Literaturpreise in Frankreich und steht dort seit Erscheinen im September 2021 auf der Bestsellerliste.

BESSORA NEUE STIMME

Ihr werdet glücklich sein

Übersetzung von Gudrun und Otto Honke

Peter Hammer, 21.08.2023
9783779507185 | € 24
(*Les Orphelins*, JC Lattès)

Mit ihrem Roman „Ihr werdet glücklich sein“ erweckt Bessora ein ungeheuerliches Stück Geschichte zum Leben, das die Ideologie von Nazideutschland mit dem Apartheidregime in Südafrika auf das Engste verknüpft. Die Autorin erzählt von den 8-jährigen Zwillingen Wolfgang und Barbara, die in einem deutschen Waisenhaus aufwachsen, bis sie 1948 plötzlich nach Südafrika gebracht werden. Auf der Suche nach „reinblütigen“ Nachkommen von Ariern holt eine Hilfsorganisation „geistig und physisch gesunde“ deutsche Kinder wie sie nach Kapstadt, wo sie von meist wohlhabenden südafrikanischen Büren adoptiert und ganz im Sinne der rassistischen Ideologie eines fortlebenden Nationalsozialismus erzogen werden. Wolfgang und Barbara werden sich nach und nach des geistigen Klimas, in dem sie aufwachsen, bewusst und entscheiden sich auf je eigene Art für Revolte und die Suche nach den verwischten Spuren ihrer wahren Identität. Es ist Wolfgang, der Jahre später seine Geschichte und die seiner Zwillingsschwester erzählt. In ihr spiegeln sich das Leben der vergessenen Waisen und die Dramen des 20. Jahrhunderts wider.

Bessora, geboren 1968 in Brüssel, wuchs in Europa, den USA und Afrika auf. Nach einigen Jahren im internationalen Finanzwesen in Genf studierte sie Anthropologie und promovierte an der Pariser École des Hautes Études en Sciences Sociales. Seit 1999 veröffentlicht sie Kurzgeschichten und Romane. Bessora wurde 2022 zum Chevalier des Artes et des Lettres ernannt.

S. Corinna BILLE

100 kleine Schauergeschichte
Übersetzung von Lis Künzli
Rotpunkt Verlag, 12.04.2023
9783858699794 | € 23
(*100 petites histoires cruelles*)

Romane und Erzählungen begründen den Ruf von S. Corinna Bille als bedeutendste Westschweizer Autorin des 20. Jahrhunderts. Aber Bille ist auch eine Meisterin der skurrilen Miniaturen. Selbst in ihren kürzesten Texten verschmelzen Gelebtes und Geträumtes, Argloses und Abgründiges, pechschwarzer Humor und bizarre Fantasien. In den 100 kleinen Schauergeschichten spiegelt sich das ganze literarische Universum der Autorin – und auch ihr realer Alltag als dreifache Mutter, dem sie jede Gelegenheit zum Schreiben abjagen muss.

S. Corinna Bille (1912–1979), Tochter eines Malers und einer Bergbäuerin, beschließt mit fünfzehn, Schriftstellerin zu werden. Nach Schuljahren in einem Internat in der Zentralschweiz, »Lehrjahren« in Paris und Zürich führt sie ein Nomadenleben in Walliser Weilern, gemeinsam mit anderen Künstlern. Darunter Maurice Chappaz, den sie 1947 heiratet. Veröffentlichung von Prosa und Lyrik. 1975 wird sie für ihre Erzählungen mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet. Die Natur in Verbindung mit der sinnlichen Körperlichkeit der Liebe zählt zu ihren Hauptmotiven.

Laurence BOISSIER

Inventar der Orte

Übersetzung von Hilde Fieguth

Die Brotsuppe, 06.2023

9783038670827 | € 26

(*Inventaire des lieux*, Art&Fiction)

Warten im Flur, zu zweit in einer Badewanne, tanken, auf der Tanzfläche eine gute Figur machen: Alle Orte in dieser zufälligen und subjektiven Bestandesaufnahme haben ihre ganz eigenen Regeln, ihre Rituale, ihren konventionellen Gebrauchswert, an den wir uns halten müssen. Wenn uns diese Nutzung entgleitet, entsteht eine Situation, die in der Umgangssprache als »einsamer Moment« bezeichnet wird und die oft Anlass zum Lachen oder Weinen und vor allem eine Geschichte zum Erzählen bietet. Es sind autobiographisch gefärbte alltägliche oder auch exotische kleine Erlebnisse, Träume, Phantasien aus Kindheit, Adoleszenz und Gegenwart mit einer Neigung zum Absurden. Es sind funkelnde Sätze mit Augenzwinkern und Selbstironie, mit hintergründigem, manchmal auch bissigem Humor und oft mit einer unerwarteten, schrägen Pointe.

Laurence Boissier, geboren 1965, gestorben viel zu früh im Januar 2022, hatte Innenarchitektur und Performance an der Hochschule für Kunst und Design in Genf studiert, war Delegierte beim IKRK, wirkte mit bei der Spoken-Word-Szene »Bern ist überall«, aber vor allem war sie Schriftstellerin. Für den Band »Inventaire des lieux«, Miniaturtexte in subtiler rhythmischer Sprache, erhielt sie 2017 den Schweizer Literaturpreis.

Christophe BOLTANSKI

Die Leben des Jacob

Übersetzung von Tobias Scheffel

Carl Hanser Verlag, 20.03.2023

9783446276277 | € 24

(*Les Vies de Jacob*, Stock)

Ein Jahr lang, zwischen 1973 und 1974, lässt sich ein gewisser Jacob B'chiri täglich und in wechselnder Verkleidung in einem Fotoautomaten ablichten. Wozu dienten die geheimnisvollen Aufnahmen? Christophe Boltanski begibt sich fasziniert auf Jacobs Spur, die von Paris über Rom und Marseille führt, zu den Friedhöfen von Djerba und an die Ränder der israelischen Negev-Wüste. Dabei fördert er eine unglaubliche Biographie zu Tage, in der sich Kriegs- und Exilerfahrung mit künstlerischen Ambitionen vermischen. Leichthändig und klug setzt er das Leben eines Fremden zu einer Erzählung über Identität, Glauben und die großen Tragödien des 20. Jahrhunderts zusammen.

Christophe Boltanski, 1962 in Paris geboren, arbeitete lange als Journalist und Kriegsreporter bei Libération und Nouvel Observateur und war Chefredakteur der Zeitschrift XXI. Er ist der Sohn

des Soziologen Luc Boltanski und ein Neffe des bildenden Künstlers Christian Boltanski. Sein erster Roman *Das Versteck* (Hanser, 2017) war ein Überraschungserfolg in Frankreich und wurde mit dem Prix Fémina ausgezeichnet. Zuletzt erschien bei Hanser *Die Leben des Jacob* (Roman, 2023).

Maria BORRÉLY

Mistral

Übersetzung von Amelie Thoma

Kanon Verlag, 15.03.2023

9783985680696 | € 18

(*Sous le vent*, Gallimard)

Auf einem Bauernhof in den Bergen ist Marie glücklich im Kreise ihrer Familie. Sie ist schön, sie ist jung, sie strahlt, aber eines Tages kreuzt ihr Weg den von Olivier. Sie küssen sich, doch dann geht er weg. Und das Schicksal nimmt seinen Lauf. Die Geschichte einer jungen Frau, die an ihrer Sehnsucht zerbricht, und zugleich eine Liebeserklärung an die wilde Schönheit der Haute Provence, ihre Natur, ihre Farben und Gerüche. Und über allem, unablässig, der Wind, der schmeichelt, heult, peitscht und manch einen in den Wahnsinn treibt.

Maria Borrély wurde 1890 in Marseille geboren und lebte ein Leben voller Kämpfe. *Mistral*, der erste von insgesamt vier Romanen, die innerhalb weniger Jahre entstanden, wurde 1930 auf Empfehlung von André Gide bei Gallimard veröffentlicht. Maria Borrély's Wunsch, selbst zu schreiben, entstand in der Künstler-Gruppe, der sie neben Jean Giono, dem Maler Bernard Thévenet, Gabriel Péri, Édouard Peisson und Paul Maurel angehörte.

Frédéric BRUN

Jean

Übersetzung von Christine Cavalli

Faber & Faber, 08.2023

9783867302456 | € 22

Frédéric Brun schildert den Lebensweg seines Vaters Jean Dréjac. 1938 ins Vorkriegs-Paris gekommen, um Künstler zu werden, schrieb er die Texte von berühmt gewordenen Chansons wie *Sous le ciel de Paris*, *L'Homme à la moto*, *La Chansonnette*, *Le Petit Vin blanc*, *Bleu Blanc Blond* und arbeitete für die größten Sänger der damaligen Zeit. Später begegnet er Perla, mit der er vierzig Jahre in Liebe verbunden bleibt und die ihn dazu bringt, seine verrückten Trips als ungebundener Künstler aufzugeben. Nach *Perla*, dem Buch, das Frédéric Brun seiner Mutter gewidmet hatte, erzählt er nun vom Leben seines Vaters. Das Buch lässt uns den wundersamen Weg von Jean Dréjac entdecken, berührend und außergewöhnlich zugleich. 1921 in Grenoble geboren und 2003 in Paris verstorben, hat Dréjac mehr als dreihundert Chansons geschrieben.

Frédéric Brun, geboren 1960 in Paris, eröffnete mit *Perla* eine eindrucksvolle Familien-Trilogie.

Das Buch *Jean* ist der zweite Teil.

Michel BUSSI

Das Kind in den Wellen

Übersetzung von Eliane Hagedorn und Barbara Reitz

Rütten & Loening, 14.03.2023

9783352009792 | € 18

(*Rien ne t'efface*, Presse de la Cité)

Ein Junge verschwindet, zehn Jahre später taucht sein Doppelgänger auf. Zehn Jahre ist es her, dass Maddis Sohn Esteban spurlos am Strand verschwand. Zum Jahrestag des Unglücks kehrt sie zurück, will einen Abschluss finden. Doch dann sieht sie einen Jungen, der Esteban zum Verwechseln ähnelt. Je länger Maddi ihn über die Tage beobachtet, desto mehr Parallelen fallen ihr auf. Verliert sie, die sonst so rational denkende Ärztin, den Verstand? Oder wiederholt sich die Geschichte, und der Junge schwebt in Gefahr? Eine verzweifelte Suche nach der Wahrheit beginnt, und plötzlich befindet sich Maddi in einem Strudel aus Ereignissen, den sie nicht mehr zu beherrschen vermag. Ein hochemotionales Spiel um Identität von Bestsellerautor Michel Bussi.

Michel Bussi, geboren 1965, Politologe und Geograph, lehrt an der Universität in Rouen. Er ist einer der drei erfolgreichsten Autoren Frankreichs. Seine Romane wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und sind internationale Bestseller.

Albert CAMUS

Der Fall

Übersetzung von Grete Osterwald

Rowohlt Verlag, 18.04.2023

9783498001308 | € 24

(*La Chute*)

Einer der wichtigsten Textes des französischen Existenzialismus und der letzte vollendete Roman des Nobelpreisträgers Albert Camus in neuer Übersetzung.

Im Amsterdamer Hafenviertel legt Jean-Baptiste Clamence, ehemals angesehener Anwalt, eine atemberaubende Beichte ab: Selbstgefälligkeit und Opportunismus seien die eigentlichen Triebfedern seines Rechtsbewusstseins gewesen. Denn als er eines Nachts eine Frau auf einer Brücke stehen sah, im Begriff, in den Fluss zu springen, hat er sie nicht daran gehindert. Seitdem befindet sich sein Leben im freien Fall, und er stellt sich selbst und den anderen Fragen: Warum tut man, was man tut? Warum lebt man, wie man lebt?

Emmanuel CARRÈRE

V13. Die Terroranschläge in Paris. Gerichtstreportage

Übersetzung von Claudia Hamm

Matthes & Seitz, 03.08.2023

9783751809429 | € 25

September 2021: In Paris beginnt ein Jahrhundertprozess. Am Freitag, den 13. November 2015 (vendredi 13), hatten sich in der Konzerthalle Bataclan, auf den Terrassen mehrerer Cafés und vor dem Stade de France sieben IS-Kämpfer in die Luft gesprengt, dabei 131 Menschen in den Tod gerissen und fast 700 verletzt. Nach diesen Attentaten wurde in Frankreich der Ausnahmezustand ausgerufen – er blieb zwei Jahre lang verhängt –, und das Bild des Landes und der Gesellschaft veränderte sich von Polizeimethoden bis Parteienspektrum nachhaltig: ein nationales Trauma. Im von den Insidern »V13« genannten exemplarischen Prozess sollte dieses Trauma bearbeitet, sollten Hunderte von Perspektiven abgewogen und schließlich ein Urteil gefällt werden. Emmanuel Carrère besuchte den Prozess über neun Monate lang Tag für Tag, schrieb wöchentlich eine Kolumne aus dem Gerichtssaal, berichtete über Akteure, das Grauen, unverhoffte Menschlichkeit und die Maschine der Rechtsprechung. V13 ist das vielstimmige Porträt eines Prozesses, mit dem eine in ihren Grundfesten erschütterte Gesellschaft nach Heilung sucht. Die Bühne des eigens gebauten Gerichtssaals ließ alle Beteiligten zu Wort kommen, und so erzählt Carrère, was er gehört und erfragt hat: Wer waren die Opfer und die Täter? Wie entsteht Terrorismus? Warum ist passiert, was passiert ist? Mit V13 gelingt Carrère ein weiteres großes Buch, das durch tiefstes Dunkel geht, um genau dort Liebe, Hoffnung und Licht zu finden.

Emmanuel Carrère, 1957 in Paris geboren, lebt als Schriftsteller, Drehbuchautor und Filmregisseur in Paris. Seine genresprengende Prosa wird in über 20 Sprachen übersetzt und wurde vielfach international ausgezeichnet, z.B. mit dem Prix Renaudot 2011, dem Europäischen Literaturpreis 2013, dem Premio FIL 2017 oder dem Prinzessin-von-Asturien-Preis 2021. Bei Matthes & Seitz Berlin erschienen die Dokumentarromane Der Widersacher, Alles ist wahr, Ein russischer Roman, Limonow und Das Reich Gottes sowie mehrere Essays.

Louis-Ferdinand CÉLINE

Krieg

Übersetzung von Hinrich Schmidt-Henkel

Rowohlt, 12.09.2023

9783498003562 | € 24

Flandern im Herbst 1914. Gleich zu Beginn des Kriegs wird der junge Soldat Ferdinand schwer verwundet. Unter furchtbaren Bedingungen operiert, kommt er halb tot ins Militärkrankenhaus, wo eine Krankenschwester ihn pflegt, die ihn sexuell so anzieht wie er umgekehrt sie. Das Rauschen im Ohr raubt Ferdinand den Schlaf, viel schlimmer aber sind die Bilder im Kopf. Zurück im Leben, freundet er sich mit dem Zuhälter Bébert an und gibt sich zügellosem Vergnügen hin. Er überlistet den Tod, befreit sich von dem Schicksal, das ihm bestimmt war. Die betäubende Gleichzeitigkeit von Kriegsgrauen, Naturschönheit, menschlicher Verrohung, Zynismus und Liebesehnsucht macht die Einzigartigkeit dieses Buches aus. Ein unvergesslicher Roman über die Hölle, die die Menschen sich gegenseitig bereiten.

Louis-Ferdinand Céline (eigentlich Louis-Ferdinand Destouches), geboren 1894 in Courbevoie, meldete sich freiwillig zum Ersten Weltkrieg und wurde verwundet, studierte Medizin, war Armenarzt in einer Pariser Vorstadt, bevor er als Romancier und Essayist bekannt wurde. Seine bekanntesten Werke: Reise ans Ende der Nacht, Tod auf Raten, Guignol's Band I/II. Umstritten wegen antisemitischer Pamphlete, floh er gegen Ende des Zweiten Weltkrieges nach Dänemark und wurde in Abwesenheit wegen Kollaboration zum Tode verurteilt, später rehabilitiert. Céline starb 1961 in Meudon.

Philarète CHASLES

Das Auge ohne Lid

Übersetzung von Ulrich Klappstein

JMB Verlag, 20.01.2023

9783959450423 | € 9

... Das war das Ende von Jock Muirland. Seine Geschichte ist in einer schottischen Legende aufbewahrt, in der die Frauen sie auf ihre eigene Art erklären. Sie behaupten, daß alles ein Gleichnis ist und daß das Auge ohne Lid das immer offene Auge einer eifersüchtigen Frau bedeutet, die schrecklichste aller Folterungen.

Aya CISSOKO

Kein Kind von nichts und niemand

Übersetzung von Beate Thill

AfrikAWunderhorn, 10.04.2023

9783884236888 | € 22

In ihrem neuen Buch schreibt Aya Cissoko an ihrer Familiengeschichte und den Lebensbedingungen, unter denen Schwarze Jugendliche in Frankreich aufwachsen, weiter. Es ist ein Brief an ihre Tochter, deren Existenz sie veranlasst, erneut ihre Stimme zu erheben, um über Diskriminierung, Rassismus, die Vorurteile und Urteile zu schreiben, denen Schwarze Menschen tagtäglich in Frankreich ausgesetzt sind. Nicht ausgelassen wird dabei die damit verbundene, tief sitzende Schande, die diskriminierte Menschen oft gegenüber ihren eigenen Familien und Verwandten empfinden.

Aya Cissoko analysiert die sozialen Hierarchien, zeigt auf, wie sich Rassismus und Klassen-Verachtung mit einer absurd verworrenen und immer weiter existierenden Logik vermischen. Sie geht der Frage nach, ob sich die Umstände für die Ihren heute geändert haben, wenn sie sie mit denen ihrer Eltern, die als Analphabeten und Arbeitsemigranten in den 1970er Jahren aus Mali nach Paris kamen, und ihrer eigenen Kindheit Ende der 1980er Jahre in einem Pariser Ghetto vergleicht.

Das Buch ist familiäre Spurensuche, die zu einer zweifachen Geschichte von Gewalt und Schmerz geführt hat: Cissokos Vorfahren waren Krieger aus dem Stamm der Bambara, die gegen die Kolonisierung gekämpft haben; der Vater ihres Kindes stammt aus einer Familie

aschkenasischer Juden, die Auschwitz überlebt haben. Aya Cissoko hat ein außergewöhnliches und emotionales Buch geschrieben, das all denen heute eine Stimme verleiht, die von der Gesellschaft noch immer durch Diskriminierung und Ausgrenzung unsichtbar gemacht werden und oft zum Schweigen verdammt sind.

Aya Cissoko wurde 1978 in Frankreich geboren. Ihre Eltern kamen Anfang der 1970er Jahre aus Mali nach Frankreich. 1986 kommen ihr Vater und ihre Schwester bei einem Brandanschlag in Paris ums Leben. Sie entdeckt das Boxen für sich als Rückzugsort und wird 2006 Amateur-Boxweltmeisterin. Ein Bruch der Wirbelsäule beendet 2010 ihre Boxkarriere. 2011 veröffentlicht sie (zusammen mit Marie Desplechin) ihr erstes Buch, »danbé«, das unter dem Titel Wohin ich gehe verfilmt wurde. Sie studiert Politikwissenschaften am Institut d'études politiques in Paris. 2016 erschien ihr zweites Buch n'ba, das nun in deutscher Übersetzung vorliegt. Sie lebt in Paris.

COLETTE

Die Fessel

Übersetzung von Grit Zoller

Ebersbach & simon, 16.08.2023

9783869152875 | € 24

Die schöne Renée Néré, durch eine Erbschaft finanziell unabhängig, führt ein unbeschwertes Leben: Sie pendelt zwischen Paris und der Riviera, ausgedehnte Reisen führen sie in die Schweiz und quer durch Europa. In Nizza lernt sie Jean und May kennen und beginnt eine leidenschaftliche Affäre mit Jean. Doch das Glück ist nicht von Dauer. Nach der Trennung ist Renée zutiefst getroffen, sie will Jean nicht aufgeben ... Ebenso meisterhaft wie berührend beschreibt Colette den inneren Widerstreit ihrer Heldin zwischen dem Impuls, der wahren Liebe zu folgen, und dem Wunsch, ein freies, ungebundenes Leben zu führen.

Colette (1873 – 1954) gehört zu den modernen Klassikern der französischen Literatur. Sie führte ein unkonventionelles Leben, liebte Männer wie Frauen und hinterließ ein umfangreiches Werk – Erzählungen, Romane, Essays, Erinnerungen und Briefe. Colette war Mitglied der Academie Goncourt, zeitweilig auch deren Vorsitzende. 1920 wurde sie zum Ritter der frz. Ehrenlegion ernannt, 1953 sogar zum Grand Officier. Als erste Frau in Frankreich wurde ihr ein Staatsbegräbnis zuteil.

Stéphanie COSTE

Der Schleuser

Übersetzung von Katharina Triebner-Cabald

Austernbank Verlag, 01.07.2023

9783946687047 | € 19

(Le Passeur, Gallimard)

Seyoum legt zur letzten Überfahrt des Jahres ab. Seine Geschäfte als Schleuser laufen glänzend.

Die Not der Menschen, die zu ihm ins Boot klettern, übersteigt ihre Angst vor dem Mittelmeer. Er sieht in ihren Augen unauslöschliche Hoffnung und die Verachtung seiner Jugendliebe Madiha, die plötzlich leibhaftig vor ihm steht. Was hat damals ihre gemeinsamen Fluchtpläne durchkreuzt? Erwartet sie noch eine gemeinsame Zukunft?

Stéphanie Coste ist im Senegal und in Djibouti aufgewachsen. Ihr Debütroman wurde mehrfach ausgezeichnet. Sie lebt heute in Lissabon.

Giuliano DA EMPOLI NEUE STIMME

Der Magier im Kreml

Übersetzung von Michaela Messner

C.H. Beck, 16.02.2023

9783406799938 | € 24

(*Le Mage du Kremlin*, Gallimard)

SPIEGEL-Bestseller, in Frankreich der #1 Bestseller und vielfach ausgezeichnet: Ein Ereignis ist «Der Magier im Kreml» von Giuliano da Empoli, ein auf realen Personen und wahren Begebenheiten basierender Roman, der für Furore gesorgt hat: die Beichte Wadim Baranows, des fiktiven, einflussreichsten Beraters Putins, und die Innenansicht eines immer tödlicheren Machtzentrums, abgründig, erhellend und brillant geschrieben.

Man nennt ihn den «Magier im Kreml». Der rätselhafte Vadim Baranow war Regisseur und Produzent von Reality-TV-Shows, bevor er zur grauen Eminenz von Putin wird. Nachdem er als politischer Berater von der Bühne verschwindet, werden immer mehr Legenden über ihn verbreitet. Bis er eines Nachts dem Ich-Erzähler dieses Buches, der seit Langem in Moskauer Archiven forscht, seine Geschichte anvertraut ...

Dieser Roman führt uns ins Zentrum der russischen Macht, wo permanent Intrigen gesponnen werden. Und wo Vadim, der zum wichtigsten Spindoktor des Regimes geworden ist, ein ganzes Land in ein politisches Theater verwandelt, in dem es keine andere Realität als die Erfüllung der Wünsche des Präsidenten gibt. Doch Vadim ist kein gewöhnlicher Ehrgeizling: Der Regisseur, der sich unter die Wölfe verirrt hat, gerät immer tiefer in die Machenschaften des Systems, das er selbst mit aufgebaut hat, und wird alles daransetzen, um dort wieder herauszukommen. Er nimmt den Erzähler mit auf eine Reise ins Herz der Finsternis. «Der Magier im Kreml» ist ein großer Roman über das zeitgenössische Russland und die Entstehung seiner medial inszenierten und vollkommen fiktiven, aber auch tödlichen Realität, einem Imperium der Lüge. Er enthüllt nicht nur die Hintergründe der Putin-Ära, sondern bietet auch eine hellsichtige Betrachtung über die Macht.

Giuliano da Empoli ist ein italo-schweizerischer Schriftsteller und Wissenschaftler. Er ist der Gründer von Volta, einem pro-europäischen Think Tank mit Sitz in Mailand, und Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Sciences Po Paris. Zuvor war er stellvertretender Bürgermeister für Kultur in Florenz und Berater des italienischen Ministerpräsidenten Renzi. Er ist Autor zahlreicher, international veröffentlichter Essays, darunter zuletzt «Ingenieure des Chaos» (2020) über neue Propagandatechniken, das auch ins Deutsche übersetzt wurde. «Der

Magier im Kreml» ist sein erster Roman. In Frankreich wurden über 300.000 Exemplare verkauft und die Rechte inzwischen in fast 30 Länder vergeben, das Buch wurde u.a. ausgezeichnet mit dem Grand Prix du Roman de l'Académie française und war Finalist für den Prix Goncourt.

Edmond & Jules DE GONCOURT

Blitzlichter. Aus den Tagebüchern der Brüder Goncourt

Übersetzung von Anita Albus

Galiani Berlin, 09.02.2023

9783869712819 | € 25

»Ein Gehirn, das mit vier Händen schrieb«, nannte Alain Claude Sulzer einmal die beiden Brüder Goncourt – sie lebten ihr gesamtes Leben lang unter demselben Dach, sie trafen zusammen die Pariser Bohème, sie teilten selbst die Geliebte. Vor allem aber schrieben sie zusammen ihr gefürchtetes Tagebuch. Dort notierten sie alles, was sie sahen, was gesagt wurde, was geschah; auch jeden Fauxpas, jede Peinlichkeit, jedes Gerücht und jede Intimität. Denn: Sie wollten die ungeschminkte Wahrheit. Manche Zeitgenossen mieden die Brüder, weil sie nicht in diesem Tagebuch landen wollten. Daraus veröffentlichte Auszüge sorgten für Skandale. Und erst 1956 konnte es erstmals unzensuriert erscheinen. Sicherheitshalber in Monaco, außerhalb der französischen Gesetzgebung.

Die von Anita Albus großartig übersetzte und zusammengestellte Auswahl verspricht gehörigen Lesespaß. Wir begegnen allen (Geistes-)Größen des gesellschaftlichen Lebens Frankreichs: Baudelaire (»Der Kopf eines Verrückten, die Stimme wie eine Klinge«), Sarah Bernhardt (»die Wohnungseinrichtung in plump orientalischem Geschmack«), Flaubert (»von de Sade besessen. Glücklicherweise, wenn er einen Kloakenfeger sieht, der Kot frisst ... im Grunde provinziell und ein Effekthascher«), Hugo (»von heftigem Priapismus befallen«), Napoleon III. (»automatenhaft, somnambul, mit dem Auge einer Echse, die zu schlafen scheint, aber nicht schläft«), George Sand (»ganz entschieden eine geniale Null«), Fürst Metternich (»dieser missratene Affe«) und und und. Ein eminent lesenswerter Blick auf die Pariser Szene!

Jules de Goncourt (1830–1870) und Edmond de Goncourt (1822–1896) lebten ein gemeinsames Leben in Paris, veröffentlichten mehrere Romane, vor allem aber schrieben sie gemeinsam seit dem 2. Dezember 1851 ihr berühmt-berüchtigtes Tagebuch. Als Jules stirbt, setzt Edmond es bis zu seinem Tode allein fort.

Pauline DELABROY-ALLARD

Wer ist das

Übersetzung von Sina de Malafosse

Frankfurter Verlagsanstalt, 14.09.2023

9783627003159 | € 24

(*Qui sait*, Gallimard)

Pauline ist schwanger, und sie liebt ihre Freundin. Zum ersten Mal ist sie bereit für ein geregeltes Leben. Als sie sich ihren Personalausweis ausstellen lässt, begegnen ihr schwarz auf weiß die Geister, die sie seit ihrer Jugend begleiten, die sie aber nie beachtet hat, ihre drei zusätzlichen Vornamen: Jeanne, Jérôme und Ysé. Jetzt, wo eine kleine Tochter in ihr heranwächst, der auch sie einen Namen geben wird, fragt sie sich, nach wem sie selbst benannt wurde. Doch in ihrer Familie spricht man nicht. Am Tag der Geburt, ein verschneiter Tag kurz nach Weihnachten in Paris, geschieht das Unausprechliche: Stille, alles ist weiß. Ihre Tochter wird namenlos bleiben. Der Faden, der die Frauen in ihrer Familie verbindet, ist durch den Tod der Tochter jäh zerrissen. Und Pauline begibt sich auf die Suche nach den Geistern der Vergangenheit. Die Suche führt sie zu Jeanne, ihrer Urgroßmutter, die man für verrückt erklärte, zu Jérôme, dem homosexuellen Freund ihrer Mutter, und zu einer rätselhaften Begebenheit in Tunesien, zu Ysé, der tragischen Frauengestalt eines Dramas von Paul Claudel. Sie gräbt nach ihren Wurzeln – und schließt schreibend die Wunde, rettet sich mit der Literatur. Nach ihrem fulminanten Debüt *Es ist Sarah* (FVA 2019), das in Frankreich zum Lieblingsbuch des Buchhandels avancierte, legt Pauline Delabroy-Allard einen zweiten Roman vor, der ins Herz der Existenz zielt und zugleich die Literatur, die Poesie und die Schönheit des Lebens feiert. Ein Roman über das Schweigen, den Schmerz, die rettende Kraft der Sprache, darüber, was es heißt, eine Frau in der Welt zu sein, eine Frau in der Literatur.

Pauline Delabroy-Allard, 1988 geboren, erreichte 2018 mit ihrem ersten, von der Presse hochgelobten Roman »Ça raconte Sarah« die zweite Runde des Prix Goncourt und wurde mit dem Prix Envoyé par La Poste, dem Prix du Style und dem renommierten Preis der französischen Buchhändler, dem Prix des Libraires de Nancy, ausgezeichnet. Die Autorin absolvierte ein Literaturstudium und eine Ausbildung zur Buchhändlerin und lebt in Paris.

Fanny DESARZENS

Berghütte

Übersetzung von Claudia Steinitz

Atlantis Verlag, 28.08.2023

9783715250335 | € 20

Im Winter arbeiten sie unten im Tal – der Sommer gehört den Bergen. Die drei kennen sich schon lange: Jonas und Gael sind Bergführer, Paul betreibt eine Hütte. Dort oben, auf 2000 Metern Höhe, sind sie in ihrem Element. Rundum Gipfel, Weite, Stille. Ein Nirgendwo, im Herzen der Welt. Wenn die einen nach Tagen des Wegs ihre Wanderer heraufbringen, wartet der andere mit frischgebackenem Brot. Dazu essen sie Alpkäse, trinken Wein, machen ein Feuer, erzählen. Schauen in die Sterne und gehen wieder. Was sie teilen, bleibt dort oben. Das Tal zählt nicht. Doch eines Tages kommt Gael, der Sanfte und Starke, der immer schon von Weitem pfeift, verändert zurück. Sein Lachen fehlt, und die Freunde beginnen, sich Sorgen zu machen.

Berghütte ist ein Debüt über drei Menschen im Angesicht einer mächtigen Berglandschaft, die das Wichtige nicht mehr sagen müssen. Sie teilen das unfassbare Glück – aber wissen auch, dass ein einziger falscher Schritt fatale Folgen haben kann.

Fanny Desarzens, 1993 geboren, hat an der HEAD in Genf den Studiengang Bildende Kunst abgeschlossen. Für ihr Debüt »Berghütte« wurde sie mit einem Schweizer Literaturpreis 2023 und dem Terra Nova Preis der Schweizerischen Schillerstiftung ausgezeichnet. Sie lebt in Lausanne.

François-Henri DÉSÉRABLE

Mein Meister und Bezwinger

Übersetzung von Claudia Steinitz und Tobias Scheffel

Rotpunkt Verlag, 19.06.2023

9783039730018 | € 24

Vasco und Tina verfallen einander – dabei will Tina in wenigen Wochen Edgar, den Vater ihrer Zwillinge, heiraten. Was klingt wie eine tausendfach erzählte Dreiecksgeschichte, entpuppt sich bei François-Henri Désérable als charmantes, vor Esprit prickelndes Liebes- und Leseabenteuer.

Für Vasco, Bibliothekar der Bibliothèque nationale de France, und Tina, die Schauspielerin, die jeden Morgen zwischen zwei Tassen Kaffee Gedichte von Verlaine und Rimbaud rezitiert, ist die Literatur ein unentbehrliches Liebeselixier. Vasco schreckt nicht einmal vor dem Diebstahl jener Schatulle zurück, in der das Herz von Voltaire aufbewahrt wird, oder vor dem Einsatz des Revolvers, mit dem Verlaine 1873 auf Rimbaud schoss.

Nun sitzt Vasco im Gefängnis und der namenlose Chronist dieser Folie à deux, Vascos und Tinas bester Freund, vor dem Untersuchungsrichter. Er soll ihm die Gedichte erklären, die Vasco über seine Liebe zu Tina geschrieben hat. Der Freund versteht Vascos Anspielungen und erzählt dem Richter viel über die Form von Sonetten und Haikus. Doch die ganze Wahrheit über Vasco und Tina enthüllt er nur den Leserinnen und Lesern.

Diese *Amour fou* macht Lust auf Lyrik, auf Verse wie die von Paul Verlaine, die dem Roman den Titel geben:

»Ist voller Spott dein Herz,

ist es empfindsam, sachte?

Nichts weiß ich, doch ich danke der Natur

die mir dein Herz zum Meister und Bezwinger

machte.«

François-Henri Désérable, 1987 in Amiens geboren, war zehn Jahre lang professioneller Eishockeyspieler. Nach ersten Novellen erschienen 2015 und 2017 seine Romane *Évariste* und *Un certain M. Piekieny*. Der zweite Roman, eine Hommage an den Schriftsteller Romain Gary, wurde in ein Dutzend Sprachen übersetzt. Auf Deutsch erschien er unter dem Titel *Ein gewisser Monsieur Piekieny* 2018 bei C.H.Beck. Für seinen jüngsten Roman *Mon maître et*

mon vainqueur wurde François-Henri Désérable 2021 mit dem Grand prix du roman de l'Académie française ausgezeichnet.

Virginie DESPENTES

Liebes Arschloch

Übersetzung von Ina Kronenberger und Tatjana Michaelis

Kiepenheuer & Witsch, 09.02.2023

9783462004991 | € 24

(*Cher Connard*, Grasset)

Rebecca, Schauspielerin, über fünfzig und immer noch recht gut im Geschäft. Oscar, dreiundvierzig, Schriftsteller, der mit seinem zweiten Roman hadert, und Zoé, noch keine dreißig, Radikalfeministin und Social-Media-Aktivistin. Diese drei, die unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen nach einem verunglückten Instagram-Post Oscars aufeinander. Wie? Digital. Und so entsteht ein fulminanter Briefroman des 21. Jahrhunderts, in dem alle wichtigen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit verhandelt werden. Rebecca, Oscar, Zoé, alle drei sind vom Leben gezeichnet, voller Wut und Hass auf andere – und auf sich selbst. Aber sie müssen erkennen, dass diese Wut sie nicht weiterbringt, sondern nur einsamer macht, dass Verständnis, Toleranz und sogar Freundschaft erlernbar und hin und wieder sogar überlebenswichtig sind. Mit dieser Tour de Force durch gesellschaftliche Debatten und Konflikte behauptet Virginie Desportes klar ihre Position als eine der wichtigsten Autor*innen Frankreichs, die Wut und Aggression gekonnt einsetzt, um Versöhnung zu predigen. Ganz große Literatur.

Virginie Desportes, Jahrgang 1969, zunächst bekannt als Autorin der »Skandalbücher« »Baise-moi – Fick mich« und »King Kong Theorie«, hat sich spätestens mit ihren Vernon-Subutex-Romanen in den Olymp der französischen Schriftsteller:innen geschrieben. Sie ist eine der wichtigsten literarischen Stimmen Frankreichs. Ihr Roman Apocalypse Baby wurde mit dem Prix Renaudot ausgezeichnet.

Diaty DIALLO NEUE STIMME

Zwei Sekunden brennende Luft

Übersetzung von Lena Müller

Assoziation A, 01.08.2023

9783862415014 | € 20

(*Deux secondes d'air qui brûle*, Seuil)

Eine Gruppe von schwarzen und arabischen Jugendlichen. Astor, seine Freunde Chérif, Issa, Demba, Nil und die anderen verbringen hier den größten Teil ihrer Zeit. Sie kennen sich schon ewig und teilen alles miteinander, von kleinen Abenteuern über große Grillpartys bis hin zu den täglichen Schikanen der Polizei, die sie misstrauisch beäugt, kontrolliert, festnimmt und immer wieder massiv angreift. Die Pyramide über einem mehrstöckigen Parkhaus ist ihr Lieblingsplatz, um abzutauchen, Partys zu feiern, zu trinken, zu rauchen, Musik zu hören und

zu tanzen. Ein Orientierungspunkt inmitten der Ödnis.

Ein Tag im Juli, die Luft steht vor Hitze. Am Abend hängen die einen noch auf der Betonplatte ab, während die anderen schon feiern. Ein klassischer Sommerabend, bevor plötzlich die Luft vernebelt wird, die Geräusche verschwimmen, Augen brennen und Tränen fließen. Ein wahres Chaos. Es kommt, wie es kommen musste: Festnahmen, Polizeigewalt. Und Samy, einer von ihnen, wird von der Polizei erschossen. Ein Tropfen, ein Ozean – zu viel.

Sie versuchen, nicht verrückt zu werden, etwas mit dieser quälenden, unmöglichen Trauer zu machen. Der Aufstand wird vorbereitet, methodisch, unerwartet, kollektiv.

Der Roman thematisiert den allgegenwärtigen Rassismus, Polizeigewalt und Ausgrenzung in den französischen Metropolen, deren öffentlicher Raum von Überwachungsanlagen und Polizeistreifen geprägt wird.

Diaty Diallo schreibt in einem präzisen und poetischen Stil. Sie nimmt die Sprache der Jugendlichen auf und mischt sie mit dem Idiom der Musik, deren Sound den Alltag der Heranwachsenden begleitet. So entwickelt sie ihren ganz eigenen Stil: rhythmisch, pulsierend, in hartem Sound und zarten Balladen.

Diaty Diallo wurde 1989 in Versailles geboren und wuchs in den Pariser Banlieues auf, wo sie heute noch lebt. Seit ihrer Jugend widmet sie sich verschiedenen Formen des Schreibens: vom täglichen Führen eines Blogs mit 15 Jahren, über die Erstellung von Fanzines und der Komposition Dutzender Lieder bis hin zum Schreiben dieses Buches. »Zwei Sekunden brennende Luft« ist ihr Debütroman.

Khalil DIALLO NEUE STIMME

Die Odyssee der Vergessenen

Übersetzung von Astrid Bührle-Gallet

Orlanda, 15.03.2023

9783949545320 | € 22

(L'Odysée des oubliés, Collas)

Wie finden sich ein anerkannter Schriftsteller, eine junge Feministin und zwei Jugendfreunde auf einer illegalen Fluchtroute nach Europa zusammen?

Auf den Spuren einer gnadenlosen Odyssee erzählt Khalil Diallo ihre Geschichte und dringt tief in die Lebenswirklichkeit des Stroms von Menschen vor, die auf der Suche nach einer Zukunft die Wüste durchqueren, um ans Meer und an eine Überfahrt nach Europa zu gelangen. Nichts bleibt ihnen erspart. Aber trotz aller Enttäuschungen und des ganzen Leids geben sie ihre Hoffnung nicht auf und kämpfen weiter für ihr universelles Recht auf Würde und ein menschenwürdiges Dasein.

Der Roman zeichnet in poetischer Sprache ein kompromissloses Bild des afrikanischen Kontinents im 21. Jahrhundert und der Lebensrealitäten vieler Migrierender nach. Er macht die Menschen dabei in ihrer Individualität, mit ihren Träumen und Ängsten sichtbar und leistet einen wichtigen Beitrag für die politische Debatte über Migration in Europa.

Khalil Diallo, geb. 1992, ist einer der vielversprechendsten jungen Schriftsteller des afrikanischen Kontinents. Er wurde in Mauretania geboren und lebt in Dakar. Nachdem er Finalist des Prix Orange du livre en Afrique 2019, des Prix Kourouma 2019 und des Prix Ivoire 2019 war, wurde er Preisträger des Prix Ahmed Baba 2021 und Finalist des Prix Kourouma 2021. »Die Odyssee der Vergessenen« ist Diallos zweiter Roman.

Joel DICKER KRIMI

Die Affäre Alaska Sanders

Übersetzung Michaela Meßner und Amelie Thoma

Piper, 01.06.2023

9783492071963 | € 26

(*L'affaire Alaska Sanders*, Rosie & Wolfe)

April 1999. Im friedlichen Mount Pleasant an der amerikanischen Ostküste wird die Leiche der jungen Alaska Sanders geborgen. Die Geständnisse eines Verdächtigen und seines Komplizen genügen, um die Ermittlungen zu einem raschen Erfolg zu führen.

Juni 2010. Sergeant Perry Gahalowood, der seinerzeit von der Schuld des Verdächtigen restlos überzeugt war, erhält anonym eine verstörende Nachricht. Was, wenn er damals die falsche Fährte verfolgt hat? Gemeinsam mit seinem Freund, dem Schriftsteller Marcus Goldman, dessen Erfolg „Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert“ vor der Verfilmung steht, rollt er den Fall neu auf – und fördert Details aus Alaskas Vergangenheit zutage, die die damaligen Ereignisse in ein völlig anderes Licht rücken ...

Joël Dicker wurde 1985 in Genf geboren. Seine Bücher „Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert“ und „Die Geschichte der Baltimores“ wurden weltweite Bestseller und über sechs Millionen Mal verkauft. Für „Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert“, das in Frankreich zur literarischen Sensation des Jahres 2012 wurde und dessen Übersetzungsrechte mittlerweile schon in über 30 Sprachen verkauft wurden, erhielt Dicker den Grand Prix du Roman der Académie Française sowie den Prix Goncourt des Lycéens. Mit „Das Verschwinden der Stephanie Mailer“ und „Das Geheimnis von Zimmer 622“ konnte er an seine Erfolge anknüpfen und schaffte es ebenfalls auf die Bestsellerlisten.

Fatou DIOME

Was es braucht, das Leben zu lieben

Übersetzung von Brigitte Große und Ina Pfitzner

Diogenes, 22.11.2023

9783257072488 | € 24

Ein Boxer, den das Leben austrickst, ein Fischer ohne Fische, ein großzügiger Hirte: Es sind Helden des Alltags, die diese Geschichten bevölkern. Der schüchterne Octave, die geflüchtete Samira und ein unverhoffter Schutzengel – sie alle eint die Suche nach einem erfüllten Leben

in Liebe und Verbundenheit. Fatou Diome entführt uns auf eine Reise zwischen den Kulturen und Zeiten: von Paris über die französischen Alpen bis in den Senegal.

Fatou Diome wurde 1968 im Senegal geboren. ›Der Bauch des Ozeans‹ über Europa als Traumziel wurde in Deutschland mit dem LiBeraturpreis ausgezeichnet. Fatou Diome habe »mit spielerischem Witz, aber großer Genauigkeit einen Roman geschrieben, der ein komplexes Thema auf unterhaltsame Weise präsentiert«, so die Jury. Fatou Diome lebt seit 1994 in Straßburg.

Philippe DJIAN

Ein heißes Jahr

Übersetzung von Norma Cassau

Diogenes, 22.11.2023

9783257072495 | € 24

Eines Morgens stößt Greg auf eine Reportage über das ›Mädchen mit den Zöpfen‹, das 2018 mit ihrem Klimastreik eine globale Bewegung ausgelöst hatte. Über zehn Jahre sind seitdem vergangen, und wenig hat sich getan. Gerade noch hat Greg gegen sein Gewissen Forschungsergebnisse über die Schädlichkeit eines Pestizids gefälscht. Gleichzeitig unterstützt er seine Nichte Lucie und ihr Engagement für das Klima. Als er dabei die Umweltaktivistin Véra kennenlernt, wird Gregs Weltbild auf den Kopf gestellt.

Philippe Djian, geboren 1949 in Paris, ist viel herumgekommen. Er lebte in New York, Florenz, Bordeaux und Lausanne und wohnt heute in Biarritz und Paris. Auf einer Autobahnmautstelle, bei einem seiner Gelegenheitsjobs, tippte Philippe Djian sein erstes Manuskript. Sein dritter Roman, ›Betty Blue‹, wurde zum Kultbuch. ›Oh ...‹ erhielt 2012 den Prix Interallié und wurde mit Isabelle Huppert unter dem Titel ›Elle‹ verfilmt.

Clara DUPONT-MONOD

Brüderchen

Übersetzung von Sonja Finck

Piper, 30.03.2023

9783492071758 | € 22

(*S'adapter*, Stock)

Eines Tages kommt in einer Familie ein Kind zur Welt. Seine schwarzen Augen tanzen, verlieren sich im Ungefähren, ein verletzliches Wesen, das nie laufen lernen wird. Alle Liebe, alle Zeit gilt von nun an diesem ewigen Kind. Wie leben die Geschwister in seinem Schatten?

Clara Dupont-Monod erzählt von einer Familie, die selbst im Schmerz noch Zuneigung und Frieden findet, Verbundenheit und Zuversicht. „Brüderchen“ ist ein Roman voll existenzieller Kraft und karger Schönheit, so majestätisch wie die Berge der Cevennen, die diese Familie

schützend umgeben.

Clara Dupont-Monod, geboren 1973 in Paris, ist Schriftstellerin und Journalistin. Sie war u.a. für die Radiosender France Culture und Canal+ tätig, bevor sie 2011 zu France Inter wechselte. Dort hat sie seit vielen Jahren eine eigene Literatursendung. Mit „Brüderchen“ veröffentlichte sie ihren bisher persönlichsten Roman, der über Monate auf den französischen Bestsellerlisten stand. Neben dem Prix Femina erhielt Dupont-Monod für „Brüderchen“ den Prix Goncourt des Lycéens.

Mathias ÉNARD

Der perfekte Schuss

Übersetzung von Sabine Müller

Hanser Literaturverlage, 20.03.2023

9783446276390 | € 24

Auf Konzentration kommt es an, auf Geduld und Atemkontrolle. An einem guten Tag reicht ihm ein einziger perfekter Schuss. Er ist zwanzig, der beste Scharfschütze der belagerten Stadt. Wenn er von seinem Posten auf dem Dach heruntersteigt, genießt er die Angst, die er verbreitet. Furchtlos ist nur Myrna, das Mädchen, das für seine demente Mutter sorgt – das er beschützen und besitzen will. Dies ist ein Roman über den Krieg aus der Perspektive eines Mörders, der sein Selbstwertgefühl aus der Eleganz seiner Treffer zieht. Kalt spricht der Erzähler von seinem Handwerk, dem Töten, und offenbart eine Wahrnehmung, in der die Verbindung zwischen gelungenem Schuss und ausgelöschtem Leben gekappt ist. Ein erbarmungsloser Text über die sich verselbständigende Realität von Kriegsgewalt.

Mathias Enard, 1972 geboren, lebt in Barcelona und Niort. Sein literarisches Werk ist vielfach preisgekrönt. Für den Roman Kompass erhielt er zuletzt den Prix Goncourt 2015, 2017 den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung. 2019 erschien sein Gedichtband Letzte Mitteilung an die Proust-Gesellschaft von Barcelona, 2021 sein Roman Das Jahresbankett der Totengräber und zuletzt sein erstmals ins Deutsche übersetzte Debüt *Der perfekte Schuss* (2023, frz. 2003).

Annie ERNAUX

Der Junge Mann

Übersetzung von Sonja Finck

Suhrkamp, 16.01.2023

9783518431108 | € 15

(*Le Jeune Homme*, Gallimard)

Sie ist Mitte fünfzig und beginnt ein Verhältnis mit einem dreißig Jahre jüngeren Mann. Einem Studenten, noch dem Milieu verhaftet, aus dem sie sich emanzipiert zu haben glaubt. Er verlässt die gleichaltrige Freundin und liebt sie mit einer Leidenschaft wie keiner zuvor. Entrückte Tage

und Nächte in seinem kargen Zimmer, Matratze auf dem Boden, löchrige Wände, defekter Kühlschrank. Doch die intime Episode ist zugleich etwas Politisches, auf der Straße, in den Restaurants und Bars: fast ständig böse Blicke, wütende Reaktionen. Sie ist wieder das »skandalöse Mädchen« ihrer Jugend, nun aber ganz ohne Scham, mit einem Gefühl der Befreiung. Irgendwann erträgt er ihre frühere Schönheit nicht mehr, und sie erlebt bloß noch Wiederholung, obwohl er »ihr Engel ist, der die Vergangenheit heraufbeschwört, sie ewig leben lässt«. Und was heißt das für die Zukunft?

Annie Ernaux, geboren 1940, bezeichnet sich als »Ethnologin ihrer selbst«. Sie ist eine der bedeutendsten französischsprachigen Schriftstellerinnen unserer Zeit, ihre zwanzig Romane sind von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert worden. Annie Ernaux hat für ihr Werk zahlreiche Auszeichnungen erhalten, zuletzt den Nobelpreis für Literatur.

Annie ERNAUX

Die leeren Schränke

Übersetzung von Sonja Finck

Bibliothek Suhrkamp, 19.09.2023

9783518225493 | € 22

An einem Sonntag im Jahr 1961 sitzt die zwanzigjährige Literaturstudentin Denise Lesur in ihrem Zimmer und wartet – dass ihr Körper die Abtreibung vollzieht, die eine Engelmacherin im Verborgenen eingeleitet hat. Der gebildete, bourgeoise, selbstgewisse Marc hat Denise auf die Nachricht der Schwangerschaft hin direkt verlassen. Und das Milieu, das er verkörpert, hätte sich auch nie ganz in ihrem Körper beheimaten können. Während sie also wartet, denkt sie über ihre Kindheit und Jugend nach: Zerrissen zwischen dem Elternhaus – obgleich stolze Épicerie-Besitzer sind ihre Eltern den bescheidenen, ländlichen Verhältnissen der Herkunft nie wirklich entronnen – und den Mitschülerinnen jener besseren Schulen, auf die ihre guten Leistungen sie befördert hatten, fühlt sich Denise von beiden Seiten stets abgestoßen.

Paul FOURNEL

Im Peloton. Radsportgeschichten

Übersetzung von Christoph Sanders

Covadonga Verlag, 15.05.2023

9783957260765 | € 16,80

Das Zuhause eines Rad-Profis ist das Peloton. Davon ist Paul Fournel überzeugt, ein ebenso passionierter Schriftsteller wie Rennradler, und in seiner neuen Kurzgeschichten-Sammlung "Peloton Maison", so der Original-Titel, spielt das "Haus Peloton" eine zentrale Rolle. Die Schwelle dieses Hauses ist das letzte Hinterrad, und in Sicherheit ist der Profi erst im Wohnzimmer, in der Mitte des Pelotons - ein Haus, das sich streckt, sich sammelt, sich anschleicht, das Rennen gestaltet...

Es gibt so viele verschiedene Arten, dieses Haus zu bewohnen, wie es Fahrer gibt: Manche verstecken sich im Haus, andere verrichten Helferdienste, einige stecken immer wieder mal die Nase aus dem Fenster. Wer den Mut hat oder keine Kraft mehr, der verlässt das Haus auch mal, fluchtartig oder notgedrungen. Und trotzdem versammeln sich alle an jeden Renn-Morgen wieder in ihrem Zuhause.

Dieses Buch erzählt vom Leben im Peloton, vom Glück, dort zu sein, und von der Freude, das Zuhause zu spüren. In 45 Kurzgeschichten entführt Paul Fournel, Autor des Rennrad-Kultbuchs "Die Liebe zum Fahrrad", seine Leserinnen und Leser mitten hinein ins Renngeschehen und lässt sie in die Köpfe der Profis schauen. Ob Kapitäne, Ausreißerinnen oder Wasserträger, ob große Motoren oder filigrane Bergflöhe – ihnen allen verschafft Fournel in seinen Geschichten auf packende Weise Gehör.

Es geht um das Spektakel der Klassiker, um die Tour de France, das Hauen und Stechen bei Sprint- und Berg-Ankünften, die Einsamkeit des Trainings, das Leben auf dem Koffer, die Angst vor dem jagenden Feld und dem Irrsinns-Tempo im eigenen Teams. Da ist die aufgebrachte Championesse, die von purer Wut zum Weltmeister-Titel getragen wird. Da ist der Top-Sprinter, dem aus Ehrfurcht an den Hintern gefasst wird. Da ist der einstige Serien-Sieger, der einfach nicht mehr gewinnen kann, aber erst recht nicht aufhören.

Kaum jemand verkörpert die Symbiose aus Radsport-Kennerschaft und Liebe zur Literatur so elegant wie Paul Fournel. Er wurde 1947 in Saint-Étienne als Sohn eines Buchhändlers geboren, studierte Literatur-Wissenschaft an der École Normale Supérieure in Saint-Cloud, und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht: Romane und Gedicht-Bände, Essays und Erzählungen. Paul Fournel lebt in Paris, und wurde mit renommierten Literatur-Preisen ausgezeichnet, darunter der Prix Goncourt de la Nouvelle für seinen Erzählungsband "Les Athlètes: dans leur Tête" (Wie Athleten ticken).

Emmanuelle FOURNIER-LORENTZ NEUE STIMME

Villa Royale

Übersetzung von Sula Textor

Dörlemann, 08.02.2023

9783038209072 | € 18,99

Palma ist gerade mal elf, als ihr Vater unerwartet stirbt. Ebenso unangekündigt ist der plötzliche Umzug auf die Insel La Réunion, wo es sie mit ihrer Mutter und ihren Brüdern Charles und Victor hinverschlägt.

Was als Flucht vor der Trauer beginnt, wird zu einer jahrelangen Irrfahrt quer durch Frankreich. Während der hochbegabte Victor im Auto gegen sich selbst Schach spielt, Charles Gefallen an Glücksspielen und Autoknacken findet und sich die Mutter ihrer Melancholie hingibt, ist auch die sarkastische, leicht desillusionierte Palma auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt. Bis die Jugendlichen von Lanvin erfahren, dem der Vater Geld schuldet und der die Familie nun verklagt. Gemeinsam fassen sie einen Plan, ihn loszuwerden.

Spritzig, rasant und voller Leben – ein Roman wie ein Roadmovie. Temporeich und doch unendlich zärtlich erzählt Emmanuelle Fournier-Lorentz von einer turbulenten Familie, in der gestritten, gestichelt und geschwiegen wird – und in der aus Liebe füreinander alles möglich wird.

Emmanuelle Fournier-Lorentz geboren 1989 in Tours, lebt seit 2012 in Lausanne und arbeitete bis 2016 bei der Genfer Tageszeitung Le Courrier. Für ihren Debütroman Villa Royale wurde sie 2022 mit dem Prix Michel-Dentan ausgezeichnet.

Anne-Marie GARAT

Erinnerung und Lüge

Übersetzung von Claudia Steinitz und Barbara Heber-Schärer

GOYA, 17.08.2023

9783833744266 | € 25

Anfang der 1980er reist eine junge Wissenschaftlerin nach Ostfrankreich, vorgeblich für Studien. Mit dem Dorf Mauduit verbindet die Protagonistin auch eine verstörende Kindheitserinnerung. Eine Exkursion wird nie durchgeführt aber die Protagonistin taucht auf anderem Wege tief in die Vergangenheit Mauduits ein, nämlich durch die Erzählungen der alten Lottie, die als letzte Bewohnerin eines verwunschenen Herrenhauses die Geschichte der Familie Ardenne hütet. Lottie gewährt der Protagonistin Kost und Logis, im Gegenzug muss die junge Frau ihrer Gastgeberin allabendlich am Kamin Gesellschaft leisten, während diese die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner*innen erzählt. Die Wissenschaftlerin wird allmählich in den Bann des Ortes gezogen und zur Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte animiert. Wiederholt kehrt sie nach Mauduit zurück, um mit Lottie den Quellen der Geschichten auf den Grund zu gehen.

Anne-Marie Garat, geboren 1946 in Bordeaux, arbeitete nach ihrem Studium in Paris als Dozentin für Film und Fotografie und seit Anfang der 80er-Jahre auch als Autorin. Insgesamt hat sie gut 30 Werke veröffentlicht und wurde mehrfach mit Literaturpreisen ausgezeichnet: Für Aden erhielt sie den Prix Femina und den Prix Renaudot des Lycéens, für Les mal famées den Prix Marguerite-Audoux und für Der große Nordwesten den Franz-Hessel-Preis. Erinnerung und Lüge ist ihr neunter Roman. Garat verstarb am 26. Juli 2022 in Paris.

Laurent GAUDÉ

Hund 51

Übertsetzung von Christian Kolb

Dtv, 17.08.2023

9783423283540 | € 24

In der Megastadt der Zukunft heuert Zem Sparak als Hilfspolizist an, arbeitet als „Hund“ im sauren Regen von Zone 3. Seine Heimat Griechenland gibt es schon lange nicht mehr: Bei

GoldTex, einem Konzern, der bankrotte Länder unterjocht, herrschen Zynismus und Gewalt. Eines Morgens reißt eine über die gesamte Länge des Rückgrats aufgeschnittene Leiche Zern aus seiner Gleichgültigkeit. Irgendwo, das weiß er, gibt es noch eine Wahrheit. Zusammen mit Salia Malberg, einer Kommissarin aus Zone 2, begibt er sich auf eine Suche, die ihn auch in seine Vergangenheit führt. In schnellem Rhythmus, in poetischen Bildern stellt Laurent Gaudé unsere drängendsten Fragen: Wie wollen wir in Zukunft leben? Und was erwartet uns?

Laurent Gaudé, 1972 in Paris geboren, ist als Schriftsteller und Theaterautor fester Bestandteil des literarischen Frankreichs. Für ›Die Sonne der Scorta‹ wurde er 2004 mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet. Seine Romane führen regelmäßig die französischen Bestsellerlisten an, sein Werk wird in alle Weltssprachen übersetzt.

Philippe GEORGET KRIMI

Frühling lässt sein schwarzes Band: ein Südfrankreich-Krimi

Übersetzung von Barbara Ostrop

Ullstein-Taschenbuchverlag, 30.03.2023

9783548065922 | € 11,99

Karfreitag in Perpignan. Siebenhundert »Büßer« defilieren wie jedes Jahr seit dem 15. Jahrhundert in ihren traditionellen Gewändern durch die Gassen. Plötzlich bricht Panik aus. Als wieder Ruhe einkehrt, liegt einer der Gläubigen blutüberströmt am Boden. Er wurde offenbar erdolcht. Gleichzeitig wurde ein Juweliergeschäft ausgeraubt. Hängen die beiden Fälle zusammen? Lieutenant Sebag, der eigentlich mit seinem pubertierenden Sohn kämpft, ermittelt in den mediterranen Gassen der Stadt und stößt dabei auf die verschwiegene Seite einer französischen Legende.

Philippe Georget wurde 1963 geboren. Nach mehreren Jahren als Journalist für Rundfunk und Fernsehen hat er 2001 seine Familie in einen Campingbus gepackt, um einmal mit ihr das Mittelmeer zu umrunden. Seit seiner Rückkehr lebt er als Autor mit Frau und Kindern in der Nähe von Perpignan und läuft leidenschaftlich gern Marathon. Für seine Krimis hat er in Frankreich mehrere Preise gewonnen.

Brigitte GIRAUD

Schnell leben

Übersetzung von Michael Kleeberg

Frankfurter Verlagsanstalt, 31.08.2023

9783627003135 | € 24

(*Vivre vite*, Flammarion)

Vor zwanzig Jahren verliert Brigitte Giraud den Mann ihres Lebens, Claude stirbt bei einem dramatischen Motorradunfall. Nur drei Tage später zieht sie mit ihrem kleinen Sohn in das neue Haus, das sie zusammen mit Claude gekauft hat und in dem er nun niemals wohnen wird. Wer

die Schuld an dem Unfall trägt, bleibt unaufgeklärt. Jetzt aber, als sie nach 20 Jahren gezwungen ist, das Haus zu verkaufen, das wegen Bauspekulationen dem Erdboden gleichgemacht werden wird, fühlt es sich für sie an, als würde sie ihre Seele, als würde sie die Seele von Claude verraten. Der Moment ist gekommen, sich ihrer Vergangenheit zuzuwenden, der Geschichte auf den Grund zu gehen, die ihr Leben in Scherben geschlagen hat. Erstmals wagt sie es, sich schmerzhaften Fragen zu stellen: Was wäre gewesen, wenn wir das Haus nicht gekauft hätten? Was wäre gewesen, wenn ich Claude am Vorabend des Unfalls wie verabredet angerufen hätte? Einen »stillen Orkan« nannte die französische ELLE das Buch, für das Brigitte Giraud 2022 mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet wurde. Lange habe es gedauert, bis sie dieses autobiographische Buch habe schreiben können, sagt die Autorin. Erst jetzt kann sie die Kausalkette rekonstruieren, die zur Katastrophe geführt hat, und umkreist uns alle betreffende universelle Fragen: »Was im Leben löst Katastrophen aus? Existiert Schicksal?«

Brigitte Giraud wurde 1960 in Sidi Bel-Abbès (Algerien) geboren. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie in Lyon, wo sie auch heute noch lebt. Sie arbeitete als Buchhändlerin (u. a. in Lübeck), als Übersetzerin und Journalistin. Sie veröffentlichte zahlreiche mit Preisen ausgezeichnete Romane. Für *Schnell leben* erhielt sie 2022 den bedeutendsten Literaturpreis Frankreichs, den Prix Goncourt.

Julien GRACQ

Lebensknoten

Übersetzung von Gernot Krämer

Friedenauer Presse, 21.09.2023

9783751880022 | € 21,69

(*Noeuds de vie*, Éditions Corti)

Julien Gracq war der große Einzelgänger der französischen Literatur, der durch seine legendäre Ablehnung des renommierten Prix Goncourt berühmt wurde. Als er 2007 im Alter von 97 Jahren verstarb, verfügte er, dass seine 29 mit »Randnotizen« betitelten Hefte nicht vor 2027 herausgegeben werden – sicher mit Rücksicht auf Zeitgenossen, die darin vorkommen. Der Nachlass birgt jedoch einen weiteren Schatz, zu dem uns kein Verbot den Zugang verwehrt: Die *Lebensknoten*, hellsichtige und geistreiche Beobachtungen über Landschaften und Mentalitäten, die Moden der Zeit, Politik und Geschichte, die Literatur, das Schreiben. Sie reichen von der sinnlichen Beschreibung des Pays de la Loire über die Erklärung der sonderbaren Autorität von Bauernregeln bis hin zu Reflexionen über Tolkiens Herr der Ringe. Und auch in diesen Texten teilt Gracq hin und wieder ordentlich aus, etwa wenn er die englische Sprache mit einem Dosenöffner vergleicht oder die Schweiz als »Europas Bankschließfach« ironisiert.

Gracqs sprachlich umwerfend geflochtene *Lebensknoten* sind der Versuch, die Wahrnehmung der Welt zu verdichten und einen engen, sinnlichen Kontakt mit ihr zu knüpfen. Sie lassen einen schmunzeln über die Angriffe einer Feder, die so scharf ist wie ein Säbel, und staunen über den Weitblick eines Mannes, der von seinem Balkon an der Loire aus die Entwicklung der Welt

voraussieht.

Sibylle GRIMBERT

Der Letzte seiner Art

Übersetzung von Sabine Schwenk

Eisele Verlag, 27.07.2023

9783961611683 | € 23

1835: Der junge Zoologe Gus wird vom Naturhistorischen Museum in Lille nach Island geschickt, um die Fauna des Nordatlantik zu studieren. Dort wird er Zeuge eines Massakers an einer Kolonie von Riesenalken, einer pinguinähnlichen Vogelart. Gus kann einen der Vögel retten, ohne zu ahnen, dass er gerade das letzte Exemplar seiner Art geborgen hat. Er nennt ihn Prosp – und zwischen dem neugierigen Forscher und dem anfänglich misstrauischen Tier entsteht eine tiefe Freundschaft. Gus wird nach und nach klar, dass er womöglich etwas Einzigartiges und Unvorstellbares miterlebt: Das Aussterben einer Spezies. Was bedeutet es, ein Tier zu lieben, das es nie wieder geben wird? Gus entwickelt eine Obsession mit dem Schicksal seines gefiederten Freundes – eine Obsession, bei der alles andere auf der Strecke bleibt ...

SIBYLLE GRIMBERT ist Schriftstellerin und Verlegerin. Für *Der letzte seiner Art* war sie für den Prix Femina und den Prix Renaudot nominiert und wurde mit dem Goncourt des animaux ausgezeichnet. Sie lebt in Paris.

Yannick HAENEL

Meinem einzigen Begehren

Übersetzung von Luzia Gast

Diaphanes, 04.2023

9783956403484 | € 29

Wie sich diesem Überfluss öffnen?

Das nach längerer Renovierung gerade neu eröffnete Pariser Musée de Cluny beherbergt neben einer eminenten Mittelaltersammlung in einem seiner hintersten Räume einen wahren Schatz: Die Dame mit dem Einhorn – sechs Wandteppiche von bis heute nicht vollständig aufgeklärter Provenienz und unverbrauchtem Glanz. Die Deutungen sind zahlreich, Rainer Maria Rilkes Schilderungen in seinen Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge berühmt. Trotz den Versuchen kunsthistorischer Einordnung und der Interpretation des Werks als Darstellung der »Fünf Sinne« ist das Ensemble der Dame mit dem Einhorn bis heute vor allem eines: Ein geheimnisvolles Meisterwerk von hinreißender Schönheit und eine zeitlose Projektionsfläche für das dem Blick innewohnende Begehren.

Auch Yannick Haenel erlag seinem Zauber, der Überfülle an Farben, floralen Motiven und heraldischen Symbolen, dem dichten Gewebe der Bezüge von einer Tapiserie zur anderen,

der subtilen Anordnung der Figuren und den feinen Andeutungen eines ekstatischen Verlangens. Indem er die Dame mit dem Einhorn über Monate hinweg in seinen Leben dringen, sich von diesem Abenteuer seine Sätze diktieren lässt, eröffnet ihm das -singuläre Kunstwerk schließlich eine ganz eigene und zugleich universelle Empfindung, jene eines »einzigsten Begehrens«. Ein funkelnder Essay und eine Huldigung an die Wirkkraft -ästhetischer Erfahrung.

Yannick Haenel lebt als Autor in Paris. Neben seinen vielbeachteten Romanen veröffentlichte er zahlreiche, von sehr persönlichen Erfahrungen geprägte Essays etwa zur Malerei Caravaggios, Francis Bacons, Pierre Bonnard oder Adrian Ghenies. Auf Deutsch sind bislang folgende Romane erschienen: Das Schweigen des Jan Karski (2012), Die bleichen Füchse (2014), Halt deine Krone fest (2019), für den er den renommierten Prix Médicis erhielt.

Victor HUGO

Ozean. Dinge, die ich gesehen habe

Übersetzung von Alexander Pschera

Matthes & Seitz Berlin, 26.06.2023

9783751809160 | € 38

Nach seinem Tod hinterließ Victor Hugo kistenweise Notizbücher, Skizzenhefte und Manuskriptentwürfe, von denen er einige unter dem Titel Ozean veröffentlicht wünschte. Aus anderem nachgelassenen Material erstellten seine späteren Herausgeber die Sammlung Choses vues. Diese Aufzeichnungen und Beobachtungen decken fast die gesamte Lebenszeit von Victor Hugo ab – von seinen frühen Jahren als romantischer Dichter über die Zeit seines politischen Engagements, von seinem Exil bis zu seiner Rückkehr nach Frankreich und seinem Ruhm als Dichter der Nation. Aus nächster Nähe erfährt man von der Revolution von 1848, von den Barrikadenkämpfen und den Debatten in der politischen Arena, in der er selbst als eine Hauptperson agierte und so dem Volk ebenso nahe kam wie den Herrschenden der Zeit. Mit großer Präzision beschreibt er das Elend auf den Straßen von Paris und den Glanz der Salons sowie seine ausgedehnten Reisen nach Deutschland, auf denen sich die Idee eines vereinten Europas abzuzeichnen beginnt. Der reich illustrierte und ausführlich kommentierte Band bietet, erstmals in deutscher Sprache, einen umfassenden und repräsentativen Querschnitt durch Hugos nachgelassene Prosa aus Ozean und Choses vues – ein fesselndes literarisches Dokument und eine einzigartige Quelle zur Geschichte des 19. Jahrhunderts.

Victor Hugo, 1802 in Besançon geboren, verfasste Gedichte, Romane und Dramen und betätigte sich als literarischer, aber auch politischer Publizist. 1845 von König Louis-Philippe zum Vicomte und Pair erhoben, wurde er in seinem zweiten Lebensabschnitt überzeugter Republikaner. Er gilt neben Molière, Voltaire und Balzac als einer der wichtigsten Autoren Frankreichs sowie als eine Gallionsfigur der Romantik. Seine Romane Der Glöckner von Notre Dame und Les Misérables sind weltberühmt. Hugo starb 1885 in Paris.

Victor JESTIN

Der Tanzende

Übersetzung von Sina de Malafosse

Kein&Aber, 28.02.2023

9783036958989 | € 23

(*L'homme qui danse*, Flammarion)

La Plage heißt der Club in einer kleinen Stadt am Ufer der Loire. Schon bei seinem ersten Besuch anlässlich eines Kindergeburtstages fühlt sich Arthur unwohl, wie erstarrt. Später, als Jugendlicher, will er lernen, mitzumachen. Er begleitet verschiedene Bekannte in den Club, versucht zu sein wie sie, verliebt sich zum ersten Mal, lernt zu tanzen, wird sogar zum besten Tänzer und ist schließlich beinahe täglich dort. Doch alle in seinem Umfeld verlassen die Stadt, bauen sich ihr Leben auf, können mit Erwartungen, die an sie gestellt werden, umgehen. Für Arthur hingegen wird das La Plage zu seinem eigentlichen Leben, nur an diesem Ort mit seinen eigenen Gesetzen gelingt es ihm, einen Platz in der Menge und eine Form der Existenz zu finden. Nur auf der Tanzfläche fühlt er sich frei und gibt die Hoffnung auf Liebe nicht auf.

Victor Jestin, 1994 geboren, wuchs in Nantes auf und studierte anschließend am Conservatoire européen d'écriture audiovisuelle in Paris, wo er heute auch lebt. Nach seinem viel beachteten Debüt *Hitze* folgt nun mit *Der Tanzende* sein zweiter Roman, der ebenfalls mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurde.

Sarah JOLLIEN-FARDEL **NEUE STIMME**

Lieblingstochter

Übersetzung von Theresa Benkert

Aufbau, 14.02.2023

9783351041977 | € 24

(*Sa préférée*, S. Wespieser)

Sarah Jollien-Fardel erzählt die Geschichte einer Befreiung, die unter die Haut geht: In den Walliser Bergen wächst die kleine Jeanne mit einem gewalttätigen Vater, einer verängstigten Mutter und der eingeschüchterten Schwester auf. Alle im Dorf wissen von der willkürlichen Brutalität des Vaters, alle schauen weg. Jeanne flüchtet in ihre Phantasie, in die Welt der Bücher und später ins Internat. Sie errichtet einen Schutzwall, der sie am Leben hält. Als junge Frau sucht Jeanne die körperliche Nähe von anderen Frauen. Mit jeder Begegnung rückt der Vater ein Stück weiter weg. Doch dann verliebt sich Jeanne in Paul, und sie muss sich entscheiden. Sarah Jollien-Fardel schreibt so berauschend wie klar über eine Frau, die ihre Vergangenheit um jeden Preis abstreifen will – um frei zu leben und zu lieben.

Sarah Jollien-Fardel wurde 1971 geboren und wuchs in einem Dorf im Wallis auf. Sie lebte mehrere Jahre in Lausanne, bevor sie sich mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen wieder in ihrem Heimatkanton niederließ. Sie ist Chefredakteurin des Buchhändlermagazins *Aimer lire*.

"Lieblingstochter" ist ihr erster Roman, der u.a. mit dem Prix du Roman Fnac und dem Choix Goncourt de la Suisse 2022 ausgezeichnet wurde.

Sylvie KANDE

Stiller Tausch

Übersetzung von Tim Trzaskalil

Hanser, 23.10.2023

ISBN 9783446276345 | € 24

Sylvie Kandé ergreift in ihren Gedichten das Wort im Namen der von der Geschichte Vergessenen: sie erzählt von den senegalesischen Tirailleuren, die im Weltkrieg für französische Interessen starben, ebenso von den nach Haiti verschleppten Sklaven Westafrikas. Das Bruchstückhafte solcher Lebensläufe spiegelt sich in der fragmentarischen, vielstimmigen Form ihrer Lyrik. Es entsteht ein poetischer Kosmos, in dem die Kulturen verschmelzen und Identitäten ihre Vielfalt bewahren. Kandés Poesie, die Linien zieht von der griechischen Antike bis zur mündlichen Kultur Senegals, beschwört die poetische Kraft des Erinnerens herauf. Sie ist eine „Heldenerzählung mit alternativem Geschichtsverlauf“ (F.A.Z.)

Sylvie Kandé, bretonisch-senegalesischer Herkunft, ist Dichterin und lehrt Afrikanische Geschichte an der State University of New York. Für ihr 2011 bei Gallimard veröffentlichtes Neoepos "La quête infinie de l'autre rive" ("Die unendliche Suche nach dem anderen Ufer") erhielt sie 2017 den Prix Lucienne Gracia-Vincent der Fondation Saint-John Perse. Im selben Jahr wurde sie Preisträgerin des Prix Louise-Labé für ihr 2016 bei Gallimard erschienenes Buch "Gestuaire".

Maylis DE KERANGAL

Kanus

Übersetzung von Andrea Spingler

Insel Verlag, 10.05.2023

9783518431191 | € 22

(*Canoës, Verticales*)

Immer stimmt irgendetwas nicht. Wenn die Freundin Zoé plötzlich fremd wirkt, ihre Stimme ein ungewohntes Timbre aufweist, weil sie sich, wie sich endlich erweist, für einen Job beim Radio einem Sprechtraining unterzogen hat. Wenn sich nach Jahren der Fernbeziehung die langersehnte Nähe zu Sam nicht einstellt, weil sich die Liebenden nur übers Telefon kannten und sich ihre wahren Stimmen nicht synchronisieren wollen. Oder wenn der Vater es nicht übers Herz bringt, die von der verstorbenen Mutter gesprochene Ansage auf dem gemeinsamen Anrufbeantworter zu löschen – und damit ihre Stimme auf ewig verschwinden zu lassen.

Maylis de Kerangal, geboren 1967 in Toulon, zählt zu den einflussreichsten

Gegenwartsautorinnen Frankreichs. Sie hat zahlreiche Romane, Essays und Erzählungsbände veröffentlicht. Für ihren 2010 erschienenen Roman *Die Brücke von Coca* wurde sie mit dem Prix Médicis ausgezeichnet, *Die Lebenden reparieren* gewann zahlreiche Preise und wurde 2016 verfilmt. Kerangal lebt mit ihrer Familie in Paris.

Alexandre LABRUFFE

Erkenntnisse eines Tankwarts

Übersetzung von Cornelius Wüllenkemper

Wagenbach, 08.2023

9783803113771 | 22 €

Um Tankwart zu sein, sollte man den Geruch von Benzin mögen, Routine und Langeweile ebenso - und außerdem Frauen, die den Geruch von Benzin mögen. Beauvoire aber ist nicht nur Tankwart. Er ist Soziologe und Philosoph, Detektiv und gar Rebell ...

Alltag an einer Tankstelle am Rand von Paris. Autos halten an und werden betankt, Menschen kommen und gehen. Beauvoire arbeitet an diesem Ort, dem Inbegriff des Transits, und wird von seinen Kunden zumeist übersehen. Derart unsichtbar kann er sie in Ruhe beobachten und denkt sich seinen Teil.

Die Arbeitszeit vertreibt er sich mit Lesen, mit A- wie auch B-Movies und träumt im flackernden Schein der Neonröhren von Amerika. Er telefoniert mit seinem Freund Ray auf Malta, spielt Dame mit Nietzland und wartet auf die Ablösung durch Jean Pol. Er übermittelt unfreiwillig geheime (kriminelle?) Botschaften, wagt es eines Tages endlich, die verführerische japanische Stammkundin anzusprechen, und lehnt sich gegen seinen Chef auf, indem er wilde Ausstellungen im Verkaufsraum organisiert.

Hier, wo alle gesellschaftlichen Schichten sich kreuzen, wo ökologische, politische und soziale Fragen aufbrechen, sind irrwitzige Geschichten zu erleben und vielfältige Einsichten zu gewinnen. Ein überaus einfallsreicher, nicht ganz ernst gemeinter philosophischer Roman.

Alexandre Labruffe, geboren 1974 in Bordeaux, war mehrere Jahre lang in China und Südkorea tätig. Zurück in Paris hat er in zahlreichen künstlerischen Projekten, vor allem am Theater und fürs Kino gearbeitet. »Erkenntnisse eines Tankwarts« ist sein erster Roman.

Benjamin LACOMBE & Sebastien PEREZ

Geschichten von Samurai-Frauen

Übersetzung von ?

Jacoby & Stuart, 01.09.2023

9783964281913 | € 49

Von der sagenhaften Kaiserin Jingu über Tomoe Gozen, die für ihren Geliebten Yoshinaka bis

zu dessen Untergang kämpfte, von Ohori Tsuruhime, der berühmten Kriegerin des 16. Jahrhunderts, und Nakano Takeko, der »letzten Samurai-Kriegerin«, bis zu Nijima Yae, die in der Kleidung ihres gefallenen Bruders die heimatliche Burg gegen die kaiserlichen Truppen mit dem Gewehr in der Hand verteidigte, später aber Krankenschwester und so etwas wie die japanische Florence Nightingale wurde – die japanische Volkskultur hat manche Geschichten von heldenhaften Kriegerinnen bewahrt. Sébastien Perez hat diese Geschichten gesammelt und in der Weise wiedergegeben, wie er sie gefunden hat – als ebenso sagenhafte wie historische Überlieferungen. Und Benjamin Lacombe bringt uns die schönen Kriegerinnen und ihre meist tragischen Geschichten mit seinen Bildern ganz besonders nahe. Sébastien Perez und Benjamin Lacombe arbeiten immer wieder als Autor-Illustrator-Team zusammen. Im Falle der Samurai-Frauen haben sie auch gemeinsam die Geschichten recherchiert.

Benjamin Lacombe, geb. 1982 in Paris, hat Grafische Künste studiert und parallel als Werbe- und Comiczeichner gearbeitet. Mit 19 Jahren unterzeichnete er die Verträge für seinen ersten Comic und mehrere illustrierte Bücher. Seitdem hat er etwa vierzig Bücher illustriert und geschrieben und gilt mittlerweile als einer der erfolgreichsten Repräsentanten der zeitgenössischen französischen Illustration. Benjamin Lacombe lebt und arbeitet in Paris. 2017 war Lacombe für den Astrid-Lindgren-Gedächtnispreis nominiert.

Sébastien Perez, geb. 1975 in Beauvais, begann schon früh mit dem Schreiben von Geschichten, in denen er stets Fantastisches mit Humorvollem mischt, aber auch immer ein Thema anreißt, das ihm am Herzen liegt, wie z.B. die Toleranz. Er hat bereits mehrere Kinderbücher veröffentlicht.

Marie-Hélène LAFON

Joseph

Übersetzung von Andrea Spingler

Atlantis Verlag, 04.2023

9783715250229 | € 20

Wenn Joseph in den Stall kommt und den Geruch der Tiere einatmet, fühlt er sich zu Hause. Joseph ist Landarbeiter in der Auvergne. Hier im Cantal war er auf fast allen Höfen angestellt, und er kennt auch die unglücklichen Geschichten. Bald wird er sechzig. Seine wenigen Habseligkeiten passen in einen Koffer, er hat sich im Altersheim angemeldet. Joseph liebt seine Arbeit, die Tiere, besonders die Kälber, den Hund. Er ist schweigsam, beobachtet lieber die anderen. Als er dreißig war, liebte er Sylvie, einen Sommer lang. Aber die ging mit einem anderen weg, und Joseph begann zu trinken - zwölf Jahre wie in Watte, an die er sich kaum erinnert. Sein Bruder hat sich anderswo ein Leben aufgebaut. 'Joseph', heißt es, 'hat kein Heim gegründet, Leute wie er gründen kein Heim.' In knapper, rhythmischer Sprache porträtiert Marie-Hélène Lafon nicht nur einen Mann, der sich nie über sein Schicksal beklagt, sondern auch ein unbekanntes Frankreich, weit, sehr weit von Paris entfernt. Es ist eine Welt, die im Untergang begriffen ist, wo die Jungen weggehen und die, die bleiben, wissen, dass es nach ihnen aufhört. 'Joseph',

angelehnt an Flauberts berühmte Novelle 'Ein schlichtes Herz', ist ein berührender Roman über das Glück des Anspruchslosen.

Marie-Hélène Lafon, geboren 1962, gehört zu den interessantesten literarischen Stimmen im heutigen Frankreich. Die meisten ihrer rund fünfzehn Bücher, die in mehrere Sprachen übersetzt vorliegen, spielen im Cantal in der Auvergne, in der abgeschiedenen, von Landwirtschaft geprägten Bergwelt, wo Lafon aufgewachsen ist. Seit vielen Jahren lebt und schreibt sie in Paris. 2016 erhielt sie den Prix Goncourt de la nouvelle.

Antoine LAURAIN

Das Glück im Sternbild Zebra

Übersetzung von Katrin Segerer und Maja Ueberle-Pfaff

Aufbau, 04.07.2023

9783455015812 | € 24

(*Les Caprices d'un astre*, Flammarion)

Seit seine Familie zerbrochen ist, kommt dem Pariser Makler Xavier das Leben ganz entzaubert vor. Da fällt ihm ein altes Teleskop in die Hände und lässt ihn den Blick endlich wieder auf Neues richten: Auf die Sterne, die Dächer von Paris und sein quirliges Stadtviertel, in dem ihm eine Nachbarin ganz besonders ins Auge sticht, und das nicht nur, weil in ihrer Wohnung ein echtes Zebra steht. Wenige Jahrhunderte zuvor bringt eben jenes Teleskop dem Astronomen Guillaume Le Gentil auf einer Indienreise ein ganz anderes Glück als das erhoffte... Charmant verquickt Antoine Laurain die Geschichten zweier unverbesserlicher Romantiker zu einem funkelnden Roman über das Suchen (und Finden) der Liebe.

Antoine Laurain arbeitete als Drehbuchautor und Antiquitätenhändler in Paris. In Frankreich ist er ein gefeierter Bestsellerautor. Mit *Liebe mit zwei Unbekannten* (2015) gelang ihm der internationale Durchbruch. Auch sein Roman *Der Hut des Präsidenten* (2016) war in zahlreichen Ländern ein Bestseller. Zuletzt erschienen von ihm auf Deutsch *Ein Tropfen vom Glück* (2019) und *Glücklicher als gedacht* (2020)

Camille LAURENS

So wie du mich willst

Übersetzung von Lis Künzli

Dtv, 16.11.2023

9783423283588 | € 23

Ihr Name ist Claire, sie ist 48 Jahre alt, Literaturprofessorin und geschieden. Um Jo, ihren wankelmütigen Geliebten, im Auge zu behalten, erstellt sie ein gefälschtes Facebook-Profil: Dort wird sie zu einer vierundzwanzigjährigen, alleinstehenden, brünetten jungen Frau, und das Foto, auf dem sie so schön ist, ist nicht ihr eigenes. Als diese fiktive Doppelgängerin schreibt sie mit dem sehr viel jüngeren Christophe – und verwickelt sich in eine Liebesgeschichte, wie

sie nur der Cyberspace erzählen kann. In einem Vexierspiel zwischen realer und virtueller Welt erzählt Camille Laurens von einer Frau, die im Leben fast alles hat, bis sie im besten Alter unsichtbar wird. Und die sich weigert, ihr Begehren aufzugeben.

Camille Laurens, 1957 in Dijon geboren, für ihre Romane vielfach ausgezeichnet, schreibt daneben noch Theaterstücke und Essays und unterrichtet an der Sciences Po. Seit 2020 ist sie als Nachfolgerin von Virginie Despentes Mitglied der Académie Goncourt.

Michel LAYAZ

Louis Chevrolet

Übersetzung von Yla M. von Dach

Verlag die Brotsuppe, 01.12.2023

9783038670841 | € 27

Man würde meinen, der berühmte Autorennfahrer, der begnadete Tüftler und Mechaniker habe mit der Automarke, die noch heute seinen Namen trägt, zu seinen Lebzeiten mindestens ein kleines Vermögen gemacht und sei mit mehr als einem der filmreif klassischen Modelle in der Welt herumgefahren. Weit gefehlt! Seinem impulsiven Temperament gehorchend hat Louis Chevrolet in einem kritischen Moment alle Rechte an dem von ihm und seinem Bruder entwickelten Chevrolet Tourenwagen an den damaligen Geldgeber abgetreten, der danach ganz allein vom wachsenden Erfolg der Marke profitierte. Louis, der als Velomechaniker und Velorennfahrer im Burgund begann, nachdem er mit seinen Eltern aus der Schweiz dorthin gezogen war, hat mit mehr oder weniger Glück verschiedene Leben gelebt: Nach der Kindheit in der Schweiz kam die Jugend in Frankreich und danach eine abenteuerliche Zeit als Erwachsener in Amerika, wo er sich bei den ersten, riskanten Autorennen als tollkühner Fahrer einen Namen machte, bevor er sich, nachdem sein Bruder auf der Rennpiste sein Leben gelassen hatte, als Auto und Flugzeugmotorenbauer versuchte. Chevrolet, Frontisec, Fronty Ford T – die Modelle folgten aufeinander, die Erfolge auch, die aber immer wieder eher Strohflecken glichen. Ein stabiles, wenngleich nicht ungetrübtes Glück war Louis bloss im Schoss seiner Familie beschieden. Wer erinnert sich beim Namen Chevrolet an etwas anderes als an die Karosserie der amerikanischen Automarke? Deren Erfinder, Louis Chevrolet, hat schliesslich in ihrem Schatten gelebt – und in allem aus dem Vollen geschöpft: in seinem Erfindungsreichtum, seinem Wagemut, aber auch seinem Pech.

Michel Layaz, geboren 1963 in Fribourg, lebt in Lausanne und Paris. Mit seinen viel beachteten Romanen wurde er in der Westschweiz zu einem der wichtigsten Schriftsteller seiner Generation. Die fröhliche Moritat von der Bleibe ist der erste, ins Deutsche übersetzte Roman im Verlag die Brotsuppe. Auf dem Laufband folgte und schliesslich ist auch die Übersetzung von Louis Soutter, sehr wahrscheinlich erschienen.

Hervé LE CORRE KRIMI

Durch die Dunkelste Nacht

Übersetzung von Anne Thomas
Suhrkamp Krimi, 06.12.2023
9783518473696 | € 17

Louise zieht ihren Sohn Sam allein auf, ihren »kleinen Zauberer«, der als einziger in der Lage ist, ihr Leben aufzuhellen, das sie nach dem Unfalltod ihrer Eltern und Jahren des Abgleitens in die Drogen- und Alkoholszene mühsam wieder aufgebaut hat. Von ihrem ehemaligen Lebensgefährten belästigt und brutal misshandelt, kreuzt sie den Weg von Jourdan, einem desillusionierten Polizeikommandanten, der auch von Louise nicht unberührt bleibt. Er untersucht mit seiner Truppe Frauenmorde: Ein Killer treibt in den Straßen von Bordeaux sein Unwesen, der unberechenbar und zutiefst verstört ist und von einer zerstörerischen Wut getrieben wird.

Drei unwiderruflich miteinander verbundene Wege. So durchlebt jeder seine eigene, seine dunkelste Nacht ...

Hervé Le Corre, geboren 1955 in Bordeaux, ist eine der großen Stimmen des zeitgenössischen französischen Kriminalromans. Er hat zahlreiche Preise für Kriminalliteratur gewonnen und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Für *Durch die dunkelste Nacht* wurde er mit dem Prix des Lecteurs Quais du Polar / 20 Minutes 2022 ausgezeichnet und stand auf der Shortlist des Prix France Bleu du Polar 2021.

Marie-Anne LEGAULT NEUE STIMME

Der Phönix

Übersetzung von Jennifer Dummer
Kommode Verlag, 09.2023
9783905574111 | € 28

Auf einem öffentlichen Klavier in der Altstadt von Montreal spielt ein verwirrter Landstreicher virtuos ein Rachmaninow-Konzert. Derselbe Mann, der weder seinen eigenen Namen noch seine Herkunft nennen kann, verwandelt einen einfachen Eintopf in ein göttliches Mahl, löst unmögliche Berechnungen und faselt unzusammenhängende Worte in beinahe jeder Sprache dieser Welt. Außerdem scheint das anonyme Wunderkind in verrufenen Ecken der Stadt schillernde Graffitis zu erschaffen, deren rätselhafte Charakteristik einen schweren Verdacht auf ihn lenkt.

Wer ist dieser unbekannt Mann mit dem Gesicht eines Schiffbrüchigen, der von vielen Bewohnern der Stadt »Phönix« genannt wird? Was verbindet ihn mit einer virtuos chinesischen Pianistin, einem meisterhaften spanischen Konditor, einer hochbegabten englischen Mathematikerin und vielen anderen Genies auf der ganzen Welt?

Eine engagierte, idealistische Streetworkerin und eine hartnäckige, wissenschaftsgläubige Neuropsychologin begeben sich auf die Suche nach der Geschichte des Mannes mit dem mystischen Namen.

Diese spannende Odyssee, die von einem bildreichen und wortgewandten Schreibstil getragen

wird, führt uns von Montreal durch die ganze Welt bis nach Babylon, und überall erfahren wir die Geheimnisse des Genies und die heilende Wirkung der Kunst.

Marie-Anne Legault stammt aus Abitibi und zog nach Montréal, um dort Kommunikationswissenschaften zu studieren. Ihre Leidenschaft für das Vermitteln von Wissen brachte sie im Laufe der Jahre dazu, verschiedene Nachschlagwerke für den Verlag Québec Amérique zu schreiben und herauszugeben. 2013 erschien ihr Debüt *Le Museum. La traque du Phénix* folgte 2020 und ist ihr Debüt auf dem deutschsprachigen Literatur-Markt.

Jérôme LEROY KRIMI

Die letzten Tage der Raubtiere

Übersetzung von Cornelia Wend

Nautilus Verlag, 06.03.2023

9783960543138 | € 24

(*Les derniers jours des fauves*, La Manufacture de Livres)

Dicht an der Realität der Ära Macron, nur leicht verschoben, entwirft Jérôme Leroy ein hellichtiges Polit-Drama: Präsidentin Nathalie Séchard, die einst die Hoffnung auf Erneuerung an der Staatsspitze verkörpert hatte, hat sich entschieden, das Handtuch zu werfen und nicht für eine zweite Amtszeit zu kandidieren. Das ruft alte Rivalen und Rivalinnen auf den Plan, zum Beispiel Agnès Dorgelles, Führerin des rechtsradikalen Patriotischen Blocks, und zahlreiche männliche Kulissenschieber auf Regierungsebene, die nur darauf warten, dem »blonden Cougar« die Staatsgewalt aus den Händen zu reißen.

Als gäbe es nicht Wichtigeres zu tun. Frankreich ist nach zwei Jahren Pandemie erschöpft, Gelbwesten blockieren die Straßen, Impfgegner machen mobil, die Polizei setzt einen brutalen Lockdown durch. Eine Dürre ist ausgebrochen und das Wasser wird knapp. Inmitten dieses explosiven Settings wird die zwanzigjährige Clio, linke Aktivistin und Studentin einer Elite-Uni, zur Zielscheibe einer Verschwörung, denn ihr Vater ist aussichtsreicher Präsidentschaftskandidat der Grünen.

Jérôme Leroy, Meister des Noir und »Schriftsteller von europäischem Rang« (Hannes Hintermeier, FAZ), lässt das Intrigenspiel in eine blutige Auseinandersetzung und den Kampf um die Präsidentschaft in einen regelrechten Bandenkrieg kippen.

Jérôme Leroy, geboren 1964 in Rouen, ist Autor, Literaturkritiker und Herausgeber. Er hat zahlreiche Kriminalromane veröffentlicht. Auf Deutsch erschienen bisher *Der Block* (2017), *Die Verdunkelten* (2018) und *Der Schutzengel* (2020) sowie *Terminus Leipzig* (2022), ein Gemeinschaftswerk mit Max Annas. *Der Block* wurde mit dem Deutschen Krimipreis 2018 in der Kategorie International (3. Platz) ausgezeichnet. Jérôme Leroy lebt in Lille.

Myriam LEROY NEUE STIMME

Rote Augen

Übersetzung von Daniela Högerle

Edition Nautilus, 04.09.2023

9783960543220 | € 22

(*Les yeux rouges*, Le Seuil)

Eine junge Frau bekommt eine Nachricht auf Facebook. Sie ist Radiomoderatorin und Denis ein Bewunderer, dessen Freundschaftsanfrage sie angenommen hat. Zögerlich lässt sie sich auf den Austausch ein und es beginnt eine Eskalation, über die sie von Anfang an keine Gewalt hat: Seine erst anbietend verehrenden Nachrichten werden immer aufdringlicher, schließlich offen sexistisch und rassistisch. Als sie sich von ihm distanziert, beginnt Denis, sie zu demütigen, ihr bei der Arbeit nachzustellen und Gerüchte über sie zu verbreiten. Freunde und Kolleginnen, Polizei und Anwälte reagieren hilflos oder mit Unverständnis, während das Leben der Erzählerin langsam zerstört wird. Schließlich nimmt sie Rache – und wird selbst zur Täterin erklärt. *Rote Augen* ist ein Roman, der einen nicht mehr loslässt: Mit dem Kunstgriff einer Erzählerin, die durchgehend in indirekter Rede berichtet und somit nur darüber charakterisiert wird, was andere über sie sagen, macht Myriam Leroy die Enteignung, Machtlosigkeit und Isolation spürbar, der Opfer digitaler Gewalt ausgesetzt sind und die sie selbst erlebt hat. Sie zeigt: Der Frauenhass, der sich in den sozialen Netzwerken Bahn bricht, ist kein Online-Phänomen – sondern ein höchst realer Albtraum.

Myriam Leroy, geboren 1982, ist eine belgische Journalistin, Regisseurin und Schriftstellerin. In ihrer Arte-Dokumentation *#salepute/#dreckshure* (2021, mit Florence Hainaut) hat sie Opfer von Cybermobbing interviewt. *Rote Augen* ist ihr zweiter Roman, er stand auf der Shortlist des Prix Médicis 2019, des Prix Blù Jean-Marc Roberts und des Prix Révélation SGDL. Ihr Debutroman *Ariane* (2018) war für den Prix Goncourt du premier roman nominiert; zuletzt erschien *Le mystère de la femme sans tête* (2022). Myriam Leroy lebt in Brüssel.

Hugo LINDENBERG NEUE STIMME

Eines Tages wird es leer sein

Übersetzung von Lena Müller

Nautilus Verlag, 06.03.2023

9783960543114 | € 22

(*Un jour ce sera vide*, Christian Bourgeois)

Ein Sommer in der Normandie, in den 1980er Jahren. Der zehnjährige Erzähler verbringt die Ferien mit seiner Großmutter am Meer. Er ist noch in diesem Zustand der Kindheit, wo man alles intensiv erlebt, wo man noch nicht genau weiß, wer man ist oder wo der eigene Körper beginnt, wo eine Ameiseninvasion der Erklärung eines Kriegs gleichkommt, den man mit all seinen Kräften führen müssen. *Eines Tages* trifft er einen anderen Jungen am Strand, der ihm die Freundschaft anbietet, eine Freundschaft, die auf einem Ungleichgewicht beruht. Denn Baptiste ist ein »richtiger Junge«, hat eine »richtige Familie« – für den Erzähler der Inbegriff eines Glücks, das er dort erstmals findet und das er in jedem Moment wieder zu verlieren fürchtet.

Seine geliebte Großmutter, die den Holocaust überlebte und deren Shtetl-Akzent ihn vor den anderen Familien am Strand mit Scham erfüllt, und seine verhasste »monströse« Tante bedeuten für ihn zugleich widerwillige Geborgenheit und die beständige Gegenwart einer Vergangenheit, deren Trauma auf seinen Schultern liegt.

In so gefühlvoller wie genauer Sprache erzählt Hugo Lindenberg diesen Roman in einer Reihe von Szenen des Sommers, der Stille, des Lichts, der Begegnungen, in einer Stimmung sich dem Ende zuneigender Sommerferien und doch durchzogen von einer Unheimlichkeit und Bewegungslosigkeit, die unter die Haut gehen.

Hugo Lindenberg, geboren 1978, ist Journalist. Eines Tages wird es leer sein ist sein erster Roman, er wurde mit dem Prix Livre Inter, dem Prix Françoise Sagan, dem Prix Le Temps retrouvé und dem Prix littéraire de la ville de Caen ausgezeichnet. Hugo Lindenberg lebt in Paris.

Alain MABANCKOU

Das Geschäft der Toten

Übersetzung von Holger Fock und Sabine Müller

Verlagsbuchhandlung Liebeskind, 21.08.2023

9783954381661 | € 22

Auf dem Friedhof geht es zu wie im richtigen Leben – die einen haben Gräber groß wie Einfamilienhäuser, die anderen nur ein Erdloch. Alain Mabanckou erzählt die wundersame Geschichte eines Mannes, der versucht, seinen eigenen Tod aufzuklären. So entsteht das rasante, humorvolle, aber auch schonungslose Porträt einer postkolonialen Gesellschaft, die stecken geblieben ist zwischen Tradition und Moderne.

Liwa Ekimakingai, seines Zeichens Küchengehilfe im Hotel Victory Palace in Pointe-Noire, hat unter mysteriösen Umständen das Zeitliche gesegnet. Am Abend des kongolesischen Nationalfeiertags trifft er in einem Nachtclub die schöne Adeline, er begleitet sie nach Hause ... und erwacht nicht etwa in ihrem Bett, sondern in einem Grab auf dem Friedhof Frère-Lachaise. Liwa findet den eigenen Tod ziemlich unfair und macht sich auf, Licht in die Angelegenheit zu bringen. Bei seiner Reise in die eigene Vergangenheit begegnet er einer Reihe höchst illustrier Figuren, lebendige wie verstorbene. Da ist beispielsweise Augustin Biampandou, der als Hafenmeister das einträglichste Amt der Stadt bekleidet, sich aber trotz seiner Allmacht zum Schutz eine »Haushexe« hält. Oder der Sänger Lully Madeira, bei dessen Auftritten die Frauen gleich reihenweise in Ohnmacht fallen – aber erst seit er einen Buckel hat, in dem Geister wohnen. Liwa muss erkennen, dass sich die Welt der Toten kaum von der der Lebenden unterscheidet.

Alain Mabanckou wurde 1966 in der Republik Kongo geboren. Mithilfe eines Förderstipendiums verließ er Ende der Achtzigerjahre seine Heimat, um in Paris sein Jurastudium fortzusetzen. Danach trat er in einen französischen Wirtschaftskonzern ein, für den

er fast zehn Jahre lang als juristischer Berater tätig war. Während dieser Zeit erschienen zwei Lyrikbände und sein Debütroman, für den er den Grand Prix littéraire de l’Afrique noir erhielt. Weitere Romanveröffentlichungen folgten, darunter »Zerbrochenes Glas« (2005) und »Black Bazar« (2009). Mit dem Roman »Stachelschweins Memoiren« gewann er 2006 den Prix Renaudot, 2012 wurde er von der Académie française für sein Gesamtwerk mit dem Grand Prix de Littérature ausgezeichnet. 2015 stand er mit »Petit Piment« auf der Shortlist des Man Booker International Prize. Alain Mabanckou lebt in Paris und Los Angeles.

Stéphane MALLARME

Zu verwirklichen ist nur das Unmögliche

Übersetzung von Tim Trzaskalik und Leo Pinke

Matthes & Seitz, 12.11.2023

9783751850001 | € 58

Die Revolution der poetischen Sprache: Dafür steht der Name Mallarmé. Mit ihm begann die Verskunst ebenso reflexiv wie abstrakt zu werden. Mit ihm hat in der Poesie die Herrschaft der Kunst im Allgemeinen begonnen, das heißt auch die Feier des individuellen, autonomen Menschen, losgelöst von jedem vorgegeben System. Auch in der deutschsprachigen Lyrik des 20. Jahrhunderts wurde dieses erste wirklich moderne dichterische Werk breit und kontrovers rezipiert.

In der ersten großen deutschen Edition seiner insgesamt über 3300 Briefe umfassenden Korrespondenz werden Fragen der Literatur diskutiert, die zum Teil regelrechte Abhandlungen zu einer möglichen Dichtkunst sind. In den Briefen wird aber auch ein Leben anschaulich, das in seinem Werk ebenso aufging, wie jenes aus seinem Leben bestand. Lesbar werden in dieser Ausgabe auch die zahlreichen Missverständnisse und Angleichungen eines im Laufe des 20. Jahrhunderts entstandenen »deutschen« Mallarmé. Seine vermeintlich weltabgewandte Poetik erscheint in einem ganz anderen Licht. Der Dichter kommt ebenso zu Wort wie der mitten im Zeitgeschehen stehende gesellige Zeitgenosse, der Mensch, der er war – eine schwindelerregende Chronik zu einem halben Jahrhundert überbordender Kreativität, alltäglicher Sorgen und Beschäftigungen, Ambivalenzen und Leidenschaften. Ein verbrieftes Leben, das die Kunst nicht weniger nachahmt als diese das Leben.

Stéphane Mallarmé, 1842 in Paris geboren, gilt als einer der bedeutendsten Wegbereiter moderner Lyrik. Als Autor eines überaus polymorphen Werks – Verse und Prosagedichte, Essays, Theaterkritiken, Rezensionen zur Malerei seiner Zeit, Lehrbücher, Modezeitschriften, Übersetzungen – erlangte er bereits zu Lebzeiten einen geradezu sagenhaften Ruhm, nicht zuletzt dank Joris Huysmans Roman *A rebours* (1884), dessen Protagonist, Des Esseintes, ein begeisterter Mallarmé-Leser ist. Mallarmé starb 1898 in Valvins.

Émilienne Malfatto **NEUE STIMME**

Möge der Tigris um dich weinen

Übersetzung von Astrid Bührle-Gallet

Orlanda Verlag, 27.02.2023

9783949545306 | € 17

(*Que sur toi se lamente le tigre*, Les Editrices)

Im heutigen ländlichen Irak, an den Ufern des Tigris, überschreitet ein junges Mädchen das absolute Verbot: noch vor der Verlobung lässt sich auf eine Liebesaffäre mit ihrem Geliebten ein. Der junge Mann stirbt unter Bomben, das Mädchen ist schwanger: Damit ist ihr Schicksal besiegelt und lässt sich nicht mehr aufhalten.

Während die unerbittliche Mechanik der Konventionen in Gang gesetzt wird, entfalten sich die Familienmitglieder zu einem Reigen stummer Schatten unter dem schützenden Blick von Gilgamesch, dem mesopotamischen Helden, der das Gedächtnis des Landes und der Menschen in sich trägt. Aber niemand gelingt es, sich gegen die Traditionen und das unausweichliche Schicksal zu erheben.

Inspiriert von den komplexen Realitäten des Irak, den sie aufgrund ihrer Arbeit als Fotografin sehr gut kennt, lässt Emilienne Malfatto die Leser*innen auf subtile Weise in eine geschlossene Gesellschaft eindringen, die von männlicher Autorität und dem Ehrenkodex regiert wird.

Emilienne Malfatto, geb. 1989, ist eine preisgekrönte Fotografin, Journalistin und Autorin. Sie studierte in Frankreich und Kolumbien und machte ihren Abschluss an der Journalistenschule von Sciences Po Paris. Anschließend ging sie zur AFP, zunächst in Frankreich, dann im Nahen Osten. Sie arbeitet als freie Journalistin und Fotografin, hauptsächlich im Irak, aber auch in Lateinamerika und Frankreich. Ihre Fotos wurden u. a. in der New York Times, der Washington Post und Le Monde veröffentlicht und international ausgestellt. »Möge der Tigris« um dich weinen ist ihr erster Roman. Er wurde mit dem Prix Goncourt du premier roman 2021 ausgezeichnet.

Laure MARGERAND **NEUE STIMME**

Über mein Herz reden wir später

Übersetzung von Vera Blum

Thiele, 23.02.2023

9783851795127 | € 18

Nachdem Charlotte ihren kleinen Sohn Nathan im Alter von acht Monaten durch den plötzlichen Kindstod verloren hat, steht die Welt für sie still. Ihre Ehe mit Julien zerbricht, sie selbst verliert ihren Geruchs- und Geschmackssinn. Charlotte zieht sich immer mehr zurück, auch ihrem Beruf als freie Lektorin geht sie nicht mehr nach. All ihre Gedanken kreisen darum, ob sie den Tod ihres Sohnes hätte verhindern können.

Pierre-Emmanuel France ist der erfolgreichste Autor Frankreichs. Seit Jahren liefert er in schöner Regelmäßigkeit Romane ab, die immer ganz oben auf der Bestsellerliste stehen. Doch nun muss er sein wichtigstes Buch schreiben, einen Roman, mit dem er seine Frau Agathe, die ihn verlassen hat, zurückgewinnen will. Die Erinnerungen an die fünf Düfte ihrer Liebe bestimmen auch die fünf Kapitel dieser ganz persönlichen Geschichte. Für seinen Vorhaben

braucht er zwei Menschen: Gabrielle, eine berühmte Parfümeurin, die die Düfte eigens kreieren und dem Buch als Duftlesezeichen beilegen soll – und eine exzellente Lektorin.

Seine Wahl fällt auf Charlotte, die von ihrer besten Freundin Axelle empfohlen wird. Axelles Drängen hin nimmt Charlotte den Auftrag an, obwohl sie weder den eingebildeten Autor sonderlich mag, noch es ihr sinnvoll erscheint, bei einem Buch mitzuwirken, in dem es um Düfte geht. Noch ahnt sie nicht, dass dieses ungewöhnliche Projekt genau das ist, was sie für ihr gebrochenes Herz so dringend braucht ...

Guy DE MAUPASSANT

Clair de Lune (Steidl Nocturnes)

Übersetzung von Paul Wiegler, Friedreich von Aoppeln-Bronikowski, Emmi Hirschberg, Elise Münzer, Charlotte Braun-Wogan, Wilhelm Cremer, August Kuhn-Foelix & Karl Esche

Steidl Verlag, 30.10.2023

9783969992647 | € 18

Eines Nachts verlassen kostbare Möbel ein Herrenhaus: Schränke, Spiegel, Stühle, Betten – fassungslos beobachtet der Hausherr vom Park aus dem seltsamen Geschehen. Keine Diebe in Sicht. Monate später findet er Einzelstücke bei einem Händler in Rouen. Was ist passiert? Ein Jurastudent prahlt vor seinen Freunden mit dem Erwerb der abgeschlagenen, fachmännisch mumifizierten Hand eines Verbrechers – bis sie ihm an die Gurgel geht. Besitz macht offenbar nicht glücklich. Noch Übleres widerfährt dem Protagonisten in »Der Horla«, der von einem unerklärlichen Wesen gleichen Namens langsam besessen, ausgesaugt und seiner selbst enteignet wird. (Diese berühmte Geschichte in Tagebuchform regte Bram Stoker zu seinem Vampirroman »Dracula« an.)

Doch was wäre ein Band mit Nocturnes von Maupassant ohne die Liebe? So kommt auf den Schwingen des Mondlichts die Leidenschaft über eine junge Frau: Clair de Lune. Unsere Auswahl klingt aus mit einer der bewegendsten Novellen, die Maupassant geschrieben hat: Das Kind. In der Hochzeitsnacht erfährt der Bräutigam, dass seine ehemalige Mätresse mit einem Kind niedergekommen ist und im Sterben liegt. Er bricht auf und kehrt noch in der gleichen Nacht mit dem Neugeborenen zu seiner Braut zurück ...

Guy de Maupassant (1850–1893) wurde in der Normandie, in Tourville-sur-Arques, geboren. Unter Anleitung Gustave Flauberts, einem Freund der Familie, versuchte er sich literarisch zuerst an Lyrik und Dramatik. Nach dem Erfolg seiner Novelle Boule de suif (1880) gab de Maupassant jedoch die Produktion von Gedichten und Theaterstücken weitgehend auf. In den nächsten zwölf Jahren schrieb er mit rasch wachsendem Prestige und Einkommen vor allem Prosa. Insgesamt brachte er es auf ca. 300 Novellen und sechs Romane. Außerdem war er als Autor von Reiseberichten und für seine Liebe zum Meer bekannt. Heute zählt Maupassant neben u.a. Zola, Stendhal und Balzac zu den berühmtesten französischen Schriftstellern des 19. Jahrhunderts. Er starb im Alter von nur 42 Jahren an den Folgen eines Syphilis-Infektion.

Laurent MAUVIGNIER

Von Menschen

Übersetzung von Annette Lallemand

Wagenbach, 03.2023

9783803143747 | € 15

(*Des hommes*, Editions de Minuit)

Zu Beginn scheint es ein alltägliches Familiendrama. Bernard – Mitte 60, Alkoholiker, mittellos und im Dorf verschrien – schenkt seiner Schwester Solange eine goldene Brosche zum Geburtstag. Doch woher hat er das Geld? Die Verdächtigungen schlagen in Aggression um, und Bernard seinerseits lässt seine Wut an den algerischen Nachbarn aus. Nur sein Cousin Rabut, mit dem er Jahrzehnte zuvor in Algerien stationiert war, kennt die entsetzlichen Gründe dafür. Er teilt seine Erinnerungen an ungeliebte Liebesgeschichten und an Hitze, Gewalt und Verzweiflung im felsigen Hochland, wo völlige Sinnlosigkeit und blanke Brutalität sie verstummen lassen. Es gibt keine Worte für das, was sie dort sehen und tun, für das Grauen des Krieges. Auch vierzig Jahre später nicht. Von diesem Schweigen handelt der Roman: vom kollektiven wie innerfamiliären Schweigen. Mauvignier umkreist die historische und die individuelle Wahrheit seiner Figuren in kunstvoll geflochtenen, atemlosen Sätzen, seine Bilder sind nachdenklich und genau, seine Fragen bleiben offen.

Laurent Mauvignier wurde 1967 in Tours geboren und studierte dort an der École des Beaux-Arts Bildende Kunst. Seit 1999 ist er als Schriftsteller tätig, veröffentlicht Romane und Theaterstücke und schreibt Drehbücher für Film und Fernsehen. Mauvignier lebt in Toulouse.

Laurent MAUVIGNIER

Geschichten der Nacht

Übersetzung von Claudia Kalscheuer

Matthes & Seitz, 31.08.2023

9783751809399 | € 28

In einem abgelegenen Weiler irgendwo in der französischen Provinz wohnen vier Menschen eng beieinander und erleben trotzdem ganz unterschiedliche Realitäten. Das eine Haus bewohnen Marion und Patrice gemeinsam mit ihrer Tochter Ida, im anderen wohnt Christine, die fast schon wie eine Verwandte zur Kleinfamilie gehört. Sie alle hüten ihr eigenes Geheimnis, zu Marions vierzigsten Geburtstag aber überwinden sie ihre Differenzen und kommen zum Feiern zusammen. Doch schnell wird die seltene Eintracht getrübt, als drei fremde Männer auf dem Hof auftauchen und die Bewohner gefangen nehmen. Was als geselliger Abend geplant war, entwickelt sich zu einer Nacht des Schreckens und eine Spirale der Gewalt setzt sich in Gang. Mit geschärften Sinnen nimmt jede der Geiseln die beängstigenden Geschehnisse auf ganz eigene Weise wahr und wird auf essenzielle Fragen zurückgeworfen: Kann man jemandem vertrauen, ohne seine Vergangenheit zu kennen? Was macht eine Familie wirklich aus und kann nur eine einzige Wahrheit das gesamte Leben verändern? Ein sprachmächtiger Roman, der die

Vielschichtigkeit der Zeiten auffächert, aus denen das Leben der Protagonisten besteht, und sich in die biografischen Abgründe jedes Einzelnen stürzt, um mit scharfem Blick fürs Detail die Spannung beim Lesen auf die Spitze zu treiben.

Laurent Mauvignier, 1967 geboren in Tours, studierte bildende Kunst. Seit 1999 hat er mehrere Romane veröffentlicht, für die er vielfach ausgezeichnet wurde, unter anderem mit dem Prix des Libraires (2009). Zuletzt auf Deutsch erschien sein Roman *Mit leichtem Gepäck*. Er lebt in Toulouse.

Céline MINARD

Plasmen

Übersetzung von Milena Adam

Matthes&Seitz, 25.04.2023

9783751809146 | € 22

(*Plasmas*, Payot&Rivages)

Die Zeit der Menschen geht zu Ende. Aus den Tiefen der Asphaltgruben, in denen die Knochen von Urtieren sieden, steigen heiße Blasen auf, die wie unser Planet kurz vor dem Bersten sind. Die Erdkruste bricht auf und die entfesselten Gewalten reißen alles mit sich: sämtliche Vorstellungen von Menschheit und Menschlichkeit, Geschlecht, Macht und Moral.

Céline Minard lässt vor uns eine faszinierende Kosmos-Vision erscheinen. Sie beschreibt das unendlich Große – den Walzer von Mond und Erde, die Bewegungen tektonischer Platten und meteorologische Umwälzungen – ebenso wie das unendlich Kleine – die Metamorphose der Insekten, die Wellen nach einem Steinwurf und die Genmutation: Ein Präparator legt versehentlich eine unbekannt Dimension frei, in der Asche der Welt keimt unheimliches neues Leben und in einem Zirkuszelt springen die letzten Kunstturnerinnen Salti vor den kalten, ungläubigen Augen der Kameras. Während der letzte Romantiker aussterbende Schmetterlinge auf verblässende Karteikarten bannt, hilft eine forsche Wissenschaftlerin der ersten Kreuzung aus Pferd, Wolf und Schleimpilz auf die Welt. Was sich schauerlich anhört, ist in Wirklichkeit viel mehr: der blanke Horror.

Céline Minard, 1969 in Rouen geboren, lebt als freie Schriftstellerin in Paris. Ihre Bücher wurden mit wichtigen Preisen ausgezeichnet, unter anderem dem Franz-Hessel-Preis für *So Long Luise* (2011) und mit dem Prix Virilo (2013) und dem Prix du Livre Inter (2014) für *faillir être flingué*.

Guillaume MUSSO

Die Unbekannte

Übersetzung von Eliane Hagedorn und Bettina Runge

Piper, 27.07.2023

9783492063760 | € 18

In einer kalten Dezembarnacht wird in Paris eine junge Frau aus der Seine gerettet. Sie ist nackt,

spricht kein Wort und scheint an einer Amnesie zu leiden. Ein DNA-Test soll ihre Identität klären, doch das Ergebnis macht den Fall nur noch rätselhafter: Die Frau ist Milena Bergmann, jene gefeierte Pianistin, die vor einem Jahr bei einem tragischen Flugzeugabsturz starb. Noch bevor die Polizei die Unbekannte befragen kann, flieht diese aus der Krankenstation des Präsidiums. Polizistin Roxane nimmt die Ermittlungen auf. Zusammen mit Raphaël, dem ehemaligen Verlobten von Milena Bergmann, folgt sie der Spur der jungen Frau. Als sie erkennen, welches tödliche Spiel die Unbekannte mit ihnen spielt, ist es schon fast zu spät ...

Guillaume Musso wurde 1974 in Antibes geboren und kam bereits im Alter von zehn Jahren mit der Literatur in Berührung, als er einen guten Teil der Ferien in der von seiner Mutter geleiteten Stadtbibliothek verbrachte. Da die USA ihn von klein auf faszinierten, verbrachte er mit 19 Jahren mehrere Monate in New York und New Jersey. Er jobbte als Eisverkäufer und lebte in Wohngemeinschaften mit Menschen aus den verschiedensten Ländern. Mit vielen neuen Romanideen kehrte er nach Frankreich zurück. Er studierte Wirtschaftswissenschaften, wurde als Lehrer in den Staatsdienst übernommen und unterrichtete mit großer Leidenschaft. Ein schwerer Autounfall brachte ihn letztendlich zum Schreiben.

In „Ein Engel im Winter“ verarbeitet er eine Nahtoderfahrung – und wird über Nacht zum Bestsellerautor. Seine Romane, eine intensive Mischung aus Thriller und Liebesgeschichte, haben ihn weltweit zum Publikumsliebbling gemacht. Seit zehn Jahren ist er der meistgelesene Autor in Frankreich. Weltweit wurden mehr als 22 Millionen Bücher des Autors verkauft, er wurde in über 40 Sprachen übersetzt.

Claudine MONTEIL

Marie Curie und ihre Töchter

Übersetzung von Ilona Zuber

Insel Verlag, 14.06.2023

9783458682783 | € 16

(Marie Curie et ses filles, Calman Levy)

Marie Curie ist eine Kämpferin: Zusammen mit ihrem Mann Pierre revolutionierte sie die Erforschung der Radioaktivität. Doch Pierres Unfalltod macht Marie zur Witwe und alleinerziehenden Mutter. Die beiden Töchter, Irene und Ève, sind ihr Ein und Alles. Marie setzt alles daran, ihnen in einer Zeit von Krieg und politischer Unruhe die bestmögliche Bildung zuteilwerden zu lassen. Die Mädchen wachsen zu interessierten und engagierten jungen Frauen heran: Irene folgt ihrer Mutter in die Wissenschaft und erforscht wie sie Radioaktivität. Ève wird sich als Autorin und Diplomatin für eine bessere Welt einsetzen.

Marie Curie und ihre Töchter kämpften für ihre Bildung, ihre Freiheit und wurden dadurch zu Vorbildern für Frauen auf der ganzen Welt. Claudine Monteil porträtiert diese drei außergewöhnlichen Frauen, die mit ihrem Mut, ihrer Intelligenz und ihrem Engagement das vergangene Jahrhundert mitgestaltet haben, mit Wärme und lebendigem Blick.

Claudine Monteil ist eine französische Autorin, Historikerin, Frauenrechtlerin und ehemalige

Diplomatin. Sie verfasste zahlreiche Biografien, u.a. über Simone de Beauvoir und Ève Curie.

Amélie NOTHOMB

Der belgische Konsul

Übersetzung von Brigitte Große

Diogenes, 21.06.2023

9783257072310 | € 22

(*Premier Sang*, Albin Michel)

Sein erster Posten führt Patrick Nothomb in den jüngst unabhängig gewordenen Kongo. In Stanleyville soll er als Generalkonsul Belgien vertreten. Aber das Jahr 1964 hält anderes bereit, und so muss er, der kein Blut sehen kann, um das Leben Hunderter Geiseln verhandeln. Doch wer ist dieser junge Mann? Amélie Nothomb zeichnet das Bild seiner Kindheit zwischen belgischer Hautevolée und wilden Ardennen. Ein intimes Familienporträt, aber auch die Geschichte einer Welt im Wandel.

Amélie Nothomb, geboren 1967 in Kobe, Japan, hat ihre Kindheit und Jugend als Tochter eines belgischen Diplomaten hauptsächlich in Fernost verbracht. In Frankreich stürmt sie mit jedem neuen Buch die Bestsellerlisten und erreicht Millionenauflagen. Ihre Romane erscheinen in über 40 Sprachen. Für ›Mit Staunen und Zittern‹ erhielt sie den Grand Prix de l'Académie française, für ›Der belgische Konsul‹ den Prix Renaudot 2021 und den Premio Strega Europeo. Amélie Nothomb lebt in Paris und Brüssel.

Wilfried N'SONDE

Frau des Himmels und der Stürme

Übersetzung von Brigitte Große

Kopf und Kragen, 31.05.2023

9783949729089 | € 24

(*Femme du ciel et des tempêtes*, Actes Sud)

Der Schamane Num vom Nomadenvolk der Nenzen entdeckt im aufgetauten Permafrostboden Russlands das über 10.000 Jahre alte, prunkvolle Grab einer Schwarzen Frau. War sie eine Königin? Unser aller Urmutter? Haben die sibirischen Völker der Jamal-Halbinsel womöglich Vorfahren aus Afrika?

Zur gleichen Zeit werden in derselben Gegend riesige Erdgasvorkommen gefunden, deren Ausbeutung das empfindliche ökologische Gleichgewicht der arktischen Tundra zu zerstören droht.

Der Schamane sucht, bestärkt durch das meditative Zwiegespräch mit der »Afrikanerin der Arktis«, Unterstützung bei einem befreundeten französischen Wissenschaftler, der schleunigst ein Forschungsteam zusammenstellt. Gemeinsam mit einer deutsch-japanischen Rechtsmedizinerin und einem nach Sinn suchenden Anthropologen mit kongolesischen Wurzeln bricht er zu einer geheimen Expedition auf die Jamal-Halbinsel auf. Der sensationelle

Grabfund könnte die Ausbeutung der Erdgasvorkommen stoppen und die Natur vor der Zerstörung bewahren.

Doch das Expeditionsteam hat es mit mächtigen und skrupellosen Gegnern zu tun: der russischen Mafia samt ihren Handlangern und Speichelleckern. Selbst der Neffe des Schamanen ist vom Versprechen des schnellen Geldes geblendet – bis zum Showdown unter der Mitternachtssonne.

Wilfried N'Sondé wurde 1968 in Brazzaville (Kongo) geboren. Er wuchs im Großraum Paris auf, studierte an der Sorbonne Politikwissenschaften und lebte 25 Jahre lang als Autor, Musiker und Komponist in Berlin. Er ist Autor von sechs bei Actes Sud erschienenen Romanen, darunter *Le Coeur des enfants léopards* (2007, Prix des Cinq Continents de la francophonie und Prix Senghor de la création littéraire), *Un océan, deux mers, trois continents* (2018), der mit einem Dutzend Literaturpreisen ausgezeichnet wurde – u. a. mit dem Prix Ahmadou Kourouma, dem Prix France Bleu / Page des libraires und dem Prix des lecteurs de L'Express / BFMTV – und *Femme du ciel et des tempêtes* (2021). Wilfried N'Sondé erforscht in seinen Erzählungen historische Abenteuer, die Erfahrung des Exils und der Alterität sowie unsere Beziehung zur sichtbaren und unsichtbaren Welt. Er hat u. a. die Texte für die Fotobücher *Homo détrit* von Stéphan Gladieu (Actes Sud, 2022) und *Borders* von Jean-Michel André (Actes Sud, 2020) verfasst, die 2021 beim Fotografiefestival *Rencontres d'Arles* und 2023 im Museum Fünf Kontinente ausgestellt wurden. Wilfried N'Sondé lebt aktuell in Lyon. Seine Romane wurden in mehrere Sprachen übersetzt.

Patrik OUREDNIK

Das Ende der Welt dürfte nicht stattgefunden haben

Übersetzung von Margret Millischer

edition.fotoTAPETA, 08.09.2023

9783949262333 | € 15

(La fin du monde n'aurait pas lieu, Allia)

Der Protagonist dieses kurzen Romans, wie der Erzähler Übersetzer von Beruf, will ein Buch schreiben. Möglicherweise ist er ein Enkel von Adolf Hitler und war kurzzeitig Berater „des dümmsten amerikanischen Präsidenten der Geschichte des Landes“... Herauskommt eine fröhliche Apokalypse, ein zerbrochenes Spiegelbild unserer Epoche – sprach- verliebt, mit einem Hang zum absurden Humor, mit einer Vielzahl von witzigen Details und ätzenden Kommentaren, zwischen Grauen, Verzweiflung und Lachen.

Patrik Ourednik Jahrgang 1957, tschechischer Autor und Übersetzer, lebt seit 1984 in Frankreich und schreibt nun auch auf Französisch. Hat Autoren wie Rabelais, Jarry, Quéneau und Beckett ins Tschechische übersetzt, und tschechische Autoren ins Französische. Bekanntgeworden u. a. durch sein eigenes Werk *Europeana, Eine kurze Geschichte des 20. Jahrhunderts* von 2004, das in viele Sprachen übersetzt wurde.

Georges PEREC

Versuch, einen Platz in Paris zu erfassen

Übersetzung von Tobias Scheffel

Diaphanes Broschur, 02.2023

9783035806168 | € 12

An drei Tagen im Oktober 1974 notiert Georges Perec an der Pariser Place Saint-Sulpice alles, »was man im Allgemeinen nicht notiert, das, was nicht bemerkt wird, was keine Bedeutung hat, das, was passiert, wenn nichts passiert außer Zeit, Menschen, Autos und Wolken.«

Das Ergebnis dieses spielerischen Alltagsexperiments ist ein ebenso umherschweifender wie konzentrierter Text, ein Text, der nicht nur das bei Perec stets präsente »Infra-Gewöhnliche«, scheinbar Un--bedeutende ins Zentrum stellt, sondern auch die in seinem Werk so charakteristische Verschränkung von Autobiographischem und Ort bezeugt. Und wie immer bei Perec ist auch dieses kleine Buch bedeutende Literatur und luftiger Zeitvertreib zugleich.

Georges Perec war einer der wichtigsten Vertreter der französischen Nachkriegsliteratur und Filmemacher. Als Sohn polnischer Juden musste Perec als Kind die deutsche Besetzung Frankreichs miterleben. Sein Vater fiel 1940 als Freiwilliger in der französischen Armee, seine Mutter wurde 1943 nach Auschwitz verschleppt. Kurz vor ihrer Verhaftung konnte sie ihren Sohn mit einem Zug des Roten Kreuzes aufs Land schicken und ihm so das Leben retten. 1967 trat Perec der literarischen Bewegung Oulipo bei, die Raymond Queneau ins Leben gerufen hatte. Das Kürzel Oulipo steht für »L' Ouvroir de Littérature Potentielle«, d.h. »Werkstatt für Potentielle Literatur«. Die Schriftsteller von Oulipo, die aus dem »Collège de Pataphysique«, surrealistischen Gruppierungen oder dem Kollektiv »Nicolas Bourbaki« stammten, erlegten ihren Werken bestimmte literarische oder mathematische Zwänge auf, etwa den Verzicht auf bestimmte Buchstaben. Percs Werk »Anton Voyls Fortgang« kommt so ganz und gar ohne den Buchstaben E aus. In den 70er Jahren begann Perec ebenfalls mit Erfolg Filme zu drehen. Kurz vor seinem 46. Geburtstag starb Georges Perec an Lungenkrebs.

Maria POURCHET NEUE STIMME

Feuer

Übersetzung von Claudia Marquardt

Luchterhand, 11.05.2023

9783630877341 | € 24

(*Feu*, Fayard)

Frech, provokant, hemmungslos: Maria Pourchet erzählt von einer verhängnisvollen Liebe in Paris, von einer Frau und einem Mann, die in einer leidenschaftlichen Affäre aus den vorgezeichneten Bahnen ihres Lebens ausbrechen. Ein faszinierender Roman über die Komplexität der Liebe und die großen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit.

Laure ist Dozentin an einer Pariser Universität, verheiratet und Mutter von zwei Töchtern. Mit vierzig ist sie im Leben angekommen und hat doch das Gefühl, in der Summe zu vieler Kompromisse zu erstarren. Sie beneidet ihre älteste Tochter Véra um deren Glühen, deren feministische Wut. Clément, Single, fünfzig Jahre alt, joggt morgens an der Seine und spricht

abends mit seinem Hund. Er hat einen gutdotierten Job in der Finanzwelt und angesichts des ständig drohenden Crashes an der Börse jeglichen Glauben an die Welt verloren. Die eine erwartet vom Leben die Überraschung. Der andere, unfähig zur Illusion, wartet darauf, dass es zu Ende geht. Kurzum, beide wünschen sich, dass ihnen endlich etwas passiert. Doch dann entfacht ihre Begegnung ein Feuer, das schnell außer Kontrolle gerät.

Maria Pourchet, 1980 in Épinal, Lothringen, geboren, gilt als eine der interessantesten literarischen Stimmen Frankreichs. Sie ist Autorin mehrerer Romane und machte insbesondere mit ihrem feministischen Text »Toutes les femmes sauf une« aus dem Jahr 2018 von sich reden. Mit »Feuer« war sie 2021 für mehrere wichtige literarische Preise nominiert. u.a. dem Prix Goncourt. Die promovierte Soziologin lebt heute als Schriftstellerin und Drehbuchautorin in Paris.

Marcel PROUST

Die fünfundsiebzig Blätter und andere Manuskripte aus dem Nachlass

Übersetzung von Andrea Spingler & Jürgen Ritte

Suhrkamp, 16.01.2023

9783518430897 | € 28

Die hier erstmals übersetzten fünfundsiebzig handschriftlichen Bögen von Marcel Proust sind die Keimzelle seines siebenbändigen Romanwerks *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit* (*À la recherche du temps perdu*). Man wusste, dass es sie gibt, aber sie waren verschollen. 2018 im Nachlass des Proust-Forschers und Verlegers Bernard de Fallois endlich gefunden, erschienen sie 2021 bei Gallimard: eine Sensation.

Wir begegnen vielen aus der Lektüre der *Recherche* bekannten Figuren und Szenen, hier noch belassen in der Ursprünglichkeit früher Erinnerung: an die geliebte Mutter, das Kindheitsdrama des Zubettgehens, die jungen Mädchen am Strand. Proust ist erkennbar noch auf der Suche: nach den literarischen Mitteln, sein Leben zu erzählen, sein unendliches autobiographisches Material zu organisieren. Bei aller sprachlichen Meisterschaft liegt der Reiz dieser Texte auch in ihrer Unmittelbarkeit, ihrem bekenntnishaften Ton. Erst später gelingt Proust dann der letzte und entscheidende Schritt: das Erinnern selbst zum Gegenstand des Erzählens zu machen.

Sich dieser Urzelle der *Recherche* anzunähern bedeutet, Prousts lebenslanger Erinnerungs- und Schreibarbeit und damit dem Geheimnis des Romans auf die Spur zu kommen.

Marcel Proust wurde am 10. Juli 1871 in Auteuil geboren und starb am 18. November 1922 in Paris. Sein siebenbändiges Romanwerk *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit* ist zu einem Mythos der Moderne geworden.

Eine Asthmaerkrankung beeinträchtigte schon früh Prousts Gesundheit. Noch während des Studiums und einer kurzen Tätigkeit an der Bibliothek Mazarine widmete er sich seinen schriftstellerischen Arbeiten und einem – nur vermeintlich müßigen – Salonleben. Es erschienen Beiträge für Zeitschriften und die Übersetzungen zweier Bücher von John Ruskin. Nach dem Tod der über alles geliebten Mutter 1905, der ihn in eine tiefe Krise stürzte, machte

Proust die Arbeit an seinem Roman zum einzigen Inhalt seiner Existenz. Sein hermetisch abgeschlossenes, mit Korkplatten ausgelegtes Arbeits- und Schlafzimmer ist legendär. In Swanns Welt, der erste Band von Prousts opus magnum, erschien 1913 auf Kosten des Autors im Verlag Grasset. Für den zweiten Band, Im Schatten junger Mädchenblüte, wurde Proust 1919 mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet. Die letzten Bände der Suche nach der verlorenen Zeit wurden nach dem Tod des Autors von seinem Bruder herausgegeben.

Yves RAVEY

Taormina

Übersetzung von Holger Fock und Sabine Müller

Verlagsbuchhandlung Liebeskind, 26.06.2023

9783954381685 | € 20

Die Hölle sind immer die anderen. Besonders, wenn man die eigenen Hände in Unschuld wäscht. Yves Raveys neuer Roman ist ein perfides kleines Meisterwerk, brillant erzählt, voller Lakonie und schwarzem Humor. Und eine Hommage an den klassischen Roman noir, die wegweisend ist.

Mit der Ehe von Melvil und Luisa steht es nicht zum Besten. Um die Sache wieder ins Lot zu bringen, reisen die beiden nach Sizilien, eine Auszeit soll ja Wunder wirken. Auf der Fahrt ins Hotel biegt Melvil von der Nationalstraße ab, weil er Luisa das Meer zeigen möchte. Was keine gute Idee ist. Die beiden geraten in ein Gewitter, verfahren sich, und dann rammt ihr Leihwagen in der Dunkelheit ein Hindernis. Wahrscheinlich hat der rechte Kotflügel einiges abbekommen, aber Melvil macht sich nicht die Mühe auszusteigen, er versaut sich doch nicht die Ferien, nur weil er einmal falsch abgebogen ist. In Taormina finden die beiden eine Autowerkstatt, wo der Schaden an der Karosserie diskret beseitigt werden kann. Die Lokalzeitung meldet derweil, dass ein Kind aus einem Migrantenlager angefahren und tödlich verletzt wurde. In der Werkstatt reibt man sich die Hände. Kann sein, dass die Reparatur teurer wird als gedacht.

Yves Ravey, 1953 in Besançon geboren, arbeitete lange Jahre als Lehrer an einer Mittelschule. Er ist Autor von siebzehn Romanen, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde. Seine Theaterstücke kamen in Frankreich an vielen renommierten Bühnen zur Aufführung, u.a. an der Pariser Comédie-Française und am Théâtre national de Marseille. Auf Deutsch erschienen bislang die Romane »Bruderliebe« (2012) und »Ein Freund des Hauses« (2014).

Yasmina REZA

James Brown trug Lockenwickler: Schauspiel

Übersetzung von Frank Heibert & Hinrich Schmidt-Henkel

Carl Hanser Verlag, 20.03.2023

978-3446276291 | € 15

Das neue Stück von Yasmina Reza - grandioses Theater und ein großes Lesevergnügen
"James Brown trug Lockenwickler ist ein fragiles Stück, schlingend zwischen Komik und

Melancholie, Gewissheit und Verunsicherung, Identität und Differenz, Kultur und Natur." (Christine Dössel, Süddeutsche Zeitung) Ein junger Mann, der sich für eine berühmte Sängerin hält. Sein Freund, ein Weißer, der lieber ein Schwarzer wäre. Ein Elternpaar, uneinig und rührend in seiner Hilflosigkeit. Eine Psychiaterin, die Auto fährt, ohne die Bremse zu betätigen, und eine Pflanze aus dem Regenwald in Konflikt mit dem europäischen Klima. Ein Stück über Identität oder Individualität – je nachdem, wo man steht. Komisch und traurig zugleich, wie immer bei Yasmina Reza.

Yasmina Reza, 1959 geboren, ist Schriftstellerin, Regisseurin und Schauspielerin und die meistgespielte zeitgenössische Theaterautorin. Bei Hanser erschienen u.a. *Glücklich die Glücklichen* (Roman, 2014), *Babylon* (Roman, 2017), für den sie mit dem Prix Renaudot 2016 ausgezeichnet wurde, *Kunst* (Schauspiel, 2018), *Der Gott des Gemetzels* (Schauspiel, 2018), *Bella Figura* (Schauspiel, 2019), *Drei Mal Leben* (Schauspiel, 2019), *Anne-Marie die Schönheit* (2019), *Serge* (Roman, 2022) und *James Brown trug Lockenwickler* (Schauspiel, 2023). Für ihr Werk wurde sie zuletzt mit dem Jonathan-Swift-Preis 2020, dem Premio Malaparte 2021 und dem Prix de l'Académie de Berlin 2022 ausgezeichnet. Das Theaterstück *Der Gott des Gemetzels* wurde 2011 sehr erfolgreich von Roman Polanski verfilmt, hochkarätig besetzt mit Jodie Foster, Kate Winslet, Christoph Waltz und John C. Reilly.

Adèle ROSENFELD NEUE STIMME

Quallen haben keine Ohren

Übersetzung von Nicola Denis

Suhrkamp, 11.09.2023

9783518431351 | € 23

(*Les Méduses n'ont pas d'oreilles*, Grasset)

In ihr rechtes Ohr dringen noch ein paar Töne, links herrscht Stille. Seit ihrer Kindheit befindet Louise sich in einer Zwischenwelt. Im Hellen kann Louise die Lippen der Menschen lesen. Wird es dunkler oder sind Gesichter abgewandt, driftet sie ab in einen Zustand zwischen Imagination und Realität, in einen Raum der unendlichen Möglichkeiten. Dann beginnt sie, die Hörlücken mit ihrer Fantasie zu füllen, die bevölkert ist von drei fiktiven Figuren: einem Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg, einem Hund namens Zirrus sowie einer launischen Botanikerin, die Louise während der langen Monate des Nachdenkens und Zweifels begleitet. Denn Louise steht vor einem radikalen Schritt: Ihr Gehör schwindet nach und nach, und die Ärzte raten ihr, ihr verbleibendes natürliches Gehör durch ein Cochlea-Implantat zu ersetzen. Um sich der Entscheidung zu entziehen, flüchtet sich Louise immer mehr in ihre Traumwelt, die ständig mit den großen Veränderungen in ihrem Leben kollidiert – einer beginnenden Liebesbeziehung, dem ersten ob bei der Stadtverwaltung, einer zerbrechenden Freundschaft. Doch die Zeit drängt, und Louise muss ihre Entscheidung treffen. Quallen haben keine Ohren taucht mit kraftvoll poetischen und überraschenden Bildern ein in die Welt der Gehörlosen. Eine junge, hörbeeinträchtigte Pariserin hat sich den Fallstricken der Sprache zu stellen und erlebt die Unzulänglichkeit von Licht und Schatten. Und zugleich zeigt sich gerade in diesem

Schwebezustand die Kraft der Imagination.

Adèle Rosenfeld ist 1986 geboren und lebt in Paris. Quallen haben keine Ohren ist ihr erster Roman, stand auf der Shortlist des Prix Goncourt du Premier Roman und wurde ausgezeichnet mit dem Prix Fénéon 2022.

Dimitri ROUCHON-BORIE NEUE STIMME

Wolfshügel

Übersetzung von Anne Thomas

Lenos, 03.12

9783039250264 | € 24

(Le Démon de la colline aux loups, Le Tripode)

Ein junger Häftling schreibt seine Bekenntnisse auf: Bis zum Schulalter lebt Duke verwahrlost mit seinen Geschwistern auf dem Wolfshügel. Seiner Lehrerin fällt bald auf, dass der scheue Junge brutal misshandelt wird. Er kommt zu Pflegeeltern. Doch nach einigen Jahren läuft er davon, durch Wälder bis ans Meer. Dort verliebt er sich in die drogenabhängige Billy und schliesst sich ihren Freunden an. Dukes brennender Wunsch, Billy und sein eigenes versehrtes Leben zu beschützen, wird ihm immer wieder zum Verhängnis. Der Dämon des Wolfshügels lässt ihn nicht los ...

Dimitri Rouchon-Bories vielbeachteter Roman wagt eine radikale Innensicht: Er erzählt in einer poetischen Mündlichkeit voller Emotionen von Dukes Ringen mit dem Bösen in sich. Tabulos offenbart er seine verlorene Kindheit, sein Leben voller Schmerz und Wut, aber auch Momente der Liebe und des Glücks.

Dimitri Rouchon-Borie, geboren 1977 in Nantes, studierte Philosophie und Kognitionswissenschaft und arbeitet als Journalist und Gerichtsreporter bei der Tageszeitung Le Télégramme. 2018 gab er den Sammelband *Au tribunal* heraus. Sein Debütroman *Le Démon de la Colline aux Loups* wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt.

Antoinette RYCHNER

Nach unserer Welt

Übersetzung von Lydia Dimitrow

Die Brotsuppe, 01.06.2023

9783038670766 | € 31

(Après le monde, Buchet-Chastel)

November 2022. Ein Wirbelsturm von ungekanntem Ausmass verwüstet die Westküste der USA. Die Versicherungsgesellschaften sind nicht in der Lage, die Schäden zu begleichen, das amerikanische Finanzsystem bricht zusammen und reisst das globale System mit in den Abgrund. Kein Geld ist mehr verfügbar, keine Energiequellen, eine Klimakatastrophe reiht sich an die andere, keine Kommunikation ist mehr möglich ... Innerhalb weniger Monate wird die

ganze Welt, so wie wir sie kennen, verschlungen. Antoinette Rychner erzählt abwechselnd die Abenteuer von vier Personen, die versuchen, in einer Gesellschaft zu überleben, die dazu verurteilt ist, sich neu erfinden zu müssen, manchmal zum Preis der Barbarei. Dieser dystopische Roman erzählt von der Zeit vor und nach der Katastrophe und wirft konkret politische, menschliche und soziale Fragen auf: Ist Humanismus ein Privileg von Gesellschaften, denen es gut geht? Oder ist es möglich, mitten in der Katastrophe neue Wege des Zusammenlebens in der Welt zu finden? Ein visionärer und inspirierender Roman in einer Zeit, in der Umweltfragen immer dringlicher zu lösen geworden sind.

Antoinette Rychner, 1979 geboren, studierte in Vevey Theatertechnik, arbeitete danach in verschiedenen Westschweizer Theatern, bevor sie selbst Bühnenstücke zu schreiben begann. Sie hat am Literaturinstitut in Biel studiert und wurde 2016 für ihren ersten Roman *Der Preis* (ebenfalls von Yla M. von Dach ins Deutsche übersetzt und im Verlag die brotsuppe erschienen) mit dem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet. »Peu importe où nous sommes« erschien 2019 in den éditions d'autre part.

Clarisse SABARD

Das Licht unserer Tage

Übersetzung Claudia Feldmann und Sabine Schwenk

Insel Verlag, 10.05.2023

9783458682738 | € 18

(*A la lumière de nos jours*, Charleston)

Nach dem Tod ihrer Mutter taucht Julia bei ihrer Familie im Herzen der Touraine auf. Ihre Großmutter Suzette empfängt die Enkelin mit offenen Armen, doch ihr Cousin Alex nimmt Julia die jahrelange Funkstille übel. Suzette schlägt ihren Enkeln einen Pakt vor, um sie zu versöhnen: Wenn sie zusammen in ihrem Haus wohnen und sich um ihre Sachen kümmern, erben sie es nach Suzettes Tod. Insgeheim erhofft Suzette sich jedoch, dass sie die alte Familienkonditorei wieder aufbauen, denn Julia ist eine leidenschaftliche Konditorin.

Und so wird Julia mitten in die Familienangelegenheiten geschmissen, knüpft neue Bindungen und entdeckt alte Wunden, als sie im Haus ihrer Großmutter Spuren ihrer Vorfahrin Eugénie findet, die vor über hundert Jahren aus unerfindlichen Gründen das Dorf verließ ...

Clarisse Sabard wurde 1984 geboren. Nach einem Schlaganfall beschloss sie, endlich das zu tun, was schon immer ihr Traum war: Schreiben. Ihr erster Roman, *Les Lettres de Rose*, gewann den Prix du Livre Romantique 2016 und wurde zum Bestseller. *Das Licht unserer Tage* ist ihr zweites Buch im Insel Taschenbuch.

François Sarano

Wie man mit Haien schwimmt. Eine Liebeserklärung

Übersetzung von Ingrid Ickler

Folio Verlag, 15.08.2023

9783852568898 | € 26

Das packende, reich illustrierte Buch über eine vom Aussterben bedrohte Tierart und die Schönheit des Meeres.

Kenntnisreich und begeistert erzählt der Tiefseeforscher und Taucher Sarano von seinen Begegnungen „Schulter an Flosse“ mit Haien, von Momenten absoluter Glückseligkeit. Und davon, wie er – der im Team von Jacques-Yves Cousteau arbeitete – das Bild vom mörderischen Raubtier revidierte. Haie zählen zu den ältesten und langlebigsten Tieren, der Grönlandhai kann bis zu 500 Jahre alt werden. Bis heute bevölkern 536 Arten die Ozeane, vom Walhai über den Zitronenhai bis zum Weißen Hai. Sie verfügen über einen außergewöhnlichen Geruchssinn und orientieren sich auf ihren weltumspannenden Reisen am Magnetfeld der Erde – wäre da nicht der Mensch, der ihre Existenz ernsthaft bedroht.

François Sarano. Der Ozeanograf und professionelle Taucher war 13 Jahre lang wissenschaftlicher Berater von Jacques-Yves Cousteau und Expeditionsleiter auf dem legendären Forschungsschiff Calypso. Gemeinsam mit seiner Frau Véronique gründete er den Verein Longitude 181 zum Schutz der marinen Ökosysteme. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Dokumentarfilme..

Felwine SARR

Die Orte, an denen meine Träume wohnen

Übersetzung von Doris Heinemann

Fischer, 24.05.2023

9783103971750 | € 23

Felwine Sarr hat in seinen Büchern über Afrikas Zukunft nachgedacht (u.a. in »Afrotopia«) und weltweit für breite Debatten gesorgt. Nun hat er seinen ersten Roman geschrieben.

Die Zwillingbrüder Fodé und Bouhel wachsen im Senegal auf und sind auf der Suche nach ihrem Selbst. Fodé ist Schreiner, er führt ein traditionelles Leben in seiner Heimat und folgt seiner spirituellen Berufung. Bouhel entscheidet sich für die Literatur und die Musik. Er studiert in Frankreich und findet in der Liebe mit Ulga, einer polnische Studentin, seine Erfüllung. Doch ein Unglück versperrt ihren gemeinsamen Weg in die Zukunft.

Erst Jahre später finden die Brüder wieder zusammen. Felwine Sarr nimmt uns mit auf ihre Suche, ohne ihre Entscheidungen gegeneinander auszuspielen. »Die Orte, an denen meine Träume wohnen« ist ein philosophischer, poetischer und zutiefst menschlicher Roman.

Felwine Sarr wurde 1972 in Niodior, Senegal, geboren. Seine Bücher »Afrotopia« und »Zurückgeben. Über die Restitution afrikanischer Kulturgüter« (zusammen mit Bénédicte Savoy) sorgten für weltweite Debatten. Er ist Schriftsteller, Musiker und Verleger (u.a. des Goncourt-Preisträgers Mohamed Mbougar Sarr) und unterrichtet frankophone Kultur und afrikanische Philosophie an der Duke University in Durham (USA).

Zusammen mit Achille Mbembe gründete er die »Ateliers de la Pensée« mit dem Ziel, einen Ort für intellektuelle Debatten in Afrika zu schaffen. Er hat mehrere Bände mit Kurzprosa und Erzählungen veröffentlicht. »Die Orte, an denen meine Träume wohnen« ist sein erster Roman. Felwine Sarr lebt im Senegal und in den USA.

Eric-Emmanuel SCHMITT

Noams Reise (1) - Der Morgen der Welt

Übersetzung von Michael von Killisch-Horn

C. Bertelsmann, 24.11.2023

9783570104668 | € 24

Noam wurde vor 8.000 Jahren geboren, in der Jungsteinzeit, als sich die bis dahin umwandernden Menschen in Gruppen niederließen. Von seinem Vater, dem Clanchef Pannoam, viel zu jung verheiratet, verliebt sich Noam in die hinreißende Nura. Als er diese zur Zweitfrau nehmen möchte, schockiert ihn Pannoam, indem er Nura selbst heiratet. Noam verlässt das Dorf und findet Unterschlupf bei dem baumstarken Jäger Barak, bei dem er die alten Freiheiten der Jäger und Sammler kennenlernt. Doch eines Tages flieht Nura zu Noam in die Wälder und gesteht ihm ihre Liebe. Pannoam fordert daraufhin den eigenen Sohn zu einem rituellen Kampf ... Dann steigt das Wasser des Sees unaufhörlich, und Noam muss einen Ausweg finden. Dieses Ereignis, das bald zum Mythos wird, besiegelt auch Noams Schicksal, der, seiner Sterblichkeit beraubt, die Zeiten durchqueren muss ...

Ein mitreißender und kenntnisreicher Roman von biblischer Wucht. Beim Lesen taucht man fasziniert ab in eine archaische Welt und ist bestens unterhalten.

Eric-Emmanuel Schmitt (geb. 1960 in St.-Foy-lès-Lyon) ist Dramatiker, Romanautor, Essayist, Filmemacher, dessen Werke in 45 Sprachen übersetzt wurden und in mehr als 50 Ländern der Welt erschienen sind. Er ist einer der meistgelesenen französischsprachigen Autoren weltweit. Seine Theaterstücke stehen regelmäßig auf den Spielplänen deutschsprachiger und anderer internationaler Bühnen. Sein Werk erreicht im deutschsprachigen Raum eine Gesamtauflage von über zwei Millionen Exemplaren.

Joachim SCHNERF

Das Cabaret der Erinnerung

Übersetzung von Nicola Denis

Verlag Antje Kunstmann, 16.02.2023

9783956145346 | € 20

Wie kann die Erinnerung an die Shoah wachgehalten werden, wenn die letzten Zeugen nicht mehr leben? Werden die kommenden Generationen noch glauben können, was geschah? Ein Roman von seltener Kraft, zart, poetisch und beschwörend.

Morgen wird Samuel seine Frau und seinen neugeborenen Sohn von der Entbindungsstation holen. Die letzten Stunden allein verbringt er mit Erinnerungen: an die Geschichte seiner

Familie, von der nur der Großvater und dessen Schwester Rosa den Holocaust überlebten. An die eigene Kindheit, als er mit seiner Schwester und seinem Cousin all das, was ungesagt blieb, mit Fantasie ausfüllte, wenn sie in den Sommerferien in den Vogesen den Mythos der fernen Großtante Rosa in Texas weiterspinnen. Und daran, wie er mit siebzehn im jüdischen Pfadfinderlager seine heutige Frau und die Liebe kennenlernte.

Rosas Geschichte – Pogrome in Polen, Exil in Frankreich, Deportation im Alter von 12 Jahren, der Tod fast der gesamten Familie, die Gräueltaten im KZ – kennt Samuel aus einem Brief, in dem sie ihm alles erzählte. So wie sie allabendlich davon in ihrem Cabaret der Erinnerungen erzählte, das sie nach der Emigration aus Europa in der texanischen Wüste gegründet hatte.

Oder haben sich die spielenden Kinder dieses Cabaret in ihrer Fantasie nur ausgedacht?

Ein so ergreifender wie zarter Roman, der von der Dringlichkeit erzählt, die Erinnerung an die Shoah zu bewahren, zu beleben und weiterzugeben.

Joachim Schnerf, geb. 1987 in Strasbourg, ist Schriftsteller und Lektor für internationale Literatur in Paris. »Wir waren eine gute Erfindung« (2019) wurde in Frankreich mit mehreren Preisen ausgezeichnet. »Das Cabaret der Erinnerungen« ist sein dritter Roman

Anne SERRE

Die Gouvernanten

Übersetzung von Patricia Klobusiczky

Berenberg, 25.08.2023

9783949203671 | € 24

Sie sind zu dritt, und in dieser abgeschiedenen Villa hinter hohen Bäumen sind sie die Königinnen: die Gouvernanten. Auf die Erziehung der ihnen anvertrauten Jungen geben sie wenig, lieber lassen sie sich melancholisch durch die hellen Tage treiben. Manchmal zieht es sie zum goldenen Tor, das ihr Reich begrenzt, wo sich, wild vor Verlangen, die Männer drängeln. Erhört werden sie alle nicht, denn hier stellen die Gouvernanten die Regeln auf. Verliert sich aber ein Fremder in den Garten, gehen sie wie im Rausch auf die Jagd, richten den Ahnungslosen unerbittlich zu, mit Küssen und mit Bissen. Und all das vor den Augen des Nachbarn, der die angebeteten Frauen mit seinem Fernrohr auf Schritt und Tritt verfolgt ... Mit Eleganz und dunkler Sinnlichkeit – und durchaus mit subtiler Komik – erzählt Anne Serre in diesem fantastischen Märchen von der Macht der Blicke und von weiblichem Begehren.

Anne Serre, geboren 1960 in Bordeaux, hat seit ihrem Romandebüt 1992 sechzehn Romane und Bände mit Kurzgeschichten veröffentlicht. Für »Im Herzen eines goldenen Sommers«, 2022 bei Berenberg erschienen, erhielt sie 2020 den Prix Goncourt de la Nouvelle. »Die Gouvernanten« wird derzeit u. a. mit Lily-Rose Depp in Hollywood verfilmt.

Georges SIMENON KRIMI

Der Untermieter

Übersetzung von Ralph Eue

Atlantik, 01.03.2023

9783455015331 | € 13

Der Taugenichts Élie und die Tänzerin Sylvie lernen sich an Bord eines Schiffes kennen; Sylvie ist auf der Rückreise von Kairo und Élie auf dem Weg von Istanbul nach Brüssel zu lukrativen Geschäften. Doch Élies Geschäfte laufen nicht gut, und nach einem Raubüberfall steht er plötzlich als Mörder da. Kurzerhand versteckt Sylvie die Beute und bringt Élie bei ihrer Mutter unter, die in Charleroi eine Pension führt – bis schließlich auch der Mutter dämmert, dass sie einen gesuchten Mörder beherbergt.

Georges Simenon, geboren am 13. Februar 1903 im belgischen Lüttich, gestorben am 4. September 1989 in Lausanne, gilt als der »meistgelesene, meistübersetzte, meistverfilmte, in einem Wort: der erfolgreichste Schriftsteller des 20. Jahrhunderts« (Die Zeit). Seine erstaunliche literarische Produktivität (75 Maigret-Romane, 117 weitere Romane und mehr als 150 Erzählungen), viele Ortswechsel und unzählige Frauen bestimmten sein Leben. Rastlos bereiste er die Welt, immer auf der Suche nach dem, »was bei allen Menschen gleich ist«. Das macht seine Bücher bis heute so zeitlos.

Sylvain TESSON

Weiß

Übersetzung von Nicola Denis

Rowohlt, 14.11.2023

9783498003739 | € 23

Sylvain Tesson, geboren 1972 in Paris, ist Schriftsteller, Geograph und ein leidenschaftlicher Reisender. An eine erste Expedition nach Island schlossen sich weitere an: mit dem Fahrrad um die Welt, zu Fuß durch den Himalaya und zu Pferd durch die Steppe Zentralasiens. Für seine Reisebeschreibungen und Essays wurde Sylvain Tesson mit dem Prix Goncourt de la nouvelle und zuletzt mit dem Prix Renaudot für »Der Schneeleopard« ausgezeichnet.

Vier Jahre lang, von 2017 bis 2020, unternimmt Sylvain Tesson in Begleitung des Bergführers Daniel du Lac jeden März eine kräftezehrende Skitour, um die gesamte Alpenkette von Menton in Frankreich aus über die Gipfel bis nach Triest in Italien zu queren. Gemeinsam bewältigen sie eine weitgehend unbegangene Strecke, deren Verlauf bisher nirgendwo verzeichnet ist, legen 1600 Kilometer in Schnee und Eis zurück, überwinden unter größten Anstrengungen 60.000 Höhenmeter.

Jeder Tag birgt eine körperliche Grenzerfahrung, ist ein Angehen gegen die Kälte und die Müdigkeit, aber er ist auch Quell einer befreienden inneren Erfahrung inmitten der Alpen, deren wilde, winterliche Einheit und Kraft kaum jemand erfassen kann.

Lyonel TROUILLOT

Antoine des Gommiers

Übersetzung von Peter Trier

Litradukt, 15.02.2023

9783940435422 | € 15

Franky und Ti-Tony sind Brüder, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Während Franky in der Vergangenheit und für Worte und Stilfiguren lebt, schlägt sich Ti-Tony mit der Gegenwart herum, um ihnen das Überleben in dem Armenviertel von Port-au-Prince zu sichern, in dem sie aufgewachsen sind. Dass sie angeblich von dem berühmten Wahrsager Antoine des Gommiers abstammen, bedeutet dem praktisch denkenden Ti-Tony wenig, Franky dagegen sehr viel. Er macht sich über den illustren Ahnen kundig und schreibt eine Biographie über ihn. Das Buchprojekt wird zu einem Abenteuer voller überraschender Wenden, wie sie selbst Antoine des Gommiers nicht vorhersehen konnte ...

Ein zweistimmiger Roman voll Poesie und Humor über die Macht der Worte, Tragik, Hoffnung, Mythen und das Menschlich-Allzumenschliche.

Lyonel Trouillot wurde 1965 in Port-au-Prince geboren, wo er noch heute lebt. Nach einem Jurastudium wandte er sich ganz seiner eigentlichen Leidenschaft, der Literatur, zu. Er schreibt Lyrik und Prosa in kreolischer und französischer Sprache. Seine Romane, etwa Jahrestag (Bicentenaire) (Actes Sud 2006, Litradukt 2012), Les enfants des héros (Actes-Sud 2002), L'amour avant que j'oublie (Actes-Sud 2007), Yanvalou pour Charlie (Actes-Sud 2009) sowie La Belle Amour humaine (Actes-Sud 2011) machten ihn international bekannt und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Als Mitglied und Sprecher des Collectif Non, einer Initiative von haitianischen Intellektuellen, gehörte er zu den wichtigsten Opponenten gegen das Regime von Jean-Bertrand Aristide.

Lyonel Trouillot lehrt französische und kreolische Literatur an der Universität Port-au-Prince.

Jules VALLES

Jacques Vingtras 3: Die Revolte

Übersetzung von Christa Hunscha

März, 28.03.2023

9783755000204 | € 26

Im dritten Band von Jacques Vingtras kommt es zum dramatischen Höhepunkt, sowohl im Leben unseres Romanhelden als auch im Frankreich des ausgehenden 19. Jahrhunderts: Sein Leben lang hat Vingtras darauf gewartet, dass das Volk sich endlich an den bürgerlichen Unterdrückern rächt. Nun kommt es nach heftigen Unruhen zur Errichtung der Pariser Kommune von 1871, und wir erfahren von der Armee von Versailles, einer von Adolphe Thiers organisierten bewaffneten Einheit, die in Paris einmarschiert, vom Barrikadenkrieg, von den Querelen einer Volksregierung, in der Vingtras zu einem der einflussreichen Mitglieder aufsteigen wird, von der »Blutigen Maiwoche«, von zahlreichen Bränden und von Massakern

an Geiseln. Und obwohl er glaubt, verloren zu sein, wird es Vingtras am Ende gelingen, dem Tod zu entkommen. Wie auch der Autor dieser nun endlich wieder vollständig vorliegenden Trilogie, Jules Vallès. Sein literarisches Werk machte ihn schlagartig zu einem der meistgelesenen Autoren Frankreichs.

Jules Vallès, 1832 in Le Puy-en-Velay geboren, war Journalist, Romanschriftsteller sowie Sozial- und Literaturkritiker. Nach der Belagerung von Paris wurde er zum Mitglied der Pariser Kommune gewählt. 1871 ging er ins Exil nach London, um einem wegen der Teilnahme an den Aufständen ausgesprochenen Todesurteil zu entgehen. Als 1880 eine Amnestie erlassen wird, kehrt er zurück nach Paris und widmet sich vornehmlich seiner literarischen Arbeit. Als er fünf Jahre später stirbt, begleiten mehrere tausend Menschen den Leichenzug zum Friedhof.

Gary VICTOR

Der magische Pfad

Übersetzung von Peter Trier

Litradukt, 1.03.2023

9783940435439 | € 24

Persée Persifal, einer der wenigen Gerechten im Land, wird von einem korrupten Politiker vergiftet und droht, zum Zombie gemacht zu werden. Entschlossen, ihn zurückzuholen, begibt sein Freund Sonson Pipirit sich auf den Pfad, auf dem die Untoten ihrer Bestimmung zugeführt werden. In einer Nacht durchquert er zwei Jahrhunderte haitianischer Geschichte, begegnet Geistern und Dämonen, Helden und Schurken, besteht lebensgefährliche Abenteuer und hinterlässt bei sterblichen und unsterblichen Frauen immer wieder nachhaltigen Eindruck ... Eine wilde Phantasmagorie in der Tradition des pikarischen Romans, in der Komik und Tragik, die diesseitige und die jenseitige Welt ineinander übergehen. Realistische Sozialkritik trifft auf die mythologische Tradition Haitis. Ein Buch, das man ohne Atempause in einem Zug durchliest.

Gary Victor, geboren 1958 in Port-au-Prince, studierter Agronom, gehört zu den populärsten haitianischen Gegenwartsautoren. Im deutschsprachigen Raum wurde er vor allem durch seine Kriminalromane um Inspektor Dieuswalwe Azémar bekannt. Seine drastischen Schilderungen gesellschaftlicher Missstände stellen ihn in die Tradition der Sozialromane des 19. Jahrhunderts und machen ihn zu einem der subversivsten zeitgenössischen Schriftsteller Haitis. Gary Victor wurde mit mehreren Preisen, darunter dem Prix RFO, ausgezeichnet. Er war mehrfach auf der Krimibestenliste (DIE ZEIT, später DLF/F.A.S.) sowie auf der Litprom-Bestenliste Weltempfänger platziert.

Marie VIEUX-CHAUVET

Der Tanz auf dem Vulkan

Übersetzung von Nathalie Lemmens

Manesse, 24.05.2023

9783717525523 | € 28

Port-au-Prince 1792: Minette ist die Tochter einer freigelassenen Sklavin. Dank ihrer außergewöhnlichen Gesangsstimme darf sie als erste Farbige im Theater von Port-au-Prince auftreten. Auf den Zuschauerrängen sitzen die Kolonialherren. Sie sind durch die harte Arbeit ihrer Sklaven reich geworden und kopieren die Pariser Lebensart. Doch unter der Oberfläche brodelt es schon lange. Die Ausbeutung von Mensch und Natur schürt soziale und ethnische Spannungen. Minette verliebt sich in einen erfolgreichen Freigelassenen. Als sie jedoch bemerkt, dass er seine Sklaven genauso brutal behandelt wie die Weißen, bricht sie mit ihm und schließt sich einer Untergrundorganisation an.

Marie Vieux-Chauvet (1916–1973) wurde in Port-au-Prince in Haiti geboren und machte 1933 ihren Abschluss als Grundschullehrerin. Ab 1947 trat sie als Theaterautorin in Erscheinung. Ihr Roman «Der Tanz auf dem Vulkan» erschien 1957 und wurde mit dem Prix de l'Alliance Française ausgezeichnet. Selten wurden die Ursprünge und Folgen der haitianische Revolution – der einzigen Sklavenrevolte weltweit – die einen freie Staat zur folge hatte – so klar umrissen, wie in diesem Roman. Als sich François Duvalier zum haitianischen Diktator aufschwang, bedeutete das für sie massive Einschränkungen. Schließlich musste sie ins US-amerikanische Exil fliehen und lebte bis zu ihrem Tod in New York.

Antoine VOLODINE

Einige Einzelheiten über die Seele der Fälscher

Übersetzung von Holger Fock

Edition Converso, 18.01.2023

9783949558146 | € 25

Sie sind ein ungewöhnliches Paar – das ehemalige RAF-Mitglied Ingrid und ihr Jäger aus dem BKA, der ihr zur Flucht verhilft, hatte er sich doch beim Lesen ihrer Fahndungsakte samt Foto unsterblich in sie verliebt. Die letzten gemeinsamen Tage verbringen sie in Lissabon, der Stadt des Dichters Pessoa, der Exilanten auf der Flucht vor den Nazis, der Nelkenrevolution. Zwischen ihnen steht Ingrids Schlüsselroman, den sie im fernöstlichen Exil schreiben will und den ihr Geliebter ihren Gedanken „abliest“, raffiniert eingeflochten in die verschiedenen Erzählebenen.

Ingrids Roman im Roman spielt in einer Gesellschaft namens Renaissance, die hinter einer sozialdemokratischen Fassade von einer geheimnisvollen Macht beherrscht wird, den Bienenkörben. Sie agieren im Verborgenen und kontrollieren die von kollektivem Gedächtnisverlust befallene Gesellschaft, deren Individuen keinerlei Erinnerung an ihre Kindheit haben. Wissenschaftler und Intellektuelle forschen zu verschiedenen Zeiten in Kollektiven nach ihrer Herkunft und ihrer Geschichte. Ihr Schrifttum, niedergelegt in Archiven, bildet die dritte Handlungsebene des Romans. Ingrid verschlüsselt hier ihre Erfahrungen aus dem Untergrundkampf und erweist sich als die stärkere Akteurin, da leidensfähiger, kampferprobter: Niemand wird ahnen, dass ich eine wahre Geschichte unserer Epoche

geschrieben habe.

Volodine verfolgt die literarische Strategie der Unsicherheit, nie kann der Leser, die Leserin ganz sicher sein, wo er oder sie sich befindet, da alles sich aus der Vorstellungswelt der Protagonisten entwickelt. Eins ist jedoch spürbar: Hier wirkt eine untergründige Erschütterung, die immer wieder offen als das aufbricht, was sie ist: die Folge von Gewalterfahrungen, die über die Jahrzehnte weitere Gewalt nach sich ziehen, und die Trauer um eine verlorene, vielleicht nie als solche existente Utopie (da immer schon mit der Gewalt vermählt).

Mit großer poetischer Kraft und unbezähmbarer Phantasie entwirft der Autor ein Requiem der Nachkriegswelt, in dem er der Zeit der linken Gruppen in Europa zum Abschied zuwinkt, die gängigen Totalitarismen auseinandernimmt, seiner Frustration über das Scheitern aller Revolutionen zum schmerzlichen, teils sogar erschreckend humorvollen Ausdruck verhilft. Literarische Politfiction von atemberaubendem Sog.

Antoine Volodine, geb. 1950 in Chalon-sur-Saône, Russischlehrer, Übersetzer, Autor von bis heute erschienenen 21 Romanen.

Sein russischklingendes Pseudonym erklärt er so: Stets hat der Westen „Russland“ und „Bolschewismus“ gleichgesetzt.

Mein Name also ist eine Herausforderung, ein Rest jugendlicher Aufmüpfigkeit, die erhobene Faust vor den trübsinnigen Gesichtern der westlichen Erwachsenen.

Erfinder eines einzigartigen literarischen Kosmos: des Post-Exotismus. Weitere Texte aus diesem Kosmos stammen von Eli Kronauer, Manuela Draeger, Lutz Bassmann und jüngst (2022) von Infernus Iohannes, einem fiktiven Autoren- und Übersetzerkollektiv.

Volodine wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Prix du Livre Inter (2000 für die *Narrate Des anges mineurs*) und dem Prix Medicis (2014 für den Roman *Terminus radieux*). Die Heteronyme, derer er sich bedient, sind in dem Band *Le post-exotisme en dix leçons, leçon onze*, Paris 1998, aufgeführt. Seine Werke wurden in mehr als zehn Sprachen übersetzt. Auf Deutsch erschienen bisher *Alto Solo* (Berlin 1992), *Dondog* (Frankfurt/Main 2005) und *Mevlidos Träume* (Berlin 2011)

Eric VUILLARD

Ein ehrenhafter Abgang

Übersetzung von Nicola Denis

Matthes & Seitz, 02.2023

9783751809085 | € 20

(*Une sortie honorable*, Actes Sud)

Vietnam war Schauplatz zweier Kriege, die zu den längsten und opferreichsten der Geschichte zählen. Éric Vuillard, der die Leser immer wieder mit seinen brillanten Rhapsodien über blitzlichtartig beleuchtete Episoden der Weltgeschichte fesselt, gelingt es auch in dieser neuerlichen Inszenierung, Geschichte unmittelbar fassbar zu machen. Mit wütender Präzision schildert er, wie zwei der größten Mächte der Welt in einer kolossalen Umkehrung der Geschichte gegen ein kleines Volk in ungeheuer verlustreichen Kriegen verlieren. Er erzählt von

dem siegreichen Kampf des Unterlegenen und dem Aufstand eines von Kolonialmächten ausgebeuteten und geschundenen Volks. Er lässt das gewaltige Geflecht aus wirtschaftlichen und geopolitischen Interessen sichtbar werden und erweckt eine ganze Galerie schillernder Figuren zum Leben: Kautschukpflanzer, französische Generäle, ihre Ehefrauen, Politiker, Bankiers. Ein ehrenhafter Abgang ist eine zutiefst beunruhigende menschliche Komödie, die ständig aufs Neue aufgeführt zu werden scheint.

Éric Vuillard, 1968 in Lyon geboren, ist Schriftsteller und Regisseur. Für seine Bücher, in denen er große Momente der Geschichte neu erzählt und damit ein eigenes Genre begründete, wurde er u. a. mit dem Prix de l'Inaperçu, dem Franz-Hessel-Preis und dem Prix Goncourt ausgezeichnet.

Myriam WAHLI NEUE STIMME

Ohne Komma

Übersetzung von Yves Raeber

Die Brotsuppe, 05.2023

9783038670834 | € 24

Die Mutter hat noch Geranien in Töpfen an die Fenster gestellt. Geranien sollen sich eben in die Landschaft einfügen, sagt die Mutter. Die Fenster strecken die Zunge heraus, rosa Geranien, rote Geranien, alles gemischt, so hängen sie von den Fensterbänken herab.

»OHNE KOMMA« erzählt von Schichten von Bedeutungen und Werten, die die Erwachsenen auf die Menschen, die Dinge und die Welt streichen und die das Kind beobachtet, über die es lacht und die es mit voller Wucht abbekommt. Als der Vater seine Arbeit verliert, verkümmert die Familie und ihr Wertesystem.

Myriam Wahli, geboren 1989 im Berner Jura. Die meisten ihrer ersten Werke waren Kurzgeschichten. Veröffentlicht wurden: »Le poids des poissons perdus« (Le Noyau, 2013), »Essai sur un vieux« (-36° Éditions, 2012) und »Petites épiphanies du quotidien« (-36° Éditions, 2011). Ihr Roman »Venir grand sans virgules« ist 2018 bei Éditions de l'Aire erschienen. Im selben Jahr wurde sie mit einem Stipendium von Fell-Doriot ausgezeichnet.

Elie WIESEL

Gedanken zwischen Leben und Tod: Mein inneres Tagebuch

Übersetzung von Sigrid Irimia

Herder, 13.02.2023

9783451034015 | € 10

»Ich weiß – und ich spreche aus Erfahrung –, dass wir selbst in der Finsternis Licht schaffen und Träume des Mitfühlens nähren können.« Diese Zeilen schreibt der jüdische Friedensnobelpreisträger und Holocaust-Überlebende Elie Wiesel, als er im Alter von 82 Jahren von der Nachricht eines akuten Herzleidens überrascht wird. Der lebensbedrohliche

Eingriff am offenen Herzen, der Wiesel zur Erkundung seiner tiefsten Beziehungen und Überzeugungen bewegt, wird zu einer Metapher für sein Credo als Mensch und Glaubender. Eine positive Bilanz Wiesels – mit sich selbst und seinem Jahrhundert. Die Summe seines großen Schaffens.

Elie Wiesel, (1928–2016), wurde 1944 in Rumänien aufgrund seiner jüdischen Wurzeln nach Auschwitz deportiert. Sein autobiografisches Erinnerungsbuch »Die Nacht« (1958) wurde zu einem millionenfach verkauften Welterfolg. Seit 1978 war Wiesel Professor in Humanities an der Universität Boston. Für sein literarisches Werk und seinen Kampf für Humanität wurde er hundertfach geehrt und ausgezeichnet. 1986 erhielt er den Friedensnobelpreis. Elie Wiesel starb am 2. Juli 2016.

Alice ZENITER

Machtspiele

Übersetzung von Yvonne Eglinger

Piper, 28.09.2023

9783827014368 | € 26

Alles beginnt im Winter 2019. Antoine arbeitet für das französische Parlament, doch er weiß nicht, was er mit dem wachsenden Hass anfangen soll, der den Berufspolitikern entgegenschlägt und der auf ihn abzufärben beginnt. Da begegnet er der Hackerin L. Sie lebt im Untergrund, denn sie hat gerade miterlebt, wie ihr Freund verhaftet wurde. Er wird beschuldigt, eine Überwachungsfirma gehackt zu haben. Sie weiß, dass sie selbst auch observiert, vielleicht sogar bedroht wird, und bittet Antoine um Hilfe.

Alice Zeniter wurde 1986 in Alençon geboren und wuchs in dem kleinen Dorf Champfleury auf, bis die Familie nach Alençon zurückkehrte. Sie lebt in Paris und in der Bretagne. Schon als Schülerin schrieb sie ihren ersten Roman. Nach ihrem Schulabschluss studierte sie an der École normale supérieure in Paris. Sie arbeitet(e) als Lehrerin und Dramaturgin (einige Jahre lang auch in Budapest). Internationales Aufsehen erregte sie mit ihrem fünften Roman, „Die Kunst zu verlieren“, mit dem sie es u.a. in die Auswahl für den Prix Goncourt schaffte und für den sie 2022 mit dem Dublin Literary Award ausgezeichnet wurde. Sowohl für diesen Roman, wie auch für den Vorgängerroman „Kurz vor dem Vergessen“, erhielt sie den begehrten Prix Goncourt des Lycéens. 2020 erschien in Frankreich ihr jüngstes Werk, „Comme un empire dans un empire“.

Sachbücher

Laure ADLER

Die Reisende der Nacht

Übersetzung von Caroline Elias

Edition Tiamat, 01.11.2023

9783893202959 | € 24

(*La voyageuse de nuit*, Grasset)

»Es ist ein Reisetagebuch in das Land, das wir alle eines Tages bewohnen werden, das Land, von dem wir nicht wissen, wie wir es nennen sollen: das Alter? Die Worte entziehen sich. Schämen wir uns in unserer Gesellschaft dafür, älter zu werden? Mehr als fünfzig Jahre nach Simone de Beauvoirs meisterhaftem Werk über das Alter versuche ich, das Wesen unserer Endlichkeit erfahrbar zu machen. Dieses Buch ist keinesfalls ein Ratgeber für gutes Altern, sondern eine subjektive Beschreibung dessen, was es bedeutet, alt zu werden, sowie ein Aufschrei der Wut über das, was die Gesellschaft den Alten antut. Das Alter bleibt ein Unwort. Simone de Beauvoir hatte Recht: Es ist eine Frage der Zivilisation.«
(Laure Adler)

1950 in Caen geboren, wuchs Laure Adler in der französischen Kolonie Elfenbeinküste auf und ging 1967 nach Frankreich. Studium der Philosophie und Geschichte. War Journalistin und moderierte in den 90ern die Kultur- und Gesprächssendung »Le Cercle de minuit« im TV-Sender France 2. War auch für arte tätig. Von 1999 bis 2005 Intendantin des Hörfunksenders France Culture. Danach Verlagsleiterin von Editions du Seuil. Sie hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. Auf Deutsch ist von ihr bereits eine Biographie über Marguerite Duras erschienen.

Claire ALET & Benjamin ADAM

Kapital & Ideologie. Die Graphic Novel nach dem Buch von Thomas Piketty

Übersetzung von

Jacoby & Stuart, 01.08.2023

9783964281746 | € 25

In *Kapital und Ideologie* analysiert Piketty auf über 1300 Seiten die Geschichte der Eigentümergeellschaft seit der Französischen Revolution bis heute. Er stellt fest – und belegt das immer wieder –, dass Eigentum dazu tendiert, sich zu konzentrieren, sodass die Ungleichheit in der Gesellschaft stets zunimmt. Dies wiederum führt dazu, dass das Wachstum der Wirtschaft ausgebremst wird, da der Konsum nachlässt, denn die Reichen können ihr Kapitaleinkommen kaum konsumieren. Nur die beiden Weltkriege haben diese Entwicklung zeitweise aufhalten können, doch seit dem Sieg des Neoliberalismus in den 1980er Jahren schreitet die Umverteilung des Eigentums zugunsten der Reichen und Superreichen wieder kräftig voran. Dies ist nur möglich, weil das Eigentum für heilig erklärt wird, weil die staatlichen Institutionen, die Politik, die veröffentlichte Meinung und das Selbstverständnis der Reichen und Mächtigeren in der Gesellschaft – kurz, die Ideologie – dazu dient, Ungleichheit zu zementieren. Dagegen fasst Piketty die Möglichkeit einer durch staatliche Umverteilung gerechteren und zufriedeneren Gesellschaft ins Auge. Claire Alet und der Zeichner Benjamin Adam bringen Pikettys Gedanken in die Form der Geschichte einer französischen Familie über acht Generationen hinweg. Immer wieder fühlen sich die Mitglieder der Familie von der Einführung einer – womöglich sogar progressiven – Einkommensteuer oder von Steuern auf ihren Besitz bedroht, doch sie können ihr Vermögen trotz Steuer, Krieg oder Inflation wahren und erweitern. Schließlich aber stößt Lea, die Jüngste in der Familie, in der alten Familienvilla an der See auf die alten Listen mit der Aufzählung der Sklaven, für deren Verlust ihre Vorfahren entschädigt wurden – eine der Quellen des Familienvermögens. Und sie beginnt zu überlegen, ob nicht eine gerechtere Gesellschaft möglich wäre. Und dafür hat Piketty einige Vorschläge.

Claire Alet ist Journalistin und war lange Zeit Chefredakteurin der Zeitschrift *Alternatives Économiques*, bevor sie die Verantwortung für eine Buchreihe in einem der großen französischen Verlage übernahm. Sie ist auch eine engagierte Feministin.

Benjamin Adam, geb. 1983, ist ein französischer Comicautor und Illustrator. Er ist Absolvent des *Atelier d'illustration des arts décoratifs de Strasbourg* und arbeitet regelmäßig für Verlage und die Presse.

Sandrine AUMERCIER

Die Energieschranke des Kapitals: Technikkritik als Kapitalismuskritik

Übersetzung von Ernst Schmitter

Edition 8, 06.04.2023

9783859904873 | € 22

Sandrine Aumercier entlarvt die moderne Fortschrittsmetaphysik, die nicht zuletzt unter dem Motto der »Entwicklung der Produktivkräfte« vom gesamten traditionellen Marxismus vertreten wurde. Das Ziel der »Wiederaneignung der Produktionsmittel« wurde propagiert, ohne dass deren Bedingungen und die staatlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Infrastrukturen radikal genug kritisiert worden wären. Die sich zunehmend durchsetzende Moral der energetischen Effizienz, der Rationierung und der Optimierung ist integraler Bestandteil dieses Geschehens. Sie wird dem Modell des grenzenlosen Wachstums nachgeformt und bildet die Kehrseite der Medaille. Die Marx'sche Analyse der organischen Zusammensetzung des Kapitals zeigt jedoch, wie lebendige Arbeit durch tote Arbeit ersetzt wird, um einem immer mehr verschwindenden Mehrwert nachzujagen. Die historisch sich dauernd verschärfende Dynamik dieser Substitution macht die Unmöglichkeit ihrer Entkoppelung in der Perspektive eines Postkapitalismus sichtbar. Der Kapitalismus schafft somit eine Spirale der zunehmenden Entropie, deren immer spürbarer Ausdruck die Energiekrise ist, was anhand zahlreicher Beispiele aufgezeigt wird. Die Autorin versucht in ihrem Buch die letzten Konsequenzen der Wertabspaltungskritik zu ziehen.

Sandrine Aumercier lebt in Berlin, wo sie als Psychoanalytikerin, freie Autorin und Übersetzerin tätig ist. Sie ist Mitglied des Redaktionskomitees des französischen Verlags *Crise & Critique* und Mitinitiatorin des Seminars »Psychoanalyse und Kapitalismus«.

Elizabeth BADINTER

Macht und Ohnmacht einer Mutter. Kaiserin Maria Theresia und ihre Kinder

Übersetzung von Stephanie Singh

Zsolnay Verlag, 23.01.2023

9783552073449 | € 26

Die französische Philosophin Elisabeth Badinter über die Kaiserin Maria Theresia – eine moderne Mutter im 18. Jahrhundert

1740 übernimmt Maria Theresia mit nur 23 Jahren die Regierungsgeschäfte der Habsburgermonarchie. Sie erweist sich nicht nur als geschickte und arbeitsame Herrscherin, sondern ist ihren sechzehn Kindern (drei sterben frühzeitig) eine ausgesprochen fürsorgliche

Mutter. Das Buch über die Mutterliebe der Philosophin und Historikerin Elisabeth Badinter ist ein Klassiker der feministischen Literatur. In ihrem neuen Buch führt sie uns eindringlich vor Augen, wie modern Maria Theresias Verständnis von Mutterschaft war. Individuell auf Kinder einzugehen war im 18. Jahrhundert keinesfalls selbstverständlich – schon gar nicht bei Hofe. Eine Mutter zwischen Job und Staatsräson und der Entwicklung und dem Wohlergehen ihrer Kinder.

Elisabeth Badinter war Professorin für Philosophie an der Pariser Elitehochschule École Polytechnique. Zu ihren Arbeitsgebieten gehören die Epoche der Aufklärung und die Geschichte der Frauen. Daneben ist sie Mutter dreier Kinder. Ihre Bücher Mutterliebe. Geschichte eines Gefühls und Ich bin Du. Auf dem Weg in die androgyne Gesellschaft waren auch in Deutschland Bestseller. Bei Zsolnay erschien Maria Theresia. Die Macht der Frau (2017) und Macht und Ohnmacht einer Mutter. Kaiserin Maria Theresia und ihre Kinder (2023).

Alain BADIOU & Barbara CASSIN

Der Platoniker und die Sophistin

Übersetzung von Martin Born

Passagen Verlag, 16.10.2023

9783709205549 | € 28

Alain Badiou ist (mehr oder minder) Platoniker, Barbara Cassin (mehr oder minder) Sophistin. Aber hat die Wahl ihrer philosophischen Positionen etwas mit ihrem Geschlecht zu tun? Und welche Rolle spielt die Geschlechterdifferenz überhaupt in der Philosophie? Am Anfang dieses ungewöhnlichen Buchprojektes steht ein Briefwechsel, der die gegensätzlichen Standpunkte der beiden Philosoph:innen zunächst in einer ungezwungenen und verspielten Form auslotet. Dem folgt ein gemeinsames Seminar an der Johns Hopkins University, bei dem Cassin und Badiou ihre jeweiligen Interpretationen des parmenidischen Lehrgedichtes Über die Natur miteinander konfrontieren, das als einer der Grundsteine der westlichen Philosophietradition gilt. Eine kontroverse Diskussion des Geschlechterverhältnisses bildet schließlich den Kulminationspunkt dieses freundschaftlichen Schlagabtausches, bei dem auch eine zentrale Gemeinsamkeit zutage tritt: die Liebe zur griechischen Philosophie.

Alain Badiou, geboren 1937 in Rabat, Marokko, lebt als Philosoph, Mathematiker und Romancier in Paris.

Barbara Cassin, geboren 1947, ist Philosophin und Altphilologin. Sie war Leiterin des Collège international de philosophie und ist Mitglied der Académie française.

Claude BÉATA

Das große Miez-Verständnis

Übersetzung von Bettina Seifried und Annika Tschöpe

Heyne Sachbuch, 13.09.2023

9783453606647 | € 14

Vom Mitbewohner zum Katzenversther: So werden Mensch und Katze glücklich Verschmust und sensibel, aber auch geheimnisvoll und unabhängig – so werden Katzen häufig beschrieben. Doch was für ein Tier ist eine Katze wirklich? Obwohl uns die Samtpfoten bereits seit Jahrtausenden begleiten, gibt es noch immer viele Missverständnisse zwischen ihnen und uns Menschen. Claude Béata, Tierarzt und Haustiropsychologe, klärt auf: Haben Katzen eine eigene Persönlichkeit? Warum führt jede Katze ein Doppelleben? Können Katzen tollpatschig sein? Und warum heißt »ich mag dich« nicht »du darfst mich streicheln«? Diese und viele weitere Fragen zu unserem beliebtesten Vierbeiner helfen uns, das Verhalten unserer Katzen endlich zu verstehen. So machen wir uns und unsere Katzen glücklich!

Claude Béata ist ein renommierter französischer Veterinär und Psychologe. Seine Bücher sind in Frankreich Bestseller.

Maurice BLANCHOT

Das unendliche Gespräch

Übersetzung von Jonathan Coelen Marcus, Driesen Christian & Schmidt-Dominé

Verlag Turia + Kant, 20.02.2023

9783985140718 | € 42

Dieses Buch enthält eine Reihe von dicht aufeinanderfolgenden Reflexionen zu verschiedenen Autoren und Themen, die Blanchot größtenteils zwischen 1953 und 1965 verfasst und selbst zusammengestellt hat. In dieser Zusammenstellung entwirft er eine Idee des Schreibens, das sich nicht in den Dienst von Etwas stellt, sondern als langsam sich entfaltende Kraft nach und nach ganz andere Möglichkeiten der Thematisierung eröffnet, etwa von Gott, vom Selbst, vom Subjekt, von der Wahrheit und vom Einen. Dieses Schreiben schwebt scheinbar identitätslos über der Sprache und zielt als solches nicht auf ein Buch ab. Folgerichtig mündet der letzte dieser komplexen, oft paradox formulierenden Essays in der Abwesenheit des Buches. »Das unendliche Gespräch« gilt als eines der philosophischsten Werke Blanchots. Blanchot hatte einen tiefgreifenden Einfluss auf die Philosophie des 20. Jahrhunderts. Er war Wegbereiter für George Batailles, Emmanuel Levinas, Jacques Derrida, Gilles Deleuze, Jean-Luc Nancy und andere.

Maurice Blanchot (1907-2003), Romancier, Literaturtheoretiker, Philosoph und Journalist. Trotz seines abgeschiedenen Lebensstils war er auch politisch aktiv, in seiner Jugend bekanntlich auf der rechten, nationalistischen Seite, später im Zuge des Algerienkriegs und der 68er Bewegung auf der linken. Marcus Coelen ist Psychoanalytiker in New York und Berlin, Literaturwissenschaftler und Mitherausgeber der Reihe »Neue Subjektile«. Johannes Kleinbeck ist Literatur- und Kulturwissenschaftler an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Christian Driesen, ist Philosoph und Übersetzer. 2016 erschien seine »Theorie der Kritzelei« bei Turia + Kant. Er überträgt vor allem Theorie und Philosophie, bisweilen Literatur und

Dramatik aus dem Französischen. Turia + Kant u.a. die Übersetzung von Jacob Rogozinskis »Das Leben heilen. Die Passion Antonin Artauds«.

Gustave LE BON

Psychologie der Massen

Übersetzung von Rudolf Eisler

Anaconda Verlag, 15.11.2023

9783730613016 | € 4,95

»Die Massen sind so etwas wie die Sphinx der antiken Sage: man muß die Fragen, die ihre Psychologie uns stellt, lösen und darauf gefaßt sein, von ihnen verschlungen zu werden.«

Mit seinem Buch *Psychologie der Massen*, das 1895 in der französischen Originalfassung und 1908 erstmals auf Deutsch, in der vorliegenden Übersetzung von Rudolf Eisler, erschien, wurde Le Bon zum Begründer der Massenpsychologie und zum bedeutenden Wegbereiter soziologischer wie psychologischer Forschungen. Er vertritt die Auffassung, dass die Masse, auch bei Angehörigen der Hochkultur, die Kritikfähigkeit und damit auch die »Individualität« des Einzelnen verwischt: Der einzelne Mensch verliere sich in der Masse und verhalte sich rein affektiv; die Massensituation an sich löse Leichtgläubigkeit aus und unterliege den Gesetzen der psychischen Ansteckung. Für den Führer, der die Massen zu lenken verstehe, sei es daher ein Leichtes, sie zu beherrschen – ein Ansatz, der in der Rückschau geradezu prophetisch wirkt.

Dr. Gustave Le Bon (1841–1931) war zunächst als Arzt tätig; später befasste er sich vorwiegend mit Hygiene und Physiologie sowie mit ethnologischen, völkerpsychologischen und geschichtsphilosophischen Themen. Er gilt als einer der Begründer der modernen sozialpsychologischen Forschung, die er in seinem Hauptwerk »*Psychologie der Massen*« (KTA 99, 15. Aufl. 1982) grundgelegt hat. Weitere Hauptveröffentlichungen u.a.: »*L’homme et les sociétés*« (2 Bde., 1881), »*Les lois psychologiques de l’évolution des peuples*« (10. Aufl. 1911), »*Psychologie du socialisme*« (8. Aufl. 1917), »*Bases scientifiques d’une philosophie de l’histoire*« (1931).

Sacha BOURGEOIS-GIRONDE

Wie uns das Recht der Natur näher bringt

Übersetzung von Gustav Roßler

Matthes & Seitz, 26.05.2023

9783751805681 | € 12

Die grundlegende Annahme in diesem überraschenden und politisch-programmatischen Essay ist die Fiktionalität der Konstruktion von Recht – insbesondere die der Rechtspersonlichkeit. Der Philosoph und Ökonom Sacha Bourgeois-Gironde sieht darin die nur scheinbar paradoxe Möglichkeit, uns der Natur näher zu bringen und die Spaltung von Natur und Kultur aufzuheben. Durch die Zuweisung des Status eigenständiger Rechtssubjekte gelänge es uns, die Natur und ihre Belange besser zu identifizieren und letztlich sie und unsere Existenz in ihr zu schützen.

Diese Position mag gegen eine Anfechtung des Rechts zugunsten eines idealen und imaginären Naturgesetzes sprechen, das die Menschen auf ihrer Suche nach der Natur und dem Wunsch nach Harmonie mit der Umwelt anstreben. Es wäre ein Weg der endogenen Veränderung und nicht einer, der von innen über Naturrechtsvorstellungen hinausführt. Eine neue juristische Fassung der Beziehung von Mensch und Natur könnte auch indigene Vorstellungen von Natur inkludieren und über eine neue Verfassung anerkennen.

Sacha Bourgeois-Gironde ist Philosoph und Wirtschaftswissenschaftler. Er lehrt als Professor für Ökonomie und Kognitionswissenschaften an der Université Paris 2 und der École normale supérieure. Seine Forschungen befassen sich mit der Beziehung zwischen den kognitiven Fähigkeiten des Menschen und den Umgebungen und Institutionen, in denen sie zum Einsatz kommen. Er ist Autor zahlreicher Bücher, *Wie uns das Recht der Natur näherbringt* sein erstes Buch auf Deutsch.

Mona CHOLLET

Wir müssen die Liebe neu erfinden

Übersetzung von Lucie Walter und Nadine Lipp

Dumont Buchverlag, 18.04.2023

9783832182199 | € 24

(Réinventer l'amour. Comment le patriarcat sabote les relations hétérosexuelles, La Découverte)

Unsere gesamte Kulturgeschichte ist durchdrungen von Darstellungen idealtypischer Paarbeziehungen, die – direkt oder unterschwellig – eine weibliche Unterlegenheit inszenieren. Es sind Bilder, die suggerieren, dass die Frau nur durch Unterwerfung romantische Erfüllung erlangen kann. Diese gesellschaftliche Konditionierung impft Frauen und Männern die Überzeugung ein, dass Männern alles zusteht, während von Frauen Selbstlosigkeit und Hingabe erwartet werden. Durch das erzwungene Leugnen eigener Interessen, Bedürfnisse und Wünsche wird das Selbstvertrauen der Frauen untergraben. Dieses Machtungleichgewicht kann in physischer und psychischer Gewalt gipfeln. Und auch was die Sexualität angeht, wird das Begehren weiterhin von männlichen Fantasien dominiert.

Mona Chollet führt uns vor Augen, dass unsere romantischen Vorstellungen stets auf der Unterordnung der Frauen basieren. Anschaulich und präzise legt sie dar, was dies für heterosexuelle Beziehungen bedeutet.

Mona Chollet, geboren 1973, lebt in Paris. Sie hat für ARTE Radio gearbeitet und ist heute Redakteurin bei Le Monde diplomatique. Sie hat mehrere Bücher veröffentlicht, u. a. ›Hexen. Die unbesiegte Macht der Frauen‹ (2018), das sich in Frankreich 350 000mal verkaufte und 2020 auf Deutsch erschien.

Hélène CIXOUS

Wir trotzen den Vorzeichen

Übersetzung von Claudia Simma
Passagen Verlag, 16.10.2023
9783709205556 | € 22

Dieses Buch ist ein Gedächtnisspaziergang, dem ein Zitat Hamlets – Wir trotzen den Vorzeichen: We defy augury (Hamlet, V, 2) – seinen Namen gibt. Ihr ganzes geheimes Lieben und Leben lang haben die Liebenden den Vorzeichen getrotzt, und es lässt sich nicht entscheiden, ob sie es wissentlich getan haben oder nicht. Wie auch hätten sie die vielen Vorzeichen erkennen und deuten können, die ihnen das Schicksal beispielsweise damals zugespült hat, als sie, in nächster Nähe zu Heaven, im Restaurant in der 107. Etage der Twin Towers zu Tische saßen? Und dennoch, sagt das Buch, scheint Isaac immer schon geahnt zu haben, was später dann uns allen zugestoßen ist ... Es wird darum gehen, die Vorzeichen jetzt zu lesen, jetzt, wo die Twin Towers nicht mehr sind und der ewige Geliebte tot ist. Dabei entsteht aber keine Klage, sondern eine Art Hohelied auf das Leben als immer neu sich erfindender Widerstand gegen jene Mächte, die es auslöschen wollen.

Hélène Cixous, geboren 1937 in Algerien, lebt als Schriftstellerin und Professorin in Paris.

Hélène CIXOUS

Wohlverwahrte Ruinen

Übersetzung von Claudia Simma
Passagen Verlag, 16.10.2023
9783709205563 | € 24

Hélène Cixous führt ihre Leser:innen in diesem Buch noch einmal nach Osnabrück, in die Geburtsstadt ihrer Mutter Eve. Dabei verwebt sich das Schicksal Eves mit den Hexen und Judenverfolgungen, die dort stattgefunden haben. So wie die Schreibende im Herzen Osnabrücks auf die wohlverwahrten Ruinen der ermordeten Synagoge stößt, in ein säuberliches Mahnmal hinter Gittern geschlichtet, so stößt sie auf ein ordentlich gehaltenes Inventar von Eves Leben, gut verstaut in einem großen schwarzen Koffer. Dieses Inventar beschwört die Ruinen von Eves Leben als Hebamme in Algerien herauf. Als Jüdin floh sie aus Osnabrück, lange bevor die Nazis deutschlandweit die Macht ergriffen. Als Hebamme, als Frau und also Hexe floh sie 1971 mit ihrem Leben in einem schwarzen Koffer aus Algerien, ohne den Verfolgern die Zeit zu lassen, sie ein zweites Mal anzuklagen und einzusperren. Ein Buch, das zu verhindern versucht, dass das Lesen an den sauberen weißen Gebeinen der Ruinen abgleitet.

Alain CORBIN

Himmels besen und Höllentäler. Eine Kulturgeschichte des Windes

Übersetzung von Karin Becker
Marix Verlag, 09.2023

9783737412230 | € 22

(La Rafale et le Zéphyr, Fayard)

Alain Corbin, der große Historiker der Sinneswahrnehmungen, schreibt mit dieser Kulturgeschichte des Windes seine Gedanken zur Herausbildung moderner Wetterfähigkeit fort. In einem elegant geschriebenen Text verarbeitet er zahlreiche Zeugnisse von der Antike bis in die Gegenwart, wobei es ihm um die Erfahrung des erlebten Wetters geht: In einer Verschmelzung mit erhabenen Naturereignissen gerät das Subjekt zu einem meteorologischen Ich, das die Unbeständigkeit der Winde als Spiegel seines wechselhaften Daseins deutet. Dabei erweist sich der Wind als äußerst ambivalent: Als laue Brise, die leise singt, murmelt und streichelt, wird der Frühlingswind zur Chiffre für erotisches Begehren, wogegen der raue Nordwind heult, peitscht und zerstört, sodass ihn auch die Moderne noch oft metaphysisch interpretiert als ein göttliches Instrument der Strafe. Zudem versinnbildlicht der Wind den Atemhauch des Universums und die Beziehung zwischen atmosphärischer Luftzirkulation und menschlicher Atmung. So gilt ein beständiger Luftzug als reinigendes Mittel gegen aus der Erde aufsteigende giftige Dünste und soll ein Gleichgewicht zwischen der Nutzung guter und der Bezwungung schlechter Wetterphänomene herstellen, welche als Widersacher des Menschen erscheinen.

Alain Corbin wurde 1936 in der Normandie geboren. Nach seinem Geschichtsstudium an der Universität Caen promovierte er in Geschichte. Bereits seine frühen Arbeiten stützen sich stark auf anthropologische und literarische Recherchen. Seine berufliche Laufbahn führte ihn zunächst an die Universität in Tours und dann bis 2022 an die Sorbonne in Paris.

Huguette COUFFIGNAL

Die Küche der Armen

Übersetzung von Monika Junker-John und Helmut Junker

März, 28.03.2023

9783755000181 | € 26

Der erste Teil des Buches liest sich oft so dicht und inhaltsreich wie ein Reisebericht. Wir werden mitgenommen nach Italien, in die USA und nach Indien – es geht also um die Welt. Allerdings nie zu den Sehenswürdigkeiten, sondern dorthin, wo wir eigentlich nicht genau hinsehen wollen. Couffignal nimmt uns mit zu den Armen. Durch die Intensität ihrer Beschreibungen macht sie eine Binsen erfahrbare: Arme Menschen, egal in welchem Teil der Welt sie sich befinden, haben oft keine Wahl. Vor allem nicht beim Essen.

In unserem Teil der Welt, der immer noch vor Opulenz überquillt, ist dieses Kochbuch eine Aufforderung zur Besinnung. Die 300 Rezepte gestatten einen Blick in die Kochtöpfe, Erdmulden, Dampfkörbe und Lehmöfen der Welt. Man meint, den Duft dieser einfachen Gerichte zu schnuppern, wenn man nur ein paar Seiten gelesen hat.

Das Buch enthält aber auch einen umfangreichen ethnologischen Essay, der den Hintergrund dieser aus Mangel und jahrhundertelanger Erfahrung geborener Rezepte beleuchtet. Die Bedeutung der Nahrungsmittel von der Kokospalme bis zur Meeresalge wird erläutert. Wer Kichererbsen auf rumänische Art oder »Mauren und Christen« probieren möchte (Reis mit schwarzen Bohnen und Tomaten), der muss nicht nach Kuba reisen, sondern kann sich derlei exotische Gerichte künftig selbst zubereiten.

Huguette Couffignal schrieb einige Kochbücher, unter anderem J'aime le Pain, die alle in den 1960ern erschienen. Leider konnten wir von der Autorin weder ein Foto noch eine Vita ausfindig machen.

Stéphane COURTOIS, Galia ACKERMANN (Hrsg)

Schwarzbuch Putin

Übersetzung Jörn Pinow, Ulla Held, Jens Hagestedt, Elisabeth Thielicke, Thomas Stauder, Nadine Püschel und Barbara Sauser

Piper, 01.06.2023

9783492070980 | €26

(*Le livre noir de Vladimir Poutine*, Robert Laffont)

Am 24. Februar 2022 schickte Wladimir Putin seine Armee gegen die Ukraine in den Krieg und traf damit eine Entscheidung, die das politische und ökonomische Gleichgewicht der ganzen Welt ins Wanken brachte. Der russische Angriffskrieg bringt unzählige menschliche Tragödien und immense materielle Zerstörung mit sich, und er wirft eine zentrale Frage auf: Wer ist Wladimir Putin, dieser Mann, der sich weigert, Lehren aus dem Zusammenbruch der Sowjetunion zu ziehen, und der von der Rückkehr zu den Grenzen des Zarenreichs und der Wiedereinsetzung eines Regimes träumt, das sich der totalitären Methoden des Stalinismus bedient?

Wie wurde dieser Mann, der 1952 in Leningrad in einfachen Verhältnissen geboren wurde, ausgebildet? Warum war er schon in jungen Jahren von der „heroischen“ Idee fasziniert, für den KGB zu arbeiten? Welche Tätigkeiten übte er dort vor dem Zusammenbruch der Sowjetunion aus? Wie schaffte es dieser bescheidene Oberstleutnant an die Spitze der Macht? Warum entfachte er mehrere mörderische Kriege? Woher kommt seine Obsession für die Eroberung der Ukraine? Und selbst wenn er eines Tages seine Position verlieren sollte, würde sich sein Regime nicht halten?

Das „Schwarzbuch Putin“ liefert Antworten auf diese und weitere drängende Fragen von den renommiertesten internationalen Expertinnen und Experten für Russland und den Kommunismus.

CURIEUX !

100 Fake News von der Wissenschaft widerlegt

Übersetzung von Nadine Lipp

Goldmann, 22.11.2023

9783442142958 | € 12

»Der Klimawandel lässt sich nicht aufhalten!«, »Wir nutzen nur zehn Prozent unseres Gehirns.«,
»Bald lebt die Menschheit auf dem Mars!«

Solche Aussagen sind überall zu hören — im Informationszeitalter, in dem wir uns befinden, prasseln Fakten, Halbwahrheiten, Fake News und Meinungen ungefiltert auf uns ein. Das französische Kollektiv curieux! entlarvt Verschwörungstheorien und Fake News, wartet mit Erklärungen, Überraschungen und ganz praktischen Ideen auf, wie wir wieder den Überblick

über die Informationsflut bekommen. So werden 100 Fake News entlarvt und widerlegt und wir gehen nie wieder ahnungslos in eine Diskussion.

Curieux! ist ein französisches Kollektiv, das Fake News und Halbwissen entkräftet. Unterstützt von vier regionalen Wissenschaftszentren informiert die Website curieux.live über ihren Newsletter mehr als 650 000 Menschen.

Als Autor*innen sind Alexandre Marasat, Chefredakteur von curieux!, Alexandrine Civard-Racinais und Florence Heimburger verantwortlich. Illustriert von Clémence Gouy.

Boris CYRULNIK

Die mit den Wölfen heulen

Übersetzung von Reiner Pfleiderer und Franck Traps

Droemer Knauer, 01.03.2023

9783426279007 | € 24

(*Le laboureur et les mangeurs de vent*, Odile Jacob)

Der Nummer-1-Bestseller aus Frankreich: Das Sachbuch des Neuro-Psychiaters und Bestseller-Autors Boris Cyrulnik über die Fragen, wie Ideologien entstehen und was Menschen zu Mitläufern macht

Als Siebenjähriger entkommt Boris Cyrulnik nur knapp einer Razzia der Nationalsozialisten. Zu diesem Zeitpunkt sind seine Eltern bereits in Vernichtungslager verschleppt worden. Sein Leben lang versucht Cyrulnik zu verstehen, wie solch eine mörderische Ideologie, die seinen Tod wollte, entstehen konnte. Warum werden manche Menschen zu Mitläufern, die sich dem herrschenden Diskurs anpassen, manchmal bis hin zur Verblendung, zum Mord, zum Genozid? Warum gelingt es wiederum anderen, sich davon zu befreien und selbstständig zu denken?

In seinem bewegenden und tiefgründigen Buch untersucht Boris Cyrulnik, wie unser Bedürfnis nach Gruppenzugehörigkeit und in der Kindheit gelernte Identitätsstrategien zu Konformismus verleiten - und damit zur Akzeptanz von Lügen und Manipulation.

Gleichzeitig stellt er auch gesellschaftliche Fragen, die aktueller nicht sein könnten: Wie können wir dem Diskurs des Hasses widerstehen? Wie können wir uns der Sprache des Totalitarismus verweigern? Angesichts von allzu einfachen Erklärungen mit vermeintlich leicht zu identifizierenden Schuldigen ist es für das Individuum schwierig, die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung zu bewahren. Doch Cyrulnik lädt uns ein, unsere innere Freiheit und den Weg zum selbstständigen Denken zu entdecken.

Boris Cyrulnik, geboren 1937 in Bordeaux, ist ein international anerkannter Neuropsychiater, der sich vor allem mit dem Konzept der Resilienz beschäftigt. Seine Eltern, aus Polen eingewanderte Juden, wurden während des Zweiten Weltkriegs in nationalsozialistischen Vernichtungslagern ermordet, er selbst entging nur knapp dem Tod. Boris Cyrulnik ist der Verfasser zahlreicher erfolgreicher Sachbücher.

Jacques DERRIDA

Denken heißt Nein sagen

Übersetzung von Markus Sedlaczek

Passagen Verlag, 16.10.2023

9783 7092 05570 | € 23

Der Titel „Denken heißt Nein sagen“ greift einen Satz des Philosophen Alain (1868–1951) auf. Er bildet Ausgangspunkt und Zentrum der vier Sitzungen einer gleichnamigen Vorlesung, die Jacques Derrida im Studienjahr 1960–1961 als Assistent für Allgemeine Philosophie und Logik an der Sorbonne gehalten hat. Ausgehend von der Frage „Was ist Denken?“ und einer Analyse des Ja/Nein als Ur-Frage des Denk-Akts folgt eine grundlegende Untersuchung des Verhältnisses von „Bejahung“ und „Negation“, „Glauben“ und „Nichtglauben“, „Leichtgläubigkeit“ und „authentischem Denken“. Die Lektüre des titelgebenden Satzes wird dabei auch in einen breiten Kontext von Descartes über Husserl, Bergson und Heidegger bis Sartre eingebettet. Die Spannung zwischen den zwei „kleinen Wörtern“ Ja und Nein, die einen Grundmechanismus der später so genannten „Dekonstruktion“ darstellt, bietet Derrida zudem immer wieder Anlass, das aktuell vollzogene Lehren von Philosophie selbst zu hinterfragen.

Jacques Derrida (1930–2004) lehrte Philosophie in Paris und den USA.

Philippe DESCOLA

Die Formen des Sichtbaren

Übersetzung von Christine Pries

Suhrkamp, 10.05.2023

9783518587997 | €68

(Les formes du visible. Une anthropologie de la figuration)

Eine Yupik-Maske aus Alaska, eine Malerei der Aborigines, eine Miniaturlandschaft aus der Song-Dynastie, ein holländisches Interieurgemälde aus dem 17. Jahrhundert, abstrakte Kunst aus dem 20. Jahrhundert: Was ein Bild zeigt oder gerade nicht zeigt, enthüllt ein bestimmtes figuratives Schema, das durch die formalen Mittel und durch die Anordnung, mit der es seine Wirkungskraft entfaltet, gekennzeichnet ist. Bilder ermöglichen uns so einen Zugang zu dem, was unterschiedliche menschliche Lebensformen ausmacht. Gestützt auf einen globalen und historisch weit ausgreifenden Vergleich von Werken einer atemberaubenden Vielfalt, entwickelt Philippe Descola in seinem Buch die Grundlagen für eine Anthropologie der menschlichen Bildkunst.

Die bildliche Darstellung ist nicht allein der Fantasie derer überlassen, die die Bilder erschaffen. Wir stellen nur dar, was wir wahrnehmen oder uns vorstellen, und wir stellen uns nur vor und nehmen nur wahr, was uns die Gewohnheit zu unterscheiden gelehrt hat. Der visuelle Pfad, den wir bei der Abbildung der Welt einschlagen, hängt für Descola daher davon ab, welcher der vier Regionen des von ihm entdeckten ontologischen Archipels wir angehören: Animismus, Naturalismus, Totemismus oder Analogismus. Jeder von ihnen entspricht eine bestimmte Art, die Welt zu begreifen, ihre Kontinuitäten und Diskontinuitäten wahrzunehmen, insbesondere die verschiedenen Trennlinien zwischen Menschen und Nichtmenschen. Ein augenöffnendes Buch!

Philippe Descola, geboren 1949, ist emeritierter Professor für Anthropologie am Collège de France und gilt als der bedeutendste französische Anthropologe der Gegenwart. In seinen Forschungen entwickelt er eine vergleichende Anthropologie, die sowohl die Humanwissenschaften als auch die Reflexion über die ökologischen Herausforderungen

unserer Zeit revolutioniert hat. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit der Goldmedaille des Centre national de la recherche scientifique (CNRS), der höchsten wissenschaftlichen Auszeichnung Frankreichs. Sein Buch *Die Formen des Sichtbaren. Eine Anthropologie der Bilder* gewann 2021 den Prix Fondation Martine Aublet.

Laurence DEVILLAIRS **NEUE STIMME**

Kleine Philosophie des Meeres

Übersetzung Jochen Winter

Mosaik, 17.05.2023

9783442394128 | € 18

(*Petite philosophie de la mer*, Editions de la Martinière)

Was das Meer und seine Naturphänomene uns lehren, wenn wir sie zu beobachten wissen
Es gibt nichts Besseres, als das schwindelerregende Tempo unseres Lebens anzuhalten und der sanften Brandung des Ozeans zu lauschen. Mehr denn je verspüren wir das Bedürfnis, uns auf das Wesentliche zu besinnen: die Luft, die uns leben lässt, die Bäume, die uns schützen, das Meer, das uns Unendlichkeit und Kontemplation lehrt. Durch beständige Ebbe und Flut, durch die Art, die Welt zu bedecken und so still und leise für uns notwendig zu sein, zeigt das Meer uns eine Lebenskunst mit Tiefgang, die unseren natürlichen Rhythmus respektiert. Entdecken Sie dreiundzwanzig kleine, kurze und einfache Lebenslektionen, um die Verbindung zu Ihrem natürlichen Wesen wiederzufinden.

Laurence Devillairs, Doktorin der Philosophie, ist Dozentin an der Universität Paris, Autorin und Übersetzerin. Sie hat bereits zahlreiche Werke über gelehrte und allgemeinverständliche Philosophie veröffentlicht und war schon immer vom Meer begeistert. In diesem erbaulichen Buch vereint sie ihre beiden Leidenschaften.

Anne DUFOURMANTELLE

Die Intelligenz der Träume. Phantasmen, Erscheinungen, Inspiration.

Übersetzung von Luzia Gast

Diaphanes Verlag, 10.2023

9783035804805 | € 18

Als einen unverbesserlichen Träumer bezeichnete André Breton den Menschen, nichts sei uns eigener als unsere Träume, konstatierte Friedrich Nietzsche, und Sigmund Freud meinte, mit der revolutionären Methode seiner Traumdeutung gar das Totenreich in Bewegung versetzen zu können. Wie jeder weiß, ist der Traum ein Erleben intimsten Selbstseins im Gewand merkwürdigster Fremde, ein seltsames Zwischenreich unseres Seelenlebens. Denn unsere Träume erzählen uns in einer uns unbekanntem Sprache das uns Nächste und zugleich Fernste, sie wachen über uns und unsere Wünsche, sind ein riesiger unterirdischer See von Inspiration und Schaffenskraft, zugleich aber auch jene lebenswichtige, nächtliche Quelle, die uns zu vergessen hilft. Anne Dufourmantelles Buch legt in prägnanten, allgemeinverständlichen

Skizzen noch einmal die kulturhistorischen Wurzeln des Traums frei und streicht die nicht zu unterschätzende Bedeutung des Träumens für das geistiges Leben heraus. Ein engagierter Essay, der deutlich macht, warum gerade angesichts medialer Hyperpräsenz und allgegenwärtiger Rationalitätslogik die immense Kraft der Träume als ureigenste menschliche Intelligenz begriffen werden darf.

Anne Dufourmantelle war Philosophin und Psychoanalytikerin. Für ihre Promotionsschrift »Die prophetische Berufung der Philosophie« erhielt sie den Preis der Académie Française. Anstelle indes Philosophie zu unterrichten, wandte sie sich der Psychoanalyse zu. Zudem war sie als Programmleiterin bei mehreren renommierten Verlagen tätig. In ihren zahlreichen, ebenso allgemeinverständlichen wie brillanten Büchern thematisiert sie Fragen von Kindheit und Mutterschaft, Philosophie und Sexualität, Zärtlichkeit und Risiko. Ihr früher Tod im Jahr 2017 bewegte ganz -Frankreich, da sie bei der Rettung zweier Kinder im Mittelmeer ertrank.

Anne DUFOURMANTELLE

Wilde Mütter

Übersetzung von Luzia Gast

Diaphanes Verlag, 28.04.2023

9783035804300 | € 22

Der Moment der Geburt markiert den Riss, aus dem heraus zwei Individuen entstehen, die sich berühren und zugleich voneinander zu lösen beginnen. Ein Moment, der das Kind zu einem anderen macht und die Frau ein Leben lang zu einer Mutter. Es ist ein chaotischer, ein von Kräften und Gewalten geprägter Moment, über den es keine Kontrolle gibt und der doch einen Eid geheimer Treue fordert. Wesentlich ist dem Muttersein, so Anne Dufourmantelle, daher nicht nur die Liebe und die Sorge, sondern auch eine sehr eigentümliche Form von Wildheit, die ein archaischer, ein zeitloser Raum, ein dunkles psychisches Reservoir und verborgenes Erbe ist, das unbewusst weitergegeben wird. Damit dieses Potential eine Quelle von Liebe und Vertrauen bilden kann, muss es zuallererst erkannt und anerkannt werden.

Anne Dufourmantelles Text ist eine bewegende Reise durch ein seit Vorzeiten dunkles Gebiet und ein Essay von verstörend leuchtender Klarheit.

Michel-Angelo FÉDIDA

Manchester. Erwachen einer Musikszene

Übersetzung von Andreas Förster

Kohlhammer, 31.12.2023

9783170426450 | € 29

(*Manchester. L'éveil d'une scène musicale*, MJW Edition)

Das moderne Manchester lässt sich auf den ersten Blick mit zwei Schlagworten beschreiben: Fußball und Musik. Manchesters Musikgeschichte unterscheidet sich deutlich von der anderer britischer Städte. Für diesen Sonderweg entscheidend ist der wirtschaftsgeschichtliche Kontext,

in der Entwicklung der Musik betrachtet werden muss.

Manchesters Erfolgsgeschichte fußt auf der Industrialisierung, die die Stadt reich und bekannt machte. Der Erfolg der lokalen Musikszene hingegen hängt paradoxerweise engstens mit der schmerzhaften Deindustrialisierung seit den 70ern und der allgemeinen Wirtschaftskrise in den 80ern zusammen. Bis 1976 war Manchester das Urbild einer Arbeiterstadt, die mit der industriellen Revolution groß geworden war und deren Fabriken das Joch der Werktätigen waren. Nachdem die Stadt ihre Bedeutung als Industriezentrum verloren hatte, verwob sich ihr Schicksal im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts zunehmend mit den allgemeinen politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen Englands, geprägt vor allem von den Regierungen Thatcher und Blair.

Vor diesem Hintergrund rekonstruiert Michel-Angelo Fédida die Musikgeschichte Manchesters seit den 70er Jahren, als sich die Stadt bis zur Jahrtausendwende völlig neu erfunden hat. Die Buzzcocks, Joy Division, The Fall, New Order, The Smiths, Happy Mondays, Stone Roses, The Charlatans und Oasis sowie das Label Factory Records und der Club L=Haçienda haben mit ihrer Entschlossenheit und ihrem Wirken dazu beigetragen, Manchester in die Riege der weltweit wichtigsten Kreativzentren zu heben. Die Jugend der Stadt suchte 1976 den sozialen Verwerfungen zu entkommen und scheute revolutionäre Ideen nicht, sodass es lediglich zweier Konzerte der jungen Punkband Sex Pistols bedurfte, um sie mitzureißen. Einmal in Fahrt, entwickelte sich die Szene mit avantgardistischer Kreativität selbstständig weiter und verlieh so dem Namen der Stadt auch international einen neuen Klang und Glanz. In der zweiten Hälfte der 1990er Jahre ließ insbesondere Acid House die Wände in den legendären Clubs wackeln und Manchester mauserte sich zum Hotspot der elektronischen Musik weiter. Passend dazu wurde die Stadt als "Madchester" bezeichnet.

Heute ist Manchester eine städtebaulich moderne, dienstleistungsstarke Metropole, in der die Wirtschaft boomt und eine üppige Kultur erblüht. Der erfolgreiche Wandel von einer reinen Industriemetropole hin zu einer Kultur- und Dienstleister-Stadt wird von Fédida kurzweilig und äußerst fundiert nachgezeichnet, wobei er überzeugend der Musikszene eine bedeutende Rolle zuweist.

Michel-Angelo Fédida, Fachbuchautor, Journalist und Redakteur, ist ausgewiesener Kenner der Musikszene in Manchester.

Alain FINKIELKRAUT

Revisionismus von links : Überlegungen zur Frage des Genozids

Übersetzung von Christoph Hesse

ça-ira-Verlag, 01.10.2023

9783862591510 | € 25

(L'Avenir d'une négation, Seuil)

Die Zukunft, die sich schon 1982 in Alain Finkelkrauts Essay ankündigte, ist zu unserer Gegenwart geworden. Es ist längst nicht mehr der rechte Revisionismus, der die Tagespresse beherrscht, und es sind mehrheitlich auch nicht mehr die Ewiggestrigen, die den singulären Charakter der europäischen Judenvernichtung wirkmächtig in Zweifel ziehen oder leugnen.

Das Geschäft des Revisionismus wird heute vielmehr von linken Aktivisten und postkolonialen Theoretikern besorgt, die nichts unversucht lassen, um an der Präzedenzlosigkeit der Shoah zu rütteln. Als Finkelkrauts Buch vor über 40 Jahren erschien, stand die Öffentlichkeit noch ganz unter dem Eindruck einer genuin rechten Holocaustleugnung.

Alain Finkelkraut, geboren am 30. Juni 1949 in Paris, ist französischer Philosoph und Autor. Finkelkraut ist Sohn eines polnisch-jüdischen Lederwarenhändlers, der Auschwitz überlebte. Alain Finkelkraut studierte an der École normale supérieure. Er lehrt Philosophie an der École polytechnique und moderiert eine Sendung des französischen Radiosenders France Culture. In Deutschland wurde Finkelkraut durch *Le nouveau désordre amoureux* (1977; deutsch 1979 unter dem Titel *Die neue Liebesunordnung*) bekannt, den er zusammen mit Pascal Bruckner verfasste. Mit *Die Niederlage des Denkens* (1987) beginnt seine Kritik »der Barbarei der modernen Welt«, eine Kritik, die sich im Umkreis des Denkens Hannah Arendts entfaltet. Wichtigste Veröffentlichungen: *Der eingebildete Jude* (1982), *Die Niederlage des Denkens* (1987), *Die vergebliche Erinnerung. Vom Verbrechen gegen die Menschheit* (1989), *Ich schweige nicht. Philosophische Anmerkungen zur Zeit* (2019).

Alain FINKIELKRAUT

Vom Ende der Literatur: Die neue moralische Unordnung

Übersetzung von Rainer von Savigny

LMV, 17.03.2023

9783784436562 | € 22

Mit einem Vorwort von Harald Martenstein. Die Cancel Culture prägt zunehmend den Kulturbetrieb und beschränkt sich dabei längst nicht mehr auf Gegenwartskunst und Popkultur. Uminterpretierte Theaterstücke oder umgeschriebene Klassiker der Weltliteratur sind Ausdruck einer neuen Orthodoxie. Autoren, die nicht den Zeitgeist predigen, werden zu Dissidenten degradiert. Über Literatur wird nicht mehr gestritten, das Feuilleton klagt an und richtet. Alain Finkelkraut erhebt seine Stimme gegen den Einzug totalitärer Denkmuster und den moralischen Absolutismus im Kulturbetrieb. Der bekannte Philosoph bietet den selbsternannten Tugendwächern mit sprachlicher Eleganz, Finesse und vielen Fallbeispielen die Stirn. Mit „*Vom Ende der Literatur*“ setzt er ein bedeutsames Zeichen für die Freiheit der Kunst – ein Meisterwerk.

François FLAHAUT

Das Robinson-Paradox. Kapitalismus und Gesellschaft

Übersetzung von Gerhard Willert

Matthes & Seitz, 21.09.2023

9783751830010 | € 12

Nach westlicher Überzeugung geht das Individuum der Gemeinschaft voraus und nutzt Letztere lediglich zum eigenen Vorteil, um jene Güter produzieren zu können, die es benötigt – woraus

dann eine progressive Ökonomie entstehe. Die Geschichte des Robinson Crusoe veranschaulicht diese Sichtweise perfekt: Als er allein auf seiner einsamen Insel strandete, baute er aus eigener Kraft mit den vorhandenen Ressourcen eine neue Zivilisation auf, errichtete Gebäude und hielt sich Nutztiere. Zugleich zeigt sich darin aber auch der tote Winkel des westlichen Denkens, ist Robinson doch (nicht nur) als Romanfigur das Produkt einer organisierten Gesellschaft, ohne die er nicht existieren würde. Dieses Paradox nutzt François Flahault für den Schluss, dass das Individuum aus der Gesellschaft hervorgeht, dass »Gesellschaft« die primäre »Natur« des Menschen bildet und dass es folglich an der Zeit ist, auch die Rolle der Ökonomie in der Gesellschaft neu zu denken. In dieser deskriptiven Analyse ergründet er die Ursprünge des modernen Individuums, stellt sich der Frage nach Genese und Existenz von »Kultur« und »Natur« für die Gesellschaft, übt Kritik an Marx' Verständnis von Gemeinschaft und begründet die Erkenntnis, ein neues soziales Denken sei mehr als überfällig.

François Flahault, 1943 geboren, ist französischer Philosoph und Anthropologe. Als Forschungsdirektor am CNRS (Centre National de la Recherche Scientifique), leitet er ein Seminar über allgemeine Anthropologie an der École des Hautes Etudes en Sciences Sociales. In zahlreichen Veröffentlichungen beschäftigt er sich mit Alternativen zum Verständnis westlicher Gesellschaft und dem Kapitalismus.

Cynthia FLEURY

Hier liegt Bitterkeit begraben. Über Ressentiments und ihre Heilung

Übersetzung von Andrea Hemminger

Suhrkamp, 14.06.2023

9783518587959 | €28

(Ci-gît l'amer. Guérir du ressentiment)

Die politische Philosophie und die Psychoanalyse teilen ein Problem, das sowohl für das Leben der Menschen als auch für die Gesellschaft eine Gefährdung darstellt: die dumpfe Unzufriedenheit, diese Bitterkeit, die unter die Haut gehen kann – das Ressentiment. Die Philosophin und Psychoanalytikerin Cynthia Fleury begibt sich in ihrem gefeierten Buch auf die Suche nach den Ursprüngen und dem innersten Wesen des Ressentiments. Was können wir tun, um in unseren Demokratien dessen bedrohliche Impulse einzudämmen? Wie können wir Ressentiments heilen?

Fleury taucht tief ein in die einschlägigen Überlegungen von Friedrich Nietzsche, Max Scheler, Sigmund Freud, Theodor W. Adorno und Frantz Fanon und entwickelt eine klinische Sichtweise: Für einen Patienten besteht das Ziel der Therapie nicht allein in Erkenntnis und Wissen, sondern in der Fähigkeit, durch das eigene Leiden hindurch wieder zum Handeln zu gelangen. Auf der Ebene kollektiver Prozesse des Ressentiments, die in unserer globalisierten Welt mit zunehmender Heftigkeit auftreten, steht das Verhältnis von Psyche und Politik im Zentrum: Der demokratische Rechtsstaat ist in dieser Perspektive nicht nur ein institutionelles Verfahren, sondern auch eine notwendige Form der »Fürsorge«, um zu verhindern, dass die Bürgerinnen in Ressentiments abgleiten. Eine faszinierende Untersuchung an der Schnittstelle

von Philosophie, Psychoanalyse und Politik.

Cynthia Fleury, geboren 1974, ist Philosophin und Psychoanalytikerin. Sie ist Professorin für Geisteswissenschaften und Gesundheit am Conservatoire National des Arts et Métiers in Paris und Professorin für Philosophie am Hospital Sainte-Anne der GHU Paris für Psychiatrie und Neurowissenschaften. Fleury ist Mitglied der französischen Nationalen Beratungskommission für Ethikfragen. Ihr Buch *Hier liegt Bitterkeit begraben. Über Ressentiments und ihre Heilung* war in Frankreich ein Bestseller.

Junius FREY & Yuk HUI

Kosmoteknik und Kommunismus

Übersetzung von Denis Garelli & David Frühauf

Matthes & Seitz, 02.02.2023

9783751805544 | € 15

Die Durchsetzung der westlichen Moderne ging mit der Etablierung eines instrumentellen Begriffs von Technik einher. Mit den unabsehbaren Folgen des menschengemachten Klimawandels ist dieses Verständnis in eine tiefe Krise geraten. Im Rückgriff auf die antike Vorstellung der *technē* und im Austausch mit außereuropäischen Ansätzen entwickelt Yuk Hui das Konzept der Kosmoteknik. Es stellt in Rechnung, dass jede Technik mit einer bestimmten Vorstellung von Welt verbunden ist. So öffnet Kosmoteknik dem Nachdenken über Technologie eine kosmopolitische Perspektive. Junius Frey situiert den Entwurf Huis in der aktuellen geopolitischen Situation. Die zunehmende Polarität zwischen China und den USA wird nicht zuletzt über den Stand und die Ideologie technologischer Entwicklung und gouvernementaler Kontrolle ausgetragen. Indem Frey den Ansatz der Kosmoteknik ins Gespräch mit den Überlegungen des Tiqqun-Kollektivs zu Veränderungen des Imperialen bringt, entwickelt er die politischen Implikationen der Kosmoteknik hin zu einer neuen Doktrin verwandelter kommunistischer Politik. Sie findet ihren überraschenden Ort gerade deshalb im Süden Europas, weil dieser seine globale Zentralstellung schon lange eingebüßt hat.

Yuk Hui, Philosoph aus Hongkong, studierte Technische Informatik, Kulturtheorie und Philosophie an der Universität Hongkong und am Goldsmiths College in London. Er unterrichtete u. a. am Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft der Leuphana Universität Lüneburg, an der Chinesischen Hochschule der Künste und an der BauhausUniversität Weimar. Yuk Hui ist Autor mehrerer Bücher zu Philosophie und Technik.

Junius Frey entlehnt sein Pseudonym einem böhmisch-jüdischen Alchemisten, Schriftsteller und kosmopolitischen Häretiker. Geboren 1753 in Brünn, guillotiniert 1794 in Paris.

Manon GARCIA

Das Gespräch der Geschlechter. Eine Philosophie der Zustimmung.

Übersetzung von Andrea Hemminger

Suhrkamp, 4.10.2023

9783518588062 | € 30

(La conversation des sexes. Philosophie du consentement, Flammarion, 2021)

Seit der #MeTooBewegung steht die Frage der sexuellen Gewalt im Zentrum der Debatten über Geschlechtergerechtigkeit. Sexuelle Zustimmung gilt vielen als Zauberformel für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Zugleich ist sie notorisch schwer zu definieren und wirft zahlreiche Probleme auf, wie die Philosophin Manon Garcia in ihrer meisterhaften Analyse zeigt. Sie taucht tief ein in unser philosophisches Erbe sowie die liberale Tradition und legt deren Grenzen offen. Drei Probleme der Philosophie der Zustimmung macht Garcia aus: ein rechtliches, ein moralisches und ein politisches. Was muss getan werden, damit sexuelle Übergriffe und sexuelle Belästigung wirksam bestraft werden? Wie kann man sich Liebes und Sexualbeziehungen vorstellen, die nicht auf sexistischen sozialen Normen beruhen? Und wie können wir verhindern, dass die geschlechtsspezifischen Ungerechtigkeiten, die sich in Liebes und Sexualbeziehungen manifestieren, fortgeschrieben werden? Von John Locke über feministische Theoretikerinnen bis hin zu Michel Foucault und den Praktiken des BDSM zeichnet dieses Buch eine neue politische Kartografie unserer privaten Leben. Fazit für das zukünftige Gespräch der Geschlechter: Wir müssen lernen, die »Gleichheit zu erotisieren«, nicht die Herrschaft.

Manon Garcia, geboren 1985, ist nach Stationen in Harvard und Yale Professorin für Praktische Philosophie an der Freien Universität Berlin. In Frankreich zählt sie zu den einflussreichsten und meistgelesenen Philosophinnen ihrer Generation. Ihre Bücher sind in zahlreiche Sprachen übersetzt. Für *Das Gespräch der Geschlechter. Eine Philosophie der Zustimmung* erhielt sie 2022 den Prix des Rencontres philosophiques de Monaco.

Georges-Arthur GOLDSCHMIDT

Heidegger und die deutsche Sprache

Übersetzung von Monika Noll

Ça ira Verlag, 05.04.2023

9783862591800 | € 25

Die ›lingua tertii imperii‹, die Sprache des Dritten Reichs, hat – dank eines großen Einverständnisses mit, einer rückhaltlosen gedanklichen Zustimmung zu einem fürchterlichen, aus pompöser Monumentalität und Gefühlsduselei verfertigten Jargon, den man als sprachliche ›Thingstätte‹ bezeichnen könnte – alles und jedes durchdrungen. Den Zwängen des Nationalsozialismus entkam niemand, und was damals in Deutschland erlebt und geschrieben wurde, trägt ihren sichtbaren Stempel und ist seither einem bestimmten Denken ein für alle Mal eingeschrieben. Dieser Jargon hatte die Sprache so sehr infiltriert und entstellt, dass jene ›Schädlinge‹, die die Naziwörter nicht benutzten, im Handumdrehen zu erkennen waren. Da Heideggers Denken mit eben dieser Sprache amalgamiert ist, kann es, selbst seinem politischen Gehalt nach, nicht ins Französische übertragen werden. Was Heidegger sagt, lässt

sich partout nicht trennen von der Sprache, die es zum Ausdruck bringt, und zwar umso weniger, als sein ganzes Bemühen darauf gerichtet ist, Sprache letztlich von ihrer Wurzel her, in ihrer Vertikalität zu fassen.

Georges-Arthur Goldschmidt, geboren 1928 in Reinbek bei Hamburg, emigrierte als Kind nach Italien und später nach Frankreich, heute lebt er in Paris. Schriftsteller, Essayist und Übersetzer. – Auszeichnungen: Für sein umfangreiches Werk wurde er u.a. mit dem Nelly-Sachs-Preis, der Goethe-Medaille, dem Joseph-Breitbach-Preis, dem Sigmund-Freud-Kulturpreis, Geschwister-Scholl-Preis und dem Prix de l'Académie de Berlin ausgezeichnet. – Schriften (Auswahl): Die Absonderung (1991), Der unterbrochene Wald (1992), Die Aussetzung (1996), Als Freud das Meer sah (1999), Über die Flüsse (2001), Freud wartet auf das Wort (2006), Die Befreiung (2007), Meistens wohnt der den man sucht nebenan (2010), Ein Wiederkommen (2011), Der Hügel von Belleville (2015), Vom Nachexil (2020), Der versperrte Weg (2021).

Frédéric GROS

Warum Krieg?

Übersetzung von Isolde Schmitt

Passagen Verlag, 16.10.2023

9783709205594 | € 22

Glaut man den Worten des französischen Generals Le Borgne, ist der Krieg „in Hiroshima gestorben“. Verschwunden ist er jedoch keineswegs: In Gestalt des Terrorismus, des Nahostkonflikts, der Kriege im Mittleren Osten oder der Balkankriege war er immer präsent. Aber mit Russlands Invasion der Ukraine wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Von einer Zeitenwende und von der Auflösung der Nachkriegsordnung ist die Rede. Bedeutet das, dass wir heute eine wahrhafte Rückkehr des Krieges mit all seinen Schrecken und Gräueltaten erleben, die Rückkehr einer Form des Krieges, die man bereits für tot erklärt hatte? Mit Rückgriff auf die großen Denker der politischen Philosophie von Platon über Machiavelli und Hobbes bis Marx versucht Frédéric Gros diese Frage zu beantworten. Er untersucht, wie Kriege politisch legitimiert werden, auf welche Moralvorstellungen dabei zurückgegriffen wird, und arbeitet den Zusammenhang zwischen Krieg und Staatlichkeit heraus. Dabei bleibt als konkreter Bezugspunkt immer die Aggression Russlands und die Selbstverteidigung der Ukraine im Fokus sowie die Frage, für welchen Frieden ein Krieg letztlich geführt wird.

Frédéric Gros, Jahrgang 1965, ist Philosophieprofessor an der Hochschule Institut d'études politiques de Paris (Sciences Po). Er ist der Herausgeber der Werke Michel Foucaults, über den er bereits mehrere Bücher geschrieben hat.

Félix GUATTARI

Die drei Ökologien

Übersetzung von Alec A. Schaerer

Passagen Verlag, 16.10.2023

9783 7092 05693 | € 12

Mit Guattari schreiten wir die Entdeckung ab, dass sich das Dasein des Menschen nicht nur auf die leiblichmaterielle Sphäre beschränkt, sondern darüber hinaus eine soziale und eine mentale Ökologie zu pflegen wäre: Der Organismus unserer Beziehungsformen zum Ich und zum Du bedarf selbst der Einsichtnahme, damit der Mensch, ohne sich in Machtspielen aufzureiben, zu einer ihm adäquaten Ordnung gelangt. Im Ineinandergreifen von Rhizom und Singularität ordnet der Autor die Möglichkeiten der Partizipation nach drei Bereichen, die eine Nähe zu den Begriffen Leib, Seele und Geist aufweisen. Der aristotelischthomistischen Tradition entzieht sich Guattari dabei insofern, als er sie nicht in bloßen Abstraktionen durchkonjugiert, sondern in moderndiskursiver Weise aus dem Mitmenschlichen entwickelt.

Félix Guattari (1930–1992) war Psychotherapeut in der Klinik von La Borde und ist gemeinsam mit Gilles Deleuze Autor von *Anti-Ödipus* und *Tausend Plateaus*

Céline HOYEAU

Der Verrat der Seelenführer. Macht und Missbrauch in Neuen Geistlichen Gemeinschaften

Übersetzung von Gabriele Nolte

Herder, 2023

9783451394218 | € 28

Mehr und mehr Neue Geistliche Gemeinschaften werden einer vatikanischen Ermittlung unterzogen, weil ihren Gründern sexueller oder spiritueller Missbrauch vorgeworfen wird. In Deutschland zeigt sich die Problematik gefährlicher Seelenführer jüngst bei der Katholischen Integrierten Gemeinde und Totus Tuus, in der Schönstattbewegung und bei der Katholischen Pfadfinderschaft Europas. Um die systemischen Ursachen zu verstehen, hilft ein Blick nach Frankreich und auf jene Gründer, die jahrzehntelang als charismatische Hoffnungsträger verehrt, dann aber als Missbrauchstäter entlarvt wurden. Céline Hoyeau geht der Frage nach, wie es dazu kommen konnte. Ihr Buch beleuchtet ein Dunkelfeld, in dem es um Spiritualität und Sex, Gewalt und Unterwerfung sowie um sehr viel Geld geht. Zugleich klärt die Studie über die verborgenen Fallstricke toxischer Theologien auf. »Hoyeau ist eine Schlüsselfigur jenes Journalismus, der das geschlossene System von Missbrauch und Vertuschung durchbrach.« (Hildegund Keul in der Einleitung) »Ein unfassbar wichtiges, wachrüttelndes und wegweisendes Buch. Ein Buch, das hoffentlich ... auch in Deutschland die Kirchenlandschaft verändern wird.« (Johanna Beck im Nachwort)

Céline Hoyeau, Journalistin, ist Leiterin des Ressorts Religion von „La Croix“, einer angesehenen katholischen Tageszeitung mit Redaktionssitz in Paris. Im Verlag „Bayard“ gab Hoyeau die „Briefe an Katholiken, die hoffen wollen“ heraus und wirkte mit am Sammelband „Zerrissene Kirche. Die Krise des sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen verstehen und durchleben“. Ihr Buch über Macht und Missbrauch in Neuen Geistlichen Gemeinschaften erlangte 2021 große internationale Aufmerksamkeit. Hoyeau gehörte als junge Frau selbst zur

charismatischen Bewegung Frankreichs und war umso entsetzter, als immer mehr Gründer geistlicher Gemeinschaften wegen sexueller Verbrechen und spirituellem Missbrauch überführt wurden. Sie schrieb das vorliegende Buch, um das Dunkelfeld des „Verrats der Väter“ zu beleuchten.

Paulin ISMARD

Welten der Sklaverei

Übersetzung von einem Kollektiv von mehr als dreißig Übersetzer*innen

Jacoby & Stuart, 01.10.2023

9783964281722 | € 78

Das Standardwerk zum Thema – ein monumentales, notwendiges Werk

Sklaverei – von Gewalt begleitete Ausbeutung von Menschen durch andere Menschen – ist etwas, das sich durch die Menschheitsgeschichte zieht und bis heute existiert.

Ein internationales Team von 70 Fachhistorikern ist für dieses gewaltige Buch der Geschichte der Sklaverei nachgegangen: ihren Anfängen in der Vorgeschichte, ihrer Etablierung in den alten Hochkulturen, der Erfindung des Sklavenhandels im antiken Griechenland, der Sklaverei als Selbstverständlichkeit im alten Rom, dem Umgang von Judentum, Christentum und Islam mit der Sklavenhaltung, dem allmählichen Übergang von Sklavenhaltung zu anderen Formen der Knechtschaft im europäischen Mittelalter, der Belebung des Sklavenhandels und der Sklavenhaltung mit der europäischen Kolonialisierung in Asien, Afrika und Amerika, der großen Zeit des transatlantischen Sklavenhandels bis weit ins 19. Jahrhundert. Und sie sparen dabei weder die Sklaverei in China, in Korea oder in der islamischen Welt aus.

Sie vergleichen die vielfältigen Formen der Sklaverei, die Lebensverhältnisse der Versklavten und der Sklavenhalter an verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten, die Formen der wirtschaftlichen und sexuellen Ausbeutung, aber auch die Regeln, die immer wieder von Staat oder Religion aufgestellt wurden. Sie untersuchen nicht zuletzt auch die Formen des Widerstands der Versklavten und die Methoden, diesen zu brechen.

Dabei versuchen sie immer wieder zu definieren, was genau Sklaverei bedeutet, wo die Grenzen zwischen Sklaverei und anderen Formen der Ausbeutung von Menschen durch Menschen verlaufen, wobei sie feststellen, dass der Rassismus – die Behauptung, dass Angehörige von Menschengruppen einen unterschiedlichen Wert haben – ein Ergebnis der Sklaverei ist und dass es durchaus moderne Formen der Versklavung gibt.

Schließlich gehen sie auch auf das Erbe ein, das namentlich die transatlantische Sklaverei hinterlassen hat – die alten Traumata, Rachewünsche hier und Schuldgefühle da –, ein Erbe, das in diesen Tagen an vielen Orten der Welt wieder ins allgemeine Bewusstsein gerückt ist.

Paulin Isnard, Jahrgang 1978, ist Historiker mit dem Spezialgebiet Sklaverei in der Antike und lehrt als Professor an der Universität Aix-Marseille in Frankreich.

Gilles JACOB et Michel PICCOLI

Ich habe in meinen Träumen gelebt

Übersetzung von Ralph Eue
Alexander Verlag, 10.2023
9783895816031 | € 24
(*J'ai vécu dans mes rêves*, Grasset & Fasquelle)

Michel Piccoli steht im Mittelpunkt unvergesslicher Filme wie *Die Verachtung*, *Themroc*, *Das große Fressen*, *Belle de jour* oder *Das Mädchen und der Kommissar*. Seine Regisseure hießen Alfred Hitchcock, Jean-Luc Godard, Luis Buñuel, Claude Sautet, Jacques Rivette, Constantin Costa Gravas; seine Filmpartnerinnen Brigitte Bardot, Jeanne Moreau, Catherine Deneuve, Emmanuelle Béart, Jane Birkin, Romy Schneider.

Über die gesamte Zeit seiner Karriere sah Piccoli sich jedoch als Antistar und gab über sich selbst als Privatmensch nur ungern Auskunft. Ein guter Schauspieler interessierte sich mehr für andere Menschen als für sich selbst, lautete eines seiner Bonmots. Seine Erinnerungen – basierend auf einem Briefwechsel mit dem langjährigen Cannes-Präsidenten Gilles Jacob – zeigen einen Mann, dem alles Präventiv fremd ist; getrieben vor allem von der unbändigen Leidenschaft, sich auszuprobieren. Piccoli lässt seine Kindheit Revue passieren, schwärmt von seinen Lehrjahren an den verschiedensten Bühnen und wird fast scheu, wenn es darum geht, von der Glorie seiner großen Kinojahre zu erzählen. Darüber hinaus enthält das Buch auch die Preisgabe biografischer Wunden – etwa Piccolis zweite Ehe mit Juliette Gréco.

Michel Piccoli (1925–2020) wurde in Paris als Sohn einer Musikerfamilie geboren. Zeitgleich zu seiner Filmkarriere – er wirkte in über 200 Filmen mit – feierte er große Erfolge auf der Bühne und spielte in Inszenierungen von Peter Brook, Luc Bondy, Patrice Chéreau und Robert Wilson. Er wurde vielfach ausgezeichnet. Piccoli war auch für sein politisches Engagement bekannt.

François JULLIEN

Vom wahren Leben
Übersetzung von Paul Maercker
Passagen Verlag, 05.06.2023
9783709205402 | € 25
(*De la vraie vie*, Editions de l'Observatoire)

François Jullien geht in diesem Buch dem Verdacht nach, dass das Leben eine Illusion sein könnte. Verpassen wir womöglich das wahre Leben, weil wir es gar nicht bemerken? In der Monotonie eines Alltags, die unser Leben seiner Möglichkeiten zu berauben scheint, macht er eine Verflachung, einen Rückzug, eine Abwesenheit aus, deren Spur er von Flaubert bis Nietzsche, von Hölderlin bis Adorno durch die Literatur und die europäische wie chinesische Philosophie verfolgt. Es geht nicht darum, das schöne, gute oder gar glückliche Leben zu finden. Der höchste Anspruch besteht vielmehr darin, das Pseudo-Leben zurückzuweisen, den Schein zu durchbrechen und sich dem zu stellen, was bleibt, wenn alle Ideale verflogen sind. Erst dann dringen wir zum Intimen vor, zum zweiten, zum wahren Leben.

François Jullien, geboren 1951, lehrte an zahlreichen namhaften Universitäten weltweit. Er wurde 2010 mit dem „Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken“ ausgezeichnet.

Pierre KLOSSOWSKI

Sade – mein Nächster

Übersetzung von Gabriele Ricke, Ronald Voullié & Marion Luckow

Passagen Verlag, 16.10.2023

9783709205716 | € 28

Klossowski liest Sade im Lichte der Französischen Revolution, die in der Hinrichtung des Königs zugleich die symbolische Tötung Gottes vollzieht. Dieser unvorstellbare Mord kann nur eine ebenso unvorstellbare Konsequenz haben: die Heraufkunft des integralen Menschen. In verzweifelten Versuchen, die radikale Zerstörung von Gott, Natur und Umwelt zu legitimieren, streben Sades Protagonisten nach einem Begriff uneingeschränkter Freiheit. Klossowskis Sade Lektüre ist eine philosophische Auseinandersetzung mit der Abwesenheit Gottes, die sich dem Atheisten in Gestalt undurchdringlicher, vernunftwidriger Kräfte entgegenstellt. Dabei erweist sich Sades vorgeblicher Atheismus als Maske, unter der sich manichäische und gnostische Motive verbergen. Als erster großer Aufklärungskritiker hält Sade der atheistischen Rationalität den Spiegel vor, indem er zeigt, dass in ihr monotheistische Normen weiterleben.

Pierre Klossowski (1905–2001) war Maler, Dichter und Philosoph.

Mickaël LABBÉ

Platz nehmen. Gegen eine Architektur der Verachtung

Übersetzung von Felix Kurz

Nautilus Flugschrift, 04.09.2023

9783960543305 | € 20

(Reprendre Place. Contre l'architecture du mépris, Payot & Rivages)

Städtische Verwaltungen und Regierungen sind zunehmend besessen vom »Image« ihrer Stadt und stürzen sich in einen Vermarktungswettbewerb, der auf Tourismus, Investoren und Immobilienmärkte ausgerichtet ist. Die Menschen, die in der Stadt leben, werden dabei zum Ziel architektonischer Verdrängungsmaßnahmen. Mickaël Labbé zeigt, wie ganze Bevölkerungsteile durch eine kaum wahrnehmbare Architektur der Verachtung als unerwünscht ausgeschlossen werden. Überwachungskameras, Bänke mit geneigter Sitzfläche oder trennenden Armlehnen, auf denen man nicht schlafen kann, und andere subtile Maßnahmen erschweren insbesondere sozial marginalisierten Menschen wie Obdachlosen das Leben in der Stadt.

Gegen diese Tendenz führt Labbé die Notwendigkeit ins Feld, eine Stadt neu zu erfinden, die sich an uns alle richtet. Anstelle von ausschließenden Mechanismen braucht es Räume, in denen wir unsere Verbindungen wieder enger knüpfen können. Denn eine Stadt, die nicht mehr auf ihre gemeinschaftliche Nutzung ausgerichtet ist, die nur aus homogenen Ghettos besteht, wo wir einander nicht mehr konfrontativ und in aller Unterschiedlichkeit begegnen können, ist

ein Verlust für uns alle.

Labbé beschreibt funktionierende Beispiele einer »Architektur der Anerkennung« und plädiert für eine Wiederaneignung des öffentlichen Raums.

Mickaël Labbé ist Direktor der Philosophischen Fakultät der Universität Straßburg und hat dort den Lehrstuhl für Ästhetik und Philosophie der Kunst inne. Zuletzt erschien in Frankreich Aux alentours. Regard écologique sur la ville (2021).

Jacques LACAN

Die Kehrseite der Psychoanalyse. Das Seminar XVII

Übersetzung von Hans-Dieter Gondek

Verlag Turia + Kant, 20.04.2023

9783985140732 | € 36

Eine herausragende Stellung nimmt dieses Seminar insofern ein, als es die einzige ausführliche, sowohl systematische als auch genetische Ausarbeitung der Lacan'schen Konzeption der »Vier Diskurse« vorlegt. Lacan unterscheidet zwischen dem »Diskurs des Herrn«, der der Philosophie nahesteht, dem »Diskurs der Hysterischen«, dem »Diskurs des Analytikers« und dem »Diskurs der Universität«. Jeder dieser Diskurse ist durch einen spezifischen Modus der Produktion von Wissen und dessen Verhältnis zur Wahrheit bestimmt; alle vier Diskurse lassen sich auf Grund festgelegter Plätze und Funktionen auf eine geregelte Weise auseinander entwickeln. Von Belang ist die Rezeptionsgeschichte: Anfang der 1970er Jahre wurde die Lacan'sche Konstruktion im Rahmen einer allgemeinen Begeisterung für Diskurstheorien sehr breit aufgegriffen, allerdings, da man sich damals nur auf verkürzte und schematische Darstellungen in anderen Zusammenhängen durch Lacan selbst oder auf Sekundärliteratur berufen konnte, in einer sehr technischen Weise. Als 1991 die französische Buchfassung des Seminars erschien, war diese erste Rezeptionswelle weitgehend versiegt. Eine deutsche Übersetzung wurde damals durch Streitigkeiten blockiert. Sie erscheint jetzt mit mehr als 30 Jahren Verspätung. Was indes einen Vorteil hat, da nunmehr auch das vorausgehende Seminar XVI, »Von einem Anderen zum anderen«, das für das sachliche Verständnis dieses Seminars unerlässlich ist, auf Deutsch vorliegt. Neben Überlegungen zum Status der Wissenschaft im alltäglichen modernen Leben findet man als weiteren Schwerpunkt eine Auseinandersetzung mit Freuds Moses-Deutung. Und Lacans berühmter Auftritt 1969 vor den revoltierenden Studenten in Vincennes ist in dem Band enthalten.

Jacques Lacan (1901–1981), französischer Psychoanalytiker, interpretierte die Schriften Sigmund Freuds neu und radikalisierte dessen Ansätze, u.a. unter Rückgriff auf die Philosophie. Hans-Dieter Gondek ist Philosoph und Übersetzer in Deutschland.

Geoffroy DE LAGASNERIE

Der Ausweg aus unserer politischen Ohnmacht

Passagen Verlag, 12.04.2023

Übersetzung von Peter Engelmann

9783709205433 | € 17

(*Sortir de notre impuissance politique*, Librairie Artheme Fayard)

In seinem neuen Buch *Der Ausweg aus unserer politischen Ohnmacht* unterzieht Geoffroy de Lagasnerie die Praktiken progressiver sozialer Bewegungen einer scharfen Kritik und wirft dabei so provokante wie unbequeme Fragen auf: Ist eine Demonstration eine effektive Protestform, oder dient sie in erster Linie der Selbstdarstellung? Geht es wirklich darum, etwas zu verändern, oder vielmehr um das Selfie, das man anschließend von sich postet, um sich in den sozialen Netzwerken in Szene zu setzen? Lagasneries umfassende Analyse zeigt auf, dass wir traditionelle Protestformen radikal hinterfragen und ein neues Verständnis von sozialem und politischem Aktivismus schaffen müssen. Nur dann kann die Linke ihre politische Ohnmacht überwinden und wieder zu einer prägenden gesellschaftlichen Kraft werden.

Geoffroy de Lagasnerie ist Philosoph und Soziologe. Er ist Professor an der Ecole Nationale Supérieure d'Art Paris-Clergy.

Geoffroy DE LAGASNERIE

3. Ein Leben ausserhalb

S. Fischer Verlag, 14.11.2023

Übersetzung von Andrea Hemminger

9783103975758 | € 26

(*3 : Une aspiration au dehors*, Flammarion)

Ein Lob der Freundschaft als Lebensform: Geoffroy de Lagasnerie, Didier Eribon und Édouard Louis. Freundschaft lässt sich weder beschließen noch vertraglich regeln. Sie entzieht sich der gesellschaftlichen Ordnung, die Paarbeziehung und Familie ins Zentrum stellt. Darin besteht ihre subversive Kraft als Ort der Zugehörigkeit, der Identität und Kreativität. Mit Didier Eribon und Édouard Louis entwickelte Geoffroy de Lagasnerie eine Freundschaft, der er in seinem Buch »3 - Ein Leben außerhalb« ein bewegendes Porträt widmet. Sie ist der Ausgangspunkt für seine Gedanken über die Rolle von Freundschaft in Politik und Gesellschaft, über die Möglichkeiten, freiere Lebensformen zu entfalten und uns immer wieder neu zu entwerfen. Von Aristoteles über Montaigne und Michel Foucault hat sich eine Philosophie der Freundschaft entwickelt, die Geoffroy de Lagasnerie auf persönliche und originelle Weise fortschreibt. Sein Buch ist eine Ermutigung und eine Quelle der Inspiration.

Geoffroy de Lagasnerie, geboren 1981, zählt zu den wichtigsten Intellektuellen Frankreichs. Er ist Professor für Philosophie und Soziologie an der École nationale supérieure d'arts de Paris-Cergy. Seine Bücher, hauptsächlich zur politischen, Sozial- und Rechtsphilosophie, wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt, darunter in Deutsch »Die Kunst der Revolte« (2016), »Verurteilen« (2017), »Denken in einer schlechten Welt« (2019) und zuletzt »Die unmögliche Kunst« (2022). 2016 erhielt er den Prix de l'Écrit Social. Geoffroy de Lagasnerie lebt in Paris.

Édouard LOUIS & Ken LOACH

Gespräch über Kunst und Politik

Übersetzung von Hinrich Schmidt-Henkel

S.Fischer Verlag, 25.01.2023

9783103971736 | € 17

Der Regisseur von »Ich, Daniel Blake« und der Autor von »Das Ende von Eddy« gemeinsam im Gespräch Édouard Louis und Ken Loach - zwei Künstler aus unterschiedlichen Ländern und Generationen blicken in ihren Werken immer wieder in die dunklen Ecken unserer Gesellschaft. Sie erzählen die Geschichten, die gerne verschwiegen werden: von Armut, sozialem Abstergleis und politischer Gewalt. Hier treffen sich der Kultautor und der renommierte Filmemacher zum Gespräch über Kunst, Kino, Literatur und deren Bedeutung für die heutige Gesellschaft. Wie kann immer wieder neu über Klasse, soziale Gewalt und Gerechtigkeit nachgedacht werden? Wie sieht eine Kunst aus, die die Machtverhältnisse nicht nur beschreibt, sondern erschüttert? Wie kann sie intervenieren und mobilisieren? In ihrem Dialog entwerfen Ken Loach und Édouard Louis ein Manifest für eine radikale Veränderung der Kunst.

Édouard Louis wurde 1991 geboren. Sein autobiographischer Debütroman »Das Ende von Eddy«, in dem er von seiner Kindheit und Flucht aus prekärsten Verhältnissen in einem nordfranzösischen Dorf erzählt, sorgte 2015 für großes Aufsehen. Das Buch wurde zu einem internationalen Bestseller und machte Louis zum literarischen Shootingstar. Seine Bücher erscheinen in 30 Ländern und werden vielfach fürs Theater adaptiert und verfilmt. Im Sommer 2018 war Édouard Louis Samuel Fischer-Gastprofessor an der Freien Universität Berlin, wo er den Begriff der »konfrontativen Literatur« prägte. Zuletzt erschienen »Wer hat meinen Vater umgebracht« und »Die Freiheit einer Frau«. Édouard Louis lebt in Paris.

Ken Loach, geboren 1936 in Nuneaton, ist einer der weltweit bekanntesten Filmregisseure und Drehbuchautoren. In seinen Filmen setzt er sich mit sozialkritischen Themen auseinander. »Ich, Daniel Blake« wurde 2016 mit der Goldenen Palme von Cannes ausgezeichnet.

Bruno MONSAINGEON

Ich denke in Tönen: Gespräche mit Nadia Boulanger

Übersetzung von Joachim Kalka

Berenberg, 27.02.2023

9783949203503 | € 28

Der Lehrer, Freund und Inspirator vieler -berühmter Komponisten, Pianisten, Musiker und Intellektueller im 20. Jahrhundert war eine Frau: Nadia Boulanger hat das musikalische Geschehen ihrer Zeit bestimmt wie niemand sonst, und aus diesen ebenso klugen wie unterhaltsamen Gesprächen mit Bruno Monsaingeon erfährt man, warum. Die Liste ihrer Schüler ist lang und prominent: -Leonard Bernstein und Igor Strawinsky blieben ihr zeitlebens ergeben, mit Ravel machte sie Hausaufgaben, berühmt gewordene junge Künstler wie Philip Glass und Quincy Jones hatten ihr viel zu verdanken. Der große Paul Valéry sagte über seine Freundin: »Sie atmet, was wir hören.«

Bruno Monsaingeon geboren 1943, ist ein französischer Geiger, Filmregisseur und Schriftsteller. Vor allem seine Filmdokumentationen über die Pianisten Glenn Gould und Swjatoslaw Richter gelten als zeitgeschichtliche Zeugnisse. Sein Buch »Swjatoslaw Richter: Mein Leben, meine Musik« erschien 2015 auf Deutsch (Staccato).

Edgar MORIN

Der Film oder Der imaginäre Mensch: ein anthropologischer Essay

Übersetzung von Lorenz Engell

Brill Fink, 23.01.2023

9783770565238 | € 49,90

„Der Mensch“ ersteht aus seinen bewegten Bildern wie zugleich diese aus ihm. Edgar Morin denkt „den Menschen“ nicht als Tatsache, nicht als Gegebenheit, Bewußtsein oder Körper, auch nicht als selbstverständliche unbemerkt dominante Ausgangsbedingung, sondern als emergent, als auftauchend, und als relational, nämlich speziell hervorgehend aus seiner Verschränktheit mit den bewegten Bildern. Dieses Auftauchen und Verschränken geschieht dabei stets und jederzeit durch Film, nicht im paläo-anthropologischen Sinn einer ursprünglichen und abgeschlossenen Menschwerdung. „Der Mensch“ ist bei Morin ein supervenierender Effekt, der mit den Bedingungen seines Abhebens oder Einsetzens so verschränkt ist und vor allem so auf sie zurückwirkt, dass Ursache und Wirkung, Früheres und Späteres usw. ununterscheidbar werden. Imaginäres und Faktisches, Projektion und Identifikation, Anthro- und Kosmomorphismus, Tod und Leben sind durch Film grundverstrickt, ehe sie sich überhaupt auseinanderdividieren. Von diesem Sachverhalt handelt Morins Buch, ganz konzentriert auf Film als bedingte Bedingung und als Medium der menschlichen Emergenz, d. h. Existenz.

Edgar Morin, geb. 1921, französischer Philosoph und Soziologe, Theoretiker der Komplexität. Wichtige Werke: »La méthode« (Die Methode), 6 Bände (Éditions du Seuil; Band 1 dt. bei Turia + Kant); »Unser Europa« (Turia + Kant).

Michel PASTOUREAU

Die Farben unserer Erinnerung

Übersetzung von Andreas Jandl

Wagenbach, 03.2023

9783803137258 | €24

(*Les couleurs de nos souvenirs*, Seuil)

Lieblingsfarbe? Bunt! Ein so persönliches wie allgemeingültiges Panoptikum über die Bedeutung der Farben in Alltag, Kunst und Geschichte. Ein vielfarbiges, freihändig erzähltes Sachbuch.

Dass ein bestimmter Geschmack oder ein spezieller Geruch eine ganze Dominokette an

Erinnerungen auslösen kann, dass das Gedächtnis eine sinnliche Erfahrung speichert und mit bestimmten Gefühlen verknüpft, ist in der Literatur oft beschrieben worden.

Dass die verlorene Zeit jedoch ebenso spontan und scheinbar unwillkürlich mittels Farben und Formen wiedergefunden werden kann, zeigt Michel Pastoureau in diesem schillernd bunten anekdotischen Essay. Er erzählt von blauen Hosen und von Rotkäppchens Haube, von Trikots und Farbfilmern, von schwarzen Katzen und monochromen Menüs, von Mondrian und Vermeer, von Vierfarbkugelschreibern und Rotgrünblindheit. Wie beiläufig verbindet er in seinem kurzweiligen Parcours private Erinnerungen mit soziologischen, historischen und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen.

Nach der Lektüre wird man die bunte Welt mit anderen Augen sehen!

Michel Pastoureau, geboren 1947 in Paris, ist Historiker und emeritierter Professor der École Pratique des Hautes Études Paris, wo er 35 Jahre lang den Lehrstuhl für abendländische Symbolik innehatte. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher zur Kulturgeschichte von Farben, Tieren und Symbolen, die in mehr als 30 Sprachen übersetzt wurden.

Corine PELLUCHON

Verbessern wir die Welt! Die Sorge für Mensch, Tier und Natur

Übersetzung von Ulrike Bischoff

WbG, 16.10.2023

9783806246285 | € 25

Wollen wir dem Klimawandel begegnen und Gerechtigkeit gegenüber allen Lebewesen fördern, müssen wir umdenken. Wir Menschen müssen unseren Platz in der Natur neu finden und uns bewusst machen, dass unser Bewohnen der Erde immer ein Zusammenleben mit anderen (Menschen und nichtmenschlichen Lebewesen) ist. Ökologie und Nachhaltigkeit, die Rechte der Tiere und der Respekt vor den Menschen in all ihrer Verwundbarkeit sind untrennbar miteinander verbunden, und jeder und jede Einzelne kann dazu beitragen, die gemeinsame Welt zu verbessern. Die in diesem Buch versammelten Essays bieten einen idealen Überblick über Corine Pelluchons Philosophie. Tierrechte, neue Aufklärung, Tugendethik, Ethik der Verwundbarkeit: all die Themen ihrer großen Werke kommen hier in knapper und zugänglicher Form zur Sprache.

Corine Pelluchon ist Professorin für Philosophie an der Université Gustave Eiffel (Marne-La-Vallée), Mitglied des Hannah Arendt Interdisciplinary Laboratory for Political Studies sowie Fellow bei The New Institute in Hamburg. Ihr Schwerpunkt liegt auf Moralphilosophie, politischer Philosophie und angewandter Ethik (Medizin-, Umwelt- und Tierethik). Prof. Dr. Pelluchon ist Trägerin des Günther Anders-Preises für kritisches Denken 2020.

Corine PELLUCHON

Die Durchquerung des Unmöglichen

Übersetzung von Grit Fröhlich

CH Beck, 12.10.2023
9783406807534 | € 22

Die ökologischen und politischen Katastrophen unserer Gegenwart erklären das Klima der Angst, in dem wir leben. Wie können wir es schaffen, angesichts dieser zunehmenden Beklemmung nicht zu verzweifeln oder tatenlos zu resignieren? Die französische Philosophin Corine Pelluchon zeigt in ihrem neuen Buch, dass die Konfrontation mit der Möglichkeit eines Zusammenbruchs unserer Zivilisation die Gelegenheit für einen Wandel bietet, der einen gemeinsamen Horizont der Hoffnung eröffnet. Hoffnung entsteht, ohne dass man nach ihr gesucht hat, wenn man alle Illusionen und Überlegenheitsfantasien ablegt und lernt, unsere Wirklichkeit mit einem neuen Blick zu betrachten.

Worin besteht dieser neue Blick? In ihrem philosophischen Essay argumentiert Corine Pelluchon, dass der noch fehlende gesellschaftliche Wille zu einer Änderung unserer Lebensweise nicht auf einen Mangel an geteilten Überzeugungen zurückzuführen ist, sondern auf einen Mangel an Hoffnung. Auch unter sehr düsteren Aussichten die Möglichkeit einer anderen Zukunft sehen zu können – darin besteht das Geheimnis der Hoffnung, deren sanfte Macht Pelluchon in sechs kurzen Kapiteln erkundet. Zu Hoffen bedeutet, beklemmende Tatsachen nicht verdrängen zu müssen, sondern anerkennen zu können. Und den Mut zu finden, andere Formen des Handelns zu erproben – gegen die Vorstellung des Unmöglichen, die Verzweiflung und Angst hervorbringt.

Emmanuel PIERRAT & Fabrice NEAUD COMIC

Das Urheberrecht

Übersetzung von ?

Jacoby & Stuart, 01.09.2023

9783964281890 | € 14

Wer ein Werk geschaffen, ein Buch geschrieben, ein Bild gemalt oder einen Film gedreht hat, hat ein Recht darauf, dass stets klar ist, dass dieses Werk seines oder ihres ist und dass es nicht ohne seine oder ihre Zustimmung verändert werden oder benutzt werden darf. Das Urheberrecht schützt das Werk, aber auch die Persönlichkeitsrechte der Urheber:innen – und nicht zuletzt auch die Profite der Verlage oder Medienunternehmen aus der Nutzung dieser Rechte, die die Urheber:innen an sie abgetreten haben. Schon auf einem Tontäfelchen aus dem alten Sumer erhebt ein Koch in Keilschrift Anspruch darauf, dass seine Rezepte nicht ohne seine Erlaubnis nachgekocht werden dürften, der griechische Dichter Aristophanes schreibt gegen die Plagiatoren an, die sich Teile der Werke anderer einfach aneigneten; später versucht Molière in Frankreich durch Verträge mit Druckern sein Werk zu schützen, und im 19. Jahrhundert ist es der große französische Romancier Victor Hugo, der die Sache eines europäischen Urheberrechts voranbringt, die schließlich in der Berner Übereinkunft von 1886 ihren Durchbruch erlebt, die bis heute dem internationalen Urheberschutz zugrunde liegt. Aber was hat ein juristisches Thema mit Comics zu tun? Antwort: Comics sind nicht nur Kunstwerke

aus Bild und Text, sondern wie Filme ein massenhaft verbreitetes Medium, Ausdruck einer Medienindustrie, die ganz neue Probleme des Urheberrechts in den Fokus gerückt hat. (Und abgesehen davon lassen sich komplizierte Sachverhalte im Comic besonders klar und einprägsam darstellen.

Emmanuel Pierrat, Jahrgang 1968, ist Anwalt und Schriftsteller; er lehrt sowohl an einer Pariser Universität als auch an Ausbildungsstätten für Journalisten, Künstler und Buchhändler. Als Anwalt hat er seine Klienten, unter anderen Michel Houellebecq, in aufsehenerregenden und auch umstrittenen Prozessen vertreten.

Fabrice Neaud, geboren 1968, studierte Philosophie, bevor er sich der Zeichenkunst zuwandte. 1994 erschien die erste Ausgabe eines Comicmagazins, dessen Mitgründer er war. In seinen fortlaufend veröffentlichten gezeichneten Tagebüchern setzt er sich mit den gesellschaftlichen Problemen der Gegenwart auseinander.

Thomas PIKETTY

Natur, Kultur und Ungleichheit

Übersetzung von André Hansen

Piper, 28.09.2023

9783492320214 | € 12

Soziale Ungleichheit zeigt sich je nach Gesellschaft und Epoche sehr unterschiedlich. Um sie zu verstehen, spielen Geschichte und Kultur eine zentrale Rolle: Ungleichheit ist stark mit verschiedenen sozioökonomischen, politischen, zivilisatorischen und religiösen Entwicklungen verbunden. Es ist also Kultur im weitesten Sinne, die es ermöglicht, die Vielfalt, das Ausmaß und die Struktur der sozialen Ungleichheit, die wir täglich beobachten, zu erklären. Thomas Piketty legt hier kurz und knapp eine lebendige Synthese seiner Arbeit vor. Er greift dabei so unterschiedliche Themen wie Bildung, Erbschaft, Steuern oder die Klimakrise auf und liefert spannende Denkanstöße für eine hochaktuelle Debatte: Gibt es natürliche Ungleichheit?

Thomas Piketty, Jahrgang 1971, ist Professor für Wirtschaftswissenschaften an der École des hautes études en sciences sociales (EHESS) in Paris, Lehrbeauftragter an der Paris School of Economics und Professor an der London School of Economics. Er ist Autor mehrerer internationaler Bestseller,...

Blandine PLUCHET

Die Vermessung der Berge. Eine Wanderung zur Entdeckung der Weltgesetze

Übersetzung von Laetitia Locteau

Berg Welten, 03.2023

978-3-7112-0044-0 | € 28

Berge, Täler und die Geschichte der Erde - eine geologische Spurensuche. Wenn Blandine

Pluchet zu einer Wanderung aufbricht, begleitet sie dabei nicht nur der Wunsch, den Gipfel zu erreichen. Die französische Physikerin und Autorin betrachtet Gesteinsformationen und landschaftliche Besonderheiten immer auch von einem wissenschaftlichen Standpunkt aus. Was verraten die atemberaubenden Aussichten in luftiger Höhe über die Erdgeschichte? Wie wirkt sich der Klimawandel in den Alpen aus? Diesen und zahlreichen weiteren Fragen geht die leidenschaftliche Gipfelstürmerin auf ihren Ausflügen in die Welt der Berge nach.- Auf Erkundungstour zu den Geheimnissen der Welt: Faszination Berg- Wie Gesteinsmassive entstehen und vergehen: Welche Naturkräfte stecken hinter der Gebirgsbildung?- Wettermacher: wie die Alpen das Klima beeinflussen- Verborgene Bergwelten: welche Gipfel sich vom Ozeanboden erheben- Blick ins All: wie Observatorien von luftigen Höhen profitieren- Naturwissenschaft trifft Philosophie: ein tolles Geschenk für Naturliebhaber und Wanderfreunde Nur Fels und Gestein? Was Berge über unsere Vergangenheit und Zukunft verraten Schneebedeckte Gipfel, einzigartige Fauna und Flora - für viele sind die Berge der Sehnsuchtsort schlechthin. Doch Gebirge haben weit mehr zu bieten als Entspannung und großartige Fernsicht. Ihre Beschaffenheit liefert wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse, die uns helfen, unsere Umwelt besser zu verstehen. Blandine Pluchet verbindet in diesem Buch ihre beiden Leidenschaften: Physik und Bergwelten. Ob auf Wanderungen im Hochgebirge oder beim Blick in die Ebene: Überall begegnet sie Hinweisen auf die Naturkräfte, die diese eindrucksvollen Landschaften erschufen und wieder vergehen ließen.

Blandine Pluchet ist ausgebildete Physikerin und Autorin mehrerer populärwissenschaftlicher Bücher zur Astronomie.

Elisée RECLUS

Staat, Fortschritt, Anarchie

Übersetzung von Rainer G. Schmidt

Matthes & Seitz, 12.11.2023

978-3-7518-3000-3 | € 15

Im Leben wie im Denken so radikal wie kaum ein zweiter, sind Élisée Reclus' politische, anthropologische und ökologische Schriften aktueller denn je. Nach der Freiheit des Menschen strebend, lehnt er alle Autoritäten außer derjenigen der Vernunft ab und wusste schon vor 150 Jahren, dass die Menschheit auf Gedeih und Verderb ein Ganzes mit dem Planeten bildet. Mitten in der Entstehungsphase der Moderne sieht er ihre ökologische Krise voraus und regt zur Erfindung neuer solidarischer Beziehungsformen an, die über die Menschen hinaus auch die Tiere und Pflanzen einschließen. Während Reclus dabei die ökologischen und sozialen Verheerungen seiner Gegenwart anprangert, feiert er im gleichen Atemzug und allen Widerständen zum Trotz die Fortschritte der Freiheit und die Entstehung neuer Lebens- und Sozialmodelle. Für ihn ist jede Generation die »Letzte Generation«, die aber immer auch die erste einer erlösten Erde sein kann: »Menschen des Wunsches«, wie er sie nannte, Menschen, die daran arbeiten, das Ideal einer anderen Welt und einer anderen Erde zu verwirklichen.

Élisée Reclus, 1830 in Sainte-Foy-la-Grande geboren, war Geograf, Anthropologe, vor allem aber Anarchist. Im Exil schrieb er seine berühmtesten Werke *Histoire d'une montagne* und *La Nouvelle Géographie universelle*. Kurz vor seinem Tod, 1905 bei Brügge, verfasste er *L'Homme et la terre*, das als Krönung seiner früheren Arbeiten gilt.

Marie ROBERT

Auf einen Drink mit Descartes: Überlebens Tipps für den Alltag von den größten französischen Philosophen

Übersetzung von Nadine Lipp

Goldmann, 22.02.2023

978-3-442-17966-4 | € 11

Wie gehe ich mit meinem tyrannischen Chef um? Wie überlebe ich eine öffentliche Blamage? Die Kindermeute ist außer Rand und Band – wie bewahre ich einen kühlen Kopf? Kann ich jemals meine Schüchternheit überwinden? Muss ich einen Gang runterschalten, um in meinem eigenen Tempo zu leben? Marie Robert bietet Tipps und Trost von berühmten Philosophinnen und Philosophen für alle möglichen Alltagsprobleme. Anhand von zwölf emotional fordernden Situationen zeigt sie Wege auf, wie wir uns unseren Zweifeln und Fragen stellen und selbst schwierige Lebenslagen spielend meistern.

Marie Robert lehrt Philosophie und Französisch an der Universität sowie am Gymnasium. Zudem gründete sie in Marseille eine eigene Grundschule mit angegliedertem Kindergarten, die nach der Montessori-Pädagogik ausgerichtet sind.

Pinar SELEK

*Weil sie Armenier*innen sind*

Übersetzung von Dorothea Dieckmann

Orlanda, 15.06.2023

978-3-949545-47-4 | € 15

Auch über hundert Jahre nach dem Genozid an den Armenier*innen ist dies immer noch ein dunkles Kapitel der türkischen Geschichte, das weiterhin tabuisiert und geleugnet wird.

Pinar Selek wirft aus ihrer Perspektive als Türkin einen Blick auf die historischen Ereignisse und deren Auswirkungen auf die türkische Gesellschaft bis heute. Durch ihre persönlichen und engagierten Erinnerungen, Beobachtungen und Begegnungen lernen wir, was es bedeutet, sich von Geschichtsumschreibungen in der Schule manipulieren zu lassen und aus irreführenden Geschichtsbüchern zu lernen, in einem Land zu leben, in dem armenische Geschichte aus dem Gedächtnis getilgt wurde.

Es ist das schonungslose Zeugnis einer Frau, die mit ihrem Schreiben einen kritischen Blick auf das politische System in der Türkei wirft und dafür teuer bezahlen musste und immer noch muss.

Pinar Selek, ist Soziologin, Journalistin, Schriftstellerin und Menschenrechtsaktivistin. Sie machte sich mit ihren Schriften zur Armenien- und Kurd*innenfrage einen Namen und geriet deshalb 1998 zu Unrecht in der Türkei unter Terrorverdacht, kam ins Gefängnis, wurde dort gefoltert und schließlich viermal von allen Anklagepunkten freigesprochen. Sie konnte die Türkei schließlich verlassen und lebt seit 2011 als Geflüchtete in Frankreich, wo sie an der Universität von Nizza lehrt. 2023 wurde der Prozess in der Türkei gegen sie erneut aufgerollt. Glücklicherweise steht das Verfahren unter großer internationaler Beobachtung.

Peter SZENDY

Für eine Ökologie der Bilder

Übersetzung von Philipp Rabe

Diaphanes, 10.2023

978-3-0358-0564-2 | € 18

Auf den Spuren des ungarischen Fotografen Imre Kinszki, bei Betrachtung von dessen Makroaufnahmen von Insektenflügeladern und Versorgungsleitungen moderner Städte aus den 1920er Jahren wie auch in genauer Lektüre von dessen naturökonomischen Schriften denkt Peter Szendy über das Verhältnis von Ökologie und Bildproduktion nach. Die Vorstellung einer unteleologischen Naturökonomie entlang des von Erich -Haeckel geprägten Begriffs einer Oecologie bietet, so Szendy, gerade heute – im Zeitalter unendlich beschleunigter Verbreitung – wertvolle Motive für ein Neudenken des Bildes.

Ist das Bild, so Szendys These, wesentlich heterochron, dann würde *Ökologie der Bilder* bedeuten, die vielfachen Zeiträume zu Tage treten zu lassen, die durch dessen exzessive, kapitalistisch getriebene Zirkulation unaufhörlich verdeckt werden. Diesem von Szendy als *Ikonomie* bezeichneten Regime ist eine Wahrnehmung entgegenzusetzen, welche die Langsamkeit naturgeschichtlicher Zeiträume mit jener blitzartigen Augenblicklichkeit des Lichts kontrastiert und verschränkt, auf deren Grundlage die heutige Bildproduktion sich derart ungehemmt reproduziert.

Szendys Essay folgt der ebenso subtilen wie herausfordernden Maxime, das Bild in der Spannung zwischen seiner unbeschreiblichen Langsamkeit und der Geschwindigkeit, die es über das Sichtbare hinausführt, neu zu denken.

Peter Szendy ist Professor für Geisteswissenschaften und vergleichende Literaturwissenschaft an der Brown University und musikwissenschaftlicher Berater für den Verlag der Pariser Philharmonie. Zu seinen jüngsten Veröffentlichungen gehören: *Pouvoirs de la lecture. De Platon au livre électronique* (La Découverte, 2022). Er war Kurator der Ausstellung *Le Supermarché des images im Jeu de Paume* (2020).

Moussa TCHANGARI

Sahel. Warum die Krisenregion auch ein europäisches Problem ist

Übersetzung von Christoph Birk Schermelleh & Lea Mara Eßer

Westend, 20.11.2023

9783864894404 | € 16

Moussa Tchangaris Buch ist der Versuch, die großen politischen Herausforderungen der aktuellen Sicherheitskrise in der Sahelzone im Detail zu beleuchten. Er geht der Frage nach, warum es den Vereinten Nationen mit dem UN-Aktionsplan nicht gelang, die Krise zu stoppen. Tchangari kritisiert vor allem, dass die EU dezidiert Gelder für das Militär bereitstellt, was die Unsicherheiten im Land verstärkt hat, anstatt in die Landwirtschaft zu investieren. Auch die Prävention von gewalttätigem Extremismus bei Jugendlichen in Kombination mit fehlenden Bildungseinrichtungen ist nach Tchangari essenziell. Wer den Ausbruch des Terrors verstehen und künftig verhindern will, sollte unbedingt dieses Buch lesen.

Moussa Tchangari ist Generalsekretär der Vereinigung Alternative Espaces Citoyens, einer der wichtigsten zivilgesellschaftlichen Organisationen im Niger. 1991 war er einer der Gründer der Menschenrechtsvereinigung L'Association Nigérienne de Défense des Droits de l'Homme (ANDDH). Er ist zudem als Journalist tätig und setzt sich insbesondere in den letzten Jahren für die Rechte von Migranten ein, die Niger als Transitland in Richtung Europa passieren. Da MenschenrechtsaktivistInnen im Niger von der Regierung verfolgt werden, wurde Tchangari 2015 zusammen mit fünf weiteren Aktivisten nach einer regierungskritischen Demonstration festgenommen und saß einige Wochen in Haft.

Françoise VERGES

Eine feministische Theorie der Gewalt

Übersetzung von Teresa Awa

Passagen Verlag, 05.06.2023

9783709205426 | € 25

Gleichberechtigung hat es auf die Agenda liberaler westlicher Demokratien geschafft: Staatliche Instrumente wurden eigens geschaffen, um gegen geschlechterbasierte Diskriminierung vorzugehen und Frauen vor sexualisierten Übergriffen zu schützen. Gleichzeitig nutzen dieselben Staaten systematisch sexualisierte Gewalt als Mittel der Kriegsführung, profitieren von der Ausbeutung rassifizierter Frauen im Niedriglohnsektor und gehen mitunter gewaltvoll gegen antikapitalistische feministische Proteste vor. Françoise Vergès zeigt nicht nur auf, wie stark die vermeintlich progressiven staatlichen Sicherheitsmaßnahmen von patriarchaler, rassistischer und kapitalistischer Gewalt durchzogen sind. Sie skizziert auch eine alternative dekoloniale und feministische Politik jenseits der Ausweitung strafrechtlicher Institutionen.

Françoise Vergès ist Professorin und Fachbereichsleiterin am Lehrstuhl Global South(s) des Collège d'études mondiales, Paris.

Frédéric WORMS & Judith Butler

Unmögliches Leben

Übersetzung von Kianush Ruf

Passagen Verlag, 24.04.2023

978-3-7092-0541-9 | € 15

Dem Problem des prekären, gefährdeten Lebens kommt in Judith Butlers Werk eine zentrale Stellung zu. Dabei wird es stets im Zusammenhang mit den sozialen, diskursiven und geschlechtlichen Normen verhandelt, die das menschliche Leben bis in seine intimsten Facetten prägen und die für abweichende Körper und Lebensformen mitunter tödlich sein können. Auch Frédéric Worms berührt mit seinen Überlegungen zum kritischen Vitalismus, zu Fürsorge und Care-Arbeit aktuelle gesellschaftliche Debatten, sei es zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie oder zum politischen Umgang mit Geflüchteten. In diesem Band erkunden die beiden Philosophen die Aporien und Ambivalenzen in ihrer Erörterung der Fragen: Was ist ein erträgliches Leben? Unter welchen Umständen lässt sich ein Leben (nicht mehr) aufrechterhalten? Wann wird ein gefährdetes Leben unmöglich?

Judith Butler, 1956 in Cleveland, Ohio, geboren, ist Professorin für Komparatistik und Critical Theory an der University of California in Berkeley.

Frédéric Worms, geboren 1964, ist Professor für Philosophie an der École normale supérieure in Paris.

Comics

Marguerite ABOUET & Clément OUBRERIE

Aya aus Yopougon 2

Übersetzung von Kai Wilksen

Reprodukt, 11.2023

978-3-95640-387-3 | € 20

Ein Viertel im Ausnahmezustand! Die feierliche Wahl zur "Miss Yopougon" steht vor der Tür und alle jungen Frauen wollen es werden. Alle? Nein, Aya hat ganz andere Sorgen und es sind wieder mal nicht ihre eigenen: Wenn sie nicht gerade das Kind ihrer Freundin Adjoua (der künftigen "Miss Yopougon") hütet, liegt ihr ihre Freundin Bintou (die künftige "Miss Yopougon") mit ihrem schnöseligen Verehrer aus Paris in den Ohren. Und als wäre das nicht anstrengend genug, steckt Ayas Vater auch noch in einer handfesten Midlife-Krise. Warum? Weil in Yopougon zu wenig Bier getrunken wird!

Schwungvoll und hinreißend komisch schildern Marguerite Abouet und Clément Oubrierie eine

Jugend in der Elfenbeinküste, ein lebensfrohes Afrika fern westlicher Klischees.

Clément Oubrière, geboren 1966 in Paris, hat in Frankreich mittlerweile über 40 Kinderbücher als Zeichner publiziert und ist Mitbegründer des 3D-Animationsstudios Station OMD. Sein erster Comic, "Aya", entstand nach einem Szenario von Marguerite Aboutet. Das Szenario zu "Pablo", seinem Comic über die Jugendjahre von Pablo Picasso in Paris, hat die Autorin Julie Birmant geschrieben.

Marguerite Aboutet, geboren 1971 in Abidjan, verbrachte ihre ersten zwölf Lebensjahre in der Elfenbeinküste, bevor sie nach Frankreich zog. Für "Aya" erhielt sie 2006 wie Clément Oubrière den Preis für das beste Debüt beim Comicfestival im französischen Angoulême. Mit "Akissi", gezeichnet von Mathieu Sapin, schreibt sie auch Comicszenarios für junge Leser.

Marguerite ABOUET & Clément OUBRIÈRE

Aya aus Yopougon 7

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt, 08.2023

978-3-95640-371-2 | € 24

Aya ist zurück! Das Comic-Comeback des Jahres!

In der ivoirischen Metropole Abidjan geht das Leben weiter. Und wie! Noch immer ist Aya für ihre Freundinnen und Freunde der Fels in der Brandung – dabei verschlägt es sie selbst im Rahmen eines Praktikums ausgerechnet in die Firma ihres egozentrischen Vaters. Und der ist noch Ayas kleinstes Problem bei Solibra, dem "Bier der Starken". In all dem Chaos findet Aya aber auch die Zeit, sich für die Rechte der Student:innen auf ihrem Campus zu engagieren.

Ayas Freundin Adjoua plagen andere Sorgen: Ihr Sohn Bobby ist hochbegabt. Wo hat er sich das nur wieder eingefangen?! Albert wurde von daheim verstoßen und sucht verzweifelt eine neue Bleibe, während sein Vater bei den Heilern seines Dorfs ebenso verzweifelt ein Mittel gegen die Homosexualität seines Sohns sucht. Bintou ist zum Star einer Seifenoper aufgestiegen – es könnte so schön sein, würde das Fernsehpublikum doch erkennen, dass sie die Ehen zerstörende Lebefrau nur spielt. Innocent, der ohne Papiere im französischen Exil lebt, wird derweil immer deutlicher bewusst, dass Paris „hart wie Stein“ ist. . . "

Clément Oubrière, geboren 1966 in Paris, hat in Frankreich mittlerweile über 40 Kinderbücher als Zeichner publiziert und ist Mitbegründer des 3D-Animationsstudios Station OMD. Sein erster Comic, "Aya", entstand nach einem Szenario von Marguerite Aboutet. Das Szenario zu "Pablo", seinem Comic über die Jugendjahre von Pablo Picasso in Paris, hat die Autorin Julie Birmant geschrieben.

Marguerite Aboutet, geboren 1971 in Abidjan, verbrachte ihre ersten zwölf Lebensjahre in der Elfenbeinküste, bevor sie nach Frankreich zog. Für "Aya" erhielt sie 2006 wie Clément Oubrière den Preis für das beste Debüt beim Comicfestival im französischen Angoulême. Mit "Akissi",

gezeichnet von Mathieu Sapin, schreibt sie auch Comicszenarios für junge Leser.

Diego AGRIMBAU & Juan Manuel TUMBURUS

Mit leeren Augen

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter, 22.03.2023

978-3-98721-041-9 | € 19,80

1916, irgendwo an der Ostfront zwischen Polen und Russland. Hinter den Toren eines Waisenhauses verbirgt sich unfassbares Grauen: Zwischen den Trümmerteilen des zerstörten Gebäudes und den verrottenden Leichen seiner ehemaligen Bewohner haben drei Kinder überlebt. Inmitten des unmenschlichen Krieges mussten sie dafür zu Monstern werden, denn sie ernähren sich von verlorenen Soldaten, die sie in ihr Domizil locken, umbringen und verspeisen. Eine der Waisen erträgt diese Art zu leben jedoch nicht länger und findet neue Freunde in den wunderschönen Porzellanpuppen, die in einem der vielen Räume des Waisenhauses auf hohen Regalen sitzen. Ihre ewig starr lächelnden Münder versprechen ihm Hilfe, wenn er ihnen ihren sehnlichsten Wunsch erfüllt... Ein intensiver Horrorcomic, dessen unheimliche Atmosphäre durch den kindlich-unschuldig wirkenden Zeichenstil des Argentiniers Juan Manuel Tumburu bis ins Unterträgliche gesteigert wird. Wirklich nichts für schwache Nerven! Empfohlen ab 18 Jahren.

ANGE

Legende 09: Erneuerung

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter, 22.03.2023

978-3-96792-359-9 | € 16

Tristan von Halsburg hat den Herrscher von Dänemark entthront, um an seiner statt den jungen Abel an die Macht zu bringen. Der Krieg ist beendet. Doch ein überraschender Vulkanausbruch läutet bereits die nächste Katastrophe ein, denn schwarze Asche verdunkelt den Himmel, vernichtet die Ernte und bringt unerbittliche Kälte mit sich. Was folgt, ist Hunger, und Hunger bedeutet Revolution. Die Prinzipien derer von Halsburg werden auf die Probe gestellt, während vor Tristans Augen eine neue Weltordnung entsteht.

Ein neuer Zyklus um den legendären Ruhelosen Ritter von Yves Swolfs! Mit seiner ersten Staffel an der Schnittstelle zwischen Mittelalter-Saga und Fantasy eroberte der seinerseits legendäre Comic-Künstler («Durango», «Der Prinz der Nacht», «Lonesome») aus dem Stand die Bestsellerlisten. Weniger High Fantasy à la Tolkien als vielmehr düstere Phantastik im Stile Sapkowskis, ist «Legende» ein zeitloses Werk über den Kampf zwischen Gut, Böse und der bestialischen Natur des Menschen, das von Swolfs erzählerisch wie zeichnerisch brillant umgesetzt wurde, und ebenso jetzt auch von seinen Nachfolgern, dem Autorenpaar Ange und für die Zeichnungen Stéphane Collignon.

Splitter veröffentlicht die überarbeitete Neuauflage der Bände 1-6 parallel zur

Erstveröffentlichung der Folgebände ab Band 7.

Ange sind ein äußerst produktives Autorenteam, das unzählige Rollenspiele zu den unterschiedlichsten Themen entwickelt hat. Zu ihren bevorzugten Genres gehören zweifelsohne die urbane Phantastik mit *In Nomine Satanis* und die Heroic Fantasy mit *Bloodlust* und *Légendes des Contrées Oubliées* (Zeit der Asche). Lange Zeit arbeiteten sie in der Redaktion von *Casus Belli*, dem ersten Rollenspiel-Magazin, und waren Chefredakteure des Magazins *Plasma*. Unter dem Pseudonym G.Elton Ranne haben sie etliche fantastische und SF-Romane herausgebracht.

Im Comicbereich arbeiten Ange unter anderem mit

Alberto Varanda, Alain Janolle, Christian Paty, Phil Castaza, Régis Donsimoni, Sébastien Goethals und Philippe Xavier.

Mit letzterem entstanden die Bände 2 bis 4 der Heroic Fantasy-Saga »Verlorenes Paradies«.

Gemeinsam mit Pierre Alary haben sie die Serie »Belladonna« geschaffen, die im Februar 2009 bei Splitter startet.

Mathieu BABLET

Carbon & Silizium

Übersetzung von Sophie Beese

Splitter, 25.01.2023

978-3-96792-395-7 | € 45

Carbon und Silizium sind zwei revolutionäre KIs, Meisterwerke der High-Tech-Labors der Tomorrow Foundation. Als Prototypen einer völlig neuen Generation von Androiden werden sie mit dem gesamten Wissen der Menschheit gefüttert und stellen einen gigantischen Sprung in der Entwicklung künstlichen Bewusstseins dar. Indem sie experimentieren, beobachten, lernen, sich weiterentwickeln und so vielleicht echte Intelligenz erlangen, sollen sie die Probleme der dahinsiechenden Menschheit lösen. Doch die hat ihren eigenen Untergang schon vor langer Zeit besiegelt.

Mathieu Bablet wurde durch sein Monumentalwerk »Shangri-La« über Nacht zum Star des Science-Fiction-Comics. In seinem neuen Werk »Carbon & Silizium« betrachtet er die großen ökologischen, sozialen, politischen und ökonomischen Fragen unserer Zeit durch die Augen zweier Beobachter, die hochintelligent, aber zugleich kindlich naiv sind. »Carbon & Silizium« ist eine Graphic Novel ohne platten Fatalismus, ohne überschwängliche Utopie und ohne einfache Antworten, aber dafür mit einem unwiderstehlichen Sinn für Ästhetik und mit einem intensiven Interesse für das, was das Menschsein ausmacht.

Der 1987 geborene Mathieu Bablet ist ein Fan von Horrorfilmen und B-Movies. Nach seinem Abschluss an der ENAAI in Chambéry (Lehre für angewandte Kunst & Bild) schickte er die Präsentationsunterlagen für seinen ersten Comic an Ankama Éditions. Sein postapokalyptischer One-Shot *La Belle Mort* wurde 2011 sofort von Run entdeckt, die ihm vorschlugen, ihn unter ihrem Label 619 zu veröffentlichen. Es folgte 2013 die atemberaubende

mythologische Fabel Adrastée, die in zwei Bänden und 2016 als Gesamtausgabe veröffentlicht wurde. Im selben Jahr erschien das SF-Phänomen Shangri-La (75.000 verkaufte Exemplare, GfK), das 2017 für das Festival von Angoulême ausgewählt wurde. Da er ein Gemeinschaftsprojekt schätzt, startet er 2018 als Mastermind die Fantasy-Serie Midnight Tales, Konzept und Format ähneln DoggyBags. Geplant sind zwei Bände pro Jahr: einer im Frühjahr, der andere im Herbst.

Jean-Claude BARTOLL

Karolus Magnus – Kaiser der Barbaren 1: Die vaskonische Geisel

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter, 22.03.2023

978-3-98721-035-8 | € 16

Das Fränkische Reich im Jahre des Herren 777. Karolus Magnus, König der Franken und der Langobarden und Erbe der Dynastie der Karolinger, ist gezwungen, sein Reich zu vergrößern, um seinen Anspruch auf den Thron zu legitimieren. Nach Vorbild des Augustus strebt er danach, zum Kaiser des Abendlands zu werden. Ein Bündnisangebot des Kalifen von Bagdad kommt ihm dabei sehr gelegen, denn nun steht der Eroberung des heidnischen Emirats von Córdoba im Süden Iberiens nichts mehr im Wege. Doch das kampfbereite Bergvolk der Vaskonier macht diesen Feldzug, den Karolus Magnus als Formalität betrachtet hatte, zu einem verlustreichen Krieg, bei dem der Frankenkönig nicht nur zahllose Männer, sondern auch sein Gesicht verlieren könnte.

Karolus Magnus, heute besser bekannt als Karl der Große, war der erste Kaiser Europas seit dem Fall des Römischen Reiches. Sein Leben und Wirken in einer der politisch instabilsten Phasen des Mittelalters war von zahlreichen Expansionskriegen geprägt. In »Karolus Magnus« beschäftigt sich Historienexperte Jean-Claude Bartoll mit Karls Feldzug in Spanien, wo die Vorfahren der heutigen Basken erbitterten Widerstand leistete.

Jean-Claude BARTOLL, geboren 1962, arbeitet als Reporter für mehrere internationale Nachrichtenagenturen. Er ist auf investigative Recherchen spezialisiert und wird zum Spezialisten für internationale Geopolitik. Im Jahr 2000 begann er als Comicautor mit der Serie *Insiders*, die von Renaud Garreta gezeichnet und von Dargaud herausgegeben wurde. Dieser erste Erfolg inspirierte ihn dazu, neue Geschichten für verschiedene Verlage zu kreieren. 2006 legte er *Mortelle* Riviera bei Glénat und *L'Agence* bei Casterman vor, zwei Thriller, die von Legrain gezeichnet wurden. Im selben Jahr schrieb er *T.N.O.* für Frank Bonnet bei Glénat und *Mékong* für Xavier Coyère bei Dargaud. Im Jahr 2007 unterschrieb er *Diamants* für Bernard Kölle und *Le Terroriste* für Pier Paolo Rovero bei Glénat.

BARU

Bella Ciao: Band 2

Übersetzung von Uwe Löhmann

Edition 52, 01.02.2023

9783948755133 | € 20

(Bella Ciao)

„Bella Ciao“ - Hymne des Widerstands Wie ein roter Faden zieht sich das titelgebende Lied durch Barus neuen Comic über die Schicksale italienischer Einwanderer in Frankreich vom Ende des 19.Jahrhunderts bis rein in die heutige Zeit. Die Eindrücke und Erzählungen der Protagonisten mischen sich mit der Familiengeschichte des Autors, dessen Vorfahren sich selbst einst im lothringischen Stahlrevier ansiedelten. Rückblickend schildert der Erzähler stimmungsbetont den Werdegang des Liedes und macht damit geschichtliche Ereignisse und ihre Einflüsse auf die menschlichen Schicksale verständlich. Sein neues Werk ist für Baru ein Versuch, eine brennende Frage unserer Zeit zu beantworten: den Preis, den Ausländer zahlen müssen, um nicht mehr Ausländer zu sein und in Gesellschaft integriert zu werden. Welchen Preis muss ein Fremder zahlen, um ein Teil der Gesellschaft zu werden, in die er einwandert? Und können wir überhaupt an der Universalität dieser Frage zweifeln?

Der mehrfach ausgezeichnete Künstler Baru (eigentlicher bürgerlicher Name: Herve Barulea) debütiert 1982 im Pilote Verlag mit einem Erzählband und veröffentlicht zwei Jahre später „Quéquettes Blues“, eine anrührende und teilweise autobiografische Erzählung über den Alltag von Kindern aus der Arbeiterklasse, welche ihm 1985 den Preis „Alfred“ der Stadt Angoulême für das beste Debüt-Album einbringt und ihn einem breiten Publikum bekanntmacht. Seit Ende 2004 erscheinen die neuen Werke aus mehrfach prämierten Ausnahme-Comic-Künstlers.

Christophe BEC & Jean DIAZ

Crusaders. Band 3: Spectre

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter, 22.03.2023

978-3967920468 | € 16

»Wenn wir alleine im Universum sind, dann ist das eine schreckliche Platzverschwendung«, und damit hatte Astrophysiker Carl Sagan recht! Nach »Olympus Mons« erzählt Bestseller-Autor Christophe Bec in »Crusaders« auf seine unnachahmlich spannende Art von einer neuen Reise zu entfernten Sternen.

24. August 1969

Als Christophe Bec mit 10 Jahren einen Stapel alter »Asterix«-Hefte fand, hatte er auch seine Bestimmung gefunden. Mit 20 veröffentlichte er das Fanzine »Esquisse«, das ein großer Erfolg wurde. Nach seinem Studium an der Comic-Hochschule in Angoulême veröffentlichte er 1997 mit »Absolute Zero« seinen ersten Bestseller als Zeichner. »Heiligtum«, dessen Szenario er schrieb, übertraf diesen Erfolg noch. Bec hat inzwischen mit vielen der bekanntesten französischen Autoren und Zeichnern zusammengearbeitet und steht für intelligente Sci-Fi mit Mystery-Komponenten.

Christophe BEC & Jean DIAZ

Prometheus 22: Gründungen

Übersetzung von Resel Rebiersch

Splitter, 25.01.2023

978-3-98721-090-7 | € 17

Im September 2019 kämpft der 90-jährige German Denton in einem Krankenhaus in Washington darum, Schlaf zu finden. Denn er weiß, dass der Tag, der bald anbricht, Antworten liefern wird. Antworten auf die zahllosen Fragen rund um die außerirdischen Phänomene überall auf dem Globus. Antworten, die das Ende der Welt einläuten könnten.

Auch mit dem zweiten Zyklus von »Prometheus« gelingt Christophe Bec ein atemberaubend spannendes Endzeit-Szenario, das zeigt, wie nah Film und Comic beieinander liegen können. Atmosphärisch dicht, beklemmend realistisch in Szene gesetzt, quälende Spannung in jedem neuen Band. »Prometheus« ist und bleibt einfach ein echter »Bec«.

24. August 1969

Als Christophe Bec mit 10 Jahren einen Stapel alter »Asterix«-Hefte fand, hatte er auch seine Bestimmung gefunden. Mit 20 veröffentlichte er das Fanzine »Esquisse«, das ein großer Erfolg wurde. Nach seinem Studium an der Comic-Hochschule in Angoulême veröffentlichte er 1997 mit »Absolute Zero« seinen ersten Bestseller als Zeichner. »Heiligtum«, dessen Szenario er schrieb, übertraf diesen Erfolg noch. Bec hat inzwischen mit vielen der bekanntesten französischen Autoren und Zeichnern zusammengearbeitet und steht für intelligente Sci-Fi mit Mystery-Komponenten.

Jean Diaz ist ein brasilianischer Künstler aus Vitoria, der Hauptstadt von Espirito Santo. Er absolvierte einen Comic-Kurs in den Impacto-Studios und arbeitet jetzt für amerikanische Comics. Er hat Cover für 'Highlander WOTS' von Dynamic Forces, eine Ausgabe von 'Wonder Woman' für DC und drei Ausgaben von 'Ward' für Image gezeichnet. Für IDW hat er 'The Shield: Spotlight', sowie die Serien '24 - Day Zero' und '24 - Nightfall', die auf der beliebten Fernsehserie '24' basieren. → **traduit avec Deep L**

BEKA & Jose Luis MUNUERA

Rostige Herzen 1: Debry, Cyrano und ich

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen, 02.05.2023

9783551799975 | € 18

In einer retrofuturistischen Welt sind Roboter den Menschen zu Diensten. Doch ein Mädchen hegt zu seinem Roboter-Kindermädchen eine bessere Beziehung als zur eigenen gefühlkalten Mutter. Als der Mutterersatz plötzlich verschwindet, beginnt deshalb eine fieberhafte Suche. Dabei wird bei diesem Abenteuer schnell klar, dass sich die gewohnten Machtverhältnisse zwischen Menschen und Robotern auflösen.

Auftakt einer Science-Fiction-Serie der Extraklasse

In einem spannenden Szenario, das auf drei Bände angelegt ist, hinterfragen Munuera und Beka die gewohnten Bedeutungen von künstlicher Intelligenz, Seele und Liebe.

Hinter dem Pseudonym Béka verbirgt sich das französische Autorengespann Bertrand Escaich (Jahrgang 1973) und Caroline Roque (Jahrgang 1975). Gemeinsam schreibt es Jugendromane und verschiedene humoristische Comicreihen.

Jose Luis Munuera, geboren 1972 im Süden von Spanien, wo er noch heute lebt. Mit "Die Potamoks" (geschrieben von Joann Sfar) gelang ihm ein von der Kritik begeistert aufgenommenes Debüt. Heute ist Munuera einer der gefragtesten Zeichner Frankreichs und zeichnet für die Funny-Erfolgsserien "Merlin" sowie "Spirou und Fantasio" und die Science-Fiction-Serien "Sillage" und "Nävis". 2012 erschien sein Einzelband "Im Zeichen des Mondes". Neben seinen regelmäßigen Beiträgen für "Spirou und Fantasio" erscheint bei Carlsen seine Serie "Die Campbells".

BENEC & LEGRAIN

Sisco. Band 10: Maori Blues

Übersetzung von Helene Kubasky

Bunte Dimension, 15.02.2023

978-3-949144-25-7 | € 16

Manche Angelegenheiten bleiben der Öffentlichkeit für immer verborgen und werden im Namen der Staatsräson unter den Teppich gekehrt. Sisco ist einer der Schattenmänner, die mithilfe einer 9 Millimeter das Räderwerk der Politik schmieren, und er gehört zu den besten seiner Zunft. Seit seinem Rausschmiss aus der DGSPPR sind zwei Jahre vergangen und Sisco hat den entsprechenden Abstand gefunden. Ein schlecht eingefädelter Ölvertrag und das Durcheinander bei der DGSE erinnern die Verantwortlichen der Republik an ihre wahren Helfershelfer. Sisco will mit allem nichts mehr zu tun haben, aber um Manon zu retten, die im Sudan entführt wurde, braucht er etwas, was ihm nur seine ehemalige Abteilung bereitstellen kann. Und das bekommt er sicher nicht geschenkt ...

Thomas Legrain zeichnet seinen ersten Comic bereits mit zwölf Jahren. Geprägt von Jean Van Hamme und Travis Charest entwickelt er schon sehr früh einen Sinn für Realismus und akribisches Dekor. Er ist ein Verfechter des künstlerischen Individualismus und zeichnet parallel zu seinem Studium der Geschichte und Kriminologie jedes Jahr ein Album, weil er die Arbeitsbelastung nicht scheut. Nach seinem Abschluss veröffentlicht er einige Zeichnungen im Internet und wird von Jean-Claude Bartoll („Insiders“) entdeckt. Gemeinsam veröffentlichen sie „Mortelle Riviera“ (Glénat) und „L'Agence“ (Casterman). Drei Jahren später verwirklicht er seinen Kindheitstraum und wird für den Verlag Lombard tätig. Zusammen mit Benec veröffentlicht er „Sisco“, einen Politthriller, bei dem er seine Gabe für realistisches Zeichnen voll ausleben kann. 2015 arbeitet er mit Stephen Desberg an dem Technothriller „Bagdad Inc.“.

Benec zählt zu den wenigen Autoren, die auch einen „echten Job“ haben. Er ist hauptberuflich IT-Berater, und geht beiden Tätigkeiten leidenschaftlich nach. Zusammen mit dem Zeichner Giuseppe Liotto wird er bei der ersten Ausgabe des Prix Raymond Leblanc für eine Kurzgeschichte ausgezeichnet. Dieser Erfolg weckt das Interesse des Verlags Lombard, für den er gemeinsam mit Thomas Legrain einen Politthriller entwickelt: „Sisco“ ist ein Spezialagent im Dienste des französischen Élysée-Palasts. Aber Benec geht in seiner Arbeit noch weiter: imaginäre Geschichten, 19. Jahrhundert, Vorgriff auf die Zukunft ... alles Elemente, die sein Schreiben bereichern.

Léonie BISSCHOF **NEUE STIMME**

Anais Nin: Im Meer der Lügen

Übersetzung von Désirée Schneider

Splitter, 26.01.2023

9783967921755 | € 29,80

Anfang der 30er Jahre fristet Anais Nin als Ehefrau eines Bankiers ein unerfülltes Dasein in den Pariser Vorstädten. Als Tochter von Musikern verbrachte sie ihre Kindheit auf zwei Kontinenten und in drei Sprachen, und es dürstet sie nach einem freien, kreativen Leben. Aber die Rolle der Frau war ihrerzeit eine andere. Anais' Tagebuch wird zum Fluchtpunkt ihres Verlangens, zum Vertrauten, zur Echokammer ihrer Emotionen – zur Droge. Aber während sie die Wahrheit ihrer Emotion zu Papier bringt, versinkt sie selbst tiefer und tiefer in einem Meer der Lügen...

Die amerikanische Schriftstellerin Anais Nin ist vor allem für ihre Tagebücher und Erzählungen bekannt, in denen sie erschütternd ehrlich und explizit über Kreativität, Sexualität und weibliche Sehnsüchte reflektiert. Mit leichtem Strich und weichen Farben macht Léonie Bischoff sich an die anspruchsvolle Aufgabe, das Leben von Anais Nin – ein Leben zwischen sozialem Zwang und künstlerischer Expression, zwischen psychoanalytischer Selbstbeobachtung und explosiver Erotik – als originelle und herrlich amoralische Graphic Novel-Biografie aufzubereiten.

Léonie Bischoff ist eine französischsprachige Comicautorin und -zeichnerin.

Nach ihrer gymnasialen Matura in Bildender Kunst in Genf verließ sie die Schweiz, um in Brüssel an der École supérieure des arts Saint-Luc zu studieren, wo sie 2005 einen Abschluss in Comiczeichnen machte.

Anschließend nahm sie ihre Tätigkeit als Buchhändlerin in Frankreich und der Schweiz für etwa ein Jahr wieder auf, bevor sie begann, Dossiers für konkretere Alben zusammenzustellen, die sie an Verlage schicken wollte.

Lisa BLUMEN

Vor dem Vergessen

Übersetzung von Christoph Schuler

Edition Moderne, 05.10.2023

9783037312582 | € 26

Der Mond bewegt sich auf die Erde zu und eine Kollision ist unvermeidlich. Angesichts des drohenden Weltuntergangs versucht eine Lebensmittelhändlerin hartnäckig, ihre letzte Dose Bohnen zu verkaufen. Junge Leute entdecken bei einer exzentrischen End-of-Humanity-Party die wahre Liebe. Eine Museumskuratorin steht vor dem Dilemma, entscheiden zu müssen, welche Kunstwerke sie retten soll. Verlassene Kinder erfinden eine neue Familie und finden Unterschlupf bei einem alten Modellbauer. In «Vor dem Vergessen» hat Lisa Blumen eine unheimliche und doch erkennbare präapokalyptische Welt geschaffen, in der die Protagonist*innen weit davon entfernt sind, tapfere Held*innen zu sein, die alles tun würden, um die Menschheit zu retten.

Lisa Blumen ist 1994 in Roubaix geboren, absolvierte 2019 ihr Studium an der HEAR in Strassburg. In ihrer zeichnerischen Praxis wechselt sie zwischen Comics (Astra Nova, Avant l'oubli), Jugendbüchern (La vérité sur les fantômes), Auftragsarbeiten und Projekten für Mikro-Editionen.

José-Louis BOCQUET & CATEL

Alice Guy

Übersetzung von ?

Splitter, 25.04.2023

9783987210297 | € 45

Alice Guy (1873–1968) war die erste Filmregisseurin der Welt, ebenso die erste Produzentin und Drehbuchautorin. Sie inszenierte und produzierte an die 500 Filme, agierte in einigen frühen davon auch in Nebenrollen. Bis 1907 war sie Produktionsleiterin der französischen Firma Gaumont, die von 1905 bis 1915 das größte Studio der Welt besaß. 1910 gründete sie in New York die Solax, ihr eigenes Studio, in dem mehr als 300 Filme aller Couleur inszeniert wurden. 1896 drehte Alice Guy mit »La Fée aux Choux« den vermutlich ersten Spielfilm der Filmgeschichte. 1906 realisierte sie die Großproduktion »La Vie du Christ« mit über dreihundert Statisten. Zwischen 1900 und 1906 inszenierte sie ca. 100 Phonoszenen und erwies sich damit überdies als Pionierin des Tonfilms. Sie gehörte zu den ersten, die mit Tricktechnik experimentierten, verwendete Split-Screens, Zeitraffer und Zeitlupe, Stopptrick, Doppelbelichtung und Rückwärtsbewegungen.

Trotzdem wird Alice Guys Œuvre noch Jahrzehnte nach ihrem Tod von der Filmgeschichtsschreibung unterschlagen oder ihren männlichen Mitarbeitern zugeschrieben. Catel Muller und José-Louis Bocquet korrigieren in ihrer Comicbiografie diese Irrtümer und erinnern an die außergewöhnliche Filmmacherin, die den Bildern das Laufen lehrte.

José-Louis Bocquet war immer schon ein Comic-Fan. Mit 13 Jahren soll er sein erstes Fanzine herausgebracht haben. Danach hat er im Comic fast alles gemacht: er war Händler, Lektor, Kritiker und Autor. Als Szenarist hat er bei Verlagen wie Dupuis, Albin Michel, Glénat, Casterman und anderen veröffentlicht. Für "Kiki" erhielt er zahlreiche Preise in Frankreich.

Catel Muller, Absolventin der Arts décoratifs de Strasbourg, hat sich auf Comicporträts von bemerkenswerten Frauen spezialisiert. Ihr Album *Ainsi soit Benoîte Groult* bei Grasset wurde mit dem Prix Artémisia de la bande dessinée féminine ausgezeichnet. Bei Casterman wurden ihre Biografien über die Undergroundkünstlerinnen der Geschichte Kiki de Montparnasse, Olympe de Gouges und Josephine Baker vielfach ausgezeichnet und in die ganze Welt übersetzt. Catel wurde 2018 mit dem belgischen Grand Prix Diagonale-Rosel für ihr Gesamtwerk ausgezeichnet und hat sich als bedeutende Comicautorin etabliert.

José-Louis BOCQUET, Jean-Luc FROMENTAL, Antoine AUBIN

Blake und Mortimer 26: Acht Stunden in Berlin

Übersetzung von Harald Sachse

Carlsen, 27.06.2023

9783551023469 | € 12

Frühjahr 1963. Im Ural, im Herzen des Sowjetimperiums, entdeckt eine archäologische Mission sieben Särge. Darin befinden sich Leichen, denen furchtbare Dinge angetan wurden. Zur gleichen Zeit wird in Berlin ein Mann bei dem Versuch erschossen, die Mauer zu überqueren. Bevor er stirbt, gelingt es ihm, ein Wort auszusprechen: Doppelgänger. Scheinbar besteht kein Zusammenhang zwischen diesen beiden Ereignissen. Doch Blake und Mortimer finden diese Verbindung, und insbesondere Mortimer kommt dem Geheimnis dieser Entdeckung gefährlich nahe. Er droht dabei, sich selbst zu verlieren...

José-Louis Bocquet war immer schon ein Comic-Fan. Mit 13 Jahren soll er sein erstes Fanzine herausgebracht haben. Danach hat er im Comic fast alles gemacht: er war Händler, Lektor, Kritiker und Autor. Als Szenarist hat er bei Verlagen wie Dupuis, Albin Michel, Glenat, Casterman und anderen veröffentlicht. Für "Kiki" erhielt er zahlreiche Preise in Frankreich.

Jean-Luc Fromental wurde 1950 in Tunis geboren. Er ist Journalist und Drehbuchautor und hat sowohl Romane als auch Kinderbücher geschrieben. Bei CARLSEN ist zuletzt »Oops!« und das Pop-up-Buch »10 kleine Pinguine« erschienen.

Antoine Aubin wurde 1967 in der Normandie geboren. Schon als Kind war er von Bildern fasziniert und lernte mit Tim und Struppi lesen. Nach dem Abitur widmete er sich dem Zeichnen und produzierte Comic-Strips und Illustrationen. Das auf einem Skript von Pierre Wazem basierende Album "Sur la neige" erschien 2004 bei Les Humanoïdes Associés.

Im Jahr 2010 erschien "Die Pforte des Orpheus", der zweite Band von "Der Fluch der dreißig Silberlinge", an dem Aubin beteiligt war. Danach zeichnete er eine neue, von Jean Dufaux erfundene Geschichte, "Die Septimus-Welle", mit den beiden englischen Helden von Edgar P. Jacobs.

Laurent-Frédéric BOLLEE & Philippe AYMOND

Bruno Brazil – Neue Abenteuer 03: Eisiger Terror in Eskimo Point

Übersetzung von Saskia Funke

All Verlag, 01.03.2023

978-3-96804-160-5 | € 17,80

Frostige Zeiten für Bruno Brazil! Nachdem die mit Fischschuppen bedeckte Leiche eines jungen Mannes in einem Container in Boston gefunden wurde, wird das Kommando Kaiman mit den Ermittlungen beauftragt. Es gelingt Bruno Brazil und dem Nomaden, die Spur der Leiche bis zu der in der kanadischen Nunavut-Region Kivalliq gelegenen Siedlung Eskimo Point zu verfolgen. Vor Ort müssen sie feststellen, dass die Eisbären bei weitem nicht die gefährlichsten Kreaturen in dem ehemaligen Handelsposten sind!

Franck BONNET

USS Constitution 3: An Land wie auf See wird Gerechtigkeit walten

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter Verlag, 03.2023

978-3-96219-589-2 | € 16

April 1804. Der Krieg zwischen der amerikanischen Flotte, die ihre Handelsschiffe schützen will, und den Barbaresken von Tripolis bricht sich Bahn. Pierre-Mary, eine als Mann verkleidete Frau, die illegal an Bord der USS Constitution angeheuert hat, lässt sich von Intuition und Impulsivität leiten, um ihr eigentliches Ziel zu erreichen: Sie will ihren Onkel Louis Corbière finden, um für das, was er ihrer Mutter angetan hat, Rache zu üben! Zur selben Zeit schwebt das Kriegsschiff jedoch in großer Gefahr, denn ein Mitglied der Crew spielt ein doppeltes Spiel. Auf den Meereswegen, zwischen Waffengewalt und Rachedurst, wird Pierre-Mary Seefahrtsgeschichte schreiben...

Nachdem die USA die Unabhängigkeit von England erlangt hatte, verlor ihre Handelsflotte den Schutz der Royal Navy. Zahlreiche Piraten witterten leichte Beute, und um darauf zu reagieren, wurden mächtige Kriegsschiffe wie die USS Constitution gebaut. Franck Bonnet verknüpft detailverliebte Zeichnungen der majestätischen Schiffe mit der abenteuerlichen Reise eines jungen Offiziers zu einem einzigartigen maritimen Comic-Erlebnis.

Franck Bonnet is an all-round writer who has always wanted to make comics "to tell stories". For the past fifteen years, he has been working full-time in a variety of genres, from historical comics to heroic fantasy, and has now embarked on the Pirates of Baratavia series, custom-written by Marc Bourgne. After studying civil engineering drawing, Franck Bonnet joined an architecture firm. Like Jean-Yves Delitte, he gained speed and precision in his drawing. Fascinated by comics, he set up an association in Troyes to publish a fanzine, his real school of comics. He won 1st prize at the Grenoble Comics Festival. In 1994, Éditions Dargaud offered him the chance to launch his 1st Vanity Benz series, based on a script by Didier Van Cauwelaert (4 volumes). However, he continued at Glénat thanks to Jean-Yves Mitton, who offered him

the chance to draw a historical series Attila... mon amour, a 6-volume historical series. He then took part in Folie très ordinaire, a 4-part collective project written by Christian Godard with Christian Rossi, Alain Mounier, Philippe Jarbinet and Emmanuel Moynot. In 2004, he embarked on a more personal 3-volume Vell'a project with Marc Bourgne. In 2006, Jean-Claude Bartoll asked him to draw a contemporary series, T.N.O., which he stopped after T.3, published in 2008. In fact, he combines his other passion for models of fine 18th-century ships by drawing a new pirate and espionage series, Pirates of Barataria, based on a script by Marc Bourgne, the first volume of which was published in June by Glénat. With a realistic style and a taste for black, Franck Bonnet is a talented cartoonist who never stops improving.

BOULET, Joann SFAR & Lewis TRONDHEIM

Donjon 10 : Die Beschwörungsformel

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt, 11.2023

978-3-95640-361-3 | € 13

Während Horus seit Tagen versucht, die von Guillaume de la Cour aus der Seelentrube befreiten Geister von Terra Amata zu hypnotisieren, wendet sich der Wächter an Marvin. Um dem Wunderheiler zu helfen, muss Marvin wohl oder übel ein Bündnis mit einem ehemaligen Klassenkameraden seiner Frau Prisunde eingehen...

Joann Sfar und Lewis Trondheim präsentieren in "Donjon" eine fantastische Welt, in der zwischen hinreißendem Aberwitz und düsterem Schicksal sämtliche erzählerischen Möglichkeiten ausgelotet werden. "Die Beschwörungsformel" ist bereits das sechste von Boulet gezeichnete "Donjon"-Abenteuer.

Joann Sfar, Jahrgang 1971, gilt als einer der wichtigsten Autoren der zeitgenössischen französischen Comics. Seine ersten Bücher erschienen in dem Autorenverlag L'Association, in dessen Umfeld es auch zur Zusammenarbeit mit so einflussreichen französischen Comiczeichnern wie David B., Christophe Blain und Lewis Trondheim kam. Mit letzterem hob er die Fantasy-Reihe "Donjon" aus der Taufe, die schnell in vielen Ländern Kultstatus erreichte. Als Sohn jüdischer Eltern sind viele Comics von Joann Sfar von der jüdischen Tradition beeinflusst, so auch "Die Katze des Rabbiners" (avant-verlag) seine hierzulande bekannteste Arbeit.

Lewis Trondheim wurde 1964 in Fontainebleau unter einem ganz anderen Namen geboren. 1987 nahm er an einem Comic-Seminar in Cérisy teil, und ein Jahr später veröffentlichte er seinen ersten eigenen Comic. Erste Bekanntheit erlangte der Zeichner in Deutschland mit "Die erstaunlichen Abenteuer von Herrn Hase". Bei Reprodukt liegen mehr als siebzig Titel vor, die nicht nur in Format und Umfang variieren, sondern auch inhaltlich die unterschiedlichsten Themen und Genres abdecken.

"Approximate Continuum Comics" etwa ist ein autobiografischer Comic, der von Lewis Trondheims Alltag in Paris berichtet. Die Reihe "Donjon", die Lewis Trondheim in

Zusammenarbeit mit Joann Sfar ins Leben gerufen hat, ist ein wild wucherndes Fantasy-Epos, das es auch in deutscher Sprache bereits auf mehr als vierzig Bände gebracht hat.

Lewis Trondheim lebt mit seiner Familie in Montpellier in Frankreich. 2006 wurde er mit dem "Grand Prix de la Ville d'Angoulême" für sein gesamtes bisheriges Werk ausgezeichnet.

Paul BRIZZI & Gaëtan BRIZZI

Tolldreiste Geschichten – Nach dem Werk von Honoré de Balzac

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter, 22.03.2023

978-3-96219-124-5 | € 29,80

Hundert sollten es werden – in ehrfürchtiger Anlehnung an Boccaccios »Decamerone« – dreißig sind es geworden: In seinen »Tolldreisten Geschichten« eiferte Honoré de Balzac seinem großen Vorbild François Rabelais nach und schuf zwischen 1832 und 1837 eine Sammlung vergnüglicher Erzählungen über die feine französische Gesellschaft des Spätmittelalters. Mal kurzweilig dahinplätschernd, mal beißend satirisch, dann auf einmal historisch untermauert ließ Balzac seinem schrifstellerischen Genie freien Lauf, um ein kaleidoskopisches Porträt des Hochadels zu zeichnen.

Vier dieser Geschichten nehmen sich die Gebrüder Brizzi vor und verwandeln sie in dieser Graphic Novel in feinsinnige Bildgeschichten. Mit expressivem Verve und ohne Angst vor Übertreibung tragen sie die Fackel von Gustave Doré, Albert Dubout und Albert Robida in ein einundzwanzigstes Jahrhundert, in dem der Hochadel größtenteils verschwunden, die menschliche Natur aber scheint's unverändert geblieben ist.

Die Zwillingbrüder Paul und Gaetan Brizzi wurden 1951 in einer italienischen Familie geboren. Sie wuchsen in Paris auf und studierten an der Ecole Nationale Supérieure des Arts Decoratifs. Sie vereinten ihre Leidenschaften für die bildende Kunst und das Kino, als sie beschlossen, Animationsregisseure zu werden.

Ihre Karriere erstreckt sich über Jahrzehnte und Kontinente. 1994 zogen die Brüder nach Los Angeles, um für die Walt Disney Feature Animation Studios, Dreamworks und Sony zu arbeiten. Von der bildenden Kunst bis zum Animationsfilm, unabhängig oder in Hollywood arbeitend, haben sich die Brüder Brizzi von klein auf ihrer Kunst gewidmet.

Ken BROEDERS

DriftWelt 3: Eine Geschichte von Hexen

Übersetzung von Axel Rothkamm

Splitter, 25.01.2023

978-3-96219-502-1 | € 17

Driftwelt ist ein verborgenes Reich, eine Zwischenwelt und die Heimat zahlloser Fabelwesen, die hier mehr schlecht als recht ein Auskommen haben. Als durch einen Dimensionsspalt eine

Menschenfrau in Driftwelt auftaucht, ist Chaos vorprogrammiert! Mit ihr zusammen stürzt sich der spitzbübische Elf Dellric Twotter – unfreiwillig, aber was soll's – in ein wildes Abenteuer, an dessen Ende er einer tödlichen Gefahr gegenübertritt, die nicht nur seine Welt, sondern auch die der Menschen bedroht.

Die »DriftWelt«-Trilogie nimmt uns mit auf eine fantastische Reise voller Feen, Trolle und noch exotischerer Wesen. Gut und Böse liegen nur eine Haaresbreite voneinander entfernt in dieser neuen Reihe von Comic-Star Ken Broeders.

Ken Broeders ist ein belgischer Comiczeichner. Er ist der Autor von *Cyrano*, *Tyndall* und *Apostat*. Er studierte angewandte Kunst in Saint-Luc, Antwerpen. Er arbeitet auf A3-Format in direkter Farbe: Acryl, Gouache und/oder Aquarell. Er ist fasziniert von Geschichte, Literatur, Film und Musik.

Vincent BRUGEAS

Kosaken 1

Übersetzung von ?

Splitter, 22.03.2023

978-3-98721-049-5 | € 16

1634. Der junge polnische Husar Karlis steht am Rande eines grauenerregenden Schlachtfelds, auf dem die Toten sich zu hunderten türmen. Kurzerhand beschließt er, zu desertieren und diesem sinnlosen Krieg gegen die Osmanen den Rücken zu kehren. Lange gelingt ihm dies jedoch nicht, denn kurz darauf wird er von einer Truppe bemerkenswerter Reiterkrieger aufgenommen, denen nichts wichtiger ist als ihre Freiheit: die Kosaken. Und der Krieg scheint Karlis ebenfalls auf Schritt und Tritt zu verfolgen. Schon bald muss der frischgebackene Kosak erneut zu den Waffen greifen, um seine neuen Freunde zu verteidigen.

Nach seinem Abschluss in Zeitgeschichte an der Universität Cergy-Pontoise und seiner Tätigkeit als Bibliothekar, wo er den Comic-Katalog verwaltet, veröffentlichte er ab 2010 zusammen mit dem Zeichner Ronan Toulhoat *Block 109* im Verlag Akileos. Es folgten die Serien *Chaos Team* und *Le Roy des ribauds*.

Lucie BRYON

Diebin

Übersetzung von Silv Bannenbergl

Reprodukt, 04.10.2023

9783956403880 | € 20

Wie zum Teufel kommt diese edle Teekanne in Ellas Bett? Der teure Schmuck?! Das kitschige Tierstehrummel?! Wenn sie sich doch nur an die Party in dieser Villa erinnern könnte, auf der sie am Vorabend gelandet war! Ein klassischer Fall von Filmriss. In bester Erinnerung hat sie hingegen, dass ihr großer Schwarm Madeleine auch auf der Feier war. Und wieder nichts

gelaufen ist... Puh, unglücklich verschossen plus peinliche Anfälle von Kleptomanie – ein bisschen viel am frühen Morgen. Aber als Madeleine plötzlich vor der Tür steht und ihr ihre Liebe erklärt, scheint es doch ein Glückstag für Ella zu werden! Bis Maddy ihr erzählt, dass man sie am Abend zuvor auf der Party im Haus ihrer Eltern ausgeraubt hat. Ups...

Lucie Bryon schreibt und zeichnet eine witzige Feelgood-Romanze, die sich nicht nur durch einen unwiderstehlichen Strich und eine perfekt konstruierte Handlung auszeichnet, sondern auch das Herz berührt.

Elsa CHARRETIER & Matt FRACTION

November – 2. Die Stimme am Telefon

Schreiber & Leser, 1.05.2023

978-3965821354 | € 29,80

Von einer Minute zur nächsten wurden drei Frauen in einen Strudel von Gewalt gezogen – nur weil eine auf der Straße eine Pistole fand und dies der Polizei meldete. Am Ende kämpfen Dee, Emma und Kay um ihr Leben. Die Rätsel, die Teil 1 aufgegeben hat, werden zur vollen Zufriedenheit aufgelöst: weshalb die Ex-Polizistin eine Ex-Polizistin ist und sich mit Dee und Emma verbindet. Was es mit den Kreuzworträtsel-Botschaften auf sich hat. Und was diese drei Frauen bewerkstelligen – gemeinsam.

Matt Fritchman aka Matt Fraction, (geboren 1975 in Illinois), studierte am Kansas City Art Institute und entschied sich für Webdesign. Seine Karriere als Comic-Szenarist beginnt 2002 und führt 2005 zu Image Comics. 2006 arbeitet er erstmalig für Marvel: mit Ed Brubaker an "The Immortal Iron Fist" und "Uncanny X-Men". Es folgten "The Invincible Iron Man" mit Salvador Larroca, das Crossover "Fear Itself", die "Fantastic Four" und "FF" mit David Aja.

Schon als Kind liebte Elsa Charretier, geb. 1989, die schönen Künste. Mit 18 ging sie nach Paris, um Schauspielunterricht zu nehmen, doch dann ist die Welt des Comic doch reizvoller. Ihr Debüt gibt sie 2012 bei Wanga Comics, ihr erstes Album erscheint 2013: "Aeternum vale". In den USA arbeitet sie für IDW und Image Comics. Ab 2016 zeichnet sie für DC an "Starfire", "Harley Quinn" und "Bombshells 2", und für Marvel an "Unstoppable Wasp".

David CHAUVEL & Patrick PION

Sigrid 1: In diesem unbekanntem Land

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter, 25.01.2023

978-3-98721-038-9 | € 17

Sigrid ist eine Wikingerfrau mit großen Träumen. Im Jahr 1000 n. Chr. sticht sie zusammen mit anderen Wikingern an Bord eines Drakkar in See, um eine Kolonie im frisch besiedelten Markland zu verstärken. Dort will sie ein freies Leben führen, große Taten vollbringen und

Herrin ihres eigenen Schicksals sein. Doch die Überfahrt steht unter keinem günstigen Stern: Krankheit und Siechtum rafften viele ihrer Kameraden dahin, und Sigrid selbst wird Opfer eines Verrats, der sie fast das Leben kostet. Ein Indianer vom Stamm der Beothuk rettet sie im letzten Moment und lenkt Sigrids Schicksal in völlig neue Bahnen...

Auf der Grundlage historischer Fakten erschafft David Chauvel («Die 5 Reiche») eine faszinierende Erzählung über die Besiedelung des heutigen Neufundlands durch die Wikinger und ihre Konflikte mit den Ureinwohnern. Patrick Pion leiht dieser Saga seinen rohen, kantigen Zeichenstil, der die harten Charaktere und harschen Landschaften perfekt einfängt.

David Chauvel (* 18. Dezember 1969 in Rennes) ist ein französischer Comic-Szenarist. Nach einem BTS in internationalem Handel und anschließender Arbeitslosigkeit entdeckte David Chauvel mit *V pour Vendetta*, dass Comics eine erzählerische Freiheit ermöglichen, die er nicht vermutet hatte. Nachdem er das Studio Atchoum kontaktiert hatte, lernte er Anfang der 90er Jahre Fred Simon kennen, mit dem er beim Verlag Delcourt die Serie *Rails* begann. Im Laufe der Jahre wurde er zu einem der produktivsten Drehbuchautoren des Verlags. Neben den Alben, für die er das Drehbuch schrieb, war er bei Delcourt auch als Sammlungsleiter für die Serie: *COPS*, die Kollektion "7" sowie die (Collection Impact), wo er die Serien *Watch*, *Flamingo*, *Akademy* und *Égide* betreut.

Patrick Pion wurde 1976 im Osten Frankreichs geboren. Schon als Kind begeisterte er sich für das Zeichnen und besuchte während seiner Schulzeit die Beaux-Arts-Schule in Besançon. Anschließend machte er ein Abitur mit Schwerpunkt Kunst. Er ging nach Straßburg, wo er zwei Jahre lang die *École des Arts Décoratifs* und anschließend die *Faculté d'Arts Plastiques* besuchte. Sein Weg führte ihn an die *École des Beaux Arts* in Angoulême, die in den Lehrbüchern als Ort der Spezialausbildung beschrieben wird. In Wirklichkeit waren die Studenten auf sich allein gestellt und schlossen sich in Ateliers außerhalb des Gebäudes zusammen. Patrick Pion lernte dort die Autoren kennen, die ihm später mit Rat und Tat zur Seite standen, darunter Claire Wendling, Benoît Springer und Denis Bajram. Letzterer stellte ihm Alex Alice vor, der damals auf der Suche nach einem Zeichner war, um an der Welt eines aufstrebenden Stars zu arbeiten: Lara Croft. Patrick Pion schloss sich ihm in Paris an und trat dem Atelier Central Park von Mathieu Lauffray, Denis Bajram und Alex Alice bei. Das Album *Tomb Raider - Dark Aeons* wurde 1999 bei Glénat veröffentlicht. Danach arbeitete er freiberuflich als Illustrator und nahm unter anderem an dem Sammelband *Vampires* für den Verlag Carabas teil, bevor er sich allein an eine Antizipationsgeschichte machte: *Chrome* für den Verlag Dargaud.

Pierre CHRISTIN, Virginie AUGUSTIN

Valerian und Veronique Spezial 3: Wo die Geschichten entstehen

Übersetzung von Harald Sachse

Carlsen, 28.03.2023

9783551026330 | € 18

Die Delphen, Wesen mit einem unglaublichen Talent fürs Geschichtenerzählen, schreiben all die Sitcoms, die das bekannte Universum gerne guckt. Eine geheimnisvolle Substanz hilft ihnen dabei, ihre Kreativität voll zu entfalten, doch die ist knapp. Auf der Erde des 20. Jahrhunderts gibt es noch ein unentdecktes Vorkommen, und wer wäre besser für eine Erkundung geeignet als Valerian und Veronique. Doch die beiden wurden wieder zu Kindern gemacht, und jetzt sollen launische Teenager dabei helfen, die Galaxie weiter mit fantastischen Geschichten zu versorgen. Eine Aufgabe mit sehr vielen Tücken...

Pierre Christin, geboren 1938 in Paris, Hochschullehrer, Schriftsteller und Journalist, gehört zu den profiliertesten und engagiertesten Comic-Autoren Europas. Nach dem Studium der Politik, Sozial- und Literaturwissenschaften ging er als Dozent für Französisch an die Universität von Salt Lake City. Dort besuchte ihn 1965 sein Jugendfreund Jean-Claude Mézières, der damals schon seit zehn Jahren als Zeichner arbeitete. Mézières überredete ihn, ein Comic-Szenario zu schreiben. So entstand die Kurzgeschichte "Le Rhum du Punch", die 1966 in "Pilote" veröffentlicht wurde. Nach dieser ersten Publikation entwickelte Christin unter dem Pseudonym Linus im Jahr darauf für Mézières die Serie "Valerian und Veronique", die sich bereits nach wenigen Episoden zum bedeutendsten europäischen Science-Fiction-Comic entwickelte. Seit dem Erscheinungsjahr der ersten Folge hat Christin einen Lehrstuhl für Journalistik an der Universität zu Bordeaux inne. Neben "Valerian und Veronique" wurde Christin vor allem durch die sozialkritischen "Legenden von heute" berühmt, die er - abgesehen von der ersten, von Jaques Tardi 1972 gestalteten Episode - für Enki Bilal schrieb. Aus seinem erfolgreichen Gesamtwerk ragen außerdem mehrere in sich abgeschlossene Alben für Annie Goetzinger heraus. Weiterhin schrieb Christin mehrere Romane, Theaterstücke und Filmdrehbücher. Er schreibt nicht nur Szenarien für "Valerian und Veronique", sondern auch für andere Zeichner, besonders bemerkenswert ist dabei sein Engagement für aufstrebende, junge Zeichentalente wie zuletzt "Robert Moses" mit Olivier Balez. 2017 wurde "Valerian" von Luc Besson verfilmt.

Virginie Augustin wurde 1973 in Chatou geboren. Sie arbeitete mit den Disney-Studios an Tarzan und Herkules sowie an Witch und Chasseurs de Dragons für France 3 zusammen. Während sie an dem abendfüllenden Animationsfilm Corto Maltese arbeitete, bot ihr Wilfried Lupano eine Zusammenarbeit bei Alim le Tanneur an. Aufgrund ihrer Überlastung muss sie jedoch ablehnen. Nachdem sie ihre Arbeit an Corto Maltese beendet hatte (zwei Jahre später!), nahm sie ihrerseits Kontakt zu Lupano auf, der ihr immer noch das Projekt Alim le Tanneur anbieten wollte. Heute möchte sie das Abenteuer dieser Serie fortsetzen und hat auch ein Zeichentrickfilmprojekt mit demselben Drehbuchautor.

Sylvain CORDURIE & Stéphane CRETY

Orks & Goblins 16: Morogg

Übersetzung von Swantje Baumgart

Splitter, 25.01.2023

Von Sklavenhändlern seiner Heimat im Osten Birkaniens entrissen, wird Morogg zusammen mit Dutzenden weiterer Orks nach Ourann verschleppt. Mit seinem Zellengenossen nutzt er die engen Serpentinien des Bergpasses, den der Konvoi durchläuft, um seinen Wagen den steilen Hang hinunterstürzen zu lassen. Nun müssen die Überlebenden ein Sumpfgebiet durchqueren, in dem der Legende nach eine furchtbare Kreatur haust. Sie haben keine andere Wahl als voranzuschreiten und sich in die Hände des Schicksals zu begeben.

Was lange währt, wird endlich grün! Mit Hauptcharakteren, die nicht so hochnäsig sind wie Elfen und nicht so ordnungsfanatich wie Zwerge sind, liefert »Orks & Goblins« ein ganz neues Fantasy-Erlebnis: schmutzig, böse, brutal und blutig! Macht euch bereit für gewaltige Krieger, epische Schlachten und den Orklin – halb Ork, halb Goblin!

Jeder Band erzählt eine abgeschlossene Geschichte, die von unterschiedlichen Kreativteams realisiert wird, alles bekannte Namen der französischen Comic-Welt. Und wer weiß, vielleicht tauchen die grünhäutigen Helden von »Orks & Goblins« auch in den kommenden Alben ihrer ach-so-edlen Feinde auf?

Sylvain Cordurié wurde am 19. Mai 1968 in Neuilly-sur-Seine geboren. Als begeisterter Anhänger von Comics, Moore, Franquin und anderen Doktoren der Drehbuchkunst besuchte er die Kunstschule in Angers und arbeitete anschließend in der Rollenspielbranche bei Oriflam und später bei Archeon. Die Idee für das Drehbuch zu Salem la noire entstand übrigens bei der Produktion eines Buches über die Hexenverfolgung. Dank seiner Arbeit im Bereich der Sequenzenaufteilung und seiner bei den Rollenspielern erworbenen Erfahrung mit Stimmungen konnte er mit seinen beiden anderen Komplizen die unglaublichen Abenteuer zweier Diebe im Land der Hexen und übermächtigen Magier ausarbeiten. Das Trio von Salem la Noire äußert sich dazu: "Wunderbare Farben" sagt Stéphane Créty, der Zeichner, "tolle Zeichnungen" bemerkt der Drehbuchautor und "eine effiziente und sorgfältige Inszenierung" bestätigt die Koloristin. Nach dem letzten Band von Salem la noire, der 2004 erschien, begann Sylvain Cordurié 2005 mit dem Drehbuch zu Acriboréa, einer intergalaktischen Science-Fiction-Serie. 2008 startete die Serie Le Céleste Noir, ein zeitgenössischer Fantasy-Thriller aus der Feder von "Série B".

Stéphane Créty wurde am 14. November 1969 in Charleville-Mézières geboren. Er war Autodidakt und hatte eine heimliche Leidenschaft für Comics, aber er arbeitete in verschiedenen Jobs, die nichts mit der neunten Kunst zu tun hatten. Er arbeitete als Archäologe, Lagerarbeiter oder Kanalarbeiter, bis er schließlich eine Stelle in einem Zeichentrickstudio bekam und sich erfolgreich in der Kunst des Storyboards, des Layouts und der Illustration versuchte. War es Hermanns legendärer Red Dust oder der Wunsch, es Springer oder Hitch gleichzutun, der ihn dazu brachte, selbst zu zeichnen? Ganz einfach: Es ist die Leidenschaft eines Comic-Liebhhabers, der sich entschließt, auf die Seite der Profis zu wechseln. Mit viel Beharrlichkeit platziert das Trio Créty/Cordurié/Cordurié das Projekt Salem la Noire bei Delcourt, eine Serie, in der sein Geschichtsstudium und seine Erfahrung als Designer zum

Tragen kommen. Indem er die Abenteuer zweier Diebeslehrlinge erzählt, die wider Willen die dunklen Pläne des mächtigen Magiers und Hexenjähgers Almenech durchkreuzen, riskiert Créty durchaus, den Zorn der Inquisition auf sich zu ziehen!

Jean-Luc CORNETTE & MARC-RENIER

Klimt

Übersetzung von Mathias Althaler

Bahoe Books, 20.02.2023

978-3903290822 | € 22

Wien, 1907. Gustav Klimt besucht das Haus der Familie Bloch-Bauer. Das Ehepaar aus dem Wiener Großbürgertum und der Maler scheint eine tiefe Freundschaft zu verbinden. Sechs Jahre zuvor, als der Skandal um sein Gemälde Die Medizin einen Großteil der Professoren der Wiener Universität gegen ihn aufgebracht hat, gehörten Adele und Ferdinand Bloch-Bauer zu den wenigen, die sein Genie erkannten. Sie besuchten sein Atelier, teilten seinen Alltag und wurden nach und nach zu Freunden. Nun bat ihn Ferdinand darum, ein Porträt seiner Frau anzufertigen. Klimt fühlt sich geschmeichelt und verspricht, sie mit Gold zu überziehen ... im wahrsten Sinne des Wortes. Mit einem historischen Dossier über das OEvre von Gustav Klimt.

Jean-Luc Cornette wurde am 3. Mai 1966 in Uccle in Belgien geboren. Auf die Frage nach seiner Motivation für das Comiczeichnen antwortet Jean-Luc, dass er schon immer Comics gelesen hat und deshalb auch immer Lust hatte, selbst welche zu machen! Als ob seine Leidenschaft für die neunte Kunst nur dadurch hätte gestillt werden können, dass er selbst Comics zeichnete, besuchte er das Institut Saint Luc in Brüssel und debütierte bei Spirou mit einer kleinen Heldin aus dem Weltall, Columbia. Er begann, sich im Kinderbuchbereich einen Namen zu machen und arbeitete u. a. für L'École des Loisirs oder Seuil Jeunesse mit Spitzentiteln wie Pizza Quatre saisons oder Coyote Mauve, die von Jean-Marc Rochette illustriert wurden. Dann schloss sich Cornette mit Christian Durieux zusammen und kehrte mit Columbia zu ihrer ersten Liebe als Student zurück. Die junge Heldin ist noch ein Baby, als ihr Adoptivvater sie trotz ihres Status als Soldatin lieb gewinnt. Gemeinsam erwecken sie eine S-F-Serie zum Leben, die zwischen Slapstick und den alltäglichen Problemen eines unfreiwilligen Familienvaters navigiert. Nach Visite guidée in der Reihe Tohu-Bohu von Les Humanos werden in den nächsten Monaten nicht weniger als drei Alben im Jugend- und Comicbereich erscheinen, darunter die Adaption des urkomischen und sehr britischen Phantoms von Canterville mit Christophe Hanze, dem anderen langjährigen Komplizen. Ein Beweis dafür, dass Eklektizismus mit Qualität einhergehen kann!

Marc-Renier Warnauts, der aus einer Künstlerfamilie stammte und seinen Vornamen als Pseudonym annahm, studierte drei Jahre lang am Institut St Luc in Lüttich. Er begann 1982 mit dem Zeichnen von Comics und erschien in Zeitschriften wie Tintin und Super Tintin, für die er eine Serie über Märchen und Legenden aus dem Mittelalter schrieb, die später in drei von Le Lombard herausgegebenen Sammlungen zusammengefasst wurden. 1981 schuf er zusammen mit dem Szenaristen Giroud die Figur Jackson, die ebenfalls bei Le Lombard veröffentlicht

wurde. 1990 trat er in die Zeitschrift *Vécu* ein, wo er nach einem Szenario von Patrick Cothias und Goué-Dard die Serie "Le Masque de fer" (Die eiserne Maske) begann. Parallel dazu illustrierte er zusammen mit Rodolphe den ersten Band von Melmoth beim Verlag Dargaud. 1992 beteiligte er sich an der Neukolorierung von *Corentin* von Paul Cuvelier. Ebenfalls 1992 begann er zusammen mit seinem Bruder Warnauts (Eric) das Buch "Ombres et Désirs", das in *A Suivre* erschien und im September 1996 bei Casterman als Album veröffentlicht wurde. Ebenfalls mit Warnauts veröffentlichte er bei Casterman "Là où meurent les anges", eine Erzählung, die in den USA Anfang der 1960er Jahre spielt. 2006: Autor von "Dernier visiteur de George Sand", Drehbuch von Rodolphe (Monum, éditions du Patrimoine).

Étienne DAVODEAU

Das Recht der Erde

Übersetzung von Tanja Krämling

Carlsen Verlag, 09.01.2023

978-3-551-77130-8 | € 27

Eine Comicroportage über Bodennutzung, Klimawandel und nuklearen Abfall

Der Ort Pech Merle im Süden Frankreichs ist berühmt für seine Höhlenmalerei, die Sapiens vor Tausenden von Jahren angefertigt haben. Im Norden, unter der Erde von Bure, planen in diesem Moment andere Sapiens Atommüll zu vergraben, der über 100.000 Jahre hinweg gefährlich bleiben wird. Étienne Davodeau spürt, dass diese Orte miteinander verbunden sind und wandert von Süd nach Nord, um die Beziehung des Menschen zum Planeten und seinem Boden zu untersuchen und zu hinterfragen.

Eine einzigartige Sicht auf das Verhältnis von Mensch und Umwelt

Dabei unterstützen ihn Expertinnen und Experten verschiedener Fachrichtungen, z. B. der Agrarökonomie und der Energiewirtschaft aber auch der Sprachwissenschaft. Zudem spricht er mit Menschen vor Ort sowie Umweltschützern. So gelingt ihm eine umfassende und einzigartige Erzählung, die Wissenschaft, Kultur und Umwelt miteinander in Beziehung setzt. Diese Geschichte ermöglicht somit eine neue wichtige Perspektive auf das Verhältnis des Menschen zur Haut der Erde.

Eine kontemplative Wanderung führt zu wichtigen Erkenntnissen

Étienne Davodeau ist einer der ganz großen Comicauteuren unserer Zeit. In Frankreich bereits ein Bestseller, stellt Davodeau in seinem neuen Buch eine der wichtigsten Fragen unserer Zeit: Was werden wir denjenigen hinterlassen, die nach uns geboren werden? Meisterhaft verbindet Davodeau in dieser Graphic Novel dabei Dialoge und innere Monologe mit seiner kontemplativen Wanderung quer durch Frankreich.

Étienne Davodeau (*1965) gründete nach seinem Studium der bildenden Künste ein Zeichnerstudio. Früh beginnt er, Comicroportagen zu veröffentlichen, oftmals auch zu sozialkritischen Themen. Für seine genauen Beobachtungen des ländlichen Lebens erhielt er viele Preise, darunter 2005 den Preis in Angoulême für das beste Szenario.

Victor DIXEN & Francisco EDUARDO

Phobos 2: Die Spielregel

Übersetzung von Marcel Lecomte

Splitter, 22.03.2023

978-3-96792-297-4 | € 18

Vom Niemand zum internationalen Megastar: Die zwölf Bewerberinnen und Bewerber des Genesis-Programms stehen kurz davor, den Mars zu erreichen. Dort werden sie ihre Partner fürs Leben wählen müssen, um das Fundament für das ambitionierte Besiedelungsprojekt von Atlas Capital zu legen. Das Ende der Speeddates rückt näher, der Druck steigt, und die Masken fallen. Wer hat noch ein As im Ärmel und wer hat nur geblufft?

Der französische Science-Fiction-Autor Victor Dixen adaptiert seinen Kultroman »Phobos« als spektakuläre Comicserie! Die abgefahrene und packende Story um eine Marsmission/Datingshow liefert den Ausgangspunkt für scharfsinnige Kritik an der modernen Medienmaschine und an der Hybris von Großkonzernen.

Victor Dixen, geboren 1979, ist ein französischer Schriftsteller. Er ist der Autor mehrerer Jugendbuchserien, darunter Phobos, Animale und Der Fall Jack Spark, sowie mehrerer unabhängiger Romane. Victor Dixen wurde als Sohn eines dänischen Vaters und einer französischen Mutter geboren. Zusammen mit seinen Eltern und seiner Schwester erlebte er eine Jugend als Weltenbummler, bis er schließlich in Rørvig am Cattégatmeer in Norddänemark landete. Victor Dixen entdeckte dort skandinavische Autoren, darunter Hans Christian Andersen und Tove Jansson. Als Kind machte er im Kopenhagener Vergnügungspark Tivoli eine extreme Erfahrung: Er schlich sich auf die Achterbahn und fuhr vierzehn Mal um die ganze Strecke. Seit diesem Vorfall leidet er unter seltsamen Schlaflosigkeiten und verbringt die meisten Nächte mit dem Schreiben. Ab 2009 begann er, Bücher für Jugendliche und Erwachsene zu schreiben. 2016 äußerte er sich in einem Interview mit France Culture über den Erfolg von Jugendromanen: "Viele Autoren wechseln vom Erwachsenenroman zum Roman für junge Erwachsene, weil sie eine Form der Freiheit wiederfinden. Das Problem mit der französischen Literatur ist, dass sie so sehr auf den Stil fixiert ist, dass sie die Geschichte vergisst. Junge Menschen müssen von der ersten Seite bis zum Ende eines Buches von einer Geschichte und den Charakteren mitgerissen werden." Victor Dixen hat zweimal den Grand Prix de l'Imaginaire in der Kategorie "französischsprachige Jugend" gewonnen: 2010 für den ersten Band der Tetralogie Le Cas Jack Spark und 2014 für den ersten Band der Animale-Reihe.

Eduardo Francisco ist seit vielen Jahren professioneller Illustrator und Comiczeichner aus Brasilien. Er hat sich auf Graphic Novels, 2D-Illustrationen und Charakterdesign spezialisiert, wobei er eine Reihe von Zeichenstilen anwendet, um alle Bedürfnisse seiner Kunden zu erfüllen. Seine Werke wurden in den USA, Brasilien, Frankreich und im Nahen Osten veröffentlicht.

Bruno DUHAMEL

Niemals: D-Day

Übersetzung von Lilian Pithan

Avant-verlag, 09.02.2023
978-3-96445-086-9 | € 22

Unsere Lieblingsoma Madeleine und ihr Kater Balthazar sind zurück!
Troumesnil in der Normandie: Madeleine wird dieses Jahr 91 Jahre alt. Das Haus der blinden Frau steht immer noch am Rande des Abgrunds. Seit sie sich gegen den Bürgermeister zur Wehr gesetzt hat, der sie aus ihrem Zuhause vertreiben wollte, ist Madeleine zu einer Ikone des Widerstands geworden. In den Medien wurde groß über die Geschichte berichtet. Jetzt pilgern zahlreiche Touristen nach Troumesnil, um die alte Dame und ihr Haus zu sehen. Leider ohne auf die Sicherheitsvorschriften zu achten. Als ein Teil der Sandsteinklippe wegbricht, verschärft sich die Situation dramatisch. Und als dann auch noch der Bürgermeister verschwindet, wittert die rechts-konservative Opposition ihre Chance. Nur eine unbeugsame, alte Dame mit Schneid, Charakter und Zugang zu einem vergessenen Munitionslager der Wehrmacht kann die Stadt jetzt noch retten.

Bruno Duhamel wurde 1975 in Mont-Saint-Aignan in der Normandie geboren. Er studierte Bildende Kunst mit dem Schwerpunkt Comic in Paris und Angoulême.
Nach Erfahrungen in einem französischen Videospieleunternehmen schlug ihm Brrémaud, der Autor der Serien Kochka, Butch Cassidy und Harlem, eine Zusammenarbeit vor. Nach seinen Szenarien veröffentlichte Duhamel mehrere Bände, bevor er 2017 mit *Le retour* seinen ersten selbst geschriebenen Comic vorlegte. Mit *Kris* setzte Duhamel als Zeichner die Science-Fiction-Comicserie *Die Zeitbrigade* (All-Verlag) um.
Der avant-verlag startete seine Duhamel Reihe 2021 mit der Geschichte *Niemals*, wofür Duhamel den Francomic-Wettbewerb 2020 gewann. Im Folgejahr erschien das Album *Falsche Fährten*. Die Fortsetzung der Geschichte *Niemals* erscheint 2023 mit dem Titel *Niemals D-Day*.

Fred DUVAL & EMEM

Reset 4: Sui Juris

Übersetzung von Tanja Krämling
Splitter, 25.01.2023
978-3-98721-026-6 | € 16

Sätie und Swänn, das Alien-Ehepaar vom Planeten Näkän, lebt bereits seit 20 Jahren auf der Erde. Sie gehören zum medizinischen beziehungsweise militärischen Personal der Reset-Mission des Komplexes, der Föderation außerirdischer Zivilisationen, und ihre Aufgabe ist es, die Erde vor dem ökologischen Kollaps zu bewahren. Ein Teil der Menschheit lebt in Harmonie mit ihren extraterrestrischen Gästen, aber der Reset sieht sich auch einer bewaffneten und zunehmend radikalisierten Opposition gegenüber. Und jene Menschen sind zu allem bereit, um den Komplex aus ihrem Sonnensystem zu vertreiben.

Er wurde im Januar 1965 in Rouen geboren und studierte dort Geschichte. Seinen Magisterabschluss machte er mit einer Studie über die Karikaturen einer Zeitung während der

Dreyfus-Affäre. In den 80er Jahren spielt er viel Gitarre und verfeinert seine Feder in Fanzines und Studentenzeitschriften. 1995 veröffentlichte Fred sein erstes Album 500 fusils. Im selben Jahr hatte er mit Carmen Mc Callum seinen ersten großen Erfolg bei dem Label "Série B". Es folgten Travis und Hauteville House. 2008 veröffentlichte er zusammen mit Philippe Ogaki die Science-Fiction-Serie Meteors, bevor er sich mit dem Zeichner Zanzim an einen alten Traum machte: die Adaption von Tartuffe in Comics. 2010 schloss er sich mit La Grande Escroquerie dem Team von Le Casse an und schuf mit Philippe Berthet Nico für den Verlag Dargaud Benelux. Im selben Jahr stürzte er sich an der Seite von Jean-Pierre Pécaud in das Abenteuer Jour J, eine Konzeptserie unter der Leitung von Fred Blanchard, in der die großen Wendepunkte der Geschichte neu beleuchtet werden. 2012 veröffentlichte er L'homme de l'année 1917, das bei Kritikern und im Handel ein großer Erfolg war. 2014 erschien ein Album über Esterhazy und die Dreyfus-Affäre sowie der ehrgeizige Thriller Wonderball, der gemeinsam mit Pécaud geschrieben und von Colin Wilson gezeichnet wurde. 2016 erscheinen zwei neue Serien bei Delcourt: Mousquetaire und Nom de code: Martin. Im Oktober 2016 erscheint das Album XIII Mystery, das unter der Leitung von Jean Van Hamme geschrieben und von Corentin Rouge gezeichnet wurde. Fred hat gerade mit Pécaud und Subic eine große Steampunk-Saga um die Figuren Sherlock Holmes und Moriarty veröffentlicht. Im Oktober 2018 erscheint bei Dargaud der erste Band einer neuen Science-Fiction-Serie, die er zusammen mit Emem und Fred Blanchard kreiert hat: Renaissance.

Fred adaptiert die Bestseller von Michel Bussi. Nymphéas Noirs, gezeichnet von Cassegrain, erschien im Januar 2019 in der Reihe Aire Libre.

Emem wurde 1977 in einem kleinen Dorf in der Normandie geboren. Im Alter der ersten Lektüre entdeckte er franko-belgische Comics und vor allem Comicbücher. Daraus entstand sein Wunsch, Geschichten in Bildern zu erzählen. Später bildete er sich autodidaktisch im sequenziellen Erzählen weiter. Anfang der 2000er Jahre nahm er an einigen Comic-Gruppenalben (Petit à Petit) teil. Bei dieser Gelegenheit lernte er Mathieu Gabella kennen, mit dem er die Serie "Idoles" (Delcourt) schuf. Fred Duval bot ihm daraufhin an, die Zeichnung der erfolgreichen Saga "Carmen Mc Callum" (Delcourt, 2009-2016) zu übernehmen. Dies ist der Beginn einer langen Zusammenarbeit... 2013 zeichnet Emem die Bilder zu Band 13 von "Jour J" (Delcourt) für das Autorentrio Fred Duval, Fred Blanchard und Jean-Pierre Pécaud. Ab 2016 übernahm er das Storyboard für "Hauteville House" (Delcourt), eine Serie von Fred Duval und Thierry Gioux. 2018 traf er Duval und Blanchard für "Renaissance" (Dargaud) wieder.

Fred DUVAL & Stéphane LOUIS

Carmen McCallum. Die Tore zur Hölle

Übersetzung von Saskia Funke

Bunte Dimensionen, 15.03.2023

978-3-949144-26-4 | € 16

Zeit für die letzte Runde zwischen Carmen und ihrem alten Feind Leonid Maïakovski, der als Klon wiederauferstanden und noch skrupelloser als sein Original ist. In der großen sibirischen

Wüste und auf der Jamal-Halbinsel, wo sich der Klimawandel in riesigen Kratern – den Toren zur Holle – zeigt, hat die Soldnerin nur eine Priorität: ihren Vater, den Meteorologen, zu retten.

Fred Duval, geboren im Januar 1965 in Rouen, spielt Gitarre in einer Rockband und schreibt für Finazines und Schülerzeitungen. Als er Olivier Vatine und Thierry Cailleteau begegnet, beschließt er, von nun an von Comics zu leben. Sein erstes richtiges Projekt ist die Western-Parodie "500 Gewehre" mit Lamy als Zeichner und Cailleteau als Mitautor (deutsch bei Feest). Von Vatine übernimmt er ab dem zweiten Band die Serie "Carmen Mc Callum" (Zeichnungen von Gess; deutsch bei Ehapa) und schreibt Szenarien für Fernsehsendungen (Arsène Lupin, Carnaby Street). Neben "Travis" realisiert er 1999 mit Jean Barbaud die Serie "Lieutenant Mac Fly" (Delcourt).

Stéphane Louis – Seine ersten Schritte in der Sprechblasenwelt machte der 1971 geborene Autodidakt dank Formaten wie Fanzines, Prozines und Zeitschriften, wie unter anderem Dixième Planète, Semic, Comic Box und Bugs Bunny Mag. In den 1990er Jahren hörte er nach acht Berufsjahren als staatlicher Lehrer auf, um von seiner Leidenschaft zu leben. Nebenbei arbeitet er auch für Kommunikations-, Web- und Werbeagenturen. Seine Einflüsse als Zeichner stammen aus den Werken von Olivier Vatine und noch mehr von dem X-MEN-Zeichnerduo John Byrne und Terry Austin. Aber auch Mangas, nachdem sie ihren Weg nach Frankreich fanden, sowie vor allem französisch-belgische Comics, die seine Kindheit geprägt hatten, beeinflussten ihn. Beim Festival d'Angoulême 2004 lernte er Nicolas Mitric kennen. Eine Begegnung, die mit der Veröffentlichung der Reihe „TESSA, AGENT INTERGALACTIQUE“ und des Spin-offs „42, AGENTS INTERGALACTIQUES“ in Soleil konkretisiert wurde. Für die ersten beiden Bände von „42“ übernahm er sowohl das Drehbuch als auch die grafische Ausgestaltung, bevor er es teilweise seinen Freunden Jean-Luc Cano und Geyser anvertraute. 2009 schrieb er darüber hinaus das Szenario zum zweiten Band der HUSK-Reihe von Arnaud Boudoir.

Fred DUVAL & Christophe QUET

Travis. Operation Gorgone

Übersetzung von Saskia Funke

Bunte Dimensionen, 15.05.2023

978-3-949144-29-5 | € 16

Travis ist an Bord des Raumschiffs Winston Churchill im großen Asteroidengürtel eingetroffen: Die Expedition soll einen Bericht über die laufenden Konflikte zwischen den großen Bergbaukonzernen, welche die Ressourcen der Asteroiden ausbeuten, und den Arbeitern anfertigen, die zum Großteil aus GVL (genetisch veränderten Lebewesen) bestehen und unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten. Außerdem soll die Expedition die Gorgone, eine außerirdische Lebensform, bergen, die unter dem Eis von Europa entdeckt wurde und in den Ozeanen der Erde genutzt werden könnte, um die Plastikverschmutzung zu beseitigen.

Benoît ERS & Vincent DUGOMIER

Die Kinder der Résistance. Band 6: Ungehorsam!

Übersetzung von Mathias Althaler

Bahoe Books, 01.05.2023

978-3903478060 | € 16

Deutschland hat beschlossen, französische Arbeiter mit Gewalt ins Land zu holen, um die Industrie am Laufen zu halten. Aber viele Franzosen weigern sich, Waffen für den Krieg zu produzieren. François, Lisa und Eusèbe beschließen, den Verweigerern bei der Flucht zu helfen. Doch die Behörden haben eine französische Miliz ins Leben gerufen und so droht allen Widerstandskämpfern eine weitere Gefahr...

Vincent Dugomier, geboren 1964 in Uccle (Belgien), Szenarist, Karikaturist und Autor, beteiligt an Spirou, Marsupilami und Muriel & Boulon.

Benoît Ers, geboren 1971 in Liège (Belgien), Illustrator, bereits 1988 in Angoulême mit dem Jugendpreis ausgezeichnet, zahlreiche Veröffentlichungen, meist mit Vincent Dugomier.

FABCARO & Didier CONRAD

Asterix – Bande 40: Die weiße Iris

Übersetzung von ?

Egmont, 26.10.2023

978-3-7704-2440-5 | € 13,50

Das 40. Album der Comic-Helden Asterix und Obelix heißt DIE WEISSE IRIS. Am 26. Oktober erscheint das gallische Abenteuer und nur so viel wird verraten: Majestix, der Häuptling der Gallier, fällt in eine tiefe Krise. Eigentlich sollte er mit tapferen Kriegern wie Asterix und Obelix an seiner Seite ein leichtes Spiel haben. Von wegen! Der große Anführer bekommt immer wieder Gegenwind und muss sich gegen die Konkurrenz durchsetzen. Dabei fällt er wiederholt unsanft von seinem Schild auf den Boden der Tatsache ...

Fabrice Caro, genannt Fabcaro, ist ein bekannter französischer Comic- und Romanautor. Seit 1996 hat er zahlreiche Werke veröffentlicht und gehört zu den renommiertesten französischen Autoren. Großen Erfolg hatte er mit dem 2015 veröffentlichten Comic *Zai zai zai zai*, der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde. Im Jahr 2020 wurde der Comic von Regisseur François Desagnat verfilmt. Mit *Moins qu'hier (plus que demain)* erschien 2018 ein weiteres viel beachtetes Werk, in dem der Autor absurden Humor mit Sozialsatire verwebt. Sein Roman *Le Discours* (2018) wird 2020 von Laurent Tirard für die Leinwand verfilmt. Die Weiße Iris ist das erste Asterix-Szenario, das Fabcaro geschrieben hat.

Didier Conrad wurde 1959 in Marseille geboren. Seine ersten Cartoons veröffentlichte er 1973 im Magazin »Spirou«. Seitdem hat sich Conrad zahlreicher Comic-Serien angenommen und gilt

als einer der erfahrensten Comic-Zeichner aus französischen Ländern, der unter anderem für Disney und Dreamworks arbeitete. Unter Pseudonym zeichnete er die Abenteuer des jungen Lucky Luke (Lucky Kid) und ab 2011 den Marsupilami-Ableger Marsu Kids. 2013 hat er die Nachfolge von Albert Uderzo als Asterix-Zeichner angetreten. Band 40 ist sein mittlerweile sechstes Asterix-Abenteuer. Conrad lebt in Austin, Texas.

Denis-Pierre FILIPPI

Der Letzte Schatten 2

Übersetzung von Anne Bergen

Splitter, 25.01.2023

978-3-96792-185-4 | € 16

Der Lieutenant ist tot, das Schicksal der Verwundeten ungewiss und die Vorräte der Baronin schwinden zusehends. An Aufbruch ist jedoch nicht zu denken, denn ein gewaltiger Sturm tobt außerhalb der Mauern des Herrenhauses. Es ist offensichtlich, dass nicht alle die nächsten Tage überleben werden, und schon fordern einige der Soldaten, die Verwehrten zurückzulassen... Die Kinder flüchten vor diesem grausamen Alltag, indem sie sich Geschichten erzählen, während der Letzte Schatten sie beobachtet und behütet. Aber ihre Fantasie wird ihnen nicht ewig Schutz bieten können – Krieg, Krankheit und Hunger werden schon bald ihren Tribut fordern. Inspiriert von Guillermo del Toros preisgekröntem Fantasy-Drama »Pans Labyrinth« mischt »Der Letzte Schatten« Phantastik mit Historie, um den Abgründen menschlicher Gewalt einen emotionalen Hoffnungsschimmer entgegenzusetzen.

Denis-Pierre Filippi: 1972: geboren in Bergerac. Der Sohn eines Comicbegeisterten entdeckt die Neunte Kunst bereits in jungen Jahren mit Spirou. Später liest er Bilal, Loisel, Schuiten, Gimenez und Ptiluc. Tolkiens Geschichten (und Märchen im Allgemeinen) gehören ebenfalls zu den Werken, die ihn beeinflussen. Nach einem naturwissenschaftlich orientierten Abitur schließt Filippi erfolgreich sein Philosophiestudium ab. 1995: Anlässlich der Buchmesse in Bordeaux stellt Filippi einen seiner Texte Tiburce Oger, dem Autor von »Gorn«, vor, dessen Arbeit er sehr schätzt.

1998: Oger und Filippi unterschreiben einen Vertrag für »Orull, le faiseur de nuages« bei Delcourt.

1999: Für die Kollektion »Jeunesse« von Delcourt zeichnet Sandrine Revel »Un Drôle d'ange gardien«, für dessen Szenario Filippi verantwortlich ist. Im Jahr darauf bringt das Duo »Un Zoo à New York« heraus. Die Serie wird bis 2004 weitergeführt.

2000: Für »Das Buch von Jack« (dt. bei Ehapa), die fantastische Geschichte um einen neugierigen Junge, arbeitet Filippi mit Boiscommun zusammen. Der zweite Band mit dem Titel »Das Buch von Sam« (dt. bei Ehapa) erscheint 2002. Gleichzeitig beginnt Filippi die Serie »Théo«, ebenfalls bei Delcourt Jeunesse.

2002: Mittlerweile zum Starszenaristen beim Verlag Les Humanoïdes Associés avanciert, für die er nicht weniger als sieben Serien getextet hat, betritt er mit der Serie »Marshall« das Terrain der Science Fiction.

2003: Filippi weicht mit dem Album »Garbouilles« (Zeichnungen von J. Etienne) die neue Humano-Kollektion »Les 3 Masques« ein. Im selben Jahr erscheint seine neue Serie »John Lord«, ein im New York der 20er Jahre angesiedelter Mystery-Thriller, der von Patrick Laumond gezeichnet wird.

2004: Zusammen mit Cécil bringt Filippi ein weiteres fantastisches Abenteuer heraus: »Les contes et récits de maître Spazi«, das bei den Humanoïdes Associés erscheint. Überdies beginnt er drei neue und derzeit noch laufende Serien bei Dupuis heraus: »Les Corsaires d'Alcibiade«, »Le Croquemitaine«, und »Ethan Ringler – Agent Fédéral«.

2006: Fortsetzung des fantastischen Thrillers »John Lord«. Indes erscheint bei Dupuis eine neue Serie, »Nefesis«. Im Dezember erscheint bei den Humanos »Coraline«, das erste Album der Serie »Träume«, die er zusammen mit Starzeichner Terry Dodson realisiert.

Benjamin FLAO

Auf dem Wasser. Teil 1

Schreiber & Leser, 01.06.2023

9783965821279 | € 29,80

(L'âge d'eau (1): La constellation du chien, Futuropolis)

Das Wasser steigt überall und die Menschen haben gelernt, auch damit zu leben. Doch Jeanne Vogel und ihre erwachsenen Söhne, Hans und Gorza, sowie der telepathische Hund weigern sich, in die staatlich verordneten Unterkünfte zu ziehen – in diese „klimatisierte, gesicherte, abgedichtete und versiegelte Hölle“.

Philippe Francq & Eric Giacometti

Largo Winch - 24. Das Goldene Zentil

Übersetzung von ?

Schreiber & Leser, 12.2023

9783965821538 | € 16,95

Der exklusivste Club der Welt mit den 100 reichsten Menschen des Planeten, das ist das Goldene Zentil. Sie, und nicht etwa die Politiker, herrschen in Wahrheit über Gegenwart und Zukunft. Largo Winch gehört dazu und auch Jarod Manskind, der dem Club ein neues Zuhause auf dem Mars schmackhaft machen will, am liebsten sofort. Doch seine Gegner greifen zu den skrupellosesten, spektakulärsten Gegenmitteln, und im Bemühen, das Schlimmste zu verhüten, gerät sogar Largo an seine Grenzen.

Philippe Francq ist 1961 in Etterbeek geboren. Nach dem Studium im Saint-Luc arbeitete er für Bob de Moor im Studio Hergé. 1988 begegnete er Jean Van Hamme, der ihm vorschlug, seine Thriller um den smarten Millionenerben Largo Winch zu illustrieren. Inzwischen umfasst das Universum Winch Computergames, zwei Kinofilme und mehr.

Eric Giacometti – der neue Szenarist nach dem Abschied von Jean Van Hamme – ist von Hause aus Journalist und Sachbuch-Autor. Einem größerem Publikum bekannt wurde er jedoch als Krimiautor. Gemeinsam mit Jacques Ravenne, einem Freimaurer, der unter diesem Pseudonym schreibt, veröffentlichte Giacometti bereits drei Verschwörungs-Thriller um Ermittler Antoine Marcas, der ebenfalls Freimaurer ist.

Jean-Luc FROMENTAL & Miles HYMAN

Die Profumo-Affäre

Übersetzung von ?

Schreiber & Leser, 09.05.2023

978-3-96582-125-5 | € 39,80

Die pikanten Details der „Profumo-Affäre“ schlugen Anfang der 1960er Jahre die halbe Welt in den Bann. Auf einer Poolparty im Herrenhaus Cliveden lernte der britische Kriegsminister Profumo das Model Christine Keeler kennen, und das Unheil nahm seinen Lauf. Die Erschütterungen reichten bis in höchste Kreise, schließlich trat sogar Premierminister Harold Macmillan zurück.

Jean-Luc Fromental, geboren 1950 in Tunis, ist Journalist, Übersetzer und Drehbuchautor für TV, Film und Comic. Er arbeitete mit Yves Chaland und Loustal zusammen. 2014 gewann er den begehrten César für Animation.

Miles Hyman, geboren 1962 in Bennington, Vermont. Zunächst arbeitete er als Illustrator für *Le Monde*, *Libération* und andere, bevor er zum Comic kam. Seit 1985 lebt er in der Nähe von Paris. Im April 2017 ernannte der französische Kulturminister ihn zum Ritter der Schönen Künste. Sein Krimi *Black Dahlia*, Szenario Matz, erschien auf Deutsch ebenfalls beim Schreiber & Leser Sublabel *noir*.

FRANQUIN & BATEM

Marsupilami 31: So ein Zirkus!

Übersetzung von Marcel Le ComteF

Carlsen, 02.05.2023

9783551796752 | € 12

Das Marsupilami ist eines der tollsten Tiere des palumbianischen Dschungels! Es ist super intelligent, super stark und es kann super wütend werden, wenn jemand seiner Familie oder dem Dschungel etwas Böses will. Dann macht es aus seinem acht Meter langen Schwanz eine Keule und verteilt Beulen für die Bösewichte! Das Marsu schnuppert Zirkusluft. Wer hat noch nie davon geträumt, mal in einem echten Zirkus aufzutreten? Das Marsupilami erfüllt sich

diesen Wunsche im Zirkus Zabaglioni. Ob als Trapezkünstler hoch im Zelt oder als Jongleur in der Manege, es macht immer eine gute Figur! Seine Kraft und seine Geschicklichkeit machen das Marsupilami zu einem perfekten Zirkustier. Da kann doch nichts schiefgehen, oder? ODER? Dieses Abenteuer ist etwas Besonderes, denn es ist keine große, durchgehende Geschichte wie die anderen. Es zeigt aber die vielen Dinge, die das Marsupilami mit seinem Freund Lukas im Zirkus erlebt, in einseitigen Episoden.

André Franquin ist neben Hergé der wichtigste stilprägende Comic-Zeichner Europas. Franquin wurde 1924 in Brüssel geboren. Nachdem er zuvor die Académie St.-Luc besucht hatte, begann er im Alter von 23 Jahren die Titelseite für das belgische Magazin "Spirou" zu zeichnen. "Spirou und Fantasio" war 1938 von Rob-Vel erdacht und seit 1944 von Jijé betreut worden, doch erst Franquin, der als dritter Zeichner der Serie 1946 mit der Kurzgeschichte "Der Panzer" seinen Einstand gab, verlieh ihr einen eigenen Charakter. Dies lag vor allem daran, dass Franquin seine beiden schon existierenden Hauptfiguren herum ein kleines Universum an bemerkenswerten Nebenfiguren aufbaute. Die wichtigste Neuschöpfung Franquins war sicherlich das Marsupilami, das am 31. Januar 1952 erstmals in Erscheinung trat, bald darauf gefolgt von dem fiktiven Büroboten Gaston, der im Februar 1957 seinen ersten Auftritt in "Spirou" hatte. Von 1955 bis 1959 zeichnete Franquin außerdem für das Magazin "Tintin" die Serie "Mausi und Paul". Grund für diesen Seitensprung war ein zeitweiliges Zerwürfnis mit dem "Spirou"-Verleger Dupuis, der recht rigide Einfluss auf die Gestaltung der Titelseite seines Magazins nehmen wollte. Nachdem "Gaston" Ende 1957 eine eigene Seite im Heft bekommen hatte, wurde die Mehrfachbelastung für Franquin, der neben seinen zwei beziehungsweise drei laufenden Serien auch noch sämtliche "Spirou"-Titelbilder gestaltete und zahlreiche redaktionelle Beiträge illustrierte, zu groß. Trotz der Unterstützung zahlreicher fähiger Assistenten (unter ihnen Jidéhem und Greg) brach Franquin im Dezember 1961 mit einer nervösen Gelbsucht und schweren Depressionen mitten in der Arbeit an "QRN ruft Bretzelburg" zusammen. Als er 1963 die Arbeit wiederaufnahm, hatte er sich entschieden, "Spirou & Fantasio" schnellstens aufzugeben, um seine Kräfte ganz auf »Gaston« zu konzentrieren. Nach zwei weiteren Kurzgeschichten übernahm 1968 Jean-Claude Fournier "Spirou & Fantasio". Die Rechte an der Figur Marsupilami verblieben allerdings bei ihrem Erfinder. Aus dem Wunsch heraus, "gewisse Themen zu bearbeiten, die bis dahin in "Spirou" ziemlich vernachlässigt worden waren", entwickelte Franquin 1977 mit Yvan Delporte zusammen die Magazin-Beilage "Trombone Illustré", zu der er die Reihe "Schwarze Gedanken" beisteuerte. In den 80er-Jahren zog sich Franquin weitestgehend aus der Comic-Produktion zurück. Er zeichnete weiterhin "Gaston" und war ansonsten hin und wieder hinter den Kulissen und als Geburtshelfer mehrerer neu konzipierter Serien anderer Zeichner tätig, bis er 1987 das Marsupilami wieder aufleben ließ, dessen Soloabenteuer unter seiner Mitwirkung von Greg und Yann geschrieben und von Batem gezeichnet wurden. André Franquin verstarb am 5. Januar 1997 in Nizza nach langer, schwerer Krankheit.

Batem, mit bürgerlichem Namen Luc Collin, wurde am 6. April 1960 in Kamina (Kongo) geboren. Er erlernte sein zeichnerisches Handwerk an der Akademie der schönen Künste von

Châtelet, dem Institut Saint-Luc in Liège und im Studio von Vittorio Leonardo. Ab 1982 veröffentlichte er erste Arbeiten in diversen französischen Magazinen. Schon bald wurde er von SEPP (Société d'Édition, de Presse et de Publicité), einem Tochterunternehmen des belgischen Verlagshauses Dupuis, engagiert, für das er unter anderem Figuren wie "Shoe", die "Schnorchel" und das Marsupilami für Werbezwecke zeichnete. Als dem aus der Serie "Spirou und Fantasio" bekannten Marsupilami 1987 eine eigene Comic-Serie gewidmet wurde, erhielt Batem den Auftrag, diese zeichnerisch umzusetzen. Mit Unterstützung und nach Szenarios von Franquin, Greg, Yann, X. Fauche und E. Adam entstanden bislang elf Bände des naturverbundenen Tieres aus dem palumbianischen Urwald. Ebenfalls bei Carlsen erscheint auch Batems neue Serie "Jacky Walker", deren erster Band "Wer bremst, hat schon verloren!" 1996 veröffentlicht wurde. Die ein- und mehrseitigen Geschichten um den Motorradcrack Jacky und seine Kumpels wurden von Gilou, Madeline, Courly und Gaudin getextet und erfreuen sich größter Beliebtheit (nicht nur) in Bikerkreisen.

Der Künstlernamen Batem entstammt übrigens dem französischen Wort "Baptême" (Taufe), das sich genauso ausspricht: Luc Collin wählte ihn zum Signieren des ersten Marsupilami-Bandes, in Erinnerung eines Vornamens, auf den ihn Kommilitonen des Institut Saint-Luc getauft hatten.

Dugomier: Vincent Lodewick wurde am 20. August 1964 in Uccle (Belgien) geboren. Mitte der 80er Jahre besuchte er die Abendkurse von Eddy Paape an der Académie de Saint-Gilles. Von 1987 bis 1991 schrieb er Animationsszenarien für das Journal de Spirou mit Zeichnern wie Benoît Ers, Mauricet, Bruno Wesel, Olis, Bruno Gazzotti, Jean-Luc Cornette, Philippe Wurm und anderen. Ebenfalls im Journal de Spirou entstand seine erste Serie, "La Vie Secrète des Poubelles" (Das geheime Leben der Mülltonnen) mit den Zeichnungen von Malik. 1990: 144 einblättrige Gags für Marsu Productions (Zeichnungen von Serge Carrère, Benoît Ers und Mauricet). 1991 und 1993, für Fleurus-Presse: Adaptionen: "Les Fables de La Fontaine" und "Le Roman de Renart" (Zeichnungen von Serge Carrère), "Poil de Carotte" und "Le Petit Chose" (Zeichnungen von Bruno Bazile). Animationsserien (Zeichnung Mandryka und Pierre Ouin). 1992: Zusammenarbeit mit Peyo für Benoît Brisefer (Album "Hold-up sur Pellicule", Le Lombard, 1993). Zeichnung von Pascal Garray. 1994 bis 2001, für Le Lombard: die Serie "Muriel et Boulon" (Zeichnung von Benoît Ers). 6 Alben. 1996, für Bayard presse: Animationsserie (Zeichnung von Edith). 2000. Für Casterman: die Serie "Les Jeux sont faits" (Zeichnung von Olivier Saive). 1 Album. Seit 2000: Szenario der Serie Marsupilami (Zeichnung von Batem) bei Marsu Productions. Das dritte Album ist derzeit in Arbeit. 2002, für Milan presse: Drehbücher für die CD-Rom Mobiclic. Seit 2002: Drehbuch für die Serie "Les Démons d'Alexia" bei Dupuis (Zeichnung von Benoît Ers). Gelegentlich arbeitet Vincent auch an der Kommunikation in Comics und Werbung (Menschenrechte, Region Brüssel-Hauptstadt, über Aphasie, Kid Cool, KiteKat, ...), wobei seine Komplizen Benoît Ers, Olivier Saive, Mauricet, etc. zeichnen.

FRANQUIN & BATEM

Marsupilami 32: Manège frei!

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen, 01.08.2023
9783551796806 | € 12

Das Marsupilami ist eines der tollsten Tiere des palumbianischen Dschungels! Es ist super intelligent, super stark und es kann super wütend werden, wenn jemand seiner Familie oder dem Dschungel etwas Böses will. Dann macht es aus seinem acht Meter langen Schwanz eine Keule und verteilt Beulen für die Bösewichte!

Chaos in der Manege - das Marsupilami als Artist

Das Marsupilami zieht eine Zeit lang mit dem Zirkus Zabaglioni herum und versucht sich als Artist. Zusammen mit seinem Freund Lukas, dem Sohn des Zirkusdirektors, versucht es, das Zirkusleben auf den Kopf zu stellen, indem es nie tut, was man von ihm erwartet. Leider findet der Direktor so viel Unordnung in seinem Zirkus gar nicht gut und hat größte Mühe, das Marsu zu kontrollieren. Dabei ist es wegen seiner Kraft und Geschicklichkeit ein wirklich tolles Artist! Dieses Abenteuer ist etwas Besonderes, denn es ist keine große, durchgehende Geschichte wie die anderen. Es zeigt aber die vielen Dinge, die das Marsupilami mit seinem Freund Lukas im Zirkus erlebt, in einseitigen Episoden.

Bertrand GATIGNOL, Joann SFAR & Lewis TRONDHEIM

Donjon Monster 17: Ein trügerisches Vermächtnis

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt, 10.2023

978-3-95640-376-7 | € 13

Papsukal hat von einem Zauberer ein riesiges Schloss geerbt. Doch er weiß nicht, dass er für dieses Geschenk eine Gegenleistung erbringen muss – bis zu dem Tag, an dem er fern von zu Hause aufwacht, bedeckt mit Errbrochenem und begreift, dass der Zauberer seinen Schlaf nutzt, um von seinem Körper Besitz zu ergreifen. Papsukal ist fest entschlossen, dieser Symbiose ein Ende zu bereiten und macht sich auf die Suche nach einer Lösung...

Joann Sfar und Lewis Trondheim präsentieren in "Donjon Monster" abgeschlossene Geschichten aus der Welt des "Donjon". "Donjon Monster" 17 wurde gezeichnet von Bertrand Gatignol, bekannt unter anderem von der Zusammenarbeit mit Szenarist Hubert an "Petit".

Bertrand Gatignol, geboren 1977 in Paris, gelang 2011 neben seiner regelmäßigen Tätigkeit beim Animationsfilm mit dem Band "Pistouvi" (Dargaud) auch der Durchbruch als Comiczeichner. Er arbeitet heute abwechselnd als Characterdesigner, Comicmacher und Illustrator für Jugendbücher.

Joann Sfar, Jahrgang 1971, gilt als einer der wichtigsten Autoren der zeitgenössischen französischen Comics. Seine ersten Bücher erschienen in dem Autorenverlag L'Association, in dessen Umfeld es auch zur Zusammenarbeit mit so einflussreichen französischen Comiczeichnern wie David B., Christophe Blain und Lewis Trondheim kam. Mit letzterem hob er die Fantasy-Reihe "Donjon" aus der Taufe, die schnell in vielen Ländern Kultstatus erreichte. Als Sohn jüdischer Eltern sind viele Comics von Joann Sfar von der jüdischen Tradition

beeinflusst, so auch "Die Katze des Rabbiners" (avant-verlag) seine hierzulande bekannteste Arbeit.

Lewis Trondheim wurde 1964 in Fontainebleau unter einem ganz anderen Namen geboren. 1987 nahm er an einem Comic-Seminar in Cérisy teil, und ein Jahr später veröffentlichte er seinen ersten eigenen Comic. Erste Bekanntheit erlangte der Zeichner in Deutschland mit "Die erstaunlichen Abenteuer von Herrn Hase". Bei Reprodukt liegen mehr als siebzig Titel vor, die nicht nur in Format und Umfang variieren, sondern auch inhaltlich die unterschiedlichsten Themen und Genres abdecken.

"Approximate Continuum Comics" etwa ist ein autobiografischer Comic, der von Lewis Trondheims Alltag in Paris berichtet. Die Reihe "Donjon", die Lewis Trondheim in Zusammenarbeit mit Joann Sfar ins Leben gerufen hat, ist ein wild wucherndes Fantasy-Epos, das es auch in deutscher Sprache bereits auf mehr als vierzig Bände gebracht hat.

Lewis Trondheim lebt mit seiner Familie in Montpellier in Frankreich. 2006 wurde er mit dem "Grand Prix de la Ville d'Angoulême" für sein gesamtes bisheriges Werk ausgezeichnet.

Olivier GAY & Fabrice TARRIN

Im Reich der Mitte

Übersetzung von Klaus Jöken

Egmont, 03.04.2023

978-3770404988 | € 14,50

Asterix und Obelix sind bei ihren zahlreichen Reisen ja schon viel herumgekommen, aber bis nach China haben sie es noch nie geschafft. Doch das wird sich im nächsten Jahr ändern, wenn ein brandneuer Asterix-Realfilm in die Kinos kommt. Darin treffen Asterix und Obelix auf die Tochter der Kaiserin, deren Mutter bei einem Staatsstreich abgesetzt und ins Gefängnis geworfen wurde - klar, dass die pfiffigen Gallier sich ein- und alles aufmischen! Die Geschichte des Films in einem illustrierten Album nacherzählt - mit wunderschönen, großformatigen Zeichnungen im klassischen Asterix-Stil.

Gaëlle GENILLER NEUE STIMME

Die Blüte von Paris

Übersetzung von Christiane Bartelsen

Carlsen, 02.05.2023

9783551760166 | € 26

Rose, ein 19-jähriger junger Mann, wächst Anfang des 20. Jahrhunderts in einem Pariser Kabarett auf. Wie alle jungen Tänzerinnen dort möchte auch er in extravaganten Outfits auf der Bühne auftreten. Durch sein Talent wird er schnell zur Hauptattraktion und verzaubert besonders Aimé, einen vom Leben gelangweilten Millionär. Feingühlig unterstützt er Rose auf der Suche nach der eigenen Identität unabhängig vom biologischen Geschlecht.

Gaëlle Geniller zeichnet eine bunte, diverse Welt, in der wohl jede*r gern leben würde.

Gaëlle Geniller, geboren 1996, lebt als Szenaristin, Illustratorin und Koloristin in Paris. Seit ihrer Jugend zeichnet sie Comics und hat einen Abschluss als Animationszeichnerin. Wie auch in Die Blüte von Paris steht im Vordergrund ihrer Comics das Thema Diversität.

Thierry GLORIS & Emmanuel DESPUJOL

Pik As 8: Drei kleine Tricks und dann nichts wie weg

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter, 25.01.2023

978-3-96219-533-5 | € 16

Nachdem sie zu ihrer Schande herausfinden musste, dass ein Teil ihrer Familie sich in halbseidenen Handelsgeschäften unrechtmäßig bereichert hat, kann Flora im Zuge einer außergewöhnlichen Untersuchung mit ihrer verstorbenen Mutter sprechen. Sie vermutet, dass die Umstände ihres Todes nicht völlig natürlich gewesen sind, und während der familiären Unterredung kommen finstere Geheimnisse ans Tageslicht... wird Flora stark genug sein, die Wahrheit zu ertragen? Die lebendigen und dynamischen Zeichnungen von Emmanuel Despujol und das amüsante, hochspannende Szenario von Thierry Gloris machen aus »Pik As« eine der originellsten Detektivgeschichten, die es im Comic bislang gegeben hat.

Thierry Gloris wurde 1974 in der Franche-Comté geboren und verbrachte seine Kindheit damit, vor den Alben von Asterix dem Gallier zu träumen und sich zu sagen, dass seine Vorfahren wirklich rothaarig und klug sind. Während seines Studiums lernt er die Autoren des 19. Jahrhunderts wie Zola, Balzac, Edgar Allan Poe und H.P. Lovecraft kennen. Aus dieser literarischen Entdeckung schloss er, dass das Schreiben zwar einfach, das Talent aber nicht angeboren ist. Nach einem naturwissenschaftlichen Abitur, um seine Eltern zu beruhigen, schrieb er sich an der Geschichtsfakultät ein und schloss mit einem DEA ab. Als seine Tochter geboren wurde, machte es bei Thierry Gloris Klick und er beschloss, seine unausgesprochene Kindheitsfantasie zu verwirklichen: Comics zu schreiben.

Von da an setzte Gloris seine ganze Fantasie ein, mit Serien, die sich oft aus der Geschichte speisen und immer von hartnäckigem Erfindungsgeist geprägt sind. Zu seinen Werken gehören Le Codex Angélique, Waterloo 1911, Malgré nous, Missi Dominici, Souvenirs d'un Elficologue, der von Jacques Lamontagne hervorragend gezeichnete Titel Aspic, détectives de l'étrange, der Manga Tokyo Home, Meridia, Champs d'honneur und Une Génération française.

Mit mehr als 40 Alben hat Thierry Gloris eine Vorliebe für Geschichte und Fantasy bewiesen, aber auch für bestimmte Lieblingsthemen wie Identität, Weitergabe und Mysterien, die er in jedem Buch in einer neuen Facette darstellt. Ob in der Fiktion, im Humor oder in der historischen Erzählung, Thierry erzählt seinen eigenen Lebensweg in den Ritzen der Psychologie seiner imaginären Figuren. Thierry hat einen seltsamen Beruf.

EMMANUEL DESPUJOL wurde 1964 in Bordeaux geboren, wo er auch lebt. Seine erste bezahlte Zeichnung war für Temps X, als er noch in der Schule war. Er setzte seine Arbeit als

Illustrator für Rollenspielmagazine fort und begann dann eine Karriere als Grafikdesigner im Bereich Prêt-à-porter. Dort adaptiert er Disney- und Marvel-Lizenzen. Emmanuel Despujol ist der Autor der Serie Le Dixième peuple (Paquet).

Thierry GLORIS & Jacques LAMONTAGNE

Wild West 3: Haufenweise Skalps

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter, 25.01.2023

978-3-96792-381-0 | € 16

Nach dem Tod ihres indianischen Ehemanns durch die Hand von Wild Bill Hickok findet Martha Jane Cannary Zuflucht bei Charlie Utter, einem fürsorglichen Siedler, der Marthas Absturz in den Alkoholismus jedoch nicht verhindern kann. Zur selben Zeit arbeitet Wild Bill als Sicherheitsbeauftragter einer Eisenbahnbaustelle und muss sich nicht nur mit den Zankereien zwischen schwarzen und weißen Arbeitern herumschlagen, sondern auch mit einem skalpsammelnden Serienmörder. Wird das Schicksal Martha Jane Cannary und Wild Bill erneut zusammenführen? Sehr wahrscheinlich. Und noch wahrscheinlicher ist, dass ihr Treffen in einem Blutbad enden wird...

Thierry Gloris und Jacques Lamontagne setzen ihre Erfolgsserie »Wild West« um die Abenteuer des legendären Duos fort und bereichern ihre Saga um weitere historische Figuren des Wilden Westens an!

Thierry Gloris voir ci-dessus

Er erblickte 1961 in Quebec City das Licht der Welt. Als Kind unterscheidet er sich nicht von seinen Klassenkameraden, außer dass er die Angewohnheit hat, seine Hefte mit Figuren zu füllen, die er zeichnet, um sich die Langeweile zu vertreiben. Die Nonnen, die ihn unterrichten, machen sich seine künstlerischen Fähigkeiten zunutze, indem sie ihn Szenen auf die Tafel zeichnen lassen, die die Weihnachtszeit, Ostern usw. unterstreichen. Es handelt sich also um den ersten offiziellen Vertrag des kleinen Jacques (der mit Süßigkeiten entlohnt wird). Nach der Schule verschlang er Comics und Tim und Struppi waren die Ersten, die ihn in andere Länder brachten und ihn für die neunte Kunst begeisterten. Nach drei Jahren Grafikdesign arbeitet er für Werbeagenturen, was ihn zwei Jahre später zu einem Posten als künstlerischer Leiter führt. Aber er wollte eigentlich nur Vollzeit zeichnen! Also gab er alles auf und arbeitete als freier Illustrator für große Werbeagenturen und Verlage. Ende der 90er Jahre wurde er von zwei Humormagazinen gebeten, Illustrationen und auch Comics zu zeichnen, die er selbst schrieb. Das ist die Initialzündung! Im Dezember 2004 unterschrieb er beim Verlag Soleil eine neue Serie "Les Druides", die von Jean-Luc Istin und Thierry Jigourel geschrieben wurde.

Jean GRATON

Michel Vaillant Collector's Edition. Band 9

Übersetzung von ?

Egmont, 07.11.2023

978-3-7704-0339-4 | € 39

Michel Vaillant ist einer der größten frankobelgischen Comic-Ikonen. Jean Graton schuf im Jahre 1957 den Rennsport-Comic schlechthin und gestaltete ihn über vier Jahrzehnte, davon den Großteil als Autor und Texter in Personalunion. 1965 debütierte Michel Vaillant in Deutschland im legendären Magazin MV Comix des Egmont-Ehapa-Verlags und hat seitdem Generationen von Lesern begeistert. Diese Werkausgabe präsentiert Gratoms magnum opus in 20 Bänden.

Jean Graton (*1923 in Nantes) war von Kind auf Motorsportfan und entwickelte eine Passion fürs Zeichnen. Ab 1952 erschienen erste Comics von ihm im legendären belgischen Magazin »Spirou«. 1957 erfand er für »Tintin« Michel Vaillant. Ab 1982 schrieb und zeichnete Graton die Reihe im eigenen Verlag »Graton Éditeur«. Sein Sohn Philippe unterstützte ihn ab den 90er-Jahren als Texter und übernahm die Reihe nach Jeans Rückzug 2001 ganz. Jean Graton starb am 21. Januar 2021 im Alter von 97 Jahren in Brüssel.

Michel HOUELLEBECQ & Louis PAILLARD

Karte und Gebiet

Übersetzung von Uli Wittmann

Dumont Buchverlag, 10.10.2023

978-3-8321-6824-7 | € 32

Michel Houellebecqs großer Gesellschaftsroman über die Kunst, das Geld, die Arbeit, die Liebe zu den Frauen, über die Väter und den Tod – dieser in Frankreich als Sensation gefeierte Roman findet hier die fantastische Übertragung in das Genre Graphic Novel. Louis Paillard verdeutlicht mit seinen Zeichnungen die Komplexität und den autofiktionalen Charakter des Romans. Gleichzeitig bekommt der Text durch die detailreichen Illustrationen etwas Spielerisches, das die Leser*innen fasziniert und bestens unterhält.

MICHEL HOUELLEBECQ, 1958 geboren, gehört zu den wichtigsten Autoren der Gegenwart. Seine Bücher werden in über vierzig Ländern veröffentlicht. Für den Roman »Karte und Gebiet« (2011) erhielt er den Prix Goncourt. Zuletzt erschien sein Roman »Vernichten« (2022).

HUBERT & Vincent MALLIE

Tenebrae 2: Zweites Buch

Übersetzung von Martin Surmann

Splitter, 22.03.2023

978-3-96792-365-0 | € 19,80

Islen hat ihre Tiere mithilfe der schrecklichen Kräfte ihrer Mutter gegen ihren Vater, den König, aufgebracht. Auf der Flucht aus dessen Kerker lernt sie den gefallenen Ritter Arzhur besser

kennen und erfährt, dass auch er dem Fluch seiner Herkunft entkommen will. Wird es den beiden verlorenen Seelen gelingen, ihr Glück zu finden? Wird Islen dem vergifteten Erbe ihrer mächtigen Mutter entgehen können? Die drei alten Frauen, die das Paar aus den Schatten beobachten, werden keinen einzigen Augenblick dieses dramatischen Schauspiels verpassen, in dessen Verlauf zahlreiche Masken fallen werden.

So altbewährt die Komponenten dieses phantastischen Zweiteilers erscheinen, so erfrischend sind die Variationen, die Autor Hubert in sein Szenario hineinflicht. Eine ideale Vorlage für das zeichnerische Talent von Vincent Mallié («Der große Tote»), das bei diesem düsteren Fantasy-Märchen in vollem Ausmaß zur Geltung kommt.

Vincent Mallié war schon als Kind von Comics begeistert und verbrachte die meiste Zeit seiner Jugend damit, die Seiten von Asterix und den Blauröcken zu kopieren. Nach seinem Abitur und drei Monaten an der Fakultät für Geschichte in Jussieu fand er seine wahre Berufung. 1992 beschloss er, sich in einem Zeichenatelier einzuschreiben, wo er alle Techniken ausprobierte. Er setzte sein Studium an einer Grafischule fort und begann 1996 als Storyboarder und Ausstattungspraktikant an einem ersten Spielfilm mitzuwirken. Eine erste Geschichte, "Hong Kong Triad", die in Zusammenarbeit mit Joël Parnotte entstand, mit dem er seit der Schule zusammenarbeitet, wird Ende 96 in der Zeitung Golem veröffentlicht. Im Jahr 2000 erscheint die Serie in drei Alben bei den Editions Le Téméraire. Sie wird bei Soleil neu aufgelegt. Es folgten beim selben Verlag "Les Aquanautes" und "L'Arche".

Hubert Boulard wurde 1971 in Saint Renan, Finistère, geboren. Ursprünglich wollte er nicht Comiczeichner werden, sondern Bildende Kunst studieren. Er besucht die Beaux-Arts-Schule, zunächst in Quimper, dann in Angers. Dort kommt es zu einer entscheidenden Begegnung: Yoann (Toto l'Ornithorynque, La Voleuse du Père Fauteuil ...), der sich bereits zum Autor ausbildet und in England veröffentlicht wird. Er ist es, der Hubert (wieder) für Comics begeistert und für das, was damals in den USA (Miller, Sankievitz, Mac Kean, Mignola ...) und in Frankreich (Barbier, David B., Trondheim ...) passiert. 1994 schloss Hubert sein Studium mit konzeptionellen Installationen ab. Nach seinem Abschluss stellte er sich die unvermeidliche Frage: "Was nun?", zumal er sich immer weniger von der zeitgenössischen Kunst und immer mehr vom Schreiben angezogen fühlte. Nach einem kurzen Abstecher in die Grafikbranche begann er als Kolorist zu arbeiten (Ninie Rezergoude mit Yoann und Omond, Delcourt Verlag, 1999). Es folgten zahlreiche Kooperationen (u. a. mit Paul Gillon, Jason, David B, Tronchet, Philippe Berthet, Vink...). Derzeit ist er zusammen mit Yoann und Fabien Vehlmann Kolorist der Serie Spirou. Parallel dazu unterzeichnete er im Jahr 2000 seine ersten Projekte als Szenarist: Le Legs de l'Alchimiste mit Hervé Tanquerelle, erschienen bei Glénat (der in Band 4 den Staffelstab an Benjamin Bachelier übergab), und Les Yeux verts mit Zanzim als Zeichner, erschienen im Verlag Carabas. 2006 erschien Hubert bei Poisson Pilote mit La Sirène des Pompiers, das von Zanzim gezeichnet wurde, und Miss Pas Touche, das mit den Kerascoëts entstand. Es folgten 2010 Bestioles, mit Ohm bei Dargaud, La Chair de l'araignée mit Marie Caillou bei Glénat und 2011 Beauté mit den Kerascoëts bei Dupuis. Hubert lebt und arbeitet in Paris.

Martin Quenehen & Bastien Vivès

Corto Maltese - Die Königin von Babylon

Übersetzung von ?

Schreiber & Leser, 12.2024

9783965821545 | € 24,80

Semira – kurz für Semiramis, die antike, wollüstige Königin von Babylon – geht mit Corto Maltese in den Wirren nach den Balkan-Kriegen dem Gewerbe der Piraterie nach. Nach einem besonders spektakulären Coup gegen internationale Waffenschieber möchte sie aufhören und mit Corto auf die Reise gehen. Aber das endet wie so viele von Cortos Reisen...

Bastien Vivès, geboren 1984 in Frankreich, studierte Grafik und Animation an der École des Gobelins. Bereits in jungen Jahren ist sein Œuvre umfangreich und beeindruckend: etwa mit „In meinen Augen“ oder „Für das Imperium“ zeigt er eine enorme stilistische Bandbreite auf hohem Niveau. Für „Der Geschmack von Chlor“ erhielt er 2009 in Angoulême den Preis für den Besten Nachwuchskünstler. Bastien Vivès lebt und arbeitet in Paris.

Martin Quenehens Interessen und Fähigkeiten sind breit gefächert. Er schreibt Sachbücher etwa über die Merowinger oder die Geschichte des Sozialen Wohnungsbaus, gestaltet Rundfunksendungen für France Culture etwa über Johanna von Orleans, Tupac oder Ping Pong. Er verfasste einen Roman über einen Lehrer in einem Problemviertel und den Krimi „Nationalfeiertag“, den Bastien Vivès illustrierte.

JANRY & TOME

Der kleine Spirou 19: Man spricht nicht mit vollem Mund

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen, 27.06.2023

9783551733993 | € 12

Der kleine Spirou ist ziemlich frühreif. Er steckt im Körper eines Sechsjährigen, im Kopf ist er aber schon in der Pubertät angekommen. So muss er sich mit seiner "Verlobten" Susi herumschlagen, mit seinen seltsamen Gefühlen seiner Mathe-Lehrerin Frau Chiffre gegenüber und mit seinem Sportlehrer Herrn Jahn. Ganz schön viel für so einen jungen Kerl! Zum Glück ist er nicht allein. Sein bester Kumpel Willy ist immer an seiner Seite, und sein Opa ist, obwohl auch ein Erwachsener, doch recht cool. Also, auf in den Alltag!

Willkommen in der Milchzahn-Pubertät - zwischen Kindheit und Jugend

Der kleine Spirou steht in diesem seltsamen Bereich, in dem Kinder langsam zu Teenagern werden und sich verändern. Einerseits haben sie noch viel Kindliches an sich, andererseits haben sie diesen Drang, die Welt auf eigene Faust zu erkunden. Wilde Gefühlsmischungen sind ebenso dabei wie Freundschaftsschwüre für die Ewigkeit. Und dann ist da noch diese Sache mit Mädchen und Jungs: Ist die andere Seite fremd, geheimnisvoll und anziehend? Oder doof,

nervig und noch total kindisch? Meistens beides!

Tome, alias Philippe Vandervelde, wurde 1957 in Brüssel geboren. Nach einer gemeinsamen Zeit mit Janry als Assistent bei Dupa ("Cubitus"), wo die beiden an Serien wie "Jupp Heister" von Francis, "Albert Enzian" von Greg und "Robin Ausdemwald" von Turk und de Groot mitwirkten, gestalteten Tome und Janry ab 1979 die Spieleseite in dem belgischen Traditionsmagazin "Spirou". Ein Jahr später übernahmen sie die Titelseite "Spirou und Fantasio" aus den Händen von Cauvin und Nic Broca und führten sie zu neuen Höhen. Beide teilten sich die Arbeit an Text und Bild, bis sich Tome 1987 entschloss, sich nur noch um die Texte zu kümmern. Aus seiner Feder stammen auch die Stories zu "Der kleine Spirou", der in Zusammenarbeit mit Janry und Gazzotti entstand. Tome ist ein vielbeschäftigter Comicautor ("Soda", "Zufällige Nähe" u. a.), der 1998 erstmals ein Skript für einen realistischen Comic veröffentlichte.

Janry ist das Pseudonym des 1957 in Zaire geborenen Belgiers Jean-Richard Geurts. Während eines Grafikdesign-Studiums am Institut National des Arts Visuels in Sint Pieterswoluwe bei Brüssel lernte Janry 1978 den gleichaltrigen Tome kennen, mit dem er seither die meisten seiner Arbeiten gemeinsam gestaltete. Über das Institut kam Janry noch während seines Studiums in Kontakt mit etablierten Zeichnerstudios, wo er als Reinzeichner Anstellung fand. Er arbeitete unter anderem an "Cubitus" und "Niky" von Dupa mit, an "Albert Enzian" von Greg und an "Leonardo" und "Robin Ausdemwald" von Turk und De Groot. 1981 erhielten Janry und Tome ihren ersten Auftrag von der "Spirou"-Redaktion: Sie sollten die Rätsel- und Puzzleseite gestalten. Diese Arbeit brachte es mit sich, dass die beiden Freunde immer öfter auch die Titelhelden des renommierten Magazins zeichnen mussten. Sie taten dies so überzeugend, dass die Chefredaktion von "Spirou" den beiden noch relativ Unbekannten schon 1983 die Verantwortung für die vor allem durch André Franquin berühmt gewordene Serie "Spirou und Fantasio" übertrug. Janry und Tome gelang das fast Unmögliche: Sie erwiesen sich als erzählerisch und künstlerisch dem Altmeister aus den 50er- und 60er-Jahren ebenbürtig und schufen mit "Der kleine Spirou" 1987 eine eigene Serie, deren Erfolg den von "Spirou & Fantasio" sogar noch übertraf.

Nicolas JARRY

Die Saga der Zwerge 23: Aarun und der blaue Zorn

Übersetzung von ?

Splitter, 25.01.2023

978-3-96792-325-4 | € 16

Während Ararun damit beschäftigt ist, einen grausamen Mörder zu jagen, der seinen Opfern die Köpfe und die Unterarme abschneidet, wird Antalya von ihren alten Dämonen heimgesucht. In ihrem blinden Rachedurst riskiert die Blauelfe, alles zu zerstören, wofür die Garde von Ysparh seit jeher kämpft.

»Die Saga der Zwerge« wird weitergeschrieben, denn die Abenteuer des mutigsten – und

kürzesten – Volks der Fantasy-Welt Arran sind noch längst nicht alle erzählt!

* 1976 in Rosny-sous-bois

Als Autor des Fantasy-Romans »Chroniques d'un guerrier Sînam« hatte Nicolas schon vor seinem Einstieg in die Comic-Welt einen Namen. Auf einem Fantasy-Filmfest lernte er Jean-Luc Istin kennen, was zu seinem ersten Comic-Szenario »Les Brumes d'Asceltis« führte. Inzwischen ist Nicolas Jarry einer der produktivsten Fantasy-Comic-Autoren Frankreichs, vor allem durch seine erfolgreiche Konzeptserie »Die Saga der Zwerge«, die in der von Istin und ihm ersonnenen Welt von Arran spielt.

Nicolas JARRY

Magier 6: Yoni

Übersetzung von Anne Berger

Splitter, 25.01.2023

978-3-96792-310-0 | € 18

Während des Ghulkrieges erlangten die Runenmagier von Dumn Meisterschaft darin, Golems zu erschaffen. Jetzt, da Frieden herrscht, lassen sie diese zerstörerischen Ungetüme in Arenen antreten, um mit dem Spektakel Geld zu verdienen. Der elfjährige Yoni träumt davon, ebenfalls Golemmeister zu werden, bis er in einer schicksalhaften Nacht zur Waise wird. Von da an hat Yoni nur noch ein Ziel: den perfekten Golem zu erschaffen, der seine Familie rächen wird! Auf Arran hat es sich noch lange nicht ausgezaubert! Der zweite Zyklus der magischsten Reihe aus der epischen Fantasy-Welt brilliert erneut durch spannende, in sich geschlossene Storys, vielschichtige Charaktere und Artwork, von dem man sich gerne in den Bann schlagen lässt.

Nicolas Jarry voir si-dessus

Nicolas JARRY & Andrea CUNEO

Magier 7: Soliman

Übersetzung von Anne Berger

Splitter, 22.03.2023

978-3-96792-311-7 | € 17

Soliman, der Sohn eines großen Alchimisten, ist für sein Umfeld eine einzige Enttäuschung. Als ein mächtiger Nekromant ohne Vorwarnung und auf brutalste Weise angreift, ist er dennoch der letzte überlebende Magier. Gezwungen, einen aussichtslosen Kampf zu führen, verbündet Soliman sich mit seinem alten Zellengenossen Ixos, einem ungehobelten Barbaren aus dem Süden. Und während er versucht, vor seiner Pflicht zu fliehen, läuft Soliman seinem Schicksal geradewegs in die Arme.

Auf Arran hat es sich noch lange nicht ausgezaubert! Der zweite Zyklus der magischsten Reihe aus der epischen Fantasy-Welt brilliert erneut durch spannende, in sich geschlossene Storys, vielschichtige Charaktere und Artwork, von dem man sich gerne in den Bann schlagen lässt.

Nicolas Jarry voir ci-dessus

Andrea Cuneo, alias Qunix, ist ein Zeichner und Tuscher, der auch für Videospiele und Animationen arbeitet. Er lebt in Leivi, Italien, und studierte am Kunstinstitut Chiavari (1993), an der Kunstakademie Genua (1997) und an der Chiavari Comic School (1997-1998). Seine wichtigsten Arbeiten seit 2013 sind für Valiant Entertainment.

Alejandro JODOROWSKY & MOEBIUS

Der Incal 6: In nächster Nähe

Splitter, 25.01.2023

978-3-96219-366-9 | € 59

Nachdem Moebius Mitte der 1970er im Magazin Métal Hurlant mit luftigen SF-Stories die Welt der Comics auf links gekrempelt hatte, legte er, gemeinsam mit dem visionären Autor Jodorowsky, in den 80ern mit dem Incal-Zyklus ein legendäres Meisterwerk vor. Die Geschichte des John Difool und seines Betonvogels Dipo, die in eine Verschwörung von galaktischen Dimensionen verwickelt werden, wurde praktisch aus dem Stand zum Klassiker. Jetzt wird dieser sechsbändige Zyklus endlich wieder in der ursprünglichen, klassischen Kolorierung vorgelegt. Band 6 enthält zudem eine achtseitige Bonus-Kurzgeschichte »Aus dem Inneren des uneinnehmbaren Meta-Bunkers«.

Die definitive Ausgabe des Science-Fiction-Meilensteins!

* 1929 in Tocopilla, Chile

Alexandro Jodorowsky ist einer der stilprägenden Künstler des 20. Jahrhunderts. Als Regisseur, Schauspieler, Komponist, Schriftsteller und nicht zu letzt als Comic-Szenarist und -zeichner ist er für seine esoterischen und surrealen Werke bekannt. Sein Gesamtwerk ist zu umfangreich, um es hier zu listen, aber es umfasst wegweisende Filme wie »El Topo« und »Montana Sacra« und Comics wie »Der Incal« (zusammen mit Moebius) sowie seinen Ablegern (»Meta-Baron« etc.), »Der schreckliche Papst« oder »Juan Solo«.

* 1938 in Nogent-sur-Marne bei Paris, † 2012 in Paris

Moebius ist das Pseudonym von Jean Giraud, der auch unter dem Kürzel Gir arbeitete. Sowohl als Zeichner wie als Szenarist war Moebius einer der einflussreichsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Nach seinem Studium der angewandten Künste veröffentlichte er diverse Western-Comics in verschiedenen Magazinen. 1963 begann er zusammen mit Jean-Michel Charlier die Arbeit an der legendären Serie »Lieutenant Bluberry«, unter dem Namen Gir. 1975 gründete Jean Giraud den Verlag Les Humanoïdes Associes, in dem kurze Zeit später »Métal Hurlant« (»Schwermetall«) erschien und damit die ersten Sci-Fi-Comics, die er unter dem Namen Moebius veröffentlichte. Weitere bedeutende Werke von Giraud/Moebius sind »Jim Cutlass« sowie die »John Difool«-Serie (bzw. »Der Incal«).

Camille JOURDY

Gespenster kehren im Frühling zurück

Übersetzung von Lilian Pithan

Reprodukt, 13.06.2023

978-3-0358-0623-6 | € 18

Juliette, eine junge Frau, die von Angstattacken geplagt wird, lässt ihr Leben in Paris für eine Weile hinter sich, um in der Provinz neue Kraft zu schöpfen. Doch in der Kleinstadt ihrer Kindheit ist nicht alles so geblieben, wie sie es zurückgelassen hat. Sie trifft auf einen Vater mit schwankendem Gedächtnis, eine überschwängliche und launische Mutter und ihre Schwester, eine vorbildliche Familienmutter, die jedoch einen Liebhaber im Schrank versteckt. Juliette hat in ihrem Koffer einen Knoten, den sie lösen muss. Genauso viele Knoten gibt es im Leben von Polux, einem netten, einsamen und arbeitslosen Barkeeper. Durch Zufall kreuzen sich ihre Wege...

Wie schon in "Rosalie Blum" versteht es Camille Jourdy, unterschiedliche Geschichten zusammenzuführen und die Absurditäten des Lebens einzufangen.

Camille Jourdy, geboren 1979 in Chenôve, Frankreich, legte nach einer ersten Comicveröffentlichung und einigen von ihr illustrierten Kinderbüchern "Rosalie Blum" vor. Für das abschließende Kapitel der ursprünglich in drei Bänden erschienenen Geschichte wurde sie 2010 auf dem Comicfestival in Angoulême ausgezeichnet. Camille Jourdy lebt und arbeitet in Lyon.

JUL & LIBON

Spirou und Fantasio Spezial 41: Spirou und das Helden-Syndrom

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen, 19.08.2023

9783551798268 | € 12

Eine schreckliche Epidemie ist ausgebrochen und die Infizierten glauben nun, dass sie berühmte Comichelden sind. Fantasio ist natürlich auch betroffen! Er wird in die Psychiatrie eingesperrt und Spirou muss ihm aus der Patsche helfen.

Spirou und Fantasio Spezial

In der Reihe »Spirou und Fantasio Spezial« werden – neben der regulären Alben-Reihe von Spirou und Fantasio – Kurzgeschichtensammlungen, eigenständige abgeschlossene Abenteuer sowie kürzere Fortsetzungsgeschichten veröffentlicht. In der Spezial-Reihe dürfen sich verschiedene Zeichner an Abenteuern mit den beiden Helden versuchen.

Jul (Julien Lucien Berjeaut) wurde am 11. April 1974 in Maisons-Alfort geboren und ist ein französischer Comicautor, Cartoonist und Schriftsteller. Er schrieb unter anderem für die Serie Lucky Luke.

Libon wurde am 6. Mai 1972 in Paris geboren. Er studierte an der Kunstschule in Beauvais und schloss mit einem Diplom in Grafikdesign ab.

LABREMURE & ATROUPAN

Maharaja: Band 2: Indische Nächte

Übersetzung von Victoria Pavot & Alexander Kaschte

Insektenhaus, 03.02.2023

978-3948800482 | € 22,95

Wir schreiben das Jahr 1911. Léon Latourette wurde von der nymphomanen Frau des Polizeipräfekten der Vergewaltigung beschuldigt und verbrachte einige Jahre im Gefängnis. Nach seiner Entlassung verspürt er nur einen einzigen Wunsch: RACHE! Er verbündet sich mit der vollbusigen und verdorbenen „diebischen Elster“, der größten Widersacherin des alten Präfekten. Auf der Insel Capri stehlen sie dessen wertvollsten Besitz, einen unbezahlbaren indischen Diamanten. In der Gesellschaft lüsterner Gurus, erektionsschwacher Grafen und orientalischer Schönheiten kommt es zu ausschweifenden Orgien und kriminell hemmungslosem Sex! „MAHARAJA 2 – INDISCHE NÄCHTE“ ist ein weiterer erotischer Titel aus der Belle Epoque, meisterlich geschrieben von LABRÉMURE und hinreißend gezeichnet von ARTOUPAN.

Geboren in Westindien und verliebt in das Meer, war es dennoch ein See, der Labrémure zu seinem ersten Album inspirierte. Aber was für ein See: der wundervolle Comer See, den er gut kennt. Derzeit übersetzt und schreibt Labrémure für das Kino und arbeitet an Comics, in denen Exotik, Sinnlichkeit und Humor immer Hand in Hand gehen.

Der 1976 geborene Artoupan lebt in Lyon, wo er sich ganz dem Zeichnen widmet, egal ob er es praktiziert oder lehrt. Nachdem er sich unter einem anderen Pseudonym die Hörner an Piratengeschichten abgestoßen hat, erkundet er nun mit Labrémure das Gebiet der Erotik.

Dominique LATIL

Morea 9: Schwarze Schuld

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter, 22.03.2023

978-3-95839-387-5 | € 16

Immaros Pläne zur Auslöschung der Drachen wurden durchkreuzt, und Morea dachte, dass ihre Probleme damit endlich gelöst seien. Zumindest für den Moment. Aber die abtrünnige Fraktion der Hydras arbeitet weiterhin unermüdlich daran, ihre Macht zu mehren, und Agent Bishops Ermittlungen könnte ihnen den Schlüssel zur Unsterblichkeit liefern. Manchmal kann eine Ewigkeit sehr lang sein...

Die perfekte Mischung aus Fantasy, Science Fiction und einer kräftigen Dosis Wirtschaftskrimi in Form eines Comics.

1970 geboren, nutzt Dominique Latil seine Kindheit in einem Dorf in den Alpen der Haute-Provence dazu, seiner Leidenschaften nachzugehen: Fußball, Spiele aller Art, Kino und die ausgedehnte Lektüre von Comics und Romanen. Nach dem Schulabschluss geht er nach Aix-en-Provence, wo er das Studentenleben an der Uni genießt, die er mit einem Diplom für Film und Medien verlässt. Bei seinen vielfältigen Aktivitäten macht er Bekanntschaft mit dem Animationsfilm, der Regie und dem Schreiben. Anschließend muss er seinen zehnmonatigen Militärdienst ableisten und versucht sich dann in allen möglichen Jobs. Bis er dann Christophe Arleston begegnet, der ihn dazu motiviert, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen. Bald erwachsen aus seiner Feder zahlreiche Serien wie »Morea«, die er ab Band 3 von Arleston übernimmt, »Mycroft Inquisitor«, »Les Manuscrits de Sang«, »Les Guerriers«, »Fédération«, »L'Empire Éternel«, »La Dernière Lignée« und zuletzt im Jahre 2006 »Nemrod« zusammen mit Jordi Sempere.

Stéphane LEMARDELE

Das Storyboard von Wim Wenders

Übersetzung von ?

Splitter, 01.08.2023

978-3-98721-128-7 | € 29,80

Die deutschsprachige Ausgabe enthält ein exklusives Vorwort von Wim Wenders zur Entstehungsgeschichte der Graphic Novel!

Im Jahr 2014 erfüllt sich für Stéphane Lemardelé ein Traum: Er wird engagiert, um an der Eingangssequenz des neuen Films von Wim Wenders, »Every Thing Will Be Fine«, mitzuarbeiten. Und zwar zusammen mit dem Maestro selbst! In den folgenden Wochen führen Wim und er zahllose Gespräche, planen, skizzieren und fantasieren, um das Storyboard dieser essentiellen Szene zu entwerfen. Dabei gewährt Wim Stéphane nicht nur eindruckliche Blicke in seinen Werkzeugkasten und seinen kreativen Ansatz, sondern erzählt auch zahlreiche Anekdoten aus seinem Werdegang, von den bescheidenen Anfängen in Paris bis heute.

In der Graphic Novel »Das Storyboard von Wim Wenders« gibt Stéphane Lemardelé seine Gespräche mit Wim Wenders in Form eines locker erzählten Sachcomics wieder. Dabei verbindet er gezeichnete Interviews mit Original-Skizzen und -Fotos und erläutert auf spielerische Weise nicht nur Filmtheorie und das Werk eines außergewöhnlichen Regisseurs, sondern auch die intime Verbindung zwischen der Siebten und der Neunten Kunst.

Stéphane Lemardelé wurde im Mai 1968 in Frankreich geboren und studierte an der École des Beaux-Arts in Cherbourg, bevor er 1995 nach Québec auswanderte.

Als Storyboarder für Kinofilme war er unter anderem an Spielfilmen wie Brick Mansion von C. Delamarre (Luc Besson productions) und Everything Will Be Fine von Wim Wenders beteiligt. Er hat an der Organisation zahlreicher Festivals mitgewirkt: Les rendez-vous du cinéma québécois, Festival du nouveau cinéma de Montréal oder auch Off-Courts de Trouville in Frankreich. In seiner Region entwickelt er zahlreiche kollektive Kunstprojekte, die die Bürger

einbeziehen und zur Schaffung eines sozialen Zusammenhalts beitragen (Le Labohem, À auteur d'enfant, RetroLabo).

Er hat außerdem mehrere Reisebücher beim Verlag Ouest France - Edilarge veröffentlicht.

Nach einem ersten Alleingang mit Le Nouveau monde paysan in Québec und der anschließenden Erstellung des Storyboards für Le Château de mon père von Maité Labat und Jean-Baptiste Véber kehrte er mit Le Storyboard von Wim Wenders, das 2022 erscheint, erneut als Solist zurück.

Serge LE TENDRE & Régis LOISEL

Auf der Suche nach dem Vogel der Zeit

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Carlsen, 30.05.2023

9783551739650 | € 40

Wir befinden uns 40 Jahre vor dem ersten Zyklus. Bragon ist ein junger und undurchsichtiger Bauer, der von Reisen und Kämpfen träumt. Mara, so schön, dass alle Helden für sie sterben möchten, entdeckt, wie einfach es für eine Prinzessin ist, die Herzen und Köpfe der Männer zu bezwingen. Serge Le Tendre und Régis Loisel gehen nicht allein in dieses neue Abenteuer, denn sie können auf die Unterstützung von talentierten Designern wie Lidwine, Aouamri, Mallié und Etien zählen. Die Legende der großartigsten Comicserie der Heroic Fantasy geht weiter.

Der zweite Zyklus im Hardcover

Die Comicserie "Auf der Suche nach dem Vogel der Zeit" von Serge Le Tendre und Régis Loisel ist ein Fantasyklassiker und umfasst mehrere Zyklen. Der zweite Zyklus läuft aktuell. In diesem Band sind die vier Bände JAVIN, DAS BUCH DER GÖTTER, GRAUWOLF und RITTER BRAGON zusammengefasst, die ursprünglich als die Bände 5 bis 8 der Serie erschienen sind.

Serge Le Tendre, 1946 geboren, hatte Anfang der 70er-Jahre in einem Zeichenkurs den fünf Jahre jüngeren Régis Loisel kennengelernt. Für ihn schrieb er 1975, nachdem er auf Anraten seines Lehrers Jean-Claude Mézières den Zeichenstift gegen die Schreibfeder getauscht hatte, sein erstes Szenario, "Auf der Suche nach dem Vogel der Zeit" von dem jedoch vorerst nicht mehr als sechs Seiten ausgeführt wurden. Zwischen 1976 und 1982 verfasste Le Tendre Szenarien unter anderem für Dominique Hé, Annie Goetzinger, Al Voss, Max Cabanes und Michel Blanc-Dumont. 1982 arbeitete er mit Makyo zusammen an "Jackie Kottwitz" für Alain Dodier, bevor er sich an "Auf der Suche nach dem Vogel der Zeit" erinnerte. Das sich in der neuen Fassung nunmehr über vier Bände erstreckende Szenario wurde von seinem ehemaligen Studienkollegen Loisel kongenial umgesetzt und ein internationaler Erfolg. 1985 schrieb Le Tendre außerdem für Christian Rossi den dreibändigen Comic-Roman "Die Verwirrung des Julius Antoine". Inzwischen arbeitet er an einem neuen Zyklus zum "Vogel der Zeit": Band 5 der Serie, der von den Jugendabenteuern der Figur Bragon erzählt, ist im Dezember 1998 bei CARLSEN COMICS erschienen.

Régis Loisel war bereits seit zehn Jahren Comiczeichner, als er 1982 die erste Episode seines

Fantasy-Viertelers "Auf der Suche nach dem Vogel der Zeit" veröffentlichte, der ihn zu internationalem Star ruhm verhalf. Der 1951 in Saint-Maixent im Westen Frankreichs geborene Loisel war in den frühen 70er-Jahren von Jean-Claude Mézières mit dem Szenaristen Serge Le Tendre bekannt gemacht worden. Die Idee zu "Auf der Suche nach dem Vogel der Zeit" wurde von den beiden schon 1975 für ein kurzlebige Fantasy-Magazin entwickelt, doch erst die für "Charlie" neu gezeichnete Fassung von 1982 überzeugte Publikum wie Kritik gleichermaßen. Nachdem der vorerst letzte Band der Serie, "Das Ei der Finsternis", 1987 vorlag, wuchs die Spannung, ob Loisel sein hohes graphisches Niveau in einer neuen Arbeit würde halten können. Die einem eigenen Szenario nach Motiven von Matthew Barries folgende Serie "Peter Pan" (ab 1990), von der bislang vier Alben vorliegen, bestätigte Loisels Ruf als einer der besten zeitgenössischen Zeichner.

LEO & RODOLPHE

Scotland 1

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter, 25.01.2023

978-3-96792-387-2 | € 16

Nach ihrer Rückkehr aus den Urwäldern des Amazonasgebiets reist Kathy Austin nach Schottland, um sich ein paar Tage lang auf dem Landsitz ihrer Großtante zu erholen. Als sie im Dorf Kilwood ankommt, muss sie jedoch zu ihrem Entsetzen feststellen, dass von dem Anwesen nach einem verheerenden Brand nur noch verkohlte Ruinen übrig sind. Von der Polizei erfährt sie, dass sich in jüngster Zeit merkwürdige Vorkommnisse häufen – die Neugier der Regierungsagentin ist geweckt! Zur selben Zeit arbeitet eine Gruppe von Männern und Frauen in den Katakomben einer Burg am Meer unter größter Geheimhaltung daran, ein mysteriöses Artefakt zu bergen...

Auch im vierten Zyklus der »Kenya«-Reihe der Science-Fiction-Maestros Leo und Rodolphe geht es um uralte Geheimnisse, spannende Ermittlungen und unerklärliche Phänomene – und wie immer sind wir hautnah dabei!

* 1944 in Rio de Janeiro

Luis Eduardo de Oliveira, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Leo, verbrachte eine politisch bewegte Jugend in Südamerika, bevor er 1981 nach Frankreich auswanderte, um sein Glück als Comic-Zeichner zu versuchen. In den 70ern war er für die Zeichnungen in »Pilote« und »Métal Hurlant« entflammt, und als geübter Illustrator erhoffte er sich eine Karriere. Nach diversen kleineren Projekten entdeckte ihn der Autor Rodolphe und ließ Leo seine neue Serie »Trent« zeichnen. Der Durchbruch gelang Leo jedoch erst 1993 mit seinem Science Fiction Projekt »Aldebaran«, das sich inzwischen zu einem eigenen Comic-Universum mit zahlreichen Zyklen entwickelt hat. Parallel arbeitete er weiter an »Trent« und führte die Zusammenarbeit mit Rodolphe mit »Kenia« und »Amazonia« fort.

Als Literaturlehrer, Buchhändler und später Journalist hat Rodolphe sich mit allen Arten des

Schreibens befasst: eine Stevenson-Biografie, Bücher über Rockmusik, Kindergeschichten und Romane. Wie sieht es mit Comics aus? Er ist Kritiker, Organisator von Veranstaltungen, Kurator von Ausstellungen und vor allem einer der größten aktuellen Drehbuchautoren, der eine gute Schule besucht hat: Aus seiner Begegnung mit Jacques Lob im Jahr 1975 sind eine schöne Freundschaft und seine ersten Geschichten entstanden. Bis heute hat er über 200 Alben geschrieben, die von Ferrandez, Rouge, Juillard, Leo, Florence Magnin, René Follet, Annie Goetzinger, Vink, Michel Faure, Griffio usw. illustriert wurden. Seine wichtigsten Werke tragen die Titel Kenia, Namibia, Amazonien, Centaurus, Les Ecluses du Ciel, Commissaire Raffini, Trent, Le Baron Fou, La Marque Jacobs, Robert Sax, Brian Bones. Er bereitet mit seinem Freund Leo zwei neue Serien vor und arbeitet an zwei weiteren Projekten für den Verlag Daniel Maghen.

LEWELYN & Jérôme LERECULEY

Die 5 Reiche 09: Dein inneres Lachen

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter, 22.02.2023

978-3-96792-319-3 | € 16

Der Sistrum-Clan ist in Trauer. Aber Bitterkeit, Vorwürfe und Wut überschatten die Feierlichkeiten zu Ehren des verstorbenen Onkel Djen. Anders auf Seiten des Coucal-Clans: Dort wird der Sieg rauschend zelebriert und es Pläne werden geschmiedet, um den verhassten Feinden endlich den Todesstoß zu versetzen. Zur selben Zeit bereitet Thori sich auf ihren ersten Kampf vor und Shin Taku erhofft sich einen Durchbruch bei der Befragung seines Zeugen. Im Dschungel haben die Schüler derweil eine seltsame Begegnung...

Der zweite Zyklus der »5 Reiche« führt die mitreißende Geschichte des fantastischen Reiches voller Intrigen und Verrat, Tücken und Krieg kongenial fort! Die Welt und ihre Figuren gewinnen stetig an Facetten, und eine Überraschung jagt die nächste in einem epischen Handlungsbogen, auf den George R. R. Martin stolz sein könnte. Dabei übersetzen Zeichner Jérôme Lereculey und sein Team die Vision der Autoren weiterhin in atemberaubende Bilderreigen.

* 1970 in Saint Malo, Frankreich

Jérôme Lereculey hat seine künstlerische Ausbildung vielseitig gestaltet: Er lernte an einer Schule für Textilgestaltung, an der Hochschule der Bildenden Künste in Rennes und in Mulhouse. Dank Lehmeistern wie Plessix, Rollin und Pellerin kann er seinen Stil weiter verfeinern. Lereculey arbeitet häufig mit dem Szenaristen David Chauvel zusammen, so z. B. bei »Nuit Noire«, »Arthur« und »Wollodrïn«.

LUPANO - OHAZAR

Wikinger im Nebel

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen, 27.06.2023

9783551027368 | € 12

Was für eine Routine: Raub, Mord und Trinkgelage! Die Welt unseres Wikingervölkchens könnte so schön sein. Doch »Wikinger im Nebel« erzählt vor allem von einer Welt, die aus den Fugen gerät. Die Wikinger sind mit dem Christentum konfrontiert, das sich schnell ausbreitet und das den reibungslosen Ablauf von Plünderungen erschwert. So muss Wikinger-Boss Reidolf feststellen, dass diese auf Gewalt basierende Lebensweise ihre letzten Momente erlebt ... Aber wie kann man sich ändern, wenn man schon immer so gelebt hat? Wie herausfinden aus diesem Nebel, der die Sicht auf die verheißungsvolle Zukunft verdeckt?

Auf den Spuren von Hägar dem Schrecklichen

Autor Lupano erzählt – anknüpfend an die Zeitungsstrips wie Hägar oder Die Peanuts – in pointierten Episoden von den Abenteuern der existenzbedrohten Wikingerhorde. Das besondere: Der Comic erzählt insgesamt eine zusammenhängende Geschichte. Ohazars Funny-Zeichenstil passt perfekt zu Lupanos Geschichte und so bildet der Band die Grundlage für den Auftakt einer wahnwitzigen Wikingerserie.

Szenarist Wilfrid Lupano wurde 1971 in Nantes geboren, verbrachte aber den größten Teil seiner Kindheit in Pau. Ein großer Erfolg ist seine mit Paul Cauuet geschaffene Serie "Les Vieux Fourneaux" (dt. "Die Alten Knacker"). Von der Kritik gelobt, wird die Serie im Januar 2015 mit dem Publikumspreis in Angoulême ausgezeichnet. An diese Serie knüpft die gemeinsam mit Mayana Itoiz 2016 entwickelte Kinderserie "Der Wolf im Slip" an. Im Jahr 2017 arbeitete Wilfrid Lupano gemeinsam mit Mathieu Laufray an dem Valerian-Abenteurer: "Shingouzlooz.Inc ". Im Jahr 2022 schuf er zusammen mit seinem Bruder Rodolphe (auch bekannt als Ohazar) den ersten Band von "Wikinger im Nebel". Die Serie erzählt von Wikingern, die ihrer Routine nachkommen müssen: Raubzüge, Plünderungen, Morde und Gelage!

Rodolphe Lupano, alias Ohazar, wurde 1970 geboren. Er ist Illustrator, Grafiker und Kolorist und hat zahlreiche humoristische Ratgeber sowie Serien wie "Les retraités en BD" ("Die Rentner in Comics") und "Les Grands-Parents en BD" ("Die Großeltern in Comics") illustriert. Er ist der Zeichner von "L'A Révolution" und "L'Hutopie" nach einem Szenario von Jean-Christophe Tixier. Im Jahr 2022 entwickelte er zusammen mit seinem Bruder Wilfrid den ersten Band von "Wikinger im Nebel". Die Serie erzählt von Wikingern, die ihrer Routine nachkommen müssen: Raubzüge, Plünderungen, Morde und Gelage!

LYLIAN, James CHRIST, Aureyre LORIEN

Die Giganten 2: Siegfried

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen, 28.03.2023

9783551792761 | € 12

Bei einem Ausflug ans Meer stößt Siegfried auf eine riesige Wasserkreatur, die ihn vor dem Ertrinken rettet. Beide sind auf mysteriöse Weise miteinander verbunden. Zeitgleich erweckt der Konzern Crossland Corporation selbst eine mächtige Kreatur zum Leben und benutzt sie

für ihre dunklen Machenschaften. Um es mit diesem starken Gegner aufnehmen zu können, sind Siegfried und Adryel auf die Hilfe von Erin und ihrem Giganten angewiesen. Gemeinsam stürzen sie sich ins Gefecht mit dem bösen Konzern.

Sechs mutige Kinder und sechs gewaltige Naturwesen im Kampf gegen ein ausbeuterisches Unternehmen

In dieser auf sechs Bände angelegten Comic-Serie entdecken Kinder aus aller Welt ihre mystischen Verbindungen zu jahrhundertealten Riesenmonstern, den Giganten. In jedem Band steht ein anderes Kind mit seinem Giganten im Mittelpunkt, doch all ihre Geschichten sind miteinander verwoben. Gemeinsam stellen sie sich der Aufgabe, die Welt vor den bösen Machenschaften der Crossland Corporation zu schützen und stürzen sich mit ihren gigantischen Freunden Hals über Kopf in das größte Abenteuer ihres Lebens.

Lylian wurde am 12. April 1975 geboren. Er ist Szenarist, der seine Fantasie schon als Kind nutzte, um die ihm oft fremde Realität auszuschmücken und neu zu erfinden. Seit 2004 veröffentlicht er seine Geschichten bei verschiedenen Verlagen, unter anderem die Comicserien „Les Aventures débridées de Kenji le Ninja“, „Révérend“ (dt. „Der Reverend“) und die Adaption von Pierre Botteros „La Quête d’Ewilan“, die inzwischen mehrere Bände umfasst. Er lebt in Montréal.

James Christ ist Comiczeichner und lebt in der französischen Region Var.

Aureyre Lorien ist Kolorist von Comics.

LYLIAN, Luisa RUSSO, Paul DROUIN

Die Giganten 3: Bora und Leap

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen, 27.06.2023

9783551792761 | € 12

Die Welt hat von der Existenz der Giganten erfahren. Doch die Bevölkerung ist besorgt: Können diese seltsamen Monstrositäten wirklich kontrolliert werden? Die Crossland Corporation will beweisen, dass sie als Einzige dazu in der Lage ist und versucht, die Öffentlichkeit gegen Erin und Siegfried aufzubringen. Zur gleichen Zeit treffen in Kambodscha das Mädchen Leap und ihr Zwillingsbruder Bora auf einen Steinriesen und greifen in den Kampf gegen die Crossland Corporation ein

Sechs Comic-Abenteuer für junge Leserinnen und Leser

In dieser auf sechs Bände angelegten Serie liegt das Schicksal der Welt in den Händen von Kindern und ihren gigantischen Freunden. Dabei steht immer ein anderes Kind mit seinem Giganten im Mittelpunkt des Abenteuers. Die Serie bietet vor allem jungen Leserinnen und Lesern einen tollen Einstieg, da sie Spannung und Abenteuer mit fantastischen Zeichnungen verbindet.

Lylian wurde am 12. April 1975 geboren. Er ist Szenarist, der seine Fantasie schon als Kind nutzte, um die ihm oft fremde Realität auszuschnücken und neu zu erfinden. Seit 2004 veröffentlicht er seine Geschichten bei verschiedenen Verlagen, unter anderem die Comicserien „Les Aventures débridées de Kenji le Ninja“, „Révérend“ (dt. „Der Reverend“) und die Adaption von Pierre Botteros „La Quête d’Ewilan“, die inzwischen mehrere Bände umfasst. Er lebt in Montréal.

Luisa Russo ist eine italienische Comiczeichnerin. Sie hat in Italien für Star Comics, in Frankreich für Éditions du Long Bec, Éditions du Signe und Claire de Lune (Atlantide: terre engloutie) gearbeitet. In den USA gestaltet sie Cover für den Verlag Dark Horse Comics. Die Giganten ist ihre erste Zusammenarbeit mit dem Verlag Glénat. Sie lebt in Belgien.

Paul Drouin schaffte seinen Durchbruch als Comiczeichner 2006 mit dem Comic „Le Moustiquaire de Berlin“. Der in Bordeaux lebende Zeichner arbeitete mit Lylian schon an den Serien „La Famille Fantastique“ und „L’Aventure Fantastique“ zusammen.

Aureyre Lorien ist Kolorist von Comics.

Jack MANINI & Michel CHEVEREAU

Die Freundin von Eva Peron (Das Gewicht der Wolken)

Übersetzung von Swantje Baumgart

Bunte Dimensionen, 15.06.2023

978-3-949144-31-8 | € 17

Im Buenos Aires der Nachkriegszeit kämpft der Unternehmer Jean Vatine darum, sein Kampfflugzeugprojekt an die argentinische Regierung zu verkaufen. Dabei öffnet ihm das Treffen mit einer Verwandten von Eva Perón die Türen der Ministerien. Mit Hilfe von ein paar Kameraden und seinem Sohn Paul kann Jean mit dem Bau eines Prototyps beginnen. Für ihn scheint jetzt der Himmel wolkenlos. Aber das Argentinien von 1945 ist ein Nest voller Klapperschlangen, in dem ehemalige Nazis, amerikanische Spione, Abenteuerlustige, Diktatoren und Femme fatales einen explosiven Cocktail bilden.

Enrico MARINI

Noir burlesque 2

Übersetzung von Christiane Bartelsen

Carlsen, 29.08.2023

9783551763563 | € 24

Für Slick werden die Dinge nicht besser. Bisher hatte er es mit einem irischen Verbrecherclan zu tun, doch jetzt zwingt ihn sein Boss Rex, ein Kunstwerk zu stehlen. Und zwar nicht irgendeines! Es ist nicht nur sehr wertvoll, sondern gehört auch der italienischen Mafia. In einer idealen Welt würde Slick mit Caprice, der Frau seines Lebens, einfach davonsegeln. Aber wir

leben nicht in einer idealen Welt, und auch Caprice ist gefangen in einem Netz, in dem Rex die Spinne ist. Wird es für die beiden ein Happy End geben? Sicher ist nur, dass Blut und Tränen fließen werden...

Zwischen Femme fatale, blutigen Schießereien und knallharten Abrechnungen setzt Enrico Marini seine Hommage an den amerikanischen Film Noir der 1950er-Jahre fort. Mit diesem Band ist die Geschichte abgeschlossen.

Enrico Marini, Jahrgang 1969, studierte Grafik an der Kunsthochschule in Basel. Sein Stil ist von den amerikanischen Comics, den italienischen Fumetti und dem Manga beeinflusst. Zu seinen Vorbildern gehören Künstler wie Hermann, Moebius und Otomo. Seine Karriere begann 1987, als er mit knapp 18 Jahren den Comicwettbewerb in Sierre gewann. In Frankreich veröffentlichte er seine erste Serie in Zusammenarbeit mit Thierry Smolderen. 1992 erschufen die beiden gemeinsam die sechsteilige Serie "Gipsy". Es folgten Kollaborationen mit Jean Dufaux ("Raubtiere - Jäger der Nacht") und mit Stephen Desberg ("Der Stern der Wüste"), mit dem Marini die Mantel-und-Degen-Serie "Der Skorpion" entwickelte. Seit 2007 ist Marini Autor wie Zeichner der Serie "Adler Roms", der Geschichte von Hermann dem Cherusker. 2017 meisterte er eine neue Herausforderung: Für DC Comics zeichnete er inzwischen zwei Bände "Batman". Mit „Burlesque Noir“ wendet sich Enrico Marini dem Comic Noir zu und hat einen rasanten Krimi im New York der 1950er Jahre geschaffen.

Mathieu MARIOLLE & Guénaél GRABOWSKI

Nautilus 2: Mobilis in Mobile

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter, 22.03.2023

978-3-96792-301-8 | € 16

Indem er sich als französischer Regierungsagent ausgibt, gelingt es Kimball, Nemo aus dem russischen Gefängnis zu befreien, in welchem dieser seit mehr als 10 Jahren festgehalten wird. Nun, da sie erneut mit ihrem legendären Kapitän vereint wurde, ist die Nautilus bereit, die Bucht von Bombay anzusteuern. Dort liegen die Dokumente, mit denen Kimball seine Unschuld beweisen will, immer noch am Meeresgrund. Die Zeit drängt, denn Nemos Befreiung ist nicht unbemerkt geblieben, und auch Kimball hat weiterhin Verfolger auf den Fersen! Doch noch bevor das Schiff in See gestochen ist, geraten sich die beiden Sturköpfe bereits in die Haare. Wenn sie eine Chance auf Erfolg haben wollen, müssen sie sich wohl oder übel zusammenraufen.

Ein abenteuerlicher Spionage-Thriller vor exotisch-historischem Hintergrund, an dem sowohl Jules Verne als auch Ian Fleming ihre Freude gehabt hätten!

1978 in Paris geboren, besann er sich nach einem Übersetzerstudium auf seine erste Leidenschaft: das Schreiben von Büchern. Er ist leidenschaftlicher Comiczeichner, seit ihm sein Vater im Alter von fünf Jahren einen Blueberry zwischen die drallen Finger schob. 2004 erschienen seine ersten Titel: "Pixie" mit Aurore im Delcourt-Verlag und "De sang Froid" mit

Kyko Duarte im Bamboo-Verlag. Beeinflusst von Jean-David Morvan, ist er auch stark von den Erzählkünsten von Luc Brunschwig, Naoki Urasawa und Bendis geprägt. 2006 veröffentlichte er bei Soleil "Foot2Rue", das eine freie Adaption des gleichnamigen Zeichentrickfilms ist, der auf France 3 ausgestrahlt wurde. Weitere Projekte sind in Arbeit.

Guénaël Grabowski ist ein Zeichner, der 1987 in La Rochelle geboren wurde. Nachdem er ein literarisches Abitur abgelegt hatte, ging er zur Zeichenschule Pivaut, die sich in Nantes befindet. Dort lernte er Thimothée Montaigne kennen, der zu dieser Zeit sein Lehrer war. Dieser beschloss, ihn unter seine Fittiche zu nehmen, setzte seine Ausbildung über den Unterricht hinaus fort und bot ihm insbesondere die Möglichkeit, am zweiten Band von Malicorne mitzuarbeiten, in dem Guénaël die Hintergründe und Tuscharbeiten durchführte. Leider schloss der Verleger des Albums seine Türen und das Buch wurde nie veröffentlicht. Später schlug ihm Mathieu Mariolle, der in seiner Abschlussjury saß, vor, Nautilus zu zeichnen, sein erstes gezeichnetes Soloalbum. Wohnt in der Charente-Maritime.

Marc-Antoine MATHIEU

Deep me

Übersetzung von Hanna Reiningger

Reprodukt, 13.06.2023

978-3-95640-378-1 | € 24

Adam! Die erste Information, die ihm gegeben wird, als er wieder zu Bewusstsein kommt, ist ein Name. Ist es sein Name? Er versucht, sich mitzuteilen, aber niemand hört ihn. Und wer sind diese Leute? Sind es Ärzte, Polizisten, seine Frau? Umgeben von einer tiefen Schwärze schläft sein Geist ein und wacht in regelmäßigen Abständen wieder auf... Da ist dieses Bild, das sich abzeichnet, wenn ein bestimmtes Wort genannt wird: Finsternis. Er kann es noch nicht richtig greifen...

Ebenso unterhaltsam wie intelligent setzt sich Marc-Antoine Mathieu in seinen Arbeiten mit den vielfältigen gestalterischen Möglichkeiten des Comics auseinander und lotet dabei immer wieder neu die wechselseitige Beziehung von Form und Inhalt aus.

Marc-Antoine Mathieu wurde 1959 in Antony, Frankreich geboren. Sein erstes Album "Paris-Mâcon" veröffentlichte er 1987 als eine Gemeinschaftsarbeit mit seinem Bruder Jean-Luc. 1989 begann er die Arbeit an seiner mehrfach preisgekrönten Serie um den Angestellten im Ministerium für Humor, Julius Corentin Acquefacques, die inzwischen auf sechs Bände angewachsen ist, die allesamt in deutscher Übersetzung bei Reprodukt vorliegen. Parallel veröffentlicht er immer wieder Einzelbände und ist als Ausstellungsdesigner für eine Grafikagentur tätig.

Ebenso unterhaltsam wie intelligent setzt sich Marc-Antoine Mathieu in seinen Arbeiten mit den vielfältigen gestalterischen Möglichkeiten des Comics auseinander und lotet dabei immer wieder neu die wechselseitige Beziehung von Form und Inhalt aus.

Fabian MENOR, Yrgane RAMON & Jp KALONJI

Allein in der Fremde

Übersetzung von Stefanie Kuballa-Cottone

Basel: Helvetiq, 03.02.2023

978-3-03964-005-8 | € 19,90

Das bewegte Leben von drei jungen Migranten in Europa. Sie kommen aus Afghanistan, Iran und Eritrea. Mit 15 oder 16 landen sie in Genf und sind ganz auf sich allein gestellt. Eine saubere, reiche Stadt, die sie aber nicht willkommen heißt. In einem Heim für junge unbegleitete Migranten, traumatisiert von ihren Erfahrungen, versuchen sie, zurechtzukommen und ihren Platz zu finden, ohne zu wissen, wo sie anfangen sollen.

Allein in der Fremde ist das Ergebnis der Begegnung von drei jungen Migranten mit drei Kunstschaaffenden, die die wahren Geschichten durch den Mund und die Augen ihrer Protagonisten zu erzählen. Die Illustratoren sind eingetaucht in die Welt der Migranten, haben sich mit ihren Fragen und Gefühlen auseinandergesetzt. Wie fügt man sich in einen Ort ein, der einen nicht willkommen heißt, und überwindet seine Traumata?

Die drei Geschichten, illustriert von drei verschiedenen Kunstschaaffenden, sprechen über ein selten behandeltes Thema: die Unterstützung minderjähriger Migranten und ihr Leben in Europa.

JP Kalonji ist Maler, Illustrator und Comicautor aus Genf. Sein bekanntestes Werk ist *365 Samurais and a few bowls of Rice* (Éditions Dark Horse).

Fabian Menor ist Illustrator, Grafiker und Comicautor aus Genf. Er schuf *Élise* (La joie de lire) und *Derborence* (Helvetiq).

Yrgane Ramon ist Illustratorin und Autorin aus Lyon. Ihre ersten Comicerfahrungen hat sie mit der Serie *Cath et son chat* (2012-2019) gesammelt. Sie lebt in Lyon und arbeitet für ein Animationsstudio."

Joris MERTENS

Das große Los

Übersetzung von ?

Splitter, 25.04.2023

9783987211423 | € 35

Jeder hat mal einen schlechten Tag, an dem die Stimmung auf den Tiefpunkt sackt. Aber im Leben von François gibt es nur solche Tage. Er lebt allein in einer Stadt, in der es ohne Unterlass regnet, und arbeitet seit Jahren als Fahrer für eine Wäscherei – ohne jede Chance auf eine Gehaltserhöhung. Seine Abende verbringt er mit einem Bier in seinem Stammbistro oder mit einem Lottoschein, auf dem er seit 17 Jahren die immerselben Zahlen einträgt. Einsame Lichtblicke sind die kurzen Gespräche mit Maryvonne, der Kioskbesitzerin. Wenn François

bloß etwas weniger schüchtern wäre, dann würde er... Ja, was eigentlich? Doch dann zieht er das große Los: Bei einer Lieferung findet er in einer imposanten Villa nicht nur ein Dutzend Leichen, sondern auch eine Tasche voller Banknoten. Endlich wendet sich das Blatt! Joris Mertens ist eine der großen Neuentdeckungen des frankobelgischen Comics. Sein expressionistischer Kohlestrich und seine souveräne Beherrschung von Licht und Farben machen »Das grosse Los« zu einem ergreifenden Leseerlebnis.

Joris Mertens ist ein belgischer Drehbuchautor, Zeichner und Kolorist.

Er begann, für Film und Fernsehen als freiberuflicher Art Director, Requisitengrafiker, Fotograf und Storyboard-Künstler zu arbeiten. Da er an die Welt des visuellen Erzählens gewöhnt ist, geht es ihm vor allem darum, Dinge nicht nur zu sagen, sondern auch zu zeigen. Es ist daher ganz natürlich, dass er neben seiner Tätigkeit mit dem Malen und Zeichnen beginnt. Städtische Kulissen und das Kino sind übrigens eine große Inspirationsquelle. "Béatrice", das er sich anhand eines alten Fotoalbums vorstellte, das er auf einem Brachland gefunden hatte, ist ein Projekt, das er jahrelang reifte, bevor er sich traute, es in Angriff zu nehmen. Dies ist sein erstes Album und er erhielt den Preis der Stadt Serignan 2020.

Er lebt in Rumst, Belgien.

MERWAN

Mechanica Caelestium 2

Schreiber&Leser, 01.11.2023

9783965821460 | € 29,80

Aster und die anderen wurden aus Pan vertrieben, sie finden Zuflucht in der neutralen Zone namens Kwell. Hier leben tolerante, hilfsbereite Menschen, hier knüpft man ein Netz aus Wissen, Recht und Gerechtigkeit, hier liest man Bücher und lebt in Frieden... bis der militante Nachbar aus Fortuna einmarschiert.

Lauraine MEYER

Feminists in Progress

Übersetzung von Marion Herbert

Carlsen, 28.10.2023

978-3-551-72650-6 | € 26

Feminists in Progress räumt mit gängigen Vorurteilen auf und erklärt, was Feminismus heute wirklich bedeutet. Mit viel Humor zeigt Lauraine Meyer auf, mit welchen Themenbereichen sich Feminismus auseinandersetzt: etwa Body Positivity, Gender oder der Mutterrolle. Dieser Sachcomic ist für alle, die nicht genau wissen, was Feminismus eigentlich bedeutet. Und auch Feminist*innen kommen auf ihre Kosten, wenn sie schon immer mal wissen wollten, was eigentlich Ökofeminismus ist oder wie sich der Feminismus über die Zeit gewandelt hat. Das ideale Grundlagenwerk für alle Generationen.

Lauraine Meyer ist Illustratorin und Art Director im Bereich Werbung. Am liebsten jedoch erzählt sie humorvolle Geschichten in einem farbenfrohen Stil. Ihre Zeichnungen und Erzählungen laden die Leser*innen zum Reflektieren ein. Geboren in Frankreich, lebt sie heute in Amsterdam. *Feminists in Progress* ist ihre erste Graphic Novel.

David Morancho & Eric Arnoux

Sigi - 1. Operation Brünnhild

Übersetzung von ?

Schreiber&Leser, 12.2023

9783965821439 | € 17,95

Sigrid Hassler ist Autorennfahrerin, und zwar eine sehr siegreiche. Das passt einigen Herren nicht, und so wird sie brutal aus dem Job gedrängt. Sigi hält an ihrer Liebe zum Vierrad fest, mehr noch – sie plant eine Weltumrundung per Pkw. Dafür braucht sie einen Sponsor. Sie findet ihn in dem Unternehmer Gottfried Geyer – doch der verfolgt noch andere, finstere Pläne mit der tollkühnen Pionierin und ihrem spektakulären Adler 6.

Die Serie ist inspiriert von Clärenore Stinnes (1901-1990) aus Mülheim an der Ruhr, die in einem serienmäßigen Auto um die Welt fuhr.

Clärenore Stinnes, verheiratete Stinnes-Söderström, * 1901 in Mülheim an der Ruhr, † 1990 in Katrineholm, Schweden, war eine erfolgreiche deutsche Rennfahrerin. Bei ihrer Umrundung der Erde in einem Personenwagen in den Jahren 1927 bis 1929 wurde sie begleitet von Carl-Axel Söderström, einem Kameramann, Fotografen und zeitweise Fahrer eines Begleitfahrzeugs. Für viele Teilstrecken gab es noch gar keine für Automobile geeignete Straßen.

David Morancho wurde 1972 in Barcelona geboren und begann als Zeichner für Kinder-Comics. Später kombinierte er seine Arbeit mit Grafikdesign, Illustrationen, Storyboards für die Werbung und Zeichnungen für Schulbücher. Mit dem Szenaristen Erik Arnoux zeichnete er die Serie „Sara Lone“ und mit Kris und Bertrand Galic das Album „7 Athlètes“ (Éd. Delcourt). Heute unterrichtet er Zeichnen an der renommierten Escuela de cómic Joso in Barcelona.

Erik Arnoux, geboren in Nancy, begann seine Karriere als Autor im Alter von 21 Jahren 1977 bei einem Comic-Motorradmagazin. 1992 schuf er zunächst im Alleingang die russische Serie „Sophaletta“, ab Band 4 mit dem Zeichner Dominique Hé. Von 2013 bis 2019 arbeitete er mit dem katalanischen Zeichner David Morancho an der Serie „Sara Lone“ mit, die in mehrere Sprachen übersetzt wurde und 2022 in den USA erschien.

Léa MURAWIEC

Die große Leere

Übersetzung von Christoph Schuler

Edition Moderne, 01.03.2023

9783037312483 | € 34

(*Le grand vide*, Editions 2024)

An jemanden zu denken, bedeutet, ihm Präsenz zu verleihen. Wenn in dieser Welt nicht mehr an dich

gedacht wird, stirbst du. Der Horizont ist mit Tausenden Namen verstellt und alle buhlen um Aufmerksamkeit. Einige überleben, andere werden unsterblich: Es ist die Präsenz, die diese Stadt antreibt. Manel Naher würde all dem gerne entfliehen, doch jenseits der Wolkenkratzer beginnt die grosse Leere ...

«Manel Naher lebt in einer dystopisch--urbanen Welt, in der mediale Präsenz die Währung der allgegenwärtigen Aufmerksamkeitsökonomie ist. Wessen Name bekannt ist, existiert; wer keine Präsenz hat, droht bis zum Vergessen zu verschwinden. Was jedoch, wenn eine Celebrity den gleichen Namen trägt und mit ihrem Image, die eigene Existenz gefährdet? Und was verbirgt sich in der grossen Leere, aus der noch nie jemand zurückgekehrt ist?

Mit lebendigem Strich, klarer Gestaltung, pointiertem Farbeinsatz und filmischer Rhythmik schafft Léa Mura-wiec eine temporeiche Allegorie auf soziale Netzwerke, medialen Ruhm und gesellschaftliche Anerkennungsdynamiken. Die grosse Leere ist ein fulminantes Début, das sich nahtlos in die Reihe exquisiter Science-Fiction-Titel der Edition Moderne einfügt — also unbedingt den Namen merken!» — Simon Klingler, Kurator Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg & Comic-festival Hamburg

Léa Murawiec, *1994, studierte Grafikdesign und Comics in Paris, Angoulême und Shanghai. Sie interessiert sich für Beschränkungen beim Zeichnen als Mittel zur Erkundung der Funktionsweise von Zwang, Freiheit, Regeln und Codes. Seit 2013 ist sie Redakteurin und Autorin beim Kleinst-verlag Flutiste und schreibt regelmässig für Fanzines und Kollektivzeitschriften (Biscoto, Novland, etc.).

Benoît PEETERS & François SCHUITEN

Nach Paris - Gesamtausgabe

Übersetzung von ?

Schreiber&Leser, 02.2023

978-3-96582-121-7 | € 34,80

Das bequeme Leben in der Raumkolonie schmeckt Karinh nicht mehr. Sie soll endlich ihre zwei Normkinder bekommen, sagt die Behörde, die Bevölkerung muss stabil bleiben. Karinh träumt von Terra und einer märchenhaften Stadt namens Paris. Alle verfügbaren Informationen über den Ort hat sie gesammelt, sogar in Form dieser antiken „Bücher“. Da wird eines Tages eine Expedition zur Erde gestartet, und Karinh ist eine der Auserwählten, die mit an Bord darf.

Benoît Peeters wurde 1956 in Paris geboren. Sein erster Roman, Omnibus, erschien 1976 bei Editions de Minuit. Seitdem hat Benoît Peeters eine Vielzahl von Arbeiten in den Bereichen Drehbuch, Kritik, Verlagswesen und Ausstellungsgestaltung durchgeführt.

Eine lange Komplizenschaft mit dem Zeichner François Schuiten ermöglichte es ihm, gemeinsam mit ihm den Zyklus "Cités obscures" (Dunkle Städte) aufzubauen. Bisher sind fünfzehn Alben erschienen; sie haben zahlreiche Preise gewonnen und wurden in rund fünfzehn Sprachen übersetzt. Benoît Peeters, der sich leidenschaftlich für das Erzählen in all seinen Formen interessiert, hat mit anderen Zeichnern (wie Aurélia Aurita und Frédéric Boilet), einer Fotografin (Marie-Françoise Plissart) und dem Filmemacher Raoul Ruiz zusammengearbeitet. Als Hergé-Spezialist hat er drei Bücher veröffentlicht, die zu Klassikern geworden sind: Le Monde d'Hergé, Hergé fils de Tintin und Lire Tintin, les bijoux ravis. Als Theoretiker und Kritiker mit eklektischen Interessen hat er zahlreiche Essays über Comics, das Drehbuch und

das gemeinsame Schreiben, aber auch über Paul Valéry, Raoul Ruiz, Jirô Taniguchi und Chris Ware verfasst. Im Verlag Flammarion veröffentlichte er die erste Biografie des Philosophen Jacques Derrida und erst kürzlich Sándor Ferenczi, l'enfant terrible de la psychanalyse (Sándor Ferenczi, das Enfant terrible der Psychoanalyse).

François Schuiten wurde am 26. April 1956 in Brüssel geboren und wuchs in einer Familie auf, in der die Architektur eine große Rolle spielte.

Er realisiert zwei Alben mit Claude Renard: Aux médianes de Cymbiola und Le Rail. Mit seinem Bruder Luc erarbeitet er den Zyklus Terres creuses. Seit 1980 arbeitet er mit Benoît Peeters an der Serie Les Cités Obscures (Die dunklen Städte). Seine Alben wurden in etwa fünfzehn Sprachen übersetzt und erhielten zahlreiche Preise. Er hat zahlreiche Illustrationen, Poster und Briefmarken in ganz Europa gestaltet.

François Schuiten entwarf außerdem die Metrostationen "Arts et Métiers" in Paris und "Porte de Hal" in Brüssel und gestaltete das Bühnenbild für verschiedene Opern- und Tanzaufführungen. Er war an der Gestaltung der Filme Taxandria, Les Quarxs, Mr. Nobody und Mars et Avril beteiligt. Er entwarf Pavillons für mehrere Weltausstellungen: den Luxemburger Pavillon in Sevilla 1992, den Themenpark Utopien in Hannover 2000 - der fünf Millionen Besucher zählte - und den belgischen Pavillon auf der Weltausstellung in Aichi (Japan) 2005. Im Jahr 2002 erhielt er den Großen Preis von Angoulême für sein Gesamtwerk.

Er veröffentlichte 2012 sein erstes Solobuch, La Douce, und entwarf ein Zugmuseum, die Train World, die 2015 in Brüssel eröffnet wurde.

Patrice PERNA & Fabien BEDOUEL

Valhalla Hotel 2: Eat the Gun

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter, 25.01.2023

978-3-96792-275-2 | € 17

Coach Malone steckt, man kann es nicht anders sagen, ziemlich tief in der Kacke. Sein geliebter Fiat 500 steht von Kugeln durchsiebt inmitten eines Kriegsgebiets, ringsum rauchenden Wracks und Leichen. Sein Schützling Lemmy ist spurlos verschwunden (hat die seltsame Managerin des Valhalla Hotel etwas damit zu tun?), und wirklich jeder einzelne Bewohner der Kleinstadt Flatrock scheint einen dicken Sprung in der Schüssel zu haben! Vielleicht können der Sheriff und seine Stellvertreterin Betty ein bisschen Ordnung ins Chaos bringen. Aber gehören sie wirklich zu den Guten in dieser Story? Und gibt es in dieser Story überhaupt »Gute«?

Figuren, so verrückt, als kämen sie aus Lewis Carrolls Wunderland, Kampfszenen, so überzogen wie bei Tarantino, überzüchtete Supersportwagen, Ex-Nazis in knappen Lederhosen, versoffene Rednecks, ein Junge mit azurblauem Blick, Schweinehunde, Blutbäder, Staub und schales Bier und ein großzügiger Schuss Heavy Metal – »Valhalla Hotel« ist so absurd wie überdreht und strotzt vor gnadenlos schwarzem Humor.

Fabien Bedouel ist ein Zeichner mit einem sehr ausgeprägten und kraftvollen Stil, der mit zwei

sehr erfolgreichen Alben, die bei 12 bis erschienen sind, einem breiten Publikum bekannt wurde. Fabien Bedouel machte 2003 seinen Abschluss an der Ecole Nationale Supérieure des Arts Décoratifs de Paris (ENSAD) in der Fachrichtung Animation und begann sein Berufsleben als Storyboarder in der Werbung und beim Fernsehen. Er dreht mehrere Animationsfilme, von denen einer auf zahlreichen Festivals ausgezeichnet wurde, oder auch Howitzer, einen Promofilm für die Agentur Great Society. Zusammen mit Merwan Chabane gestalten sie die Bilder der neuen Abenteuerreihe, die während des Ersten Weltkriegs beginnt und zur Eroberung Nordafrikas aufbrechen wird, nämlich Gold und Blut.

Mit 40 Jahren und nach einer fulminanten Karriere als Journalist verlässt Pat Perna überstürzt die Welt der Presse, um sich ausschließlich dem tragikomischen Comic zu widmen. Er ist einhellig als schnellster Autor seines Viertels anerkannt, der eine Runde um den Block auf Zeit dreht, und schreibt an der Seite von Fane den unvergesslichen Comic Skud. Mit ihm schrieb er auch den unwahrscheinlichen "Précis de Bonne Conduite" und den nicht minder komischen "Calagan", dessen viertes Werk 2008 erschien. Er ist ein sehr produktiver Autor, obwohl er sehr schlank ist - was aber nichts damit zu tun hat - und schreibt an der Seite von Jenfevre das Drehbuch zu "Tunings Maniacs", einem der wichtigsten Werke in der ersten Hälfte des 21. Jahrhunderts. Seine nächste Herausforderung: Mit Juan die urkomische Welt der Formel 1 in "Paddock" anzugehen, das 2007 bei Vents d'ouest veröffentlicht wurde.

Olivier PERU

Conquest 09: Sahondra

Splitter, 25.01.2023

978-3-96792-094-9 | € 17

Nach sechzig Jahren Reisezeit ist die afrikanische Flotte endlich an ihrem Ziel angelangt und kann auf dem Planeten Sahondra landen. Es ist eine paradiesische Welt, von einer biologischen Absurdität abgesehen: Kein Lebewesen auf Sahondra ist größer als wenige Zentimeter. Was reguliert die tierische Biomasse? Ein Virus? Ein Apex-Raubtier? Es fällt der brillanten Biologin Kenya zu, das Geheimnis zu lüften, um das Überleben ihrer Leute zu sichern.

Zehn Raumflotten, zehn Planeten, ein Aggressor: der Mensch. Auch in der zweiten Staffel der SciFi-Konzeptserie »Conquest« bringen die beliebtesten Autoren Frankreichs frischen Wind in ein klassisches Genre, ohne dessen Stärken aus den Augen zu verlieren.

* 11. Oktober 1977 in Montpellier

Mit 23 begann Olivier seine Karriere als Autor und Zeichner von Comics beim französischen Verlag Semic, der hauptsächlich auf die Veröffentlichung französischer Ausgaben amerikanischer Verlage wie DC, Marvel, Dark Horse und Image spezialisiert ist. Nach einiger Zeit, während der er für Magazine wie »Rodéo«, »Zembla« oder »Mustang« arbeitete, stieg er 2002 schließlich beim Verlag Soleil ein, für den er zahlreiche Alben textete und zeichnete. Parallel dazu entstanden viele Illustrationen und Covergestaltungen für verschiedene Magazine und Rollenspiele. Des Weiteren betätigte er sich auch als Szenarist, Storyboarder, Gestalter für

Kinofilme und schrieb mehrere Romanserien. Er arbeitet häufig mit seinem Bruder Stéphane zusammen.

Aude PICAULT

Amalia

Übersetzung von Lilian Pithan

Reprodukt, April 2023

978-3-95640-368-2 | € 24

Amalia droht zwischen Care-Arbeit, dem immer stressiger werdenden Job und der deprimierenden Nachrichtenlage aus Umweltzerstörung und Krisen aufgegeben zu werden. An allen Ecken und Enden wird ihr Leben schwieriger, die Anforderungen ihrer vierjährigen Tochter und die Konflikte mit der 17-jährigen Stieftochter führen zu lautstarken Auseinandersetzungen, in ihrem Job als Coach geht es nur noch um die neoliberale Analyse von Arbeitsprozessen und Rentabilität. In den wenigen Momenten alleine fällt ihr auf, welche Auswirkungen der Klimawandel und die Umweltzerstörung schon jetzt auf ihre Umgebung auf dem Land haben.

Nach "Ideal Standard" präsentiert Aude Picault ein weiteres eindringliches Porträt einer Frau, die mit den Anforderungen des heutigen Lebens kämpft. Mit Charme und Witz zeigt sie Wege auf, sich aus der scheinbaren Ausweglosigkeit der Gegebenheiten zu befreien.

Aude Picault, geboren 1979 in Frankreich, studierte in Paris Visuelle Kommunikation. Mit ihrem erfolgreichen Debüt "Moi je" kam sie zum Comiczeichnen und ihre Comics werden inzwischen bei zahlreichen französischsprachigen Verlagen herausgebracht. Zudem schreibt und zeichnet sie Kinderbücher.

Javi REY

Ein Volksfeind

Übersetzung von ?

Jacoby&Stuart, Ende März 2023

978-3-964281678 | € 32

Wahrheit, Freiheit und Recht sind die Leitmotive dieses Gesellschaftsdramas von Henrik Ibsen aus dem Jahr 1882 sowie die Frage, wer die öffentliche Meinung wie beeinflusst. Der Arzt Tomas Stockmann und sein Bruder Peter, ein populistischer Bürgermeister, haben gemeinsam ein Thermalbad gegründet, dessen Erfolg den Wohlstand ihrer kleinen Insel sichert. Tomas hat sich jedoch aus dem Projekt zurückgezogen. Dann stolpert er über einen schrecklichen Gesundheitsskandal und muss einen Kampf gegen den eigenen Bruder aufnehmen ...

Ökologische Bedrohung, politische Lügen und Manipulation der öffentlichen Meinung: Mehr als ein Jahrhundert nach der Uraufführung hat Javi Rey das Stück mit seinem eleganten an die Ligne claire erinnernden Strich und den gut aufgebauten Panels neu inszeniert, für unsere Zeit, denn es ist aktueller denn je.

Javi Rey, geb. 1982, ist freiberuflicher Illustrator und Comiczeichner. Er wuchs in Barcelona auf und studierte an der berühmten katalanischen Illustrationsschule Escola Josó. Dann arbeitete er in der freien Animation und als Storyboarder. Inzwischen hat er diverse Graphic Novels veröffentlicht – eine wurde sogar für die Eisner Awards nominiert. Rey lebt in Barcelona.

Sylvain RUNBERG & Eric CHABBERT

Outlaws 1: Das Gipfel-Kartell

Splitter, 22.03.2023

978-3-98721-093-8 | € 16

Das Jahr 2779, irgendwo im Hoheitsgebiet der Konföderation. Ein Schiff unter der Führung des berüchtigten Commander Grello läuft den Raumhafen von Lugmila an. An Bord: eine Ladung illegaler Einwanderer, die von ihren jeweiligen Planeten geflohen sind. Ihre Reise hierher verlief unter unwürdigsten Bedingungen, aber die wahre Tortur steht ihnen noch bevor, denn im Gegenzug für ihre »Rettung« haben sie alle sich verpflichtet, 6 Monate für das Gipfel-Kartell zu arbeiten – skrupellose, intergalaktische Mafiosi. Unter den Gesetzlosen befindet sich auch eine Menschenfrau, deren Spezies die zweifelhafte Ehre zuteil kommt, als letzte in die Konföderation aufgenommen worden zu sein. Sie ist stur und wortkarg und gerät bald zwischen die Fronten eines Machtkampfs mit unvorhersehbaren Folgen...

Mit »Orbital« schuf Sylvain Runberg einen faszinierenden Science-Fiction-Kosmos, in dem die Menschheit zur Abwechslung in der intergalaktischen Hackordnung ganz unten steht. Das eigenständige Spin-off »Outlaws« taucht noch tiefer in dieses komplexe Universum ein und vereint dabei Space Opera und Gangster-Epos mit den bemerkenswerten Zeichnungen von Éric Chabbert.

Sylvain Runberg wird 1971 Tournai geboren (seine Mutter ist Belgierin, sein Vater Franzose) und wuchs im Süden von Frankreich auf. Seinen Hunger nach Bildergeschichten stillt er mit Asterix, Batman und Spirou, und nährt seine Fantasiewelt zwischendurch mit historischen Erzählungen und diversen anderen Romanen. Sein Abitur machte er u.a. in dem Fach Bildende Kunst in der Region Vaucluse und geht anschließend an die Universität in Aix en Provence, die er mit einem Magister in Geschichte verlässt. Während seiner Studienjahre unternimmt er viele Reisen durch Europa und veranstaltet Konzerte mit Rockgruppen aus dem Independent-Bereich und mit elektronischer Musik. Anschließend arbeitet Sylvain Runberg mehrere Jahre als Buchhändler, bevor er in der Verlagslandschaft Fuß fasst. Er zieht nach Paris und tritt eine Stelle bei dem Verlag Les Humanoïdes Associés an. Als er nach einem Unfall im Jahre 2001 mehrere Wochen bewegungsunfähig ist, macht er sich ans Schreiben und stellt fest, dass er seine Berufung gefunden hat und beschließt, weiterzumachen. 2004 erscheint Sylvains erstes Album »Astrid« beim Verlag Soleil, das er gemeinsam mit Karim Friha realisiert. Danach folgen diverse Projekte unterschiedlicher Genres: »Les Colocataires« gemeinsam mit Christopher beim Dupuis Verlag, eine Serie, die an seine Studienjahre in Aix anknüpft, »Hammerfall« mit Boris Talijancic, eine fantastisch-mittelalterliche Saga, die im 8. Jh. in Skandinavien angesiedelt

ist, und die Science-Fiction-Serie »Orbital«, die er gemeinsam mit Serge Pellé als Zeichner realisiert. Im Anschluss daran folgen der 7. Band der SF-Serie »Kookaburra Universe« mit Eduardo Ocana, die Fortsetzung der Serie »Mic Mac Adam« mit Luc Brunshwig und André Benn beim Dargaud Verlag sowie »London Calling« mit Phicil beim Verlag Futuropolis, ein halbbiografischer Roadmovie, der im post-thatcheristischen England der 90er Jahre spielt.

Sylvain Runberg arbeitet derzeit an mehreren Projekten, die demnächst erscheinen werden: »Reconquêtes«, eine historische Fantasy-Serie mit François Mivilles-Deschênes als Zeichner beim Lombard Verlag, »Les Chemins de Vadstena« mit Thibaud de Rochebrune beim Soleil Verlag, ein fantastisch-zeitgenössischer Thriller, der in Schweden spielt, und zwei neue Serien an der Grenze zur Science Fiction, »Renégats« und »Hostiles« (mit Niko Henrichon), beim Dupuis Verlag.

Der in Nancy geborene Éric Chabbert, ehemaliger Schüler der Khâgne, Bachelor of Arts in Philosophie und Absolvent der Sup de Co Reims, beginnt nach einem kurzen Abstecher in die Académie de la Grande Chaumière als künstlerischer Leiter in der Werbeagentur Saatchi & Saatchi. Ab 1998 zeichnet er für die ersten fünf Bände des von Daniel Bardet geschriebenen Romans Docteur Monge für den Verlag Glénat verantwortlich. Später veröffentlichte er die vier Episoden von Nova Genesis mit Pierre Boisserie. 2008 ermöglichte es ihm Corbeyrans Uchronie[s] - New Byzance, ein architektonisches Universum und einen persönlicheren Stil zu entwickeln, der die klassische Strenge realistischer Zeichnungen mit einer modernen Erzählweise und filmischen Bildausschnitten verbindet. Mit demselben Drehbuchautor realisiert er die Serie Black Stone. 2014 bereitete er den Finanzthriller Shadow Banking vor, ebenfalls mit Corbeyran, der von dem Finanzexperten Frédéric Bagarry unterstützt wurde. Er lebt heute in Paris.

David SALA

Schachnovelle

Übersetzung von Maria Steiner

Bahoe Books, 03.2023

978-3-903478-05-3 | € 26

1941. In den gediegenen Salons eines Passagierschiffs auf dem Weg nach Argentinien tritt der Schachweltmeister in einer letzten Partie gegen einen Wiener Aristokraten an, dessen unglaubliche Spielkunst in der Hölle der Tyrannei geboren wurde.

Diese ergreifende und verzweifelte Anklage gegen die Barbarei der Nazis war das letzte Buch, das Stefan Zweig kurz vor seinem Selbstmord in Brasilien schrieb. Der französische Starzeichner David Sala hat die Schachnovelle nun stilecht und mit Bravour als Graphic Novel adaptiert.

David Sala, geboren 1973, studierte Illustration an der École Émile Cohl in Lyon, lebt und arbeitet als Comiczeichner in Frankreich.

Riad SATTOUF

Der Araber von morgen 6

Übersetzung von Andreas Platthaus

Penguin Verlag, 18.10.2023

978-3-328-60310-8 | € 25

Das große Finale der Bestsellerserie von Riad Sattouf!

Die Jahre gehen ins Land, und die Sorge um den entführten Fadi überschattet den Alltag der Familie. Riad macht Abitur und zieht nach Paris, fest entschlossen, seinen Traum zu leben und Zeichner zu werden. Es gilt Prüfungen zu bestehen und dem Wehrdienst zu entkommen. Mittlerweile schwinden den Großeltern die Kräfte, und die Mutter ist mit den Nerven am Ende. In Syrien erwacht der Arabische Frühling – und da kommt eine Nachricht, die alles verändert ...

Die Reihe »Der Araber von morgen« handelt von der Kindheit und Jugend des Comiczeichners und Filmemachers Riad Sattouf zwischen Libyen, Syrien und Frankreich. Sie ist weltweit eine der erfolgreichsten Graphic Novels, wurde in 23 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet.

Riad Sattouf, geboren 1978 in Paris, ist Comic-Zeichner und Filmemacher. Aufgewachsen in Libyen und Syrien, kehrte er mit 13 Jahren nach Frankreich zurück. Er studierte Animation und wurde bald zu einem der bekanntesten zeitgenössischen Comic-Künstler. Von 2004 bis 2014 zeichnete er wöchentlich den Comic "La vie secrète des jeunes" für Charlie Hebdo. Sattouf wurde u.a. mit dem Prix René Goscinny und dem César für den besten Erstlingsfilm ("Jungs bleiben Jungs") ausgezeichnet. "Der Araber von morgen" gewann den Grand prix RTL de la bande dessinée und den Fauve d'or beim 42. Comicfestival von Angoulême. Sattouf lebt und arbeitet in Paris.

Joann SFAR, Lewis TRONDHEIM, BOULET

Donjon 9. Steppen und Nebel

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt,02.2023

978-3-95640-361-3 | € 13

Isis und Herbert haben einen Sohn bekommen. Die frischgebackenen Eltern freuen sich über den Neuankömmling, doch schon bald machen sich Spannungen bemerkbar. Isis will ihr Baby dem traditionellen kochakischen Übergangsritus unterziehen, doch Herbert hält diesen für viel zu gefährlich und versucht, sie davon abzubringen. Da er sie nicht überzeugen kann, beschliesst er, den Säugling zu entführen...

Joann Sfar und Lewis Trondheim präsentieren in "Donjon" eine fantastische Welt, in der zwischen hinreißendem Aberwitz und düsterem Schicksal sämtliche erzählerischen Möglichkeiten ausgelotet werden. "Tränen und Nebel" ist das fünfte von Boulet gezeichnete "Donjon"-Abenteuer.

Joann Sfar, Jahrgang 1971, gilt als einer der wichtigsten Autoren der zeitgenössischen französischen Comics. Seine ersten Bücher erschienen in dem Autorenverlag L'Association, in dessen Umfeld es auch zur Zusammenarbeit mit so einflussreichen französischen Comiczeichnern wie David B., Christophe Blain und Lewis Trondheim kam. Mit letzterem hob er die Fantasy-Reihe "Donjon" aus der Taufe, die schnell in vielen Ländern Kultstatus erreichte. Als Sohn jüdischer Eltern sind viele Comics von Joann Sfar von der jüdischen Tradition beeinflusst, so auch "Die Katze des Rabbiners" (avant-verlag) seine hierzulande bekannteste Arbeit.

Lewis Trondheim wurde 1964 in Fontainebleau unter einem ganz anderen Namen geboren. 1987 nahm er an einem Comic-Seminar in Cérisy teil, und ein Jahr später veröffentlichte er seinen ersten eigenen Comic. Erste Bekanntheit erlangte der Zeichner in Deutschland mit "Die erstaunlichen Abenteuer von Herrn Hase". Bei Reprodukt liegen mehr als siebzig Titel vor, die nicht nur in Format und Umfang variieren, sondern auch inhaltlich die unterschiedlichsten Themen und Genres abdecken.

"Approximate Continuum Comics" etwa ist ein autobiografischer Comic, der von Lewis Trondheims Alltag in Paris berichtet. Die Reihe "Donjon", die Lewis Trondheim in Zusammenarbeit mit Joann Sfar ins Leben gerufen hat, ist ein wild wucherndes Fantasy-Epos, das es auch in deutscher Sprache bereits auf mehr als vierzig Bände gebracht hat.

Lewis Trondheim lebt mit seiner Familie in Montpellier in Frankreich. 2006 wurde er mit dem "Grand Prix de la Ville d'Angoulême" für sein gesamtes bisheriges Werk ausgezeichnet.

Benoist SIMMAT, Daniel CASANAVE

Die unglaubliche Geschichte des Weins

Übersetzung von Martin Bauer

Bahoe Books, 03.2023

9783903290549 | € 24,64

Das neue Comic-Sachbuch von Daniel Casanave und Benoist Simmat erzählt über die Geschichte der Menschheit anhand der Weinkultur.

In der Antike war der Wein von sirupartiger Konsistenz, er wurde mit Brombeeren oder Myrte aromatisiert, mit Honig oder Öl versetzt und vor dem Trinken mit Wasser gestreckt. Er war das Kultgetränk schlechthin. Die griechische Mythologie ist voller Anspielungen auf den Wein und in der Bibel pflanzt Noah am Ende der Sintflut als erster Wein. Der Wein zivilisierte die Menschen und vermenschlichte die Götter.

Am Ende der Antike wurde Wein dank der Technik der Reifung in Eichenfässern bereits im großen Stil gehandelt. Nach dem Untergang des Römischen Reichs hielten Kirche und Klöster den Weinbau am Leben. Im Mittelalter begann der Wein jenem Getränk zu ähneln, das wir heute unter diesem Namen kennen. Die Erfindung der Glasflasche revolutionierte im 17. Jahrhundert die Weinlagerung, die Önologie wurde zu einer Wissenschaft. Mit dem Kolonialismus eroberte der Wein die ganze Welt, selbst die Reblaus konnte seine Beliebtheit nicht mindern.

Humorvoll führt dieses Buch in die verschiedenen Sorten und Anbauggebiete ein, in den Genuss und in die Magie großer Weine ... Die Geschichte des Weins ist eine Geschichte unserer Leidenschaften!

Benoist Simmat ist Journalist, Essayist und Szenarist, Autor von bisher rund dreißig Büchern. Als langjähriger Mitarbeiter der La Revue du Vin de France gehört die Welt des Weins zu seinem Spezialgebiet.

Daniel Casanave, Comiczeichner, Schriftsteller und Bühnenbildner, trat zuletzt durch die Comic-Adaption Sapiens von Yuval Noah Harari in Erscheinung.

Yves SWOLFS

Legende 03: Die große Treibjagd

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter, 22.03.2023

978-3-96792-353-7 | € 16

Herzog Matthias hat eine Truppe aufgestellt, um die Schurken aufzutreiben, die den Gesandten des Königs von Frankreich als Geisel genommen haben, und ebenjenen zu befreien. Als er erfährt, dass Tristan am Leben und unter ihnen ist, steigert sich seine Motivation zu unbedingter Jagdlust...

Hört die Legende des Ruhelosen Ritters! Mit seiner ersten Reihe im Fantasy-Genre eroberte der seinerseits legendäre Comic-Künstler Yves Swolfs (»Durango«, »Der Prinz der Nacht«, »Lonesome«) aus dem Stand die Bestsellerlisten. Weniger High Fantasy à la Tolkien als vielmehr düstere Phantastik im Stile Sapkowskis, ist »Legende« ein zeitloses Werk über den Kampf zwischen Gut, Böse und der bestialischen Natur des Menschen, das von Swolfs erzählerisch wie zeichnerisch brillant umgesetzt wird.

* 25. April 1955 in Brüssel

Yves Swolfs gelang das eigentlich Unglaubliche: Gleich seine allererste Serie »Durango« wurde ab Band 1 von einem Verlag aufgenommen und läuft seit 1980 ununterbrochen, inzwischen beim französischen Verlagshaus Dargaud (seit Band 17 allerdings nicht mehr von ihm selbst gezeichnet). »Durango« ist einer der großen Western-Legenden der Comic-Szene, aber Swolfs ist auch in anderen Genres zu Hause, wie »Dampierre«, »Prinz der Nacht« oder »Vlad« beweisen. Seit Kurzem hat er sich jedoch wieder auf seine Wurzeln besonnen und schreibt und zeichnet mit »Lonesome« einen Western der alten Schule.

Lewis TRONDHEIM

Die neuen Abenteuer von Herrn Hase 8: 31. Juli

Reprodukt, 13.05.2023

978-3-95640-384-2 | € 7

Am Fuße der Berge, in einem fruchtbaren Tal, fernab von Abgasen und städtischem Trubel, wandert Herr Hase umher und trifft dabei mal auf eine verfallene Kirche, mal auf einen unheimlichen Friedhof und mal auf etwas, das ein Grizzlybär zu sein scheint...

Mit seinem italienischen Format und dem Verzicht auf Text ist der achte Band von "Die neuen Abenteuer von Herrn Hase" eine Art Nachklapp zu "Das verrückte Unkraut", das 2019 erschienen ist.

Lewis Trondheim wurde 1964 in Fontainebleau unter einem ganz anderen Namen geboren. 1987 nahm er an einem Comic-Seminar in Cérisy teil, und ein Jahr später veröffentlichte er seinen ersten eigenen Comic. Erste Bekanntheit erlangte der Zeichner in Deutschland mit "Die erstaunlichen Abenteuer von Herrn Hase". Bei Reprodukt liegen mehr als siebzig Titel vor, die nicht nur in Format und Umfang variieren, sondern auch inhaltlich die unterschiedlichsten Themen und Genres abdecken.

"Approximate Continuum Comics" etwa ist ein autobiografischer Comic, der von Lewis Trondheims Alltag in Paris berichtet. Die Reihe "Donjon", die Lewis Trondheim in Zusammenarbeit mit Joann Sfar ins Leben gerufen hat, ist ein wild wucherndes Fantasy-Epos, das es auch in deutscher Sprache bereits auf mehr als vierzig Bände gebracht hat.

Lewis Trondheim lebt mit seiner Familie in Montpellier in Frankreich. 2006 wurde er mit dem "Grand Prix de la Ville d'Angoulême" für sein gesamtes bisheriges Werk ausgezeichnet.

J. VAN HAMME & Philippe FRANCO

Largo Winch – Doppelband 13 & 14: Der Preis des Geldes. Im Namen des Dollar

Übersetzung von?

Schreiber&Leser, 02.2023

978-3-96582-120-0 | € 24,95

Es ist der Lockruf des schnellen Geldes, der Geschäftsleute zu Heuschrecken und Raubtieren macht. Auch die Gruppe W kommt an der Globalisierung nicht vorbei und muss Entscheidungen fällen, die die Zukunft ganzer Regionen betreffen. Natürlich steht der Multimilliardär Largo Winch in der Schusslinie der Medien. Da geschieht das Udenkbare: Ein von ihm in den Bankrott getriebener Unternehmer erschießt sich vor seinen Augen – und vor laufenden Fernsehkameras...

Philippe Franco ist 1961 in Etterbeek geboren. Nach dem Studium im Saint-Luc arbeitete er für Bob de Moor im Studio Hergé. 1988 begegnete er Jean Van Hamme, der ihm vorschlug, seine Thriller um den smarten Millionenerben Largo Winch zu illustrieren. Der erste Band ging mit 50 000 Exemplaren an den Start, der neueste mit einer halben Million... Inzwischen umfasst das Universum Winch Computergames, zwei Kinofilme und mehr.

Jean Van Hamme, 1939 in Brüssel geboren, ist eine lebende Legende des frankobelgischen Comics. Er studierte zunächst Volkswirtschaft und machte Karriere im Marketing. Gleichzeitig schrieb er 1968 mit „Epoxy“ sein erstes Szenario. Zu Van Hammes größten Erfolgen neben

„Largo Winch“ zählen die Serien „XIII“ (Carlsen Comics) und „Thorgal“ (Splitter).

J. VAN HAMME & Philippe FRANCO

Largo Winch – Doppelband 15 & 16: Hüter des Tao - Weg der Tugend

Übersetzung von?

Schreiber&Leser, 05.2023

978-3-96582-120-0 | € 24,95

Largo Winch will eine alte Ehrenschild aus seinen wilden Jugendjahren in Tibet begleichen. Doch der Versuch, das berühmte Tao te king zu retten, schlägt fehl. Jahrzehnte in finsternen Kerkern drohen. Da bekommt Largo ein Angebot, das für ihn die Freiheit bedeuten würde – und das Ende der Gruppe Winch... Ein rasantes Verwirrspiel in den Grauzonen zwischen dem China von gestern und heute.

Philippe Franco ist 1961 in Etterbeek geboren. Nach dem Studium im Saint-Luc arbeitete er für Bob de Moor im Studio Hergé. 1988 begegnete er Jean Van Hamme, der ihm vorschlug, seine Thriller um den smarten Millionenerben Largo Winch zu illustrieren. Der erste Band ging mit 50 000 Exemplaren an den Start, der neueste mit einer halben Million... Inzwischen umfasst das Universum Winch Computergames, zwei Kinofilme und mehr.

Jean Van Hamme, 1939 in Brüssel geboren, ist eine lebende Legende des frankobelgischen Comics. Er studierte zunächst Volkswirtschaft und machte Karriere im Marketing. Gleichzeitig schrieb er 1968 mit „Epoxy“ sein erstes Szenario. Zu Van Hammes größten Erfolgen neben „Largo Winch“ zählen die Serien „XIII“ (Carlsen Comics) und „Thorgal“ (Splitter).

Fred VIGNAUX

Thorgal 40: Tupilak

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter, 22.03.2023

978-3-86869-377-5 | € 17

Als Thorgal auf sein Schiff zurückkehrt, muss er sich mit Neokora auseinandersetzen, einer künstliche Intelligenz, die entschlossen ist, die Herrschaft der Atlanter wiederherzustellen. Seine Geschichte ist die eines Mannes, dem die Götter eine schwere Prüfung auferlegten, und der im Laufe seiner Abenteuer das Geheimnis seiner Ursprünge enthüllt. Dem Zorn der Götter und dem Neid der Menschen ausgeliefert, ist er gezwungen, sich mit machtgierigen Herrschern, bornierten Göttern, Fabelwesen, Naturgewalten und Fanatikern auseinanderzusetzen. Obwohl er oft die unglaublichsten Heldentaten vollbringt, ist er im Grunde seines Herzens ein besonnener Mensch, der in Ruhe im Schoß seiner Familie leben will. Doch immer wieder wird er gezwungen, sich der rauen Welt und ihren Herausforderungen zu stellen, um seine Existenz zu verteidigen.

Frédéric Vignaux wurde 1972 in Toulouse geboren und verbrachte sein Studentenleben zwischen Toulouse, Montpellier und Lille, wo er ein wissenschaftliches Studium absolvierte, bis ihn eines Tages der Comicvirus (der ihn schon seit langem verfolgte!) einholte. Er wanderte nach Paris, wo er Comic-Ateliers besuchte und schließlich eine Grafikschule besuchte. Parallel dazu lernte er Eric Pailhary bei einem lebensgroßen Rollenspiel kennen und schlug ihm vor, Drehbücher zu schreiben. Nach einigen Kurzgeschichten für Wettbewerbe und Fanzines, in denen sie ihre Zusammenarbeit perfektionieren konnten, gewannen sie beim Comicfestival in Igny einen ersten Preis und schlossen bald darauf eine vollständige Erzählung mit dem Titel L'Ombre des Anciens an. Der erste Band des ursprünglich auf drei Bände angelegten Projekts wurde im Juni 2002 im Verlag Pointe Noire veröffentlicht. Aufgrund des Konkurses des Verlags blieb die Trilogie leider ohne Fortsetzung. Einige Werbecomics später (darunter Cassini-Huygens: Objectif Titan für die Europäische Weltraumorganisation) unterzeichnete er das Projekt Time Twins mit Jean-Christophe Derrien beim Lombard. Außerdem hat er die beiden Bände der Reihe L'Appel des légendes bei Drugstore und Le Pendule de Foucault mit Didier Convard und Éric Adam realisiert. 2014 eröffnete er die Reihe "Ils ont fait l'Histoire" von Glénat, indem er die Zeichnungen von Vercingetorix signierte. Derzeit arbeitet er mit Didier Convard und Eric Adam an "Neige origine", der Vorgeschichte der Reihe "Neige". 2017 wird er Teil des Teams von "Les Mondes de Thorgal", mit dem 7. Teil der Serie "Kriss de Valnor".

ZIDROU & Jordi LAFEBRE

Wundervolle Sommer 05

Übersetzung von ?

Salleck, 05.2023

9783899087147 | € 15

1979: Wie jedes Jahr wird Familie Falderault nach Südfrankreich in den Urlaub fahren. Doch erstens diesmal im Winter, zweitens will Louis unbedingt auf ein Konzert von Pink Floyd in London und drittens steht Pierre vor der Wahl, die Erfolgsserie „Zagor“, von dem alten und kranken Zeichner Garin zu übernehmen. Wird die Familie wirklich in Urlaub fahren?

Benoît Drousie, genannt Zidrou, wurde am 12. April 1962 in Anderlecht (Gemeinde Brüssel) geboren. Er absolvierte eine Ausbildung zum Grundschullehrer und übte diesen Beruf etwa sechs Jahre lang aus, was nicht ohne Einfluss auf seine späteren Werke blieb. Sein erstes veröffentlichtes Drehbuch wurde von De Brab in der Weihnachtsausgabe 1991 von Spirou illustriert ("La triste fin du Père Noël"). Im Jahr darauf gründete er mit seinem Freund Falzar eine Art Drehbuchstudio und begann, die Verlage zu belagern, um seine unzähligen Projekte unter dem Pseudonym Les Potaches unterzubringen. Ab 1993 begannen seine Produktionen die Animationsseiten und die vollständigen Erzählungen des Journal de Spirou zu erobern. In der chronologischen Reihenfolge des Erscheinens seiner Illustratoren lieferte er so brillantes und gut abgewogenes Material für Wasterlain, Dan, Godi, Ernst, Clarke, Deliège, Evrard, Blatte, Fournier, Darasse, Bercovici, Glem, Jannin, Saive, Lemaître, Midam, Gazzotti, Mandryka, Éric

Maltaite, Borrini, Will, Deth, Arenas, Thiriet, Gauthier, E411, Guilhem, Duclozeau, Piroton, Mazel, Bodart, Bosschaert, Wozniak, Plessix, etc. Es ist nicht verwunderlich, dass einige seiner Komplizen für einige außergewöhnliche Seiten sich später auf längere Strecken begeben und eine Serie in seiner Gesellschaft gründen. 1992 startete er "Margot et Oscar Pluche" mit Freund Falzar und der Zeichnerin De Brab bei Casterman, wo das kleine Mädchen und sein lustiger Hund bis 1997 sechs Alben aneinanderreiheten. Das sympathische Duo und seine stetig wachsende Familie zogen im darauffolgenden Jahr zu Dupuis und eröffneten eine neue Serie schöner Alben mit dem Titel "Sac à Puces". 1995 schlug er Jean-Claude Fournier vor, eine Reihe von gastronomischen Gags zu moderieren, "Les Crannibales", eine stark mit schwarzem Humor gewürzte Chronik. Im Register der ikonoklastischen Parodie griff er kurz darauf den respektablen Chefredakteur von Spirou und seine Werke an. Dem Zeichner war so viel Frechheit so peinlich, dass er seine groben Karikaturen über den "Boss" lange Zeit mit dem Pseudonym Thelonius signierte. Bercovici signierte die Alben jedoch mit seinem richtigen Namen und übernahm die Verantwortung für seine grafischen Kompositionen. Für die Éditions du Lombard illustriert Godi die Alben seines "Élève Ducobu", die sowohl aus persönlichen als auch beruflichen Erinnerungen entstanden sind. Zidrou ist außerdem Autor von etwa zwanzig Kinderbüchern, die bei Casterman, Nathan und Hachette erschienen sind, darunter die von Godi illustrierte Serie "Petit Dagobert" in der "Bibliothèque Rose". Heute lebt er in Spanien.

Jordi Lafebre wurde 1979 in Barcelona geboren, wo er Comics und Bildende Kunst studierte, bevor er 2001 seine ersten Schritte als Zeichner machte. Zu diesem Zeitpunkt wurde er in mehreren spanischen Zeitschriften veröffentlicht, insbesondere in der Jugendzeitschrift "Mister K", in der er zusammen mit dem Szenaristen Toni Front "El Munda de Judy" ("Judys Welt") zeichnete.

Seine Begegnung mit Zidrou war entscheidend: Nach einigen Zeichnungen im "Journal Spirou" beteiligte sich Jordi Lafebre an einem Sammelband, "La vieille dame qui n'avait jamais joué au tennis et autres nouvelles qui font du bien" (Dupuis), und 2010 schrieb er mit ihm zusammen einen bewegenden One-Shot: "Lydie" (Dargaud).

2014 brachte er, ebenfalls mit Zidrou, "La Mondaine" (Dargaud) heraus und setzte seinen Erfolg 2015 mit einer ebenso familiären und sonnigen Serie fort: "Les Beaux Étés" (Dargaud).

Nach den ersten fünf Alben, die den Abenteuern der Familie Faldéroult gewidmet waren, stürzt sich Jordi Lafebre nun ganz in das Schreiben und Zeichnen seines ersten Albums als vollständiger Autor: "Malgré tout" (Trotz allem). Erschienen 2020 bei Dargaud, findet man in diesem One-Shot all die Poesie und Zärtlichkeit, die den Autor auszeichnen.

Kinder- und Jugendbücher

Virginie ALADJIDI, Caroline PELLISSIER & Julie FAULQUES

Herders Bilderbuch Bibel

Übersetzung von Anna Butte

Verlag Herder, 13.02.2023

978-3-451-71653-9 | € 16

Diese Bilderbuchbibel steckt voller spannender Geschichten und nimmt schon die Kleinsten mit auf eine Entdeckungsreise: von der Entstehung der Welt über die Arche Noah, die Geschichten von Mose, Jona und dem Wal, David und Goliath bis zu den Geschichten von Jesus und seinen Jüngern. Mit seinen einfühlsamen Texten und ausdrucksstarken Bildern ist dieses Buch perfekt für ein erstes Kennenlernen der Bibel.

Virginie Aladjidi hat mehrere Jahre lang in verschiedenen Verlagen und in der Jugendpresse gearbeitet. Aus ihrer Begegnung mit Caroline Pellissier entstand eine "Assoziation", um vierhändig Kollektionen und Texte zu schaffen.

Caroline Pellissier ist Jugendbuchautorin. Sie hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, von denen mehrere preisgekrönt wurden: *Le calme de la nuit*, *Presque pareils* und *Le grand livre du jardinage* beim Verlag Thierry Magnier oder *Weisheiten aus aller Welt* bei Fleurus.

Julie Faulques wuchs auf der Insel Oléron in der Region Poitou-Charentes auf. Mit acht Jahren besuchte sie ihren ersten Zeichenkurs. Nach einem lehrreichen Aufenthalt an der Hochschule der Künste am Rhein, in dem von Claude Lapointe gegründeten und geleiteten Illustrationsatelier, erfüllte sie sich ihren Kindheitstraum, die Illustration zu ihrem Beruf zu machen. Ihr zarter, realistischer und warmer Stil eignet sich sowohl für Alben und Märchenbücher als auch für Sachbücher und Spiele für die Kleinsten. Sie ist auch in Schulen tätig und leitet dort Workshops.

Hans Christian ANDERSEN & Benjamin LACOMBE

Die kleine Meerjungfrau

Übersetzung von ?

Jacoby&Stuart, 01.04.2023

9783964281647 | € 42

Fast jeder an Literatur interessierte Erwachsene auf der Welt kennt Andersens herzerreißende Geschichte von der kleinen Meerjungfrau, die sich in einen Prinzen verliebt, sich unter Qualen zu einem Menschen verwandeln lässt, zusehen muss, wie ihr Prinz eine andere heiratet und sich am Ende in Meeresschaum auflöst. Das erste, hier ebenfalls abgedruckte, Ende der Geschichte war aber noch hoffnungsvoller: Darin werden die Meerjungfrau und ihr Prinz im Jenseits doch noch vereint.

Die Briefe Andersens an den von ihm geliebten Freund Edvard Collin, die in diesem prächtigen Band abgedruckt sind, bezeugen, warum Andersen dieses Märchen als das von allen seinen Werken ansah, das ihm selbst am nächsten war: als Geschichte seiner eigenen unerfüllten großen Liebe.

Mit *Die Kleine Meerjungfrau* setzt Benjamin Lacombe die Reihe der von ihm illustrierten klassischen Texte fort, zu denen er jeweils einen Fachmann für eine literaturwissenschaftliche

Analyse herangezogen hat, wie zuletzt bei Lafcadio Hearn's Geistergeschichten aus Japan oder Felix Saltens Bambi.

Benjamin Lacombe, geb. 1982 in Paris, hat Grafische Künste studiert und parallel als Werbe- und Comiczeichner gearbeitet. Mit 19 Jahren unterzeichnete er die Verträge für seinen ersten Comic und mehrere illustrierte Bücher. Seitdem hat er etwa vierzig Bücher illustriert und geschrieben und gilt mittlerweile als einer der erfolgreichsten Repräsentanten der zeitgenössischen französischen Illustration. Benjamin Lacombe lebt und arbeitet in Paris. 2017 war Lacombe für den Astrid-Lindgren-Gedächtnispreis nominiert.

Hans Christian Andersen, (1805–1875) ist der bekannteste dänische Dichter und Schriftsteller. Weltberühmt wurde er durch seine zahlreichen Märchen, u.a. Des Kaisers neue Kleider, Die Prinzessin auf der Erbse und Die kleine Meerjungfrau. In der Wissenschaft wird kontrovers diskutiert, ob Andersen homosexuell gewesen sei. Mit diesem Thema setzt sich auch Benjamin Lacombe's Ausgabe Die Kleine Meerjungfrau auseinander.

Gilles BAUM

Die Gruselstraße

Übersetzung von Amandine Piu

Insel Verlag, 08.02.2023

978-3-458-64313-5 | € 17,95

Merkwürdige Nachbarn leben in der Gruselstraße. Schaurige Gespenster, ein riesiger Yeti und ein furchterregend bellender Hund wohnen dort – und an allen ihren Häusern muss das Mädchen vorbeigehen, wenn sie Opa besuchen will. Klar, dass sie erst einmal Angst hat. Doch manchmal muss man nur hinter die Türen schauen, um sich nicht mehr zu fürchten, weiß der Opa. Und so macht er sich mit seiner Enkelin auf, einmal die ungewöhnlichen Nachbarn in der Gruselstraße zu besuchen. Denn hinter den Fassaden gibt es so viele Überraschungen zu entdecken: eine Kostümparty der Gespenster, einen gärtnernden Yeti und einen sehr verpeilten Minotaurus. Ein liebevoll gestaltetes interaktives Bilderbuch, das Kindern die Angst vor Unbekanntem nimmt!

Gilles Baum schreibt gerne. Subjekt, Verb, Ergänzung. Reicht das für eine Biografie? Ja, zweifellos. Denn alles andere, was ihm lieb und wichtig ist, findet man in seinen Geschichten, in den Büchern, die er so gerne mit außergewöhnlichen Illustratoren entwickelt. Er lebt im Elsass, wo er auch an einer Grundschule unterrichtet.

Gaby BAZIN

Die Lithografin

Übersetzung von ?

Hatje Cantz Verlag, 11.09.2023

978-3775754989 | € 22

Willkommen in der Werkstatt der Lithografin! Schritt für Schritt lüftet sie die Geheimnisse der Kunst des Steindrucks: Einer Drucktechnik, die so verblüffen kann, dass sie fast wie Zauberei erscheint. Hier wird erklärt, wie sich Wasser und Fett abstoßen, wie Zeichnungen verschwinden und später wieder auftauchen. Hier wird gezeichnet, getuscht, geätzt, gewalzt und mit Sand geknirscht bis magische Bilder gedruckt werden können. Dieses wunderbare Bilderbuch ist im Stil einer Lithografie illustriert – in Blau, Rot und Gelb – und nimmt uns mit zu den Anfängen dieser faszinierenden Reproduktionstechnik. Es erzählt von den vielen Versuchen, die der Erfinder Alois Senefelder vor mehr als 200 Jahren unternahm, um Gedanken, Musiknoten und Kunst leichter vervielfältigen zu können. Er experimentierte wie ein Chemiker, bis es ihm gelang, den Steinen ein Gedächtnis zu verleihen. Die Lithografie ist bis heute eine besondere Kunst, zugleich sind aus ihr die Verfahren hervorgegangen, mit denen bis heute Bücher, Zeitungen und Plakate gedruckt werden.

GABY BAZIN (*1992) lebt in Pantin. Sie wuchs an der französischen Mittelmeerküste auf. Während des Studiums in Paris an der Kunstgewerbeschule entdeckte sie ihre Liebe zum Buch und seiner Herstellung. Heute arbeitet sie als Grafikerin, Illustratorin und Druckerin. und ist Mitglied des Kollektivs La Briche Foraine in Saint-Denis.

Marion BILLET

Hörst du... Wir feiern Geburtstag

Übersetzung von ?

FISCHER Sauerländer, 29.03.2023

978-3737372183 | € 13

Heute ist der schönste Tag im Jahr: Geburtstag! Geburtstagsständchen, Kerzen auspusten, Geschenke auspacken. Die die lustigen Geräusche und die kunterbunten Illustrationen sorgen für großen Partyspaß. Auf der letzten Seite gibt es ein Suchspiel, bei dem zufallsgeneriert ein Geräusch abgespielt wird, das die Kinder dann zuordnen müssen.

Das perfekte Geschenk zum ersten oder zweiten Geburtstag!

Mit praktischem Ein- und Ausschaltknopf

Mit Such- und Ratespiel am Ende des Buches

Marion Billet, 1982 geboren, arbeitet seit 2004 als freie Illustratorin. Seitdem hat sie über 130 Bücher für die ganz Kleinen in 25 Ländern veröffentlicht. Ihre Zeichnungen schmücken Magazine, Papeterie, Spielzeug und Kleidung. Ihr größtes Hobby ist das Tanzen. Marion Billet lebt zur Zeit in Paris.

Gilles BIZOUERNE & Béatrice RODRIGUEZ

Barnabas hat keine Angst

Übersetzung von Silvia Bartholl

Peter Hammer Verlag, 07.08.2023

978-3-7795-0714-7 | € 15

Sie sind eine unerschrockene Bande und bereit für ein Abenteuer: Barnabas, der Dachs, Schildkröte Konstanze und Maulwurf Clara. Es wird schon dunkel und der Mond steht am Himmel, als sie auf fremde Spuren stoßen. Die führen zu einer einsamen Hütte, wie aufregend! Die drei folgen der geheimnisvollen Fährte, denn sie fürchten sich vor nichts – oder? Eine entzückende Bande, ein bisschen Nervenkitzel und viel Spaß nach bestandener Mutprobe – genau die richtige Mischung für ein Bilderbuchabenteuer!

Gilles Bizouerne liebt Reisen und Geschichten. Allein auf der Bühne oder zusammen mit Musiker*innen lebt er seine Leidenschaft: Er erfindet und erzählt Märchen und Geschichten für Kleine und Große. Gleichzeitig ist er ein erfolgreicher Kinderbuchautor, unter anderem für den Verlag Didier Jeunesse, in dem er mehrere Bücher veröffentlicht hat.

Béatrice Rodriguez, geboren 1969, lebt in einer Kleinstadt im französischen Département Nièvre. Sie studierte Kunst in Strasbourg und arbeitet als freie Illustratorin für verschiedene Verlage. Im Peter Hammer Verlag erschienen ihre erfolgreiche Trilogie vom Hühnerdieb, das Bilderbuch *Der große Hund* (zus. mit Andrea Hensgen), sowie das Vorlesebuch *Der kleine Löwe und der kleine Clown* (Text: Stefanie Schütz).

Olivier BOCQUET & Brice COSSU

FRNCK. Band 4: Die Eruption

Übersetzung von Swantje Baumgart

Splitter Verlag, 22.02.2023

978-3-96792-703-0 | € 14,95

Franck sieht sich seiner bisher größten Herausforderung gegenüber: Das Leben als Teil eines urzeitlichen Stammes ist todlangweilig! Und so langsam zweifelt er auch daran, jemals wieder ins 21. Jahrhundert zurückzukehren. Daher fasst er den Plan, eine Botschaft für zukünftige Generationen zu hinterlassen und beginnt, das Leben seiner Mitmenschen und die Flora und Fauna der Urzeit mit seinem Smartphone zu filmen. Daraufhin wirft er ebenjenes Gerät in den See, durch den er gekommen ist, und hofft, dass es den umgekehrten Weg nimmt und ihm jemand aus der Zukunft zu Hilfe kommt. Doch dann ändert ein unerwarteter Vulkanausbruch alles...

Olivier Bocquet war Tankwart auf der Autobahn A6, Eventfotograf, Betreiber eines Restaurants in Montmartre, Hausierer, Rechnungsprüfer bei EDF, Logistikassistent bei der Caisse des Dépôts et Consignations, Übersetzer von Bedienungsanleitungen für große Haushaltsgerätemarken und Kükensexer. Außerdem hat er Kurzprogramme für die Jugendkanäle des französischen Fernsehens, TV-Trailer, einen Kurzfilm, einige Werbespots und einen Roman (*Turpitudes*, bei Pocket, Gewinner des Thrillermania-Preises) geschrieben und/oder inszeniert. Heute schreibt er Drehbücher für Comics.

André BOUCHARD

Ein Tag im Leben einer Fee

Übersetzung von Unbekannt

Schaltzeit, 04.09.2023

9783946972761 | € 15

(L'après-midi d'une fée, Seuil)

Hermine und Margo spielen im Park. Margo hat sich als Fee verkleidet. Als sie ihren Zauberstab ausprobiert – POTZBLITZ! – funktioniert dieser doch tatsächlich! Begeistert zaubert sie drauf los. Zunächst klappt das auch ganz gut, aber dann geht nach und nach Vieles schief. Als sie ihre Freundin Hermine sogar in eine Kröte verwandelt, wird die Zauberei zum Ärgernis. Vor Wut zerbricht Margo ihren Zauberstab. Doch wie soll sie nun Hermine wieder zurück verwandeln? Und wie nur soll sie das Malheur Hermines Eltern erklären? Ein humorvolles und überraschendes Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren.

André Bouchard arbeitet als Pressezeichner, Illustrator und Kinderbuchautor. In Frankreich erscheinen seine Bücher beim renommierten Verlag Seuil. Er lebt in der Bretagne.

Corinne BOUTRY & Barbara BRUN

Octavo und das doppelte Zuhause

Übersetzung von Susanne Schmidt-Wussow

Auzou, 16.02.2023

978-3-03954-037-2 | € 15

Als der kleine Tintenfisch Octavo morgens sein Schokokrabbenmüsli isst, merkt er, dass Papa nicht da ist! Wo ist er denn? In der Schule kann Octavo sich nicht konzentrieren. Mama erklärt, dass Papa ausgezogen ist, und am nächsten Tag zeigt Papa ihm seine neue Wohnung in der Seeanemonenstraße – aber da fehlt Mama!

Corinne Boutry hat in Deutschland und England studiert und arbeitet als Übersetzerin. Später hat sie angefangen, Kinderbücher zu schreiben. Sie hat bei mehreren Verlagen veröffentlicht. Ihre Geschichten sind mal poetisch, mal eher rockig, je nach Inspiration.

Barbara Brun, geboren 1985, ist eine Illustratorin aus Nantes. Sie hat Kommunikationswissenschaften studiert. 2008 hat sie ihr erstes Buch im französischen Gecko Verlag veröffentlicht. Seitdem arbeitet sie u.a. für Milan und Macmillan. Sie arbeitet mit unterschiedlichen Techniken (Tusche- und Bleistiftzeichnungen, Collagen, digitale Koloration, ...).

Mario BRASSARD & Gérard DUBOIS

Wem gehören die Wolken?

Übersetzung von Maxime Pasker

Carl Auer, 09.02.2023

978-3-96843-045-4 | € 21,95

Mila wird immer wieder von ihren Kindheitserinnerungen eingeholt. Was damals geschah, als sie neun Jahre alt war, holt sie auch heute, mit 34, immer wieder ein. Ihre Familie musste aus einer zerbombten Stadt fliehen. Seither kann sie schlecht schlafen, weil sie im Traum immer wieder Bilder von damals sieht: Lange Schlangen von Leuten, die weggingen, und niemand wusste, wohin. Dunkle Wolken, die Zeichen der Zerstörung waren, graue Wolken wie Asche, wie Gespenster. Wem gehören sie? Wer sind die Kinder, die sich nicht mehr trauen einzuschlafen, weil sie Angst haben, am nächsten Morgen in einer noch schlimmeren Welt aufzuwachen? Die Wolken erinnern sie täglich daran, wo sie herkommt, aber sie weiß auch, dass manche Erinnerungen gehen und manche für immer bleiben. Ein sehr einfühlsames Werk im Stil vergilbter Fotos, kraftvoll und visuell fesselnd, das den Preis der "Bologna Kinderbuchmesse 2022" gewonnen hat. Für Jugendliche und Erwachsene, denen die Themen Krieg und Flucht, Erinnerungen und Hoffnungen und der Umgang damit am Herzen liegt.

Gérard DuBois kommt aus Frankreich und studierte Grafikdesign in Paris. Inzwischen lebt er in Montréal und arbeitet als Illustrator für Presse und Verlagswesen. Seine Arbeit wurde bereits vielfach ausgezeichnet.

Mario Brassard ist Dichter und Jugendbuchautor und lebt in Frankreich. Er hat bereits Gedichtbände und Jugendromane veröffentlicht. Wem gehören die Wolken? ist sein erstes Bilderbuch.

Emile BRAVO COMIC

Julius' fantastische Abenteuer 1: Sprung in die Zukunft

Übersetzung von Christian Gasser

Reprodukt, 05.2023

978-3-95640-381-1 | € 15

Julius ist ein ganz normaler Teenager. Das dachte er jedenfalls, bis eines Tages zwei Männer in schwarzen Anzügen bei seinen Eltern auf der Matte stehen, die mit ihm über die "schönste Geschichte der Menschheit" sprechen möchten. Zeugen Jehovas? Mitnichten! Julius wurde von der Weltraumbehörde ausgewählt, um an der ersten Expedition nach Alpha Centauri teilzunehmen. Eine Reise von acht Wochen für die Teilnehmer:innen – aber aufgrund der Relativitätstheorie acht Jahre irdischer Zeit!

Gemeinsam mit einem schwermütigen Raumschiffkommandanten, zwei Spinnern mit sieben Nobelpreisen, einer Biologin auf der Suche nach außerirdischem Leben und einer kratzbürstigen Zimmergenossin bricht Julius ins All auf. Um nach einer turbulenten Reise tatsächlich auf äußerst liebenswerte Aliens zu treffen, denen bisher einfach nie der Sinn danach stand, ihre hohe Zivilisationsform an die große Glocke zu hängen...

Auftakt einer verrückten Science-Fiction-Reihe, in der Émile Bravo ("Spirou") sich intelligent

und humorvoll mit Themen unserer Zeit wie Umweltzerstörung und Gentechnik auseinandersetzt.

Émile Bravo, geboren 1964 in Paris, ist vor allem durch seine Arbeit an “Spirou” bekannt. Für “Meine Mutter ist in Amerika und hat Buffalo Bill getroffen” (Carlsen) erhielt er als erster Comiczeichner den “Deutschen Jugendliteaturpreis”, dem 2012 der Max und Moritz-Preis für “Die sieben Zwergbären” (Carlsen) folgte.

Emile BRAVO COMIC

Julius' fantastische Abenteuer 2: Unverschämt viele Klone

Übersetzung von Ulrick Pröfrock

Reprodukt, 10.2023

978-3-95640-385-9 | € 18

Wer mit so einer Familie geschlagen ist, braucht keine Horrorfilme! Das mag ein normaler Teenagergedanke sein, doch in Julius' Fall trifft es tatsächlich zu. Daher macht er sich begeistert auf den Weg, als ihn seine Freundin Janet in den Ferien nach England einlädt. Kaum angekommen, beschleicht Julius jedoch der Verdacht, dass Janets Mutter, immerhin Nobelpreisträgerin, ebenfalls eine gehörige Schraube locker hat.

Ehe Julius sich noch Gedanken über die vieläugigen Fliegen machen kann, mit denen Janets Mutter experimentiert – oder über Janets vorlaute Schwester, die dieser auf unheimliche Weise gleicht –, wird die berühmte Biologin entführt. Eine turbulente Rettungsmission beginnt, in deren Verlauf Julius und Janet es mit noch viel verrückteren Wissenschaftlern und Geschöpfen zu tun bekommen...

Émile Bravo, geboren 1964 in Paris, ist vor allem durch seine Arbeit an “Spirou” bekannt. Für “Meine Mutter ist in Amerika und hat Buffalo Bill getroffen” (Carlsen) erhielt er als erster Comiczeichner den “Deutschen Jugendliteaturpreis”, dem 2012 der Max und Moritz-Preis für “Die sieben Zwergbären” (Carlsen) folgte.

Roxane BROUILLARD & Giulia SAGRAMOLA

Mein Hund Banane

Übersetzung von ?

Tulipan Verlag, 12.01.2023

978-3-86429-586-7 | € 16

Eine Banane ist eine Banane ist ein Hund

Ein Junge führt an einer Leine eine Banane spazieren. Halt, stopp! WAS führt er spazieren?! Die Passanten im Park versuchen zu verstehen, was genau das Kind da tut. Der Junge beharrt darauf. Das ist keine Banane, das ist ein Hund. Sogar ein preisgekrönter Rassehund – einer sehr seltenen Rasse, zugegeben. Doch all sein Reden ist vergeblich. Niemand glaubt ihm und er erntet nur Spott und Gelächter. Als er schließlich beleidigt abzieht, folgt ihm sein Bananenhund ... mit lautem Gebell!

Ein Juwel der Absurdität, das Groß und Klein zum Lachen bringt.

Roxane Brouillard träumt seit ihrer Jugend davon, Schriftstellerin zu werden. Sie hat einen Bachelorabschluss in Literatur und teilt ihre Zeit zwischen dem Schreiben und ihrem Job in der Bibliothek auf.

Giulia Sagamola ist eine italienische Illustratorin und Comicautorin, die alles liebt, was mit Hunden, Comics und der japanischen Popkultur zu tun hat.

Mickaël BRUN-ARNAUD, SANOE

Übersetzung von Julia Süßbrich

Erinnerungen des Waldes. Auf den Spuren von Ferdinand Maulwurf

Woow Books, 17.08.2023

9783039670062 | € 18

(*Mémoires de la forêt. Les Souvenirs de Ferdinand Taupe*, EDL)

In einer großen, alten Eiche, mitten im Dorfwald von Schönrinde, führt Archibald Fuchs seine eigene Buchhandlung. Er liebt sein ruhiges Leben, die geordneten Regale und die unterhaltsamen Gespräche mit seinen Kunden. Eines Tages jedoch bringt sein Freund und Stammkunde Ferdinand Maulwurf die Ordnung völlig durcheinander. Ferdinand wird zunehmend zerstreuter und vergesslicher und kann seine Frau nicht mehr finden. Nun hofft er in seiner Autobiografie Antworten zu finden. Diese hat Archibald jedoch vor einigen Tagen verkauft. Kurzerhand erklärt sich der Fuchs bereit, seinem Freund zu helfen. Die beiden machen sich auf den Weg quer durch den Wald, und ein großes Abenteuer beginnt – werden die beiden Ferdinands Frau finden?

Nadine BRUN-COSME & Thierry MANES

Cäsar und seine Freunde

Übersetzung von Susanne Schmidt-Wussow

Auzou, 02.2023

978-3-03954-038-9 | € 15

Cäsar der Fuchs lebt ruhig und zufrieden in seinem Bau. Sein Leben ist regelmäßig, und er macht mittags immer ein kleines Nickerchen. Aber was machen denn die Nachbarn plötzlich für einen schrecklichen Lärm? Der Bär will mit ihm spielen, aber Cäsar will seine Ruhe. Oder will er vielleicht doch mit anderen zusammen sein?

Nadine Brun-Cosme wohnt in der Nähe von Paris. Sie hat mehrere Berufe ausgeübt, bei denen sie mit Kindern und Jugendlichen zu tun hatte. Inzwischen arbeitet sie hauptberuflich als Kinderbuchautorin. In Deutschland sind ihre Bücher bei Gerstenberg (u.a. „Großer Wolf und kleiner Wolf“) und bei Ravensburger („Papa ist nicht aufzuhalten“) erschienen.

Thierry Manes arbeitet seit 2013 als Illustrator. Seitdem ist er sehr präsent in der Kinderbuchszene, und zwar bei Père Castor, Casterman, 400 coups und jetzt auch Auzou. Bei Fleurus hat er die Reihe „Petit Zen“ illustriert.

Thierry CAPEZZONE, Carla HANSEN & Vilhelm HANSEN COMIC

Petzi – Der Comic 4: Petzi bekommt nasse Füße

Übersetzung von Harald Sachse

Carlsen, 09.01.2023

978-3-551-76019-7 | € 12

Petzi und seine Freunde reisen auf der »Mary« an den Südpol, um Pingos Familie zu besuchen. Dort angekommen, stellen sie mit Schrecken fest, dass deren Zuhause wegschmilzt. Durch einen herabstürzenden Eisblock bricht sogar ihre geliebte »Mary« entzwei! Petzi, Pingo und Pelle machen sich sofort auf die Suche nach der Ursache. Ob die Touristen auf der Nachbarinsel etwas damit zu tun haben?

Thierry Capezzone wurde 1963 in Frankreich geboren und lebt in Dänemark. Er debütierte als Comiczeichner im "Spirou"-Magazin und zeichnete für Serien wie "Les Pieds Nickelés". Mit Jan Rybka schuf er die Serie "H.C. Andersen junior", die in Dänemark und Frankreich veröffentlicht wurde. "Petzi und der Vulkan" ist bereits das dritte Petzi-Abenteuer, das er zeichnet. Das Szenario schrieb der dänische Autor Per Sanderhage.

Carla Hansen und Vilhelm Hansen, die "Eltern" des kleinen Bären in der rot-weiß getupften Hose, haben im Jahre 1951 mit Petzi eine Figur geschaffen, die bei Kindern auf Anhieb ein voller Erfolg war. Nur Pädagogen und Bibliothekare äußerten Bedenken: Die Geschichte war ihnen zu frech. Trotzdem - oder gerade deshalb - wurde Petzi ein Klassiker.

Joris CHAMBLAIN & Fabrizio PETROSSI

Dagobert und der Drache von Glasgow

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Egmont Comic Collection, 10.02.2023

978-3-7704-0343-1 | € 29

Das Leben als Schuhputzer in Glasgow Ende des 19. Jahrhunderts ist hart! Doch hat man das Ziel vor Augen, die reichste Ente der Welt zu werden, ist keine Herausforderung groß genug ... Zu Dagoberts Geburtstag präsentieren die Künstler Fabrizio Petrossi und Joris Chamblain eine Geschichte aus der Kindheit des späteren Fantastilliardärs. Ein ganz besonderes Vergnügen!

Hélène DELFORGE & Quentin GREBAN

Papa

Übersetzung von Anna Taube

arsEdition, 27.03.2023
978-3-8458-5245-4 | € 20

Papa. Ein Wort, zwei Silben ... so viele Empfindungen. Stolz, Angst, Liebe. So viele verschiedene Männer, überall auf dieser Welt. Alte, junge, werdende, starke, abwesende, unterstützende, zärtliche, verunsicherte, mutige Papas. Alle anders. Alle wünschen sich dasselbe. Dass ihr Kind glücklich ist.

Dieses großformatige Bilderbuch für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren ist eine Hommage an alle Väter dieser Welt. Die kunstvoll illustrierten Porträts von Quentin Gréban und poetischen Texte von Hélène Delforge fangen Emotionen, Erinnerungen und alltägliche Momentaufnahmen zwischen Vater und Kind ein. Dabei findet eine Vielzahl von unterschiedlichen Lebenswelten, Kulturen und historischen Epochen Platz. Ein wunderbares Geschenk – nicht nur für Väter!

Als Kind wollte Hélène Delforge immer Künstlerin sein. Nach dem Studium der Sprachen und Literatur wurde sie dann doch Lehrerin, Journalistin und Schriftstellerin. Auf ihrem Computer hat sie neben tausenden Fotos ihrer Liebsten auch unzählige Artikel gespeichert. Und dann gibt es noch diese geheimen Dokumente - unfertige Geschichten, versteckte Drehbücher und vergessene Buchstaben, die sie einst tippte.

Quentin Gréban wurde 1977 in Belgien geboren und studierte Illustration am Institut Saint-Luc in Brüssel. Seit 1999 ist er als Illustrator tätig und hat bereits mehr als 45 Kinderbücher veröffentlicht, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Im Jahr 2000 erhielt er die renommierte Auszeichnung "Prix Saint-Exupéry".

Arthur DE PINS COMIC

Zombillenium #6: Sabbath Grand Derby

Übersetzung von ?

Finix Comics, 1.03.2023

978-3948057763 | € 17,80

Der Vergnügungspark steht zum Verkauf und die Interessenten scharren bereits mit den Hufen. Und als ob das nicht schon Stress genug wäre, betritt eine neue Bitch die Bühne und fordert Gretchen zum Hexentanz.

Arthur de Pins wurde am 22. September 1977 in Frankreich geboren. Er ist ein französischer Zeichner und Comicauteur, der aber ursprünglich seinen Abschluss an der „L'École Nationale Supérieure des Arts décoratifs“ als Filmemacher gemacht hat. Sein erster Kurzfilm Geraldine aus dem Jahr 2000 war bereits ein kleiner Erfolg, den er mit L'Eau de Rose (2003) und der Révolution des crabes (2004) fortführte. 2006 veröffentlichte Arthur de Pins die Serie Lieblingssünden, eine Sammlung von Gags, die das Leben eines sexbesessenen jungen Mannes erkunden. Diese erotische Arbeit setzte er mit Osez... la sodomie (2007) und Anti Kamasutra

à l'usage des gens normaux (2009) fort, die beide in der Reihe Fluide Glamour erschienen sind. Er veröffentlichte seine Arbeiten in mehreren Zeitschriften, darunter Max und Fluide Glacial. Außerdem hat er an zahlreichen Werbespots (für Fnac, Carrefour und sogar Nutella), sowie an Kurzbeiträgen für das Fernsehen wie der Sendung Kézaco? (2007) mitgewirkt. Er schuf auch eine Zeichentrickserie namens Magic (2008), die auf France 3 und Disney Channel ausgestrahlt wurde.

2010 wechselte seine Thematik, weg von der Erotik, und hin zu reinen Humorthemen. So veröffentlichte er Zombillennium bei Dupuis, eine verrückte und fantastische Serie um einen skurrilen Themenpark, der von Werwölfen, Vampiren und Mumien geführt wird. Im selben Jahr adaptierte er seinen Kurzfilm La révolution des crabes als dreiteilige Comicserie mit dem Titel Marsch der Krabben.

Stephen DESBERG

Der Skorpion 14: Das Grab eines Gottes

Übersetzung von Harald Sachse

Carlsen Comics, 28.02.2023

978-3-551-74359-6 | € 12

Der Skorpion ist auf der Suche nach Mejai und seinem Kind bis Ägypten gekommen, wo er sich einer Expedition nach Luxor anschließt.

Wie auch schon in Band 13 zeigt Luigi Critone auch hier, dass er ein würdiger Nachfolger von Enrico Marini als Zeichner ist.

Wunderbar setzt er die Wüste und die Altertümer in Szene und entführt die Leserinnen und Leser in eine vergangene Epoche. Für alle alten und neuen Fans der Serie ist dies ein echter Leckerbissen!

Stephen Desberg arbeitet an mehreren klassischen Serien des Verlags Dupuis, bis er sich auf den Kindercomic »Billy the Cat« konzentriert.

Er begeistert sich für Schwarzafrika und reist sehr gerne, was sich auch in weiteren Projekten, die er für Dupuis und Casterman realisiert.

1993 beginnt er an einer Serie über die Antillen und Piraterie im 17. Jahrhundert. Sein erstes Projekt mit Marini ist der Western »Stern der Wüste« (deutsch bei Ehapa), bevor er mit Marini das historische Mantel- und Degenepos »Der Skorpion« umsetzt, das auch in Frankreich noch nicht abgeschlossen ist.

Luigi Critone, geboren 1981, studierte Kunst in Rom, bevor er sich an der Scuola Internazionale di Comics in Florenz einschrieb. Er zeichnete die ersten beiden Bände der Reihe "La rose et la croix" und wurde damit in Frankreich bekannt. Danach arbeitete er zusammen mit Alain Ayroles an "Sept Missionnaires". Später adaptierte er den Roman "Je, François Villon" von Jean Teulé in drei Bänden. Heute arbeitet und lebt er in Montreuil.

India DESJARDINS, Nathalie DION

Die Wale und wir

Übersetzung von Caroline Grafe

Verlag Freies Geistesleben, 15.03.2023

9783772531385 | € 22

Es gibt viele Legenden über Wale, sowohl in der mündlichen Überlieferung als auch in der Literatur. Aber wie viel Wahrheit steckt in diesen Legenden? Wie viel wissen wir wirklich über sie? India Desjardins hat sich mit Wissenschaftlerinnen und Walliebhavern getroffen, um mehr über diese majestätischen Meerestiere zu erfahren, die sie seit ihrer Kindheit faszinieren. Über unsere Beziehung zu ihnen, aber auch über die Gefahren, die ihnen drohen. Mit ihrer Komplizin in Sachen Bildern, Nathalie Dion, schenkt sie diesen verletzlichen Riesen eine leidenschaftliche und liebevolle Hommage. Wer vorher noch kein Fan dieser Meereswesen war, ist es nach der Lektüre bestimmt.

India DESJARDINS schreibt am liebsten für Kinder und Jugendliche. Die Kanadierin war zunächst Redakteurin beim Jugendmagazin ›Cook‹, bevor sie mit ihrer Reihe ›Das verdrehte Leben der Amélie‹ in Kanada und Frankreich große Erfolge feierte. Die Reihe wurde bereits fürs Kino verfilmt. ›Die Wale und wir‹ ist ihre erste Zusammenarbeit mit Nathalie Dion.

Nathalie Dion ist in Québec geboren und aufgewachsen und studierte Kunst und Design in Montréal, wo sie heute auch lebt und arbeitet. Ihr erzählerischer Illustrationsstil ist in Büchern, Magazinen und Zeitungen auf der ganzen Welt zu finden. Ihr Sinn für Humor und ihr Mix aus modernem und manchmal retro- orientiertem Stil macht sie unverkennbar.

Marie DESPLECHIN & Magali LE HUCHE COMIC

Hexenkram 1: Grüna

Übersetzung von Silv Bannenberg

Reprodukt, 05.2023

978-3-95640-372-9 | € 18

Mit ihren elf Jahren zeigt die kleine Grüna immer noch kein Talent für Hexerei. Schlimmer noch, sie will ein ganz normaler Mensch sein und interessiert sich mehr für die Jungen in ihrer Klasse als für Kräuter und Hexenkunst. Und den Zauberspruch, den ihre Mutter zu Hause braut, um den Nachbarshund zu vergiften, nennt Grüna "Suppe". Ihre Mutter ist entsetzt. Es ist sehr wichtig für eine Hexe, das Handwerk an ihre Tochter weiterzugeben! In ihrer Not beschließt sie, Grüna einen Tag pro Woche ihrer Großmutter zu überlassen, damit sie Grüna die Grundlagen der Hexerei beibringt. Schon nach der ersten Sitzung sind die Ergebnisse hervorragend! Ja, sie übertreffen geradezu die Erwartungen von Grünas Mutter. Vielleicht sogar ein bisschen zu sehr

Magali Le Huche, geboren 1979 in Paris, hat gleich nach dem Studium an der Kunsthochschule in Straßburg ihre ersten zwei Bilderbücher illustriert. Seitdem sind zahlreiche dazugekommen.

Heute arbeitet sie für verschiedene Kinderbuchverlage und Zeitschriften und lebt in Paris.

Marie Desplechin, geboren 1959 in Frankreich, studierte Literatur und Journalismus. Ihr Werk als Autorin umfasst zahlreiche Romane für Kinder sowie Erwachsene. Ihr mehrfach preisgekrönter Jugendroman "Verte" erschien ursprünglich 1996 und bildet die Grundlage für die Comic-Adaption "Grüna". Neben ihrer Tätigkeit als Schriftstellerin arbeitet Marie Desplechin auch als Journalistin und Drehbuchautorin.

Maris DESPLECHIN & Magali LE HUCHE COMIC

Hexenkram 2: Pyrina

Übersetzung von Silv Bannenbergl

Reprodukt, 09.2023

978-3-95640-392-7 | € 18

Die Dinge könnten einfacher sein für die kleine Hexe Grüna, aber das sind sie nicht. Ihr neuer Freund Soufi zieht um, und ihr neuer Vater Gerhard stellt seinen eigenen Vater vor: Raymond, ein ehemaliger Polizeikommissar. Grüna fühlt sich plötzlich doch wieder allein. Zum Glück ist gerade ein Mädchen mit ihrer Mutter ins Nachbarhaus gezogen. Sie heißt Pyrina. Das ist doch der perfekte Name für eine zukünftige beste Freundin, findet Grüna. Eine, die so ist wie sie, mit der sie alles teilen kann. Wirklich alles? Sogar die Hexerei?

Marie Desplechin, Magali Le Huche und ihre eigenwilligen Heldinnen liefern einen zauberhaften Mix aus alltäglichem Familienirrsinn, Humor und Abenteuer!

Charles DICKENS, Maxe L'HERMENIER & Thomas LABOUROT COMIC

Eine Weihnachtsgeschichte

Übersetzung von ?

Egmont, 10.10.2023

978-3-7704-0741-5 | € 18

Das vielleicht bekannteste Weihnachtsmärchen in einer zauberhaften neuen Aufmachung: Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte, erzählt in wunder-schönen Illustrationen, die uns, wie Ebenezer Scrooge, auf eine magische Zeit einstimmen. Der Geizhals Ebenezer Scrooge glaubt nicht an Nächstenliebe und die Magie von Weihnachten, für ihn ist das alles »Humbug!«. Doch das ändert sich in der Nacht vor Weihnachten als er von drei Geistern heimgesucht wird, die ihm eine letzte Chance geben, sein Leben zu ändern.

Thomas Labourot studierte Kunst und Theater. Er begann seine Karriere mit dem Illustrieren von Rollenspielen, doch schon bald wurden Comicverlage auf ihn aufmerksam, für die er seither zeichnet. Thomas Labourot lebt in Reims.

Maxe L'Hermenier ist Comic-Szenarist für diverse Serien, Einzelbücher und Romanadaptionen. Seine Werke umspannen dabei eine große Vielfalt, von humorvollen Werken bis hin zur Science

Fiction. Er schreibt sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.

Alexandre CLERISSE

Lose Blätter

Übersetzung von Thomas Schöner

Carlsen, 28.02.2023

978-3551761873 | € 25

Von 'gezeichneten' Leben

Drei Menschen haben eine Leidenschaft: Zeichnen. Jeder zeichnet die Geschichte eines der anderen - allerdings leben sie in verschiedenen Jahrhunderten! Der Junge Max 1990, der Mönch und Kopist Raoul im 15. Jahrhundert, die Comiczeichnerin Suzie im Jahr 2090. Ihre unterschiedlichen Lebensumstände haben Einfluss auf ihre Geschichten und damit auf die Leben der anderen. Als Probleme auftreten, droht die Erzählkette zu zerbrechen und ihre Leben geraten in Gefahr. Können die Gesetze der Fiktion sie retten?

Alexandre Clérisse, geboren 1980, gehörte schon als Jugendlicher einer Gruppe an, die Comics und Musik zusammen machte. Zunächst studierte er jedoch Kommunikationsdesign, bevor er in Angoulême einen weiteren Abschluss im Bereich Comic machte.

Xavier DORISON & Joël PARNOTTE COMIC

Aristophania. Band 4: Der rote Berg

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter, 22.02.2023

978-3-96219-392-8 | € 17

Die Revolte des verbannten Königs ist in vollem Gange. Der Hass, der ihn antreibt und aus dem er die Macht des schwarzen Azur schöpft, ist stärker als je zuvor. Der geschasste Herrscher ist wild entschlossen, den Kampf, der bei der Pariser Kommune einst verloren ging, letztlich zu gewinnen. Zugleich sinnt er darauf, eine alte Rechnung mit Aristophania zu begleichen, die er für den Tod seines Sohnes verantwortlich macht. Frieden scheint unerreichbar... Xavier Dorison erzählt ein Märchen voller Magie und Tragik, mit viel Herz und einem Schuss Sozialkritik. Abschlussband der Serie.

* 1972 in Paris

Xavier Dorison studierte eigentlich an einer Hochschule für Wirtschaft, an der er auch ein Comic-Festival organisierte. Mit dem Skript für »Das dritte Testament« (gezeichnet von Alex Alice) gelang ihm jedoch auf Anhieb ein Bestseller, sodass er in der Folge nur noch als Autor tätig war. Alles, was Xavier anfasste, gelang: »Prophet« mit Matthieu Lauffray, »Heiligtum« mit Christophe Bec, »W.E.S.T.« mit Fabien Nury und Christian Rossi und nicht zuletzt »Undertaker« mit Ralph Meyer, sein bisher größter Erfolg. Dabei wechselt er scheinbar mühelos zwischen den Genres und Stilen, sodass ihm inzwischen sogar die legendäre Serie »Thorgal« anvertraut

wurde.

Hélène DRUVERT

Pflanzen: grüne Wunder unserer Erde

Übersetzung von Ursula Bachhausen

Gerstenberg, 01.07.2023

978-3-8369-6228-5 | € 30

Wie entstand das Pflanzenreich? Gibt es tatsächlich ein Internet des Waldes? Und warum sind Bäume schüchterne Wesen?

Pflanzen sind wahre Wunder der Natur. Das bringt dieses Buch mit seiner plakativen Grafik, den vielen Klappen und den ästhetischen Lasercut-Scherenschnitten auf faszinierende Weise zum Ausdruck. Ob als geniale Kraftwerke, die Sauerstoff produzieren können, ob als Überlebenskünstler, die eisiger Kälte und sengender Hitze trotzen, ob als winziges Phytoplankton oder als riesiger Baum: Hier wird uns die Wunderwelt der Pflanzen von der Wurzel bis zum Blatt nahezu greifbar vor Augen geführt.

· Dieses großformatige, aufwendig gestaltete Buchkunstwerk zeigt die ganze Fülle unserer Pflanzenwelt in eindrucksvollen Illustrationen und mit vielen Klappen und Scherenschnitten.

Hélène Druvert, ausgebildete Textil-Designerin, ist seit ihrem Abschluss an der École Duperré, Paris, freiberuflich tätig. Sie lebt in Paris und im Baskenland, wo sie ihre Siebdruckwerkstatt hat. Perspektivische Scherenschnitte sind ein Schwerpunkt ihrer vielfältigen Tätigkeit.

Marianne DUBUC

Ein Abenteuer mit Nina und Milo

Übersetzung von Anna Taube

Carlsen, 01.03.2023

978-3-551-52237-5 | € 13

Marianne Dubuc ist mit diesem Bilderbuch eine besonders poetische Freundschaftsgeschichte gelungen. Besonders ist auch das interaktive Konzept, bei dem die Leser*innen entscheiden, wie es weitergeht.

Als Nina und Milo gemeinsam am Teich angeln, wird Milo plötzlich von einem Windstoß davongetragen. Schnell begibt Nina sich auf die Suche nach ihrem Freund, um ihn zu retten. Trifft sie vielleicht einen furchterregenden Drachen oder ein paar niedliche Hasen? Du entscheidest, wie die Geschichte weitergeht. Hilfst du Nina, Milo zu finden?

Eine warmherzige Geschichte über Freundschaft, gegenseitige Hilfe und einen kleinen Kerl, der die große Rettung sein kann.

Marianne Dubuc studierte Graphik Design an der Universität Québec in Montreal. Sie illustriert nicht nur Kinderbücher, sondern schreibt auch die Texte selbst dazu. Nach "Meine große kleine Welt" (nominiert für den Jugendliteraturpreis 2011) hat sie bereits mehrere Bilderbücher bei

Carlsen veröffentlicht.

Olivier DUTTO

Ein kleiner weißer Hase

Übersetzung von Sylvia Gehlert

Aracari Verlag, 01.02.2023

978-3-907114-30-8 | € 15

Wenn man morgens aufwacht, erwartet man ganz bestimmt nicht ein kleines weißes Häschen auf der Bettdecke. Doch genau das ist Romeo passiert! Der Hase muss während der Nacht durch das Fenster in das Zimmer gekommen sein. Aber Romeo wollte doch eigentlich lieber allein sein, also trägt er den Hasen nach draußen. Ein kleines weißes Häschen rennt aber sehr schnell, und als Romeo in sein Zimmer zurückkehrt, ist der Hase bereits wieder da ... Obwohl es nie klar gesagt wird, kann das wahre Thema dieses Buches leicht erraten werden – die Ankunft eines neuen kleinen Bruders oder einer neuen Schwester. Der Text ist voller Doppeldeutigkeiten und trägt so zum Humor und zur Leichtigkeit der Geschichte bei.

Olivier Dutto wurde am 27. Dezember 1977 in Toulon, Frankreich, geboren, um seiner Mutter Zeit zu geben, ihre Weihnachtsgeschenke auszupacken. Dutto ist Karikaturist und Drehbuchautor. Er hat ein wissenschaftliches Abitur und einen BTS in Visueller Kommunikation. Dutto interessiert sich leidenschaftlich für Comics und war Schüler von Didier Tarquin. Seine ersten Zeichnungen veröffentlichte er in einer regionalen Zeitschrift.

Jean-Luc ENGLEBERT

Jan der kleine Maler

Übersetzung von Alexander Potyka

Picus Verlag, 01.02.2023

978-3-7117-4032-8 | € 18

Wenn Jan groß ist, möchte er ein berühmter Maler werden. Aber noch muss er als Lehrjunge in der Werkstatt eines großen Meisters niedrige Dienste verrichten. Bis eines Tages alle anderen Lehrjungen in die Welt hinaus geschickt werden, um blaue Pigmente zu finden, und Jan plötzlich vor der Aufgabe steht, über sich hinauszuwachsen.

Jean-Luc Engleberts entzückendes Bilderbuch entführt, wie schon sein Bestseller »Ich will ein Schokocroissant. Sofort!«, in eine Breughel'sche Welt und erzählt ganz nebenbei von den Grundlagen der Malerei.

Jean-Luc Englebert, 1968 in Verviers in Belgien geboren, studierte an der Brüsseler Kunsthochschule Institut Saint-Luc und arbeitete zunächst als Comiczeichner, bevor er sich dem Kinderbuch und Kindermedien zuwandte. Er ist Vater von zwei Töchtern und lebt in Brüssel. Im Picus Verlag erschienen seine Kinderbücher »Heute bin ich Ritterin« und »Der kleine Bär in der Schule«, »Keine Angst, kleiner Prinz!«, »Ich will ein Schokocroissant. Sofort!«,

»Anna, die kleine Hexe« sowie Ludovic Flamants »Puppen sind doch nichts für Jungen!«, das Englebert illustrierte. Zuletzt erschien »Jan, der kleine Maler« (2023).

Michaël ESCOFFIER & Matthieu MAUDET

Nicht so wild, Palomino

Übersetzung von Bettina Bach

Mixtvision, 08.02.2023

978-3-95854-203-7 | € 16

„Brrrrr, Palomino!“

Seit Palomino Scarlett kennengelernt hat, das Mädchen, das er sich so lange gewünscht hat, ist Palomino nicht zu halten. Mit ihr auf dem Rücken trifft er Arizona und ihr Mädchen Roxy und los geht das Rennen ... sie galoppieren in Windeseile durch die Schlucht, doch oh Schreck! Plötzlich ist Scarlett weg. Palomino macht sich auf die Suche, um sie zu retten.

Die neue Pony-Abenteuer-Reihe stellt die Welt in knallbunten Farben auf den Kopf und erobert im Nu alle Kinderherzen. Band für Band ein großer Spaß für alle, die Pferde und lustige Geschichten lieben.

Michaël Escoffier, geboren 1970, entdeckte schon früh sein Vergnügen am Geschichtenerfinden. 2006 veröffentlichte er zusammen mit der Illustratorin Kris Di Giacomo sein erstes Kinderbuch. Inzwischen hat er über 70 weitere Bücher publiziert. Er lebt mit seiner Familie in Lyon.

Matthieu Maudet, geboren in Nantes, studierte Grafikdesign, mit dem Wunsch, Illustrator zu werden. 2005 erschien sein erster Comic, danach folgten mehr als 60 Bilderbücher und weitere Comics für Kinder, die bei unterschiedlichen Verlagen in mehreren Ländern erschienen sind. Heute verbringt Matthieu seine Tage in der Bretagne ... natürlich immer mit einem Bleistift in der Hand.

Michaël ESCOFFIER & Matthieu MAUDET

Palomino: Ein Pony Möchte ein Mädchen haben

Übersetzung von Bettina Bach

Mixtvision, 08.02.2023

978-3-95854-202-0 | € 16

"Ich will aber! Jeder hat eins" "Nein, das macht viel zu viel Arbeit!" - Dieses Gespräch kennen wohl fast alle Eltern und Kinder, wenn es um die Frage nach einem eigenem Haustier geht. Egal ob Katze, Hund oder Pferd. Auch Palominos Eltern haben diese Diskussion mit ihrem Sprössling. Nur ist Palomino ein kleines, freches Pony, das sich sehnlichst ein eigenes Mädchen wünscht. Eine beste Freundin zum Spielen und Abenteuer erleben. Alle seine Pferdefreunde haben schon eines. Also nimmt er einfach selbst die Zügel in die Hand.- "Ich will ein eigenes Pony" - Pferdemädchen mal umgekehrt: Palomino möchte ein eigenes Mädchen.

Luc FERRY & Clotilde BRUNEAU COMIC

Mythen der Antike. Narziss & Pygmalion

Übersetzung von Harald Sachse

Splitter, 22.02.2023

978-3-98721-018-1 | € 16

Die unfassbare Schönheit des Narziss ist zauberhaft für die Augen, aber giftig für die Seele. Seine Verehrer sind zahllos, doch ist Narziss so schön, wie er verwerflich ist. Sein übergroßes Ego lässt ihn auf die Welt herabblicken, und er ist der Meinung, niemand sei gut genug für ihn. Nicht einmal die Nymphe Echo, deren Annäherungsversuche er verächtlich zurückweist. Eine Unverschämtheit, die den Zorn der Götter auf sich zieht... Pygmalion hingegen bezaubert Betrachter durch die Schönheit seiner Skulpturen, die er tagtäglich aus Holz und Marmor kreiert. Seine Arbeit ist sein ganzer Stolz, und schließlich verliebt er sich in eine seiner Statuen, die er Galatea nennt. Während seine Mitmenschen diese seltsame Leidenschaft verspotten, betrachtet die Göttin Aphrodite sie mit Wohlwollen. Dank ihr wird Pygmalions Verlangen befriedigt werden, denn sie wird Galatea das größte aller Geschenke machen... Dieses Album präsentiert zwei zentrale Sagen der griechischen Mythenwelt, die sich mit den Freuden, aber auch den Gefahren von Liebe und Verlangen, von Schönheit und Besessenheit beschäftigen. Große Epen, mächtige Götter, phantastische Ungeheuer, außergewöhnliche Helden – die griechische Mythologie ist ein unerschöpflicher Quell wundervoller und aufregender Abenteuer. Auch heute können wir aus ihr lernen, und darum bildet sie immer noch ein Herzstück der humanistischen Bildung auf der ganzen Welt. »Mythen der Antike« lässt uns eine Reihe der wichtigsten Sagen als Comics neu entdecken. Unter der Leitung von Luc Ferry, dem ehemaligen französischen Bildungsminister, wurden die Originaltexte mit größter Sorgfalt adaptiert und graphisch brillant umgesetzt. Jeder Band präsentiert einen kompletten Mythos, dessen philosophisches und kulturelles Erbe in einem umfassenden Ergänzungsteil erläutert wird.

Denis-Pierre FILIPPI & Silvio CAMBONI

Eine aussergewöhnliche Reise. Dritter Zyklus

Übersetzung von Swantje Baumgart

Splitter, 22.02.2023

978-3-95839-933-4 | € 34,95

Endlich haben Emilien und Noémie herausfinden können, wer sich hinter der geheimnisvollen Dritten Achse verbirgt: Es ist Japan! Die Inselmacht ist am Wissen der Kinder interessiert und versucht sie zu überzeugen, sich ihrer Friedensmission anzuschließen. Denn angeblich dient die übermächtige Roboterarmee der Japaner ausschließlich dazu, kriegsführende Nationen zum Frieden zu zwingen. Während Noémie an ihren edlen Absichten zweifelt, ist Emilien Feuer und Flamme für das utopische Ziel Japans, woran auch seine Zuneigung zur jungen Kiritsu nicht ganz unschuldig sein dürfte. Trotzdem ist die Rückkehr in ihre Heimat das oberste Ziel der beiden – wenn diese Heimat denn noch existiert...

Ohne die Hauptzutaten ihrer faszinierenden Steampunk-Serie außer Acht zu lassen, bereichern Denis-Pierre Filippe und Silvio Camboni den dritten Zyklus von »Eine außergewöhnliche Reise« durch einen Hauch fernöstlicher Exotik und zarte Romantik.

1972: geboren in Bergerac. Der Sohn eines Comicbegeisterten entdeckt die Neunte Kunst bereits in jungen Jahren mit Spirou. Später liest er Bilal, Loisel, Schuiten, Gimenez und Ptiluc. Tolkiens Geschichten (und Märchen im Allgemeinen) gehören ebenfalls zu den Werken, die ihn beeinflussen. Nach einem naturwissenschaftlich orientierten Abitur schließt Filippi erfolgreich sein Philosophiestudium ab. 1995: Anlässlich der Buchmesse in Bordeaux stellt Filippi einen seiner Texte Tiburce Oger, dem Autor von »Gorn«, vor, dessen Arbeit er sehr schätzt.

1998: Oger und Filippi unterschreiben einen Vertrag für »Orull, le faiseur de nuages« bei Delcourt.

1999: Für die Kollektion »Jeunesse« von Delcourt zeichnet Sandrine Revel »Un Drôle d'ange gardien«, für dessen Szenario Filippi verantwortlich ist. Im Jahr darauf bringt das Duo »Un Zoo à New York« heraus. Die Serie wird bis 2004 weitergeführt.

2000: Für »Das Buch von Jack« (dt. bei Ehapa), die fantastische Geschichte um einen neugierigen Junge, arbeitet Filippi mit Boiscommun zusammen. Der zweite Band mit dem Titel »Das Buch von Sam« (dt. bei Ehapa) erscheint 2002. Gleichzeitig beginnt Filippi die Serie »Théo«, ebenfalls bei Delcourt Jeunesse.

2002: Mittlerweile zum Starszenaristen beim Verlag Les Humanoïdes Associés avanciert, für die er nicht weniger als sieben Serien getextet hat, betritt er mit der Serie »Marshall« das Terrain der Science Fiction.

2003: Filippi weiht mit dem Album »Garbouilles« (Zeichnungen von J. Etienne) die neue Humano-Kollektion »Les 3 Masques« ein. Im selben Jahr erscheint seine neue Serie »John Lord«, ein im New York der 20er Jahre angesiedelter Mystery-Thriller, der von Patrick Laumond gezeichnet wird.

2004: Zusammen mit Cécil bringt Filippi ein weiteres fantastisches Abenteuer heraus: »Les contes et récits de maître Spazi«, das bei den Humanoïdes Associés erscheint. Überdies beginnt er drei neue und derzeit noch laufende Serien bei Dupuis heraus: »Les Corsaires d'Alcibiade«, »Le Croquemitaine«, und »Ethan Ringler – Agent Fédéral«.

2006: Fortsetzung des fantastischen Thrillers »John Lord«. Indes erscheint bei Dupuis eine neue Serie, »Nefesis«. Im Dezember erscheint bei den Humanos »Coraline«, das erste Album der Serie »Träume«, die er zusammen mit Starzeichner Terry Dodson realisiert.

Céline FRAIPONT & Pierre BAILLY

Kleiner Strubbel: Kein Bad für Duschnix

Übersetzung von Michael Groenewald

Reprodukt, 03.04.2023

978-3-95640-365-1 | € 12

Schwupps! Kaum hat der kleine Strubbel sich unter einen geheimnisvollen Wasserhahn gestellt, trägt ihn dessen Strahl auch schon schnurstracks in einen wunderschönen japanischen Garten.

Ganz matschig von seiner Wildwasserfahrt landet Strubbel glücklicherweise im Badehaus des reinlichen Fräuleins Washiko. Doch all das Schniegeln und Striegeln ist für die Katz als der Schmutzfink Duschnix auftaucht, der nichts als schmutzigen Unfug im Kopf hat. Keine Frage, dass Strubbel da begeistert mitmacht! Arme Washiko...

Ein turbulentes Abenteuer über die Freude am Waschen... und den Spaß daran, sich so richtig schmutzig zu machen! Mit Kreativität und viel Humor begleitet der kleine Strubbel die Jüngsten auf ihrem Weg zum Großwerden!

Céline Fraipont, geboren 1974 in Brüssel, ist gelernte Floristin und über Pierre Bailly zum Comicschreiben gekommen. Als sie ihre Leidenschaft für gezeichnete Geschichten auch mit ihrer dreijährigen Tochter teilen wollte, suchte sie vergeblich nach guten Comics für Kinder im Vorlesealter: Die Geburtsstunde von "Kleiner Strubbel".

Pierre Bailly, geboren 1970 in Algerien, hat das Comiczeichnen am Institut Saint-Luc in Brüssel gelernt und durch die Arbeit an der Abenteurserie "Ludo" seine Begeisterung für den Kindercomic entdeckt.

Mit "Kleiner Strubbel" beweist er nun, dass man mit fesselnden Comicgeschichten schon die jüngsten Leser begeistern kann.

Jean Luc FROMENTAL, Joëlle JOLIVET

Miss Kat: Fall 1 - der entführte Kanari

Übersetzung von Annette Von der Weppen

limbion, 12.07.2023

9783910549005 | € 15

(*Miss Chat*, hélium éditions)

Der erste Fall der jungen Detektivin Miss Kat. Sie ist die moderne autonome Heldin auf Samtpfoten, die Kinder dazu motiviert, zu lesen und nicht mehr damit aufzuhören! Clever, charmant und einfach unwiderstehlich. Miss Kat ist die smarte Detektivin im Katzenohren-Hoody. Ist sie ein Mensch – oder doch vielleicht doch eine Katze? Sie lebt in einer skandinavischen Hafenstadt nahe der Docks. Es ist Sommer und so gut wie nichts los. Bis eines Tages der alte Mr. Titula ihr Büro in der ehemaligen Molkerei betritt und sie mit einem besonders kniffligen Fall beauftragt. Wer hat Harry, seinen geliebten Kanarienvogel, entführt? Auf der Suche nach dem verschwundenen Vogel trifft Miss Kat auf ein seltsames Paar, die unheimliche Doris und den aggressiven Franzzz-Jøsef, die sprechende Dogge. Das Verbrechen geht um, Gefahr droht, und es bedarf der ganzen katzenhaften Finesse der jungen Detektivin, um die unwahrscheinliche Wahrheit ans Licht und wieder alles ins Lot zu bringen. Der erste Fall der unwiderstehlichen jungen Katzen-Detektivin Miss Kat in einer fein gezeichneten atmosphärischen Graphic Novel voller Wärme, Humor und unvorhersehbarer Wendungen. Miss Kat ist die perfekte autonome Heldin, die Kinder ermutigt, ihren Instinkten und ihrer Cleverness zu vertrauen. Vom französischen Erfolgsduo Jean Luc Fromental und Joëlle Jollivet.

Mit zahlreichen literarischen Anspielungen auf Catwoman und Sherlock Holmes. Alles, was man braucht, um süchtig zu werden und sich auf die nächsten Ermittlungen des schnurrenden Detektivs zu freuen. Mit süßem Miss-Kat-Lesezeichen.

Jean-Luc Fromental gehört zu den bekanntesten und erfolgreichsten Kinderbuch- und Kinderfilmautoren Frankreichs und hat zahlreiche Bestseller geschrieben, die auch in Deutschland großen Anklang fanden, darunter *365 Pinguine* oder *Oh Schreck*, beide illustriert von Joëlle Jolivet, mit der er seit mehr als 15 Jahren erfolgreich zusammenarbeitet. Er ist auch Verleger und Drehbuchautor und wurde 2014 für seinen Animationsfilm *Loulou, l'incroyable secret* mit dem César ausgezeichnet. Jean Luc lebt in Paris, Frankreich.

Joëlle Jolivet ist eine der bekanntesten Illustratorinnen Frankreichs und veröffentlichte mehr als 50 Kinderbücher, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Sie hat mit zahlreichen Autoren zusammengearbeitet, darunter Jean-Luc Fromental für das preisgekrönte Buch *365 Pinguine*, Ramona Badescu für das von der Kritik hochgelobte Buch *In Paris* oder Fani Marceau für *Bei Tag und bei Nacht: Eine fabelhafte Reise um die Welt*. Publishers Weekly beschrieb ihre Bücher als „vibrierend und schillernd“ und das School Library Journal bezeichnete sie als „ebenso ästhetisch beeindruckend wie informativ“. Joëlle lebt mit ihrer Familie in Ivry, Frankreich.

Camille GAROCHE

Der große Baumhauswettbewerb

Übersetzung von Alexandra Romanry

Bohem, 09.01.2023

978-3-95939-218-1 | € 22

Liebe Jury,

das Finale des Baumhauswettbewerbs rückt langsam näher. Auf uns wartet eine tolle Reise zu den faszinierendsten Bäumen der Welt! Lt uns gemeinsam sehen, was die Kinder gebaut haben. Welches wird wohl dein Lieblingsbaumhaus sein?

Ein wundervoll fantasiereiches Wimmelbuch mit unterschiedlichsten Baumhäusern zum Gucken, Lernen und Träumen ... und gleichzeitig ein Sachbuch, das von besonderen Bäumen erzählt und die Neugier für Botanik und Mythologie der uralten Riesen weckt.

Bäume können ein Zuhause sein. Und wer hat noch nie davon geträumt, in einem zu leben?

Camille Garoche wurde 1982 in Paris geboren. Nachdem sie ihre Kindheit im Südwesten Frankreichs verbracht hatte, studierte sie Grafikdesign an der Beaux Arts de Cergy und an der Maryse 2loy (2001-2005). 2006 illustrierte sie ein Märchen, das mit einem Parfum für Hermès verschenkt wurde, und entwarf eine Reihe von Schreibwaren für La Marelle en Papier. Danach beschloss sie, sich ganz der Illustration zu widmen. Seit 2007 lebt sie in Deutschland und arbeitet regelmäßig für die Teddybärenmarke Steiff, wo sie zahlreiche Illustrationen für die Website, Plakate und Schaufenster gestaltet. Sie schreibt auch unter dem Pseudonym Princess Camcam.

Sophie GUERRIVE, Benjamin ABITAN & Olivier SCHWARZ

Spirou und Fantasio: Band 54: Der Tod von Spirou

Übersetzung von Marcel Le Comte

Carlsen Comic, 28.02.2023

978-3551774644 | € 12

Der neue Spirou ist da und das Abenteuer geht weiter!

Mit »Der Zorn des Marsupilamis« erschien vor sieben Jahren das letzte »Spirou und Fantasio«-Album der regulären Reihe. Nun übernehmen Olivier Schwartz, Sophie Guerrive und Benjamin Abitan die traditionsreiche Serie. Schwartz kennt sich aus mit Spirou und hat schon drei Spirou-One-Shots in der Reihe »Spirou und Fantasio Spezial« gezeichnet. Guerrive ist eine preisgekrönte Comiczeichnerin und -autorin und Abitan Theaterregisseur und Hörspielautor. Sie wissen, wie man Geschichten erzählt. Gemeinsam lassen die drei unsere Helden zu neuen Abenteuern aufbrechen.

Abenteuer in Korallion!

Das neue Album handelt von „Korallion“. Die ehemals geheime Stadt unter dem Meer ist nun ein Touristenresort und Ort der abenteuerlichen Handlungen. Spirou und Fantasio müssen herausfinden, was es mit der Unterwasserstadt auf sich hat, vor allem da Zyklotrop wieder seine Finger im Spiel zu haben scheint...

Dabei wartet das neue Team mit einigen Überraschungen auf und vor allem mit einem überraschenden Ende.

Das neue Abenteuer ist ein gelungener Start in eine neue Ära des berühmten Hotelpagen und seiner Freunde.

Olivier Schwartz debütierte 1983 im französischen Comicmagazin P.L.G.P.P.U.R.. Mit dem Szenaristen Christian Goux schuf er in den Achtzigern die Serie "Fanny, Raf und Angelo". Seit 1993 arbeitet er mit Jean-Louis Fonteneau an der Kinder-Comicserie "Les Enquêtes de L'inspecteur Bayard". 2009 erschien sein "Spirou Spezial"-Band "Le groom vert-de-gris", der mit dem Szenaristen Yann unter dem Titel "Operation Fledermaus" entstand, 2014 erschien der Spirou-Band "Die Leopardenfrau".

Emmanuel GUIBERT & Marc BOUTAVANT COMIC

Ariol 15 : Kalbträume

Übersetzung von Annette von der Weppen

Reprodukt, 08.05.2023

978-3-95640-374-3 | € 15

Auweia! Auf dem Pausenhof haben sich die Großen auf Flodrick eingeschossen und gängeln Ariols Mitschüler neuerdings bei jeder Gelegenheit. Als Petula dem schüchternen Kalb energisch zur Hilfe eilt, nimmt auch Ariol endlich seinen Mut zusammen: Angesichts der Gefahr für seine Angebetete wird er zu Hengst Heldenhuf (na jaaa, fast...), um den Rüpeln Einhalt zu gebieten. Gemein nur, dass Petula die Sache offenbar allein sehr gut im Griff hat...

Emmanuel Guibert, geboren 1964 in Paris, hat sich als Comiczeichner und Szenarist einen Namen gemacht und unter anderem mit Joann Sfar und Christophe Blain zusammengearbeitet. Mit "Ariol" (gezeichnet von Marc Boutavant) hat er eine Figur geschaffen, mit der sich viele junge Leser identifizieren können.

In seinen Comics für die großen Leser wie in "Der Fotograf" oder "Reisen zu den Roma" (beide Edition Moderne) beschäftigt er sich häufig mit politischen Themen.

Marc Boutavant, geboren 1970 im französischen Dijon, lebt und arbeitet in Paris. Marc Boutavant zählt zu den stilprägenden Illustratoren seiner Generation und ist insbesondere für seine farbenfrohen Werke für Kinder bekannt.

Wie die Geschichten um seinen Bären "Mouk" wurde auch "Ariol" mittlerweile für das Fernsehen verfilmt.

Élise GRAVEL

Käferkolonne

Übersetzung von Anne-Kathrin Häfner

Tulipan, 14.07.2023

9783864295898 | € 18

Wer pupst am lautesten im Wald?

Pilze im Wald suchen ist langweilig? Von wegen. Das kann sogar ziemlich aufregend sein – wie eine verrückte Schatzsuche. Guck doch mal, ob du eine Morchel findest! Die sieht aus wie das Gehirn eines Außerirdischen. Oder probiere einfach aus, was passiert, wenn du auf einen Riesenstäubling trittst. Auf jeden Fall solltest du dir die Nase zuhalten, wenn du die himbeerrote Hundsrute entdeckst, denn dieser Pilz riecht wie Hundekacke – puh! Na, Lust ein Pilzprofi zu werden? Dann nichts wie los auf Erkundungstour!

Elise Gravel hat nach ihrem Grafikdesign-Studium schnell ihre Leidenschaft für Kinderbücher entdeckt. Sie hat fast 30 Kinderbücher in Kanada und den Vereinigten Staaten geschrieben und illustriert.

Oriane LALLEMAND & Eléonore THUILLIER

Der Wolf, der sich verlieben wollte

Übersetzung von Anja Kootz

Auzou, 16.02.2023

9783039540358 | € 15

LEO & RODOLPHE COMIC

Kenya. Band 5 : Illusionen

Übersetzung von Tanja Krämling

Splitter, 22.02.2023

978-3-96792-036-9 | € 16

Kenia, 1947. Eine Jagdgesellschaft unter der Führung des Amerikaners John Remington verschwindet am Fuße des Kilimandscharos wie vom Erdboden verschluckt. Zuvor haben die Teilnehmer eine unglaubliche Entdeckung gemacht, für die sich bald nicht nur die junge Engländerin Kathy Austin interessieren wird, sondern auch mehrere Großmächte der Welt. Denn im Kalten Krieg, der am Horizont aufzieht, könnte jeder Vorteil der entscheidende sein. Mit »Kenya« fanden sich Leo und Rodolphe zu ihrer zweiten gemeinsamen Arbeit zusammen - und der Rest ist Geschichte. Und was für eine! Zwischen exotischen Visionen Afrikas, einem Potpourri charismatischer Figuren und faszinierender Kreaturen legte »Kenya« das Fundament einer Serie, die mit »Namibia« und »Amazonia« zum Bestseller wurde. Splitter verlegt den kompletten Zyklus in bester Aufmachung und neuer Übersetzung. Abschlussband der Serie.

* 1944 in Rio de Janeiro

Luis Eduardo de Oliveira, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Leo, verbrachte eine politisch bewegte Jugend in Südamerika, bevor er 1981 nach Frankreich auswanderte, um sein Glück als Comic-Zeichner zu versuchen. In den 70ern war er für die Zeichnungen in »Pilote« und »Métal Hurlant« entflammt, und als geübter Illustrator erhoffte er sich eine Karriere. Nach diversen kleineren Projekten entdeckte ihn der Autor Rodolphe und ließ Leo seine neue Serie »Trent« zeichnen. Der Durchbruch gelang Leo jedoch erst 1993 mit seinem Science Fiction Projekt »Aldebaran«, das sich inzwischen zu einem eigenen Comic-Universum mit zahlreichen Zyklen entwickelt hat. Parallel arbeitete er weiter an »Trent« und führte die Zusammenarbeit mit Rodolphe mit »Kenia« und »Amazonia« fort.

Pascale QUIVIGER

Eckstein. Abschiede: Band 3

Übersetzung von Sophia Marzolff

Atlantis, 12.10.2023

978 3 7152 3009 2 | 20 €

König Tibald und seiner Gemahlin Ema steht das Udenkbare bevor: Sie müssen ihre Tochter, Prinzessin Miriam, der Catastrophe, dem verfluchten Wald im Süden Ecksteins, als Maimädchen opfern. Danach ist ihr Leben wie auf den Kopf gestellt. Ema fühlt sich am Königshof zunehmend eingeengt, und auch Tibald wünscht sich nichts sehnlicher, als ab-zudanken und fernab der Verpflichtungen eines Monarchen zu leben. Nur wer würde dann Eckstein und seine Bewohner beschützen? Zum ersten Mal in der Geschichte steht das einst so friedliche Königreich am Rande des Abgrunds: Nach dem Hungerwinter und der sommerlichen Dürre fehlt es den Men-schen an allem. Und Tibalds Halbbruder Jesko, der seit jeher über Eckstein herrschen will, bedroht nach wie vor den Frieden des Landes - und des Königs Leben. Jesko kennt keine Skrupel und hat einflussreiche Kom-plizen, die ihm helfen, Tibald und Ema immer einen Schritt voraus zu sein.

Pascale Quiviger, 1969 in Montreal geboren, hat als Kind häufig gehört, dass sie sich zwischen dem Schreiben und dem Malen entscheiden müsse. Doch das hat sie bis heute nicht getan. Nach ihrem Studium der Philosophie und bildenden Künste zog sie zunächst nach Italien, wo sie Zeichenkurse gab. Ihre visuellen Arbeiten wurden in Kanada und Italien ausgestellt. Heute lebt sie mit ihrer Familie im englischen Nottingham. Ihre literarischen Werke wurden mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter auch die vierteilige phantastische Abenteuersaga Eckstein.

Mirion MALLE COMIC

*Die Liga der Superfeminist*innen*

Übersetzung von Ela zum Winkel

Orlanda, 19.04.2023

978-3949545214 | € 21

Mirion Malle nähert sich mit einfacher Sprache und alltäglichen Beispielen komplexen Themen, wie Diskriminierungsformen und Geschlechtsidentitäten, und ermutigt dabei junge Leser*innen zum feministischen Denken, Hinterfragen von Normen und neuem Handeln.

Die Liga der Superfeminist*innen ist ein wirklich feministischer Kinder- und Jugendcomic. Er richtet sich an Kinder ab 10 Jahren und behandelt mit Klarheit, pädagogischem Gespür und viel Humor die Themen Repräsentation, Sexismus, Einverständnis (consent), Körper und Begriffe wie Geschlecht und sexuelle Identität ... Die Kapitel werden mit praktischen Hilfsmitteln (Bechdel-Test, inklusive Schreibweise ...) ergänzt, die aus diesem Comic ein echtes kleines Handbuch zur feministischen Selbstverteidigung machen, das in jedem Alter nützlich ist: echtes Empowerment!

Mirion Malle, geb. 1992, ist eine französische Comicautorin und -zeichnerin, die in Montreal lebt. Sie beschäftigt sich mit Genderfragen und Feminismus. Sie ist eine Meisterin von didaktischen Comics und liefert hier einen engagierten, didaktischen, Comic, der effizient und zugänglich und vor allem frisch und witzig ist!

William MAURY & Christophe CAZENOVE COMIC

Power Sisters 02: Chaos hoch

Übersetzung von Thomas Schöner

Egmont, 18.01.2023

978-3770407170 | € 14,99

Ich bin Wendy, die große Schwester. Meine kleine Schwester heißt Marine. Ich wüsste gerne, wie es ist, eine große Schwester zu haben. Jemanden, den ich mit Insekten erschrecken kann, der im Ferienlager auf mich aufpasst und dessen geheimes Tagebuch ich lesen kann. Jemanden, der mit mir shoppen geht, Fantasiespiele spielt und eine Kissenschlacht ausficht. Marine kann sich glücklich schätzen, dass sie mich hat!

Christophe Cazenove wurde 1969 in Martigues geboren. Nach seinem Literaturstudium arbeitete er zwölf Jahre lang in der Tiefkühlabteilung eines Supermarktes, ehe seine literarischen Projekte endlich Aufmerksamkeit erhielten. Inzwischen ist er hauptberuflich als Autor tätig und schreibt am liebsten humorvolle Geschichten, insbesondere für junge Leser*innen. William Maury erlernte das Zeichnen autodidaktisch und begann seine Karriere als Cartoonist bei französischen Regionalzeitschriften. 2006 begann er, Comics über den Familienalltag seiner beiden Töchter Wendy und Marine auf seinen Blog einzustellen. Dieser Blog diente als Inspiration für seine Erfolgsserie „Power Sisters“.

William MAURY & Christophe CAZENOVE COMIC

Power Sisters 03: Geschwästaliebe

Übersetzung von Thomas Schöner

Egmont, 17.08.2023

978-3770407354 | € 14,99

Ich bin Marine, die kleine Schwester. Meine große Schwester heißt Wendy. Ich wüsste gerne, wie es ist, eine kleine Schwester zu haben. Jemanden, der versucht, mein geheimes Tagebuch zu lesen, meine Klamotten trägt, oder sich dazudrängelt, wenn ich mit meinen Freundinnen abhängen will. Jemanden, der Makeup-Tipps von mir haben möchte, dem man alle möglichen Streiche in die Schuhe schieben kann oder der Spinnen aus meinem Zimmer entfernt. Wendy kann sich echt glücklich schätzen, dass sie eine Schwester wie mich hat!

Christophe Cazenove wurde 1969 in Martigues geboren. Nach seinem Literaturstudium arbeitete er zwölf Jahre lang in der Tiefkühlabteilung eines Supermarktes, ehe seine literarischen Projekte endlich Aufmerksamkeit erhielten. Inzwischen ist er hauptberuflich als Autor tätig und schreibt am liebsten humorvolle Geschichten, insbesondere für junge Leser*innen. William Maury erlernte das Zeichnen autodidaktisch und begann seine Karriere als Cartoonist bei französischen Regionalzeitschriften. 2006 begann er, Comics über den Familienalltag seiner beiden Töchter Wendy und Marine auf seinen Blog einzustellen. Dieser Blog diente als Inspiration für seine Erfolgsserie „Power Sisters“.

Chiara MEZZALAMA & Régis LEJONC

Drinnen – Draußen. Ein Garten in Teheran.

Übersetzung von ?

Jacoby & Stuart, 01.09.2023

978-3-96428-187-6 | €22

Die unglaubliche Geschichte der Freundschaft zweier Kinder in Zeiten des Krieges

»Der wunderschöne Garten schützte uns vor den Unruhen und dem Krieg, der außerhalb seiner Mauern tobte. Die hohen Bäume waren wie Soldaten, die über uns wachten«, erinnert sich Chiara Mezzalama.

»Ich war erst neun Jahre alt und konnte nicht verstehen, was geschah. Mein einziges Fenster zur Außenwelt war meine Freundschaft mit Massoud, einem Jungen in meinem Alter, der mir Einblick in die Geschehnisse außerhalb des riesigen Farmaniyeh-Gartens gab.«

Chiara Mezzalama hat eine besondere Beziehung zum Iran: Sie zog zwei Jahre nach der Islamischen Revolution von 1979 dorthin, als ihr Vater, Francesco Mezzalama, Botschafter Italiens in Teheran wurde. Sie wohnten im Botschaftsgebäude im Farmaniyeh-Garten, einem fürstlichen Anwesen in Nord-Teheran. Der Aufenthalt der jungen Chiara im Iran fiel mit einer dunklen und schwierigen Zeit in der Geschichte des Landes zusammen. Ein Jahr vor ihrer Ankunft hatte der iranisch-irakische Krieg begonnen, der acht Jahre lang andauerte, schätzungsweise 500.000 Menschen das Leben kostete und dafür sorgte, dass das Mullah-Regime sich auch im Inneren verhärtete.

Chiara Mezzalama hat nun ein Bilderbuch, genauer, ein Graphic Memoir über diese Zeit veröffentlicht, das die Geschichte einer Freundschaft zwischen zwei Kindern erzählt: Chiara, die »Gefangene im Botschaftsgarten« (Dritten), und Massoud, ein iranischer Junge, der wie eine Katze die hohen Mauern des Gartens erklimmt und Nachrichten aus der unruhigen Außenwelt bringt (Draußen).

Man kann das Buch auch als Gleichnis lesen für uns, die wir im schönen Garten Europa leben und ab und zu Besuch bekommen von Geflüchteten aus dem Iran oder einem anderen Land, in dem finstere Gestalten die Bevölkerung terrorisieren. Vielleicht können auch wir mit diesen nicht eingeladenen Besuchern Freundschaft schließen und mehr von der Welt verstehen lernen!

Jean-Claude MOURLEVAT & Antoine RONZON

Jefferson tut, was er kann

Übersetzung von Edmund Jacoby

Verlagshaus Jacoby & Stuart, 01.03.2023

978-3-96428-149-4 | € 16

Jefferson ist ein Igel wie du und ich und liebt ein ruhiges Leben. Doch vier Jahre nach dem Mord an seinem Friseur und dem abenteuerlichen Ausflug ins Menschenland mit seinem besten Freund, dem Schwein Gilbert, sind Jefferson und Gilbert erneut gefordert. Ihre ehemalige Reisegefährtin Simone ist auf mysteriöse Weise in die Fänge einer Sekte geraten. Entschlossen machen sich die beiden auf die Suche nach einer Spur der depressiven Häsin. Und was sie herausfinden, ist nicht nur höchst überraschend, sondern auch gefährlich ...

Jean-Claude Mourlevat, geb. 1952, hat in Straßburg, Toulouse, Bonn und Paris studiert. Er arbeitete als Deutschlehrer, Comedian und Regisseur, bevor er sich auf die Schriftstellerei konzentrierte. 1998 kam sein erster Roman heraus, dem weitere erfolgreiche folgten, wovon einige auch bei Carlsen und Hanser auf Deutsch erschienen. Der vielfach ausgezeichnete Autor

erhielt 2021 den Astrid Lindgren Memorial Award. Jean-Claude Mourlevat hat zwei Kinder und lebt mit seiner Familie in Mittelfrankreich.

Antoine Ronzon studierte Zeichnung in Lyon und hatte sein Debut 2003. Er zeichnet Comics, aber auch Illustrationen zu Jugendromanen.

NATAEL & BEJA

Fünf Freunde auf großer Fahrt

Übersetzung von Thomas Schöner

Carlsen Verlag, 28.02.2023

9783551022806 | € 12

Ein Häftling auf der Flucht und ein mysteriöses Rätsel

Die fünf Freunde Julian, Dick, Anne, George und Timmy wollten nur ein paar Ferientage in einer ruhigen Gegend verbringen. Doch dann kommt Dick durch Zufall in den Besitz eines Zettels, der ein seltsames Rätsel enthält. Hat das alles mit dem entflohenen Häftling zu tun, vor dem in der Nacht die Sturmglocken geläutet haben?

Fünf Freunde – der Kinderbuchklassiker erstmals als Comic-Adaption!

Mit "Fünf Freunde" schaffte Enid Blyton einen Klassiker der Jugendliteratur. Die spannenden Erzählungen mit Julian, Dick, Anne, George und Timmy dem Hund hielten Generationen junger Leserinnen und Leser in Atem. Nun gibt es die klassischen Abenteuergeschichten erstmalig als Comic-Adaption für eine jüngere Zielgruppe. Sie eignen sich deshalb besonders für Erstleser*innen ab 8 Jahren.

Christine NAUMANN-VILLEMIN & Quentin GREBAN

Meine Hose ist weg!

Übersetzung von Stefanie Ochel

Suhrkamp, 19.09.2023

978-3-458-64399-9 | € 16

Nach dem Schwimmunterricht steht Nikoala völlig verzweifelt in der Umkleidekabine: Er kann seine Hose einfach nicht mehr finden. Überall hat er schon gesucht, doch die Hose bleibt wie vom Erdboden verschluckt. Draußen wartet bereits der Schulbus und es hilft nichts, Nikoala muss raus aus der Umkleidekabine – nur in seiner Unterhose mit Herzchenmuster. Wie peinlich. Damit niemand etwas merkt, denkt sich Nikoala allerlei Tricks aus. So guckt ihm zwar keiner was weg, aber Spaß macht der Schultag nicht mehr. Das Fußballspielen in der Pause und sogar das Mittagessen mit seinem Schwarm Pandanna muss Nikoala ausfallen lassen. Was für eine Katastrophe! Doch dann nimmt der Tag eine unerwartete Wendung ... Eine herzerwärmende, liebevoll erzählte Geschichte über eine Angst, die alle kennen, und den Mut, sich davon nicht

unterkriegen zu lassen. Zauberhaft bebildert vom Bestseller-Illustrator Quentin Gréban.

Christine Naumann-Villemin wurde 1964 in Lothringen geboren. Sie arbeitete zunächst als Logopädin und erfand gerne Geschichten für ihre kleinen Patientinnen und Patienten. Später schrieb sie die Geschichten auf: für ihre Kinder, für die Freunde ihrer Kinder, für Cousins der Freunde und einmal sogar für ihre Katze ... Heute ist sie Lehrerin und Dokumentarin. So ist sie immer von Büchern und Kindern umgeben!

NEJIB

Meine Hände

Übersetzung von Anja Kootz

Aladin, 24.03.2023

978-3-8489-0211-8 | € 16

Nie gesehen, humorvoll und zugleich künstlerisch einzigartig – mit meinen Händen entdecke ich das Leben!

Zählen, zerreißen, fühlen, Nase bohren, Musik machen – was wir alles mit unseren Händen tun können, erfahren wir in diesem raffinierten Bilderbuch. Auf das Wesentliche reduziert greifen Text und Bild spielerisch einfach ineinander und demonstrieren so, was für ein Wunder unsere Hände sind. Jede Seite lädt ein zum Betrachten, Lachen, gestikulieren, zeigen und Nachmachen.

Néjib wurde 1976 in Tunesien geboren. Nach seiner Ausbildung als Grafikdesigner in Paris war er zehn Jahre im Verlagswesen tätig und veröffentlichte mehrere Jugendbücher und Comics. Er begeistert sich für bildende Kunst, Fotografie und Malerei und interessiert sich für die Fragen, die ein Bild aufwerfen kann. Néjib lebt in Paris.

Chloé PERARNAU

Mit dem Orchester um die Welt

Übersetzung von Mathilde Lully

Verlag Antje Kunstmann, 12.10.2023

978-3-95614-571-1 | € 18

In diesem wunderschönen Wimmelbuch suchen die Kinder um die Welt verstreute Musiker des Orchesters, die zu einem großen Konzert zusammenkommen.

Das große Konzert findet schon in einer Woche statt, aber alle Mitglieder des Orchesters sind noch im Urlaub. Daher müssen der Maestro und sein treuer Assistent sich auf die Suche nach ihnen machen. Rund um die Welt haben sich die Musiker verstreut: die Harfenistin ist in Porto, die Trompeter sind in Rio, die Flötisten in Abidjan, die Geiger in Tokio ...

Aber in den überfüllten und hektischen Straßen ist es nicht leicht, die Musiker aufzuspüren! Kannst du dem Maestro helfen, die Musiker zu finden?

Chloé Perarnau wurde 1983 geboren und wuchs auf dem Land in Lothringen auf. Sie machte

an der Königlichen Kunsthochschule in Brüssel ihr Diplom als Illustratorin. Sie lebt in Brüssel.

Sébastien PEREZ & Benjamin LACOMBE

Sherlock Katz. Das schreckliche Schneemonster (Bd.5)

Übersetzung von ?

Jacoby & Stuart, 01.08.2023

978-3-96428-185-2 | € 10

Schweiz, 1976. Angst und Schrecken verbreiten sich im Tal! Ein entsetzliches Schneemonster treibt sein Unwesen in dem kleinen Dorf Appenzell. Begleitet von seiner Freundin Magali, der Maus, macht sich Sherlock, der Detektivkater, auf die gefährliche Suche nach der geheimnisvollen Kreatur ...

Katzen haben mindestens sieben Leben, so auch der blaue Kater Sherlock Katz. Und deshalb finden wir den unerschrockenen Detektiv zu ganz unterschiedlichen Epochen an ganz unterschiedlichen Orten. Und wo immer er gerade ist, löst er die schwierigsten Fälle ... Spannende Geschichten für Erstleser wunderbar illustriert von Benjamin Lacombe.

Sébastien Perez, geb. 1975 in Beauvais, begann schon früh mit dem Schreiben von Geschichten, in denen er stets Fantastisches mit Humorvollem mischt, aber auch immer ein Thema anreißt, das ihm am Herzen liegt, wie z.B. die Toleranz. Er hat bereits mehrere Kinderbücher veröffentlicht.

Benjamin Lacombe, geb. 1982 in Paris, hat Grafische Künste studiert und parallel als Werbe- und Comiczeichner gearbeitet. Mit 19 Jahren unterzeichnete er die Verträge für seinen ersten Comic und mehrere illustrierte Bücher. Seitdem hat er etwa vierzig Bücher illustriert und geschrieben und gilt mittlerweile als einer der erfolgreichsten Repräsentanten der zeitgenössischen französischen Illustration. Benjamin Lacombe lebt und arbeitet in Paris. 2017 war Lacombe für den Astrid-Lindgren-Gedächtnispreis nominiert.

Sébastien PEREZ & Stan MANOUKIAN

Monster. Enzyklopädie des Wunderbaren

Übersetzung von ?

Jacoby & Stuart, 01.10.2023

978-3-96428-184-5 | € 32

Monster bevölkern seit Jahrhunderten die Träume und Alpträume der Welt. Dieses Buch stellt verschiedene Arten von Monstern vor – mythologische wie Medusa oder Hræsvelgr, japanische Monster, Freaks, die im 19. Jahrhundert im Zirkus vorgeführt wurden, die berühmtesten fiktiven Monster wie Quasimodo, Mr. Hyde, Frankensteins Kreaturen und viele mehr. Außerdem erfahren wir – teils in dokumentarischen Texten – von der Erschaffung und den Eigenschaften der Monster, von ihren Attributen, ihren Lebensräumen und den Spuren, die sie hinterlassen ... Ein wahrlich gruseliger Augenschmaus!

Die Bände aus der Enzyklopädie des Wunderbaren werden – unter der brillanten Regie von Benjamin Lacombe – jeweils von einem Duo leidenschaftlicher Künstler gestaltet.

PIRATESOURCIL, JEZ, OZONE & Laura RIVIERE

Tagebuch eines kleinen Noobs : Ein neuer Krieger

Übersetzung von Marta Wajer

Rheinbreitbach: Ullmann Medien, 05.04.2023

978-3-7415-2700-5 | € 8

Der junge Dorfbewohner Minus hat die Nase voll davon, ein Noob zu sein. Statt Bauer oder Händler zu werden, wie es in der Schule Minecraftias gelehrt wird, will er lieber mit einem Schwert auf Abenteuer ausziehen wie sein Vorbild Steve. Auf seinen Streifzügen macht er eine unerwartete Bekanntschaft: Blurp, den jungen Zombie, der Menschen lieber kennenlernen will als sie hirnlos anzugreifen. Aus den ungleichen Seelenverwandten wird ein spannungsreiches Team ... Die Reihe „Tagebuch eines kleinen Noobs“ der französischen Autorin Laura Rivière basiert auf den erfolgreichen Comics des Teams Pirate Sourcil, Jez und Ozone und richtet sich an junge Leser. Mit den besten Illustrationen aus den Comics!

Laura Rivière lässt sich von ihrer Leidenschaft für Videospiele, Science Fiction und Fantasy zu ihren fantastischen Romanen inspirieren.

Pirate Sourcil ist Comicszenarist, Zeichner und Spezialist für Cartoons und Bilderwitze. Laura Rivière lässt sich von ihrer Leidenschaft für Videospiele, Science Fiction und Fantasy zu ihren fantastischen Romanen inspirieren.

Jez (Jean-Christophe Almodovar) ist Comiczeichner. Sein erstes Werk war „Damien“ (2012), in dem es um einen exzentrischen 9-Jährigen mit blühender Fantasie geht. Seither hat er einige weitere Bände veröffentlicht.

Ozone (Joël Ozone) ist Illustrator und Kolorist und zeichnet Comics seit 2009. Bislang hat er 27 Comicbände veröffentlicht, darunter mehrere Serien wie „Marlysa“, „Ein fast perfekter Held“ und „Die Geheimnisse der Mittags-Mitternacht“.

Cube Kid ist das Pseudonym von Erik Gunnar Taylor aus Alaska, USA. Als begeisterter Videospielder, insbesondere von Minecraft, hat er seine Leidenschaft für das Schreiben von Fanfiction früh entdeckt. Sein erstes Buch Tagebuch eines Noobs Kriegers (im Original Diary of a Wimpy Villager) ist zunächst als E-book erschienen und war sofort ein absoluter Erfolg unter Minecraft-Spielern. Der Roman erscheint nun erstmalig auf Deutsch und wurde vom französischen Illustrator Saboten illustriert.

Miss PRICKLY & Kid TOUSSAINT

Animal Jack 01. Das Herz des Waldes

Übersetzung von Annette Von Der Weppen

Egmont, 11.04.2023

978-3770407392 | € 14,99

Jack ist ein außergewöhnliches Kind. Er hat die Fähigkeit, sich in jedes beliebige Tier zu verwandeln. Das ist oft eine fantastische Gabe. Doch sie wird zum Fluch, wenn es darum geht, im Unterricht aufzupassen, ordentlich zu essen oder bei seinen Mitschülern akzeptiert zu werden. Aber als ein mysteriöses Wesen anfängt, die Kinder aus Jacks Schule zu entführen, ist seine tierische Spürnase das einzige, was den Fall aufdecken kann.

Kid Toussaint ist ein französischer Comic-Szenarist. Besonderen Erfolg feiert er mit seinen Serien für Kinder und Jugendliche, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Außerdem ist Kid Toussaint als Übersetzer tätig.

Isabelle Mandrou ist vielen besser bekannt als Miss Prickly. Unter diesem Pseudonym gestaltete die französische Illustratorin zahlreiche Comicareihen, die es in Frankreich zu großer Berühmtheit gebracht haben. Neben Animal Jack erscheint bei Egmont noch die von ihr mit zum Leben erweckte Reihe "Die schreckliche Adele".

Miss PRICKLY & Kid TOUSSAINT

Animal Jack 03. Der Planet des Affen

Übersetzung von ?

Egmont, 07.11.2023

978-3-7704-0742-2 | € 14,99

Affen auf der ganzen Welt sind in heller Panik. Sie befreien sich aus Zoos und Reservaten, durchstreifen die Städte und die Wildnis. Sie suchen den Affengott Numan, denn sein Verschwinden ist ein Omen für das Ende der Affenheit. Schließlich bitten sie Jack um Hilfe. Um zu Numan zu gelangen, muss er dessen drei irdische Affenwächter finden und sich ihren Prüfungen stellen. Und ihm läuft die Zeit davon, wenn er eine große Katastrophe für Menschen und Affen verhindern möchte ..

Riad SATTOUF COMIC

Esthers Tagebücher 7: Mein Leben als Sechzehnjährige

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt, 10.2023

978-3-95640-377-4 | € 24

Esther ist 16 geworden! Da wird man sich ja wohl mal über das Verbot der Eltern hinwegsetzen und auf Partys gehen dürfen, oder?! Schließlich nimmt sie immerhin keine Drogen, so wie viele andere auf ihrer Schule. Wieso heißt es eigentlich, das Zeug sei verboten, wenn all die Rapper von nichts anderem singen und selbst Esther es an jeder Ecke kaufen könnte?

Im Alltag nervt das Coronavirus... und die, die seine Gefährlichkeit auch nach Monaten der Pandemie noch immer leugnen. Esther hat einen neuen Ausdruck dafür: WTF! Der passt auch gut auf die Bikini-Selfies der Freundin ihres Bruders. Oder auf die Amerikaner, die nach der Wahlniederlage von Donald Trump das Kapitol stürmen (wobei der mit den Hörnern wenigstens gut aussieht)... Überhaupt passt WTF leider auf ziemlich vieles in Esthers Welt, die auch die unsere ist.

Riad Sattouf, geboren 1978 in Paris, aufgewachsen in Libyen und Syrien, zeichnete unter anderem von 2004 bis 2014 Comics für "Charlie Hebdo". Sein Erfolgstitel "Der Araber von morgen" (bei Penguin) wurde 2015 beim Internationalen Comicfestival Angoulême als "Bestes Album" ausgezeichnet. Riad Sattouf ist auch als Filmmacher tätig ("Jungs bleiben Jungs").

SIBYLLINE, Frédéric BAGÈRES & Marie VOYELLES COMIC

Athena. Auf der Götterschule des Olymp (Bd. 1)

Übersetzung von ?

Schaltzeit Verlag, 09.2023

978-3-946972-70-9 | € 15

Der Umgang mit Macht will gelernt sein. Für die junge Göttin Athena geht es deshalb zur Ausbildung auf die Götterschule des Olymp. Dort begegnet sie ihren besten Freunden: Aphrodite, Gaia, Ares, Hermes, Hephaistos u.v.a.

Klar, Schule nervt mitunter, gerade als Teenage-Göttin. Besonders die oberlangweiligen Mathestunden bei Pythagoras sind ein Graus. Der Schauspiel-Unterricht von Kirke ist da schon eher nach Athenas Geschmack. Aber das Beste: In den Ferien steht der Besuch ihres ägyptischen Brief-freunds Osiris bevor.

In der Comicreihe « Athena » geht es um Kinder-Freundschaften, die typischen Gefühlswellen von Grundschulern und um göttliche Abenteuer. So jagt die Götterbande in einem mitreißenden Galopp durch die Mythologie: eine Höllenfahrt mit Odysseus, ein Wahrsage-Schnellkurs bei Sibylle, ein Pyramiden-Besuch mit Isis.

Frédéric Bagères schreibt Geschichten für Groß und Klein. Er ist unter anderem der Autor von "Vendangeur de Paname" (mit David François, Delcourt Verlag) und "Panique au zoo" (mit Marie Voyelle, Delcourt Verlag). Er macht gerne Witze, spielt Bass und zeichnet in Hefte. Er ist oft ein wenig zerzaust, aber das sagt ihm nie jemand. Er würde sich sehr über einen zahmen Drachen freuen.

Sibylline schreibt Geschichten für Groß und Klein. Sie ist u. a. die Autorin von "Trop Grand Vide d'Alphonse Tabouret" (mit Jérôme d'Aviau, Verlag Ankama) und der Kinderbuchreihe "Ce n'est pas toujours pratique d'être une créature fantastique!" (mit Marie Voyelle, Verlag Des Ronds dans l'O). Sie kann überhaupt nicht zeichnen, aber sie kocht viel zu essen. Sie hat große Haare, fast so groß wie ihre Nase. Sie hat Schildkröten, Katzen und zwei Eidechsen, die wie Drachen aussehen.

Marie Voyelle kann sehr gut zeichnen, sowohl für große als auch für kleine Kinder. Sie illustriert Kinderbücher - wie die Reihe "Ce n'est pas toujours pratique d'être une créature fantastique!" (mit Sibylline, Verlag Des Ronds dans l'O) -, Comics - wie "Panique au zoo" (mit Frédéric Bagères, Verlag Delcourt) - und arbeitet für die Presse. Sie hat immer eine hübsche, sehr gut frisierte Strähne und kennt sich mit lustigen Tieren aus. Sie hat alle Zeichentrickfilme des Universums gesehen. Sie hat eine sehr große Katze, die wie ein Drache aussieht.

SIBYLLINE, Frédéric BAGERES & Marie VOYELLES COMIC

Athena. Auf der Suche nach der Wunderkraft (Bd. 2)

Übersetzung von ?

Schaltzeit Verlag, 09.2023

978-3-946972-71-6 | € 15

Der Umgang mit Macht will gelernt sein. Für die junge Göttin Athena geht es deshalb zur Ausbildung auf die Götterschule des Olymp. Dort begegnet sie ihren besten Freunden: Aphrodite, Gaia, Ares, Hermes, Hephaistos und Osiris. Klar, Schule nervt mitunter, gerade als Teenage-Göttin. Besonders die oberlangweiligen Mathestunden bei Pythagoras sind ein Graus. Der Schauspiel-Unterricht von Kirke ist da schon eher nach Athenas Geschmack. Aber das Beste: In den Ferien steht der Besuch ihres ägyptischen Brieffreunds Osiris bevor. In der Comicreihe »Athena« geht es um Kinder-Freundschaften, die typischen Gefühlswelten von Grundschulern und um göttliche Abenteuer. So jagt die Götterbande in einem mitreißenden Galopp durch die Mythologie: eine Höllenfahrt mit Odysseus, ein Wahrsage-Schnellkurs bei Sibylle, ein Pyramiden-Besuch mit Isis. Sibylline und Frédéric Bagères verweben gekonnt griechische mit ägyptischer Mythologie und spinnen daraus eine pfiffige Episoden-Handlung. Marie Voyelles setzt mit dynamischen Bildern in frischen Farben ihren unverwechselbaren Pinselstrich hinzu. So entsteht eine Reihe für Mädchen und Jungen ab ca. 9 Jahren, mit der auf spielerische Art der Einstieg in die Mythologie gelingt.

Mr. TAN & Diane LE FEYER COMIC

Die schreckliche Adele und die Galaxie der Bizarren

Übersetzung von ?

Egmont, 10.10.2023

978-3-7704-0755-2 | € 19,99

Adele muss die Galaxie re-en – und zwar vor einer bösen Mode-Imperatorin namens Jade! Die hat nämlich eine Superwaffe erfunden, mit der sie das ganze Universum unterwerfen möchte. Auf der Flucht vor Jades Flo-e strandet Adele auf einem furchtbaren Planeten: Dem Exil der Erwachsenen! Überall nur Eltern in Yoga-Hosen und grünes Gemüse. Adele muss aus dieser Schreckenslandschaft entkommen und einen Weg finden, Jades pink-glitzernden Plan zu durchkreuzen.

Antoine Dole, alias Mr. Tan, ist ein französischer Autor und hat bereits diverse Comics, aber auch Mangas und Romane für Jugendliche und junge Erwachsene veröffentlicht. Mit Die schreckliche Adele erscheint hierzulande sein erster Comic. Ihren Charakter hat er sich schon als Jugendlicher ausgedacht und zeichnete erste Entwürfe von ihr in sein Schulheft. Nun ist sie sein größter Erfolg.

Diane le Feyer ist in Frankreich geboren und aufgewachsen. Schon früh entdeckte sie ihre Leidenschaft fürs Zeichnen und hat diesen Lebensweg nie bereut. Sie studierte Kunst und arbeitet seither als freie Illustratorin, entweder von zuhause aus oder in ihrem Atelier, das sie mit anderen Künstlerinnen teilt.

Mr. TAN & Miss PRICKLY COMIC

Die schreckliche Adele 05: Aus dem Weg, ihr Kröten!

Übersetzung von Uwe Löhmann

Egmont, 18.01.2023

978-3770407194 | € 12,99

„Bald haben Jade und Miranda nichts mehr zu lachen! Denn ich habe eine Allianz mit den anderen unterschätzen Kindern aus meiner Schule geformt. Gemeinsam spielen wir ihnen einen Streich nach dem anderen ... Macht euch bereit für die Rache der Bizarren!“ Ein Pulverfass voller schwarzem Humor gemischt mit einem Funken Furchtlosigkeit – das ist das explosive Rezept für Adele, eine Heldin, die man sich nicht zum Vorbild nehmen sollte ... Schnallt euch an, das wird ein Riesenspaß!

Antoine Dole, alias Mr. Tan, ist ein französischer Autor. Er hat auf internationaler Bühne bereits diverse Comics für Bücher und Magazine, sowie Mangas und Romane veröffentlicht. Die schreckliche Adele hat er sich bereits im Alter von 14 Jahren ausgedacht und die ersten Sketche von ihr in sein Schulheft gezeichnet. Mit ihr konnte er Normen und Werte auf eine humorvolle Art hinterfragen. Heute ist sie sein größter Erfolg.

Isabelle Mandrou ist vielen besser bekannt als Miss Prickly. Unter diesem Pseudonym wirkte die französische Illustratorin bereits an zahlreichen Werken für Kinder und Jugendliche mit. Für die schreckliche Adele“ übernahm sie die Illustration der ersten sieben Bände.

Mr. TAN & Miss PRICKLY COMIC

Die schreckliche Adele 06: Ein monsternmäßiges Talent

Übersetzung von Uwe Löhmann

Egmont, 18.01.2023

978-3770407194 | € 12,99

"Mein Experiment war erfolgreich! Ich habe mir einen Zombie gezüchtet! Das einzige Problem ist, dass er ständig versucht, Mama und Papa zu fressen. Und wenn er nicht gerade seinen Arm

verliert, fehlt ihm ein Bein. Aber ich habe ihn trotzdem lieb, denn er ist wirklich ... schrecklich!" In der Welt von Adele gibt es einen Neuzugang. Sein Name ist Owen. Er ist der Zombie, den Adele bei einem ihrer Experimente geschaffen hat. Aber den unter Kontrolle zu halten ist ganz schön schwierig, denn ohne Gehirn ist auch das Gehorchen nicht so einfach. Und nebenbei muss Adele noch genug Zeit finden, ihre Eltern in den Wahnsinn zu treiben und ihre Katze zu ärgern und Gabriel das Herz zu brechen.

Antoine Dole, alias Mr. Tan, ist ein französischer Autor. Er hat auf internationaler Bühne bereits diverse Comics für Bücher und Magazine, sowie Mangas und Romane veröffentlicht. Die schreckliche Adele hat er sich bereits im Alter von 14 Jahren ausgedacht und die ersten Sketche von ihr in sein Schulheft gezeichnet. Mit ihr konnte er Normen und Werte auf eine humorvolle Art hinterfragen. Heute ist sie sein größter Erfolg.

Isabelle Mandrou ist vielen besser bekannt als Miss Prickly. Unter diesem Pseudonym wirkte die französische Illustratorin bereits an zahlreichen Werken für Kinder und Jugendliche mit. Für die schreckliche Adele“ übernahm sie die Illustration der ersten sieben Bände.

Mr. TAN & Miss PRICKLY COMIC

Die schreckliche Adele 07: Kein Mitlied mit den Quaksern!

Übersetzung von Uwe Löhmann

Egmont, 18.01.2023

978-3770407378 | € 12,99

„Zu Hilfe! Meine Eltern haben mich an den schlimmsten Ort auf diesem Planeten geschickt! Kein Fernsehen, keine Videospiele, kein Ajax zum Quälen ... nur Bäume, Bäume und nochmals Bäume! Aber glaubt mir, das Ferienlager der Lustigen Wasserratten wird noch lange an meinen Aufenthalt hier denken!“ Adele zieht ins Grüne ... und wird grün vor Wut! Für die großen Ferien haben ihre Eltern sie in einem Ferienlager mitten im Wald angemeldet, wo Tiere und Kinder in Harmonie miteinander leben. Aber die schrecklichste aller Heldinnen hat eine ganze Menge origineller Ideen im Gepäck, um den anderen die Ferien ordentlich zu vermiesen!

Antoine Dole, alias Mr. Tan, ist ein französischer Autor. Er hat auf internationaler Bühne bereits diverse Comics für Bücher und Magazine, sowie Mangas und Romane veröffentlicht. Die schreckliche Adele hat er sich bereits im Alter von 14 Jahren ausgedacht und die ersten Sketche von ihr in sein Schulheft gezeichnet. Mit ihr konnte er Normen und Werte auf eine humorvolle Art hinterfragen. Heute ist sie sein größter Erfolg.

Isabelle Mandrou ist vielen besser bekannt als Miss Prickly. Unter diesem Pseudonym wirkte die französische Illustratorin bereits an zahlreichen Werken für Kinder und Jugendliche mit. Für die schreckliche Adele“ übernahm sie die Illustration der ersten sieben Bände.

Jean-Christophe TIXIER

Guilty – Dafür wirst du zahlen

Übersetzung von Bernadette Ott

Cbj Jugendbücher, 15.11.2023

978-3-570-31566-8 | € 13

Seit drei Jahren ist Patty von der Idee besessen, den Mörder ihrer kleinen Schwester über die App »Guilty« aus dem Gefängnis zu voten. Wer schuldig gesprochen ist und drei Jahre abgesessen hat, kommt bei drei Millionen Klicks aus dem Gefängnis und wird zur Jagd freigegeben. Patty trainiert regelmäßig am Schießstand und bereitet sich darauf vor, ihr menschliches Ziel ins Visier zu nehmen. Doch sie ist nicht die Einzige, die ihn töten will. Sie hat keine Ahnung, mit welchen Menschen sie es aufnimmt.

Jean-Christophe Tixier war 20 Jahre Lehrer, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete. Er ist Autor zahlreicher Romane verschiedener Genres für Jugendliche und Erwachsene, außerdem schreibt er Comics und Hörspiele. Jean-Christophe Tixier lebt in Pau und in Paris.

Kid TOUSSAINT & Aveline STOKART

Elle(s). Band 1: Die Neue(n)

Übersetzung von Désirée Schneider

Splitter, 26.04.2023

978-3967927603 | € 16,95

Elle ist eine normale Teenagerin wie alle anderen. Nur, dass sie eben doch nicht ist wie alle anderen. Der Start an ihrer neuen Schule läuft eigentlich richtig gut: Elle findet schnell neue Freunde, kommt mit den Lehrern gut klar und bündelt vielleicht sogar mit einem Jungen an (es ist kompliziert). Irgendwann merken ihre Freunde allerdings, dass Elle nicht allein ist. Sie ist eher fünf Personen... Fünf Persönlichkeiten in ganz verschiedenen Farben, und nicht alle sind besonders freundlich. Fragt sich bloß, wer von ihnen eigentlich Elle ist? »Elle(s)« ist eine spannende Young-Adult-Story zum Wohlfühlen und Mitfiebern. Sympathische Figuren, nachvollziehbare Konflikte ohne Melodramatik, ein Schuss Mystery und nicht zuletzt die wunderbar warmen Zeichnungen der Comic-Newcomerin Aveline Stokart machen »Elle(s)« zu einem kurzweiligen Lesevergnügen.

Kid TOUSSAINT & Aveline STOKART

Elle(s). Band 2: Universell(e)

Übersetzung von Désirée Schneider

Splitter, 01.09.2023

978-3-96792-761-0 | € 16,95

Infolge der schockierenden Ereignisse, die über Elle hereingebrochen sind, konnte eine ihrer Persönlichkeiten die volle Kontrolle übernehmen und Elle selbst in ihr eigenes

Unterbewusstsein einsperren. Die neue Chefin ist kontaktfreudig, humorvoll, strebsam und kreativ – scheinbar die perfekte Mischung! Aber wenn sie wirklich so genial ist, warum hat Elle dann so lange versucht, sie in ihrem innersten Ich zu verbergen?

Catharina VALCKX

Benno, Fred und das Geschenk

Übersetzung von Julia Süßbrich

Moritz-Verlag, 08.02.2023

9783895654411 | € 12

Benno und Fred sind beste Freunde. Sie wohnen in einem kleinen, gemütlichen Haus am Teich. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein, aber das steht ihrer Freundschaft nicht im Weg, im Gegenteil. In kurzen comicartigen Episoden wird aus Benno und Freds Leben berichtet, von letzten Keksen, dicken Fundhunden, einem piksigem Insekt, schrägen Gedichten und einem Doktor mit Hutsirene. Diese kleinen, witzigen und hintersinnigen Geschichten sind einfach ideal für alle, die gerade mit dem Lesen beginnen.

In jedem Band stecken sechs Geschichten über die beiden Freunde, die die Autorin illustriert hat.

In den Niederlanden ausgezeichnet mit dem Silbernen Griffel.

Catharina Valckx wurde 1957 in der Nähe von Amsterdam (Niederlande) geboren, wuchs aber in Frankreich auf. Zum Kunststudium kehrte sie in die Niederlande zurück. Heute lebt sie in Amsterdam, verfasst ihre Bücher jedoch größtenteils auf Französisch. In Frankreich hat sie mehr als ein Dutzend Bilderbücher sowie zahlreiche Kinderbücher veröffentlicht.

Catharina VALCKX

Benno, Fred und das letzte Keks

Übersetzung von Julia Süßbrich

Moritz-Verlag, 08.02.2023

978-3-89565-439-8 | € 12

Benno und Fred sind beste Freunde. Sie wohnen in einem kleinen, gemütlichen Haus am Teich. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein, aber das steht ihrer Freundschaft nicht im Weg, im Gegenteil. In kurzen comicartigen Episoden wird aus Benno und Freds Leben berichtet, von letzten Keksen, dicken Fundhunden, einem piksigem Insekt, schrägen Gedichten und einem Doktor mit Hutsirene. Diese kleinen, witzigen und hintersinnigen Geschichten sind einfach ideal für alle, die gerade mit dem Lesen beginnen.

In jedem Band stecken sechs Geschichten über die beiden Freunde, die die Autorin illustriert hat.

Stéphanie VERNET & Camille DE CUSSAC

Büchermenschen

Übersetzung von Cornelius Hartz

Prestel junior, 29.09.2023

978-3-7913-7548-9 | € 24

Vorhang auf für einen Blick hinter die Kulissen der Bücherwelt! Diese Entdeckungsreise zeigt auf farnefrohen und witzigen Doppelseiten jede Phase im Leben eines Buches. Die jungen Leser*innen erfahren, warum die Aufgabenliste der Lektorin so lang ist, woran ein Buchgestalter denkt, wie ein Buch an Bibliotheken und Geschäfte verkauft wird und wie eine Druckmaschine aussieht. Sie lernen Berufe kennen, von denen sie vielleicht noch nichts wussten, wie z. B. Kritikerin, Bibliothekar und Vertreterin. Parallel lernen sie auch etwas über Themen wie Fan-Fiction, E-Books und Hörbücher sowie das Sammeln von Büchern. Und das Beste ist, dass sie erfahren, wie das Buch, das sie gerade lesen, eigentlich entstanden ist. Das Buch ist mit einer Schweizer Bindung und beschnittenen Pappen besonders edel ausgestattet und erlaubt so auch noch einen Einblick in die Welt der Buchveredelung! Dieses Buch wird klimaneutral produziert.

Stéphanie Vernet war für verschiedene Verlage tätig, bevor sie Ihre eigene Literaturagentur gründete, die französische Verlage im Ausland vertritt.

Camille de Cussac ist Mitglied des Illustratorenkollektivs Jaune Cochon. Am liebsten arbeitet sie mit Posca-Markern, mit denen sie überall Farbe aufträgt, vor allem dort, wo man sie nicht erwartet.

Flore VESCO & KERASCOËT COMIC

Mit Mantel und Worten

Übersetzung von Ulrich Pröfrock

Reprodukt, 03.04.2023

978-3-95640-364-4 | € 24

Im königlichen Palast treten sich die Gesellschaftsdamen auf die Füße. Doch keine der zahlreichen jungen Frauen ist in der Lage, die Launen ihrer herrschsüchtigen Königin zu befriedigen. Dennoch beschließt auch Serine, ihr Glück bei Hofe zu versuchen – das kann nur besser sein, als im Herrenhaus ihrer Familie zu verstauben oder schlimmer noch: von ihrer außerordentlich standesbewussten Mutter verheiratet zu werden.

Mit ihrem Gefallen an skurrilen Wörtern und mit ihrem Schabernack bringt das lebenslustige Mädchen schnell einen Hauch von Wahnsinn an den königlichen Hof. Ohne zu ahnen, dass sie dabei ihr Leben riskiert! Denn mag sich auch der gesamte Hofstaat an Lächerlichkeit gegenseitig übertrumpfen, so verbirgt sich hinter Pomp und Popanz doch eine grausamen Welt voller Intrigen und Verschwörungen. Ein Glück weiß Serine ihr Wort so schlagfertig zu führen wie ein Musketier den Degen...

In gewohnt dynamischen Bildern setzt das französische Autor:innenduo Kerascoët den vergnüglichen und wendungsreichen Roman von Flore Vesco als Comic um.

Flore Vesco, geboren 1981 in Paris, schreibt historische Jugendromane, Comicszenarios, Postkarten für ihre Freund:innen und flammende Liebesbriefe für ihre zahllosen Liebhaber.

Unter dem Pseudonym Kerascoët haben sich die 1978 in Brest geborene Marie Pommeppy und der 1975 in Paris geborene Sébastien Cosset in Frankreich einen Namen gemacht. Der Künstlername Kerascoët – ein kleiner Ort in der Bretagne, in dem Marie Pommeppy aufgewachsen ist – wurde aus der Not geboren, nachdem die beiden eine gemeinsame Illustration für ein CD-Cover signieren wollten, dann aber realisiert haben, dass auf dem kleinen Format nicht Platz genug für beide Namen vorhanden war.

Marie Pommeppy zog im Alter von achtzehn Jahren nach Paris, um Angewandte Kunst und später wissenschaftliches Zeichnen zu studieren. In dieser Zeit traf sie auf den Architekturstudenten Sébastien Cosset. Beide eint eine große Leidenschaft für Comics und gemeinsam haben sie seitdem mehrere Alben für die Serien "Fräulein Rühr-mich-nicht-an" und "Donjon – Abenddämmerung" gezeichnet.

Vincent ZABUS & NICOPY COMIC

Sofies Welt oder die Geschichte der Philosophie - Bis heute

Übersetzung von Ina Kronenberger

Hanser Sachbuch, 20.10.2023

978-3-446-27795-3 | € 25

Eines Tages erhält Sofie einen Brief, in dem nur eine Frage steht: "Wer bist du?" Es folgen weitere Briefe, von wem sie stammen, bleibt ein Rätsel. Doch sie entführen die junge Frau auf eine Reise durch die Geschichte der Philosophie, in deren Verlauf sie den großen Denkern Europas begegnet: von Sokrates über Hegel bis hin zu Sartre. Jostein Gaarders Roman erscheint nun als Comic, in dem man unmittelbar eintaucht in die Welt der Sofie Amundsen und sich mit ihr die großen Fragen des Lebens stellt. Eine beeindruckende Graphic Novel, die Fans des Kultromans und die nächste Generation gleichermaßen begeistern wird!

Vincent Zabus, 1971 im belgischen Namur geboren, ist Autor zahlreicher Comichbücher und Theaterstücke. Er studierte Literaturwissenschaft und arbeitete als Französischlehrer, bevor er sich dem Schreiben widmete. Nach *Sofies Welt oder die Geschichte der Philosophie - Von den Anfängen* (2022) erscheint 2023 mit *Sofies Welt oder die Geschichte der Philosophie - Bis heute* seine zweite Graphic Novel bei Hanser (nach dem Roman von Jostein Gaarder, Illustrationen: Nicopy).

Nicopy, 1976 in Rennes geboren, ist ein französischer Comicautor und -zeichner. Nach *Sofies Welt oder die Geschichte der Philosophie - Von den Anfängen* (2022) erscheint 2023 mit *Sofies Welt oder die Geschichte der Philosophie - Bis heute* die zweite von ihm illustrierte Graphic

Novel bei Hanser (Text: Vincent Zabus, nach dem Roman von Jostein Gaarder).

Schönebücher

Pascal BONAFOUX

Picasso malt Picasso: Selbstportraits 1894-1972

Übersetzung von Michaela Angermair

Schirmer/Mosel, 01.04.2023

978-3-8296-0961-6 | € 46

Unter den vielen tausend Kunstwerken, die Pablo Picasso (1881–1973) der Nachwelt hinterließ, befinden sich etwa 170 Selbstbildnisse in allen denkbaren Techniken, von frühen Bleistiftskizzen des 15-Jährigen über Tusche, Ölmalerei und Photographie bis hin zur Skulptur. 1982 gibt Picassos Witwe Jacqueline dem französischen Kunsthistoriker Pascal Bonafoux (geb. 1949) den Hinweis, dass ihr Mann keinesfalls, wie kolportiert, mit Apollinaires Tod 1918 den Blick in den Spiegel und damit das Selbstportrait aufgegeben habe. Jacqueline ermuntert Bonafoux, diesen Werkkomplex eines der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts zusammenzustellen. Vierzig Jahre später hat der ausgewiesene Spezialist für Selbstportraits seine Recherche in Museen, Galerien, Privatsammlungen und Bibliotheken abgeschlossen und legt einen chronologischen Katalog mit zum Teil unveröffentlichten Werken vor, die bis ins Jahr vor Picassos Tod reichen. Er eröffnet damit – nachvollziehbar in dessen Selbstdarstellungen – einen bis dato unerforschten Zugang zu Picasso als Mitbegründer der kubistischen Malerei und Frontmann avantgardistischer Kunstrichtungen. Und in seinem Einleitungstext wirft der Autor unter spannenden Aspekten neue Schlaglichter auf ein Werk, über das man – zu Unrecht – alles zu wissen glaubte.

Thomas PESQUET

200 Tage auf der ISS

Übersetzung von Sibylle Segovia

Bruckmann Verlag, 18.10.2023

9783954164035 | € 49,99

Ein Appell aus dem All

Atemberaubende Aufnahmen aus dem All. Ergänzt um astronomische Fakten, meditative Betrachtungen und Infos zum Leben auf der ISS.

Sechs Monate war der Astronaut Thomas Pesquet als Teil der Alpha-Mission an Bord der Internationalen Raumstation ISS. Währenddessen entstanden 300 spektakuläre Aufnahmen in mehreren hundert Kilometern über der Erde. Fotos von Ozeanen, Flüssen und Städten, Wüsten, Wäldern und Bergen. Fotos, die die zerbrechliche Anmut unseres Planeten zeigen, und ein eindringlicher Appell für den Schutz unseres Planeten.

- 300 spektakuläre und aktuelle Aufnahmen aus dem All

- Ein Plädoyer für den Schutz unseres Planeten
- Ein perfektes Geschenk für Freunde, Familie und Kollegen, die eine Leidenschaft für Raumfahrt und Wissenschaft teilen

Thomas Pesquet ist ein französischer Astronaut und Mitglied des Europäischen Astronautenkorps. In diesem Band berichtete er über seine zweite Langzeitmission an Bord der ISS. Er verbrachte 200 Tage im Weltraum, während dieser Zeit unternahm er vier Weltraumausstiege in die unendliche Weite des Kosmos und nahm an mehr als 200 wissenschaftlichen Experimenten teil, von denen einige zukünftige Missionen zum Mond und zum Mars vorbereiten.

Jean-Jacques SEMPE

Träumen und zeichnen

Übersetzung von Friederike Kohl

Diogenes, 24.05.2023

9783257021868 | € 36

(*Carnets de bord*, Les Cahiers Dessinés)

In diesem Band dürfen wir dem französischsten aller Zeichner über die Schultern schauen und beobachten, wie er seine Figuren entwirft. Mal plaudern sie auf ihren Balkonen in Paris, mal auf dem Rasen des Central Parks in New York, oder sie balancieren auf Fahrrädern übers Land mit Blumen im Gepäck. Sempés Bleistift sucht nach der passenden Linie, dem charakteristischen Ausdruck, dem liebevollen Detail. In den Skizzenbüchern ist der Künstler ganz bei sich, er probiert aus und verwirft, sucht und findet. Ein Geschenk für alle, die Sempé lieben.

Jean-Jacques Sempé, geboren 1932 in Bordeaux, lebte in Paris. Die Karikaturen in ›Paris Match‹ und in ›L'Express‹ waren nur erste Schritte zum Höhepunkt beim ›New Yorker‹, für den er ab 1978 arbeitete. Mit René Goscinny, Patrick Modiano und Patrick Süskind schuf er so legendäre Figuren wie ›Der kleine Nick‹, ›Catherine, die kleine Tänzerin‹ und ›Herr Sommer‹. Jean-Jacques Sempé starb im Sommer 2022 in Paris.

Jean-Sébastien STEYER & William SIMPSON

Die Wissenschaft von Game of Thrones: wie George R.R. Martin die Welt von Westeros erfand

Übersetzung von Tanja Lampe

Wbg Theiss, 28.03.2023

978-3-8062-4539-4 | € 39

Wie schuf George R. R. Martin die Welt von »Game of Thrones«? Hier ist die Antwort. Entdecken Sie zusammen mit Top-Experten einen aufregend neuen Zugang zu Saga und Serie. Spezialisten aller Fachgebiete nehmen sich Facts und Fiction vor und fördern faszinierende Details und überraschende Erkenntnisse zutage. Das mittelalterliche Fantasy-Universum zeigt sich in neuem Licht, wenn man die Wissenschaft als passenden Schlüssel benutzt. Wir erfahren

alles über Sprache, Geschichte, Psychologie und Klima der Sieben Königreiche. Wer hat Dothraki erfunden? Wie schnell wachsen Drachen? Was ist über die Geografie von Planetos bekannt? George R. R. Martin gilt zurecht als der amerikanische Tolkien. Er hat sein kolossales Romanwerk so genial konstruiert, dass Wissenschaft und Unterhaltung Hand in Hand gehen. Illustriert ist das Buch von William Simpson, dem Storyborder der Serie.

Jean-Sébastien Steyer beschäftigt sich neben seinen paläontologischen Forschungen im CNRS und am Pariser Nationalmuseum für Naturkunde mit Wissenschaft in Science Fiction und Fantasy. Aus der Begeisterung für fantastische Literatur sind inzwischen mehrere Bücher entstanden, darunter "Die Wissenschaft von Mitteleuropa" sowie "Die Wissenschaft von Game of Thrones".

Manga

Cédric TCHAO & NEJIB

Die Drei Musketiere 1: D'Artagnan

Übersetzung von Christian Langhagen

Manga Cult, 17.04.2023

978-3-96433-976-8 | € 10

Degen, Draufgänger und ein durchtriebenes Komplott

Frankreich, 1627. Ein junger Hitzkopf verlässt seine Heimat in der Gascogne in Richtung Paris. Angetrieben wird er von dem einen Traum: einer der legendären Musketiere des Königs zu werden. Bevor er sein Ziel erreichen kann, stolpert D'Artagnan mitten in eine perfide Intrige hinein, die der bössartige Kardinal de Richelieu und sein heimtückische Komplizin Milady De Winter gegen die Königen von Frankreich spinnen. Doch das Schicksal stellt dem unerfahrenen Gasconner drei Waffenbrüder zur Seite, die Musketiere Athos, Porthos und Aramis – tapfere, treue und trinkfeste Schwertkämpfer, die sich in einen Mantel aus Geheimnissen und Beredsamkeit hüllen. Gemeinsam werden sie für die Ehre Frankreichs kämpfen, getreu ihrem Schwur: Einer für Alle und Alle für Einen! In dieser direkten Adaption der Drehbücher zur brandneuen Verfilmung von Die Drei Musketiere kleiden Zeichner Cédric Tchao und Autor Néjib das zeitlose Mantel & Degen-Abenteuer von Alexandre Dumas in das moderne Gewand der Manga.

Tony VALENTE

Radiant 11

Übersetzung von Monja Reichert

Altraverse, 23.01.2023

978-3753902869 | € 8

In Artemis ist das große Broom Broom Cup Survival in vollem Gange. Unerfahren in diesem magischen Rennen versucht Seth sein Möglichstes, die Regeln zu verstehen und seinem Freund Taj doch noch gegen die schiere Übermacht der gegnerischen Teams zum Sieg zu verhelfen.

Tony Valente begann seine Arbeit als Comiczeichner mit der von Raphael Drommelschlager verfassten Serie Die vier Prinzen von Ganahan. Danach startete er ein neues dreibändiges Projekt, Hana Attori, und produzierte danach S.P.E.E.D. Angels, eine Serie, die von Didier Tarquin geschrieben und von Pop koloriert wurde.

Zur Vorbereitung von Radiant zog er nach Kanada um. Durch die Konfrontation mit Karibus und Grizzlys erlangte er das nötige Kleingeld, um sich in obskuren Manga-Techniken zu üben. Seitdem haben sich seine Essgewohnheiten geändert, sein Lebensstil hat sich komplett verändert und sogar seine Gesangsstimme hat sich ein wenig verändert!

Praktische Bücher

Atelier ALASKA & Jessica PHUNG

Flicken, ändern, anpassen

Übersetzung von ?

Bassermann, 26.04.2023

978-3-8094-4741-2 | € 9,99

(1001 Astuces Couture, Editions Marie-Claire)

Der Rock ist zu eng, die Hose zu lang und das schlichte T-Shirt könnte ein paar hübsche Akzente vertragen? Wenn ein Kleidungsstück einige Macken aufweist oder einfach nicht mehr gefällt, muss es nicht gleich weggeworfen werden. Dieses Buch macht Nähanfänger*innen mit den grundlegenden Nähtechniken und den Umgang mit Nähmaschine, Nadel und Faden vertraut. Schritt für Schritt wird in Wort und Bild gezeigt, wie man Knöpfe annäht, Löcher stopft oder Kleidung so ändert, dass sie passt oder einen anderen Look erhält. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel!

Alaska hat am renommierten ESMOD Institut, einer privaten internationalen Hochschule für Mode in Paris, studiert. Sie entwirft Schnittmuster und erstellt Näh-Tutorials, die sie auf ihrem Blog und bei Youtube mit ihren Followern teilt.

Jessica Phung hat Fair for us gegründet, ein Label, das sich dem fairen Handel und nachhaltigen Produkten verschrieben hat.

AVRIL CROCHETT PROD

Selbermachen: Häkelideen für Küche und Bad. Nachhaltig, umweltfreundlich, plastikfrei

Übersetzung von ?

Basserman, 27.09.2023
978-3-8094-4742-9 | € 9,99

Wasch-, Spül- und Putzlappen, Handtücher, Abschminkpads, Topfschoner oder Aufbewahrungstüten: Viele der oft nur einmal benutzten Utensilien in Bad und Küche können problemlos durch gehäkelte, wiederverwendbare Alternativen ersetzt werden. Die 21 umweltfreundlichen Alltagshelfer sind dank der genauen Anleitungen einfach anzufertigen. Hilfreich für Anfänger*innen ist eine kleine Häkelschule. Tipps zu Material und individueller Anpassung sowie Hinweise zu speziellen Maschen und Mustern runden diesen Ratgeber ab.

Avril Crochett arbeitete 15 Jahre als Designerin und Styling im Kreativbereich, bevor sie ihre Leidenschaft fürs Häkeln, die sie in ihrer Kindheit gehegt hatte, wiederentdeckte. In Workshops und in ihrem Blog gibt sie ihr Wissen weiter; dabei hat sie sich auf einfache Projekte und eher unbekannte Häkelmuster fokussiert.

Caroline BAYOL-LAVOUX

*Makramee für Anfänger*innen. Die wichtigsten Knoten & Knüpftchniken in 10 einfachen Projekten*
Übersetzung von ?

Bassermann, 26.04.2023
978-3-8094-4752-8 | € 9,99
(*Le macramé*, Mango)

Wer die Knoten kennt, kann alles knüpfen: Blumenampeln, Lampenschirme, Tischsets und viele nützliche und hübsche Dinge mehr. Die 10 Projekte in diesem Buch machen nicht nur Spaß, sondern führen Anfänger*innen in die Grundlagen von Makramee ein. Jedes Projekt zeigt Schritt für Schritt ein bis drei Techniken, so dass man nach und nach die unterschiedlichen Knoten sicher beherrscht.

Caroline Bayol-Lavoux eröffnete 2019 das Online-Portal und den Blog La Tortue Fait Maison, durch die sie ihre kreativen Ideen vermittelt und die Lust am schöpferischen Prozess wecken will. Ihre Leidenschaft: Nadel und Faden. Ihr Credo: Jede*r kann alles erreichen!

Laurent BELANDO & Louise ROUSSEL

Das Fahrradbuch. Auswahl, Ausrüstung, Pflege, Reparatur, Wartung, Technik, Anschaffung, Ausstattung und Zubehör

Übersetzung von ?
Bassermann, 29.03.2023
978-3-8094-4738-2 | € 12,99
(*Vélos pratiques*, Tana/Edi8)

Ob City- oder Mountainbike, Lastenrad oder E-Bike: Das Fahrrad wird als Fortbewegungsmittel immer beliebter. Doch worauf muss man bei der Wahl des geeigneten Rads und der Ausstattung

achten und wie kommt man mit der Mechanik klar? Die beiden praxiserprobten Autoren informieren umfassend über alle Aspekte rund ums Fahrrad, von der Anschaffung über die Pflege bis zur Reparatur. Schritt für Schritt wird gezeigt, wie sich Bremsen einstellen lassen, Ketten gewechselt oder Ritzel ausgetauscht werden. Ein Kalender für anstehende Inspektionen und ein Pannenüberblick mit Lösungsvorschlägen ergänzen diesen unverzichtbaren Ratgeber.

Laurent Belando ist Artdirector und Fotograf, der mit dem Fahrrad nicht nur Europa, sondern die ganze Welt bereist hat. Für Louise Roussel ist Radfahren eine Lebensphilosophie. Sie ist Kommunikationsmanagerin bei einem Fahrradunternehmen und schreibt regelmäßig für Medien mit dem Fokus auf Radfahren und Abenteuer.

Jean-Christophe BERLIN & Nicolas BERTRAND

Massage-Handbuch: Entspannt von Kopf bis Fuß – mit den besten Griffen und Techniken für lockere Muskeln, bewegliche und schmerzfreie Gelenke und ein gesundes Lymphsystem

Übersetzung von Elisabeth Liebl

Riva, 22.08.2023

978-3742324382 | € 22

Massagen sind nicht nur herrlich entspannend, sie haben auch einen beeindruckenden Effekt auf die Gesundheit – vorausgesetzt, sie werden richtig durchgeführt. Wie genau das geht, zeigen Sportmediziner Jean-Christophe Berlin und Physiotherapeut Nicolas Bertrand. Sie stellen eine Vielfalt an Massagetechniken und Kniffen vor, um verspannte Muskeln, verklebte Faszien und steife Gelenke zu lockern sowie die Durchblutung und den Lymphfluss anzuregen. Dadurch werden Blockaden im Bewegungsapparat gelöst, Stress reduziert, der Stoffwechsel angekurbelt, der Schlaf verbessert und sogar das Immunsystem gestärkt. Neben den klassischen Methoden bieten die beiden Experten Einblicke in Techniken aus der ganzen Welt wie Shiatsu-, Amma-, Thai-, Reiki- oder orientalische Massagen. Präzise Illustrationen und Step-by-Step-Anleitungen helfen bei der richtigen Umsetzung und veranschaulichen, wann und wie geknetet, gerollt, geklopft, gedrückt oder gestrichen werden sollte. So sieht man auf einen Blick alles Wichtige, um sich selbst und andere gesund und schmerzfrei zu massieren.

Jean-Christophe Berlin ist Sportmediziner und Physiotherapeut. Neben seiner eigenen Praxis ist er in einer Einrichtung für Rückenchirurgie tätig. Seinerzeit selbst als Rugbyspieler auf dem Feld aktiv, ist er heute Physiotherapeut der Rugbymannschaft des Stade Français Paris, die in der obersten Liga spielt, wo er auch die sportmedizinische Abteilung leitet. Er ist Autor mehrerer Bücher rund um das Thema schmerzfreie Bewegung.

Nicolas Bertrand ist Physiotherapeut, Osteopath und Co-Autor mehrerer Gesundheitsratgeber. Er lebt und arbeitet in Nizza.

Sarah CAMBOT

Töpfern leicht gemacht - ohne Scheibe, mit selbsthärtendem Ton

Übersetzung von ?

Basserman, 24.05.2023

978-3-8094-4755-9 | € 9,99

(*Poterie, argile et modelage*, Massin/Marie Claire)

Töpfern ist eine Kunst, die jede*r erlernen kann. Dazu braucht es keine Töpferscheibe und auch keinen Brennofen, denn mit selbsthärtendem Ton geht das Trocknen von alleine. 20 ansprechende Projekte stehen zur Auswahl und können mit Hilfe der Schritt-für-Schritt-Anleitungen einfach nachgearbeitet werden: Vase, Kerzenhalter, Schmuckschale, Mobile, Knöpfe u.v.m. Dazu gibt es eine ausführliche Einleitung zu den verschiedenen Tonarten, Werkzeugen, Techniken und Dekorationsideen.

Sarah Cambot hat ihre kreative Seite durch das Töpfern (wieder) entdeckt. Ihre Leidenschaft für das Töpfern mit und ohne Scheibe gibt sie in ihrem Blog "la Bol" weiter. Außerdem gibt sie Anfängerkurse in ihrem Atelier in der Nähe von Agen.

Sylvie D'ESCLAIBES & Noémie D'ESCLAIBES

Montessori für die Kleinsten von der Geburt bis 3 Jahre. 70 abwechslungsreiche Aktivitäten zum Entdecken und Lernen

Übersetzung von Wiebke Krabbe

Basserman, 16.08.2023

978-3-8094-4733-7 | € 9,99

In den ersten drei Lebensjahren wird der Grundstein für die kindliche Entwicklung gelegt. Die Montessori-Pädagogik fordert das Kind auf zu entdecken, zu experimentieren und selbstständig zu lernen, in seinem eigenen Tempo und in Eigenverantwortung. Dieses Buch bietet hierfür zahlreiche einfache, spielerische und abwechslungsreiche Aktivitäten für die Allerkleinsten. Ohne teures Material helfen diese Ideen, die Sinne des Kindes zu stimulieren, seinen Entdeckungsdrang zu fördern und seine Motorik zu entwickeln.

Sylvie d'Esclaibes ist Gründerin und Direktorin des Internationalen Montessori-Gymnasiums Athena, an dem sie selbst unterrichtet, sowie der Schulen des Montessori-Athena-Netzwerks. Sie ist Ausbilderin für die von ihr gegründete Organisation Apprendre Montessori und Beraterin für die Einrichtung von Montessori-Kindertagesstätten. Außerdem hat sie die Montessori-Pädagogik im Hochschulbereich eingeführt.

Noémie d'Esclaibes hat ihre gesamte Schulzeit am Internationalen Montessori-Gymnasium absolviert. Sie hat einen Abschluss in Management von der Universität ParisDauphine und war 2014 Mitbegründerin von Montessori International Bordeaux, einer Schule, die vom Kindergarten bis zum Ende der Mittelstufe reicht. Sie ist Montessori-Erzieherin und -Ausbilderin.

Laurent MARIOTTE

Klassiker der französischen Küche

Übersetzung von Anke Wagner-Wolff

Gerstenberg, 01.07.2023
978-3-8369-2198-5 | € 36

Gutes Essen gehört zur französischen Lebensart, in Frankreich werden aus besten Produkten köstliche Gerichte gezaubert. In diesem Buch sind alle Klassiker versammelt, die das Herz des Gourmets begehrt: von Boeuf Bourguignon über Entrecôte mit Sauce Béarnaise, Muscheln in Weißwein, Käsesoufflé und Ratatouille bis hin zu Crêpes Suzette, Mousse au Chocolat und Zitronentarte.

Die über 80 Rezepte sind ausführlich beschrieben und leicht nachzukochen. Verwöhnen Sie sich und Ihre Gäste mit herrlichen Speisen! Im Anhang sind Grundrezepte, Menüvorschläge für alle Jahreszeiten sowie ein thematisches Rezeptverzeichnis.

Laurent Mariotte ist ein bekannter französischer Fernsehkoch, der unzählige Kochbücher veröffentlicht hat und auch kulinarische Radiosendungen moderiert.

Mélanie MARTIN

Superleichte Kuchen! 90% Frucht, 10% Teig. Über 30 einfache Kuchenrezepte mit einem Grundteig
Übersetzung von ?

Basserman, 24.05.2023
978-3-8094-4739-9 | € 7,99

(*Gâteaux Invisibles 30 Recettes tout en légèreté*, Hachette Pratique)

Diese Low-Carb-Kuchen hat eine französische Bloggerin erfunden. In Frankreich wurden sie als "gateau invisible" (nicht sichtbarer Kuchen) bekannt, denn hier ist so wenig Teig im Kuchen, dass man ihn kaum erkennt. Dafür sieht man aber ganz viel köstliche Füllung! So wird das Ganze wunderbar fruchtig und saftig, schmeckt sensationell und hat dazu weniger Kalorien und Kohlenhydrate als herkömmliche Backwaren.

Mélanie Martin ist die Autorin zahlreicher innovativer Kochbücher. Somit hat sie ihr Hobby zum Beruf gemacht.

Daniel MEUROIS

Das Geheimnis des Franz von Assisi: Glaube, Zweifel und Erleuchtung
Übersetzung von Dr. Gerhild Schulz

Silberschnur Verlag, 01.03.2023
978-3-96933-054-8 | € 22

Die Offenbarung der größten Geheimnisse des Christentums? Franz von Assisi ist wohl einer der bekanntesten und einflussreichsten Heiligen der katholischen Kirche. Aber wer war dieser Mann wirklich? Welche Gedanken, Erkenntnisse und Qualen prägten ihn? Daniel Meurois offenbart uns das alles durch die Augen der heiligen Klara von Assisi, eine Ordensschwester, die nicht nur Anhängerin, sondern auch gute Freundin des Franziskus war. Sie pflegte ihn auf

seinem Sterbebett – und was er ihr dort verriet, könnte die Kirche als Institution zum Einstürzen bringen ... Franziskus selbst übersetzte in Ägypten während des 5. Kreuzzuges Papyrusrollen, deren Inhalt ihn erschütterte und in einen inneren Konflikt stürzte. Als ihn dann auch noch Manipulationen, Intrigen und sogar hinterhältiger Verrat aus höchster Stelle einholten, entschied er sich, sein Wissen zu verstecken ... bis er es kurz vor seinem Tod Klara von Assisi anvertraute ... Das Dilemma des heiligen Franziskus von Assisi wird Sie in ein Abenteuer voller Intrigen, Verrat, Enthüllungen, Freundschaft und Zweifel stürzen.

Daniel Meurois prägt seit mehr als vierzig Jahren die Welt der Spiritualität und des zeitgenössischen metaphysischen Denkens durch seine Bücher, die von Millionen gelesen wurden und hundertmal in 17 Sprachen übersetzt wurden.

Als wahrer Erforscher neuer Bewusstseinsfelder ermutigt er uns ständig, die Pluridimensionalität unseres Universums mit anderen Augen zu betrachten... und damit natürlich auch uns selbst, auf der Suche nach unserer Identität.

Die Essener Bruderschaft und die geheime Lehre Christi, die Welt von Shambhalla, das Weiterleben der Seele, der Prozess der Inkarnation, das Rätsel Ägyptens, die Pluralität der Welten, die feinstoffliche Anatomie des menschlichen Körpers, die Geburt des Supra-Bewusstseins... Das sind einige der angegangenen Hauptthemen.

Eines ist sicher: Von ersten bis zum letzten Buch überrascht Daniel Meurois ständig. Seine Entdeckungen an den Grenzen eines multidimensionalen Universums, seine lebendigen Berichte über den Ursprung und die Zukunft unserer Menschheit, seine Geradlinigkeit und subtile Vorgehensweise machen ihn zu einer Referenz als Denker, Erforscher und Schriftsteller. Sein Werk illustriert mehr denn je diesen wunderbaren Satz von Teilhard de Chardin: "Auf der kosmischen Skala hat nur das Fantastische eine Chance zur Wahrhaftigkeit".

Auf seine Art hört der Philosoph wie auch der Schriftsteller Daniel Meurois nie auf, den Menschen ihre eigene Größe und die des Universums näher zu bringen. Denn für ihn kann das menschliche Phänomen letztlich nur am Unendlichen gemessen werden.

Catherine PEZ

Beauty-Face-Yoga

Übersetzung von Svenja Tengs

Südwest, 23.08.2023

978-3-517-10215-3 | € 18

Jünger aussehen mit natürlicher und strahlender Schönheit? Dafür brauchen wir jetzt keine teuren Cremes oder gar chirurgischen Eingriffe mehr. Die Face-Yoga-Expertin Catherine Pez lüftet das Beauty-Geheimnis für jugendliches Aussehen und zeigt, wie man sich mit gezieltem Gesichtsmuskeltraining schnell und kostenlos verjüngen kann. Mit täglich nur wenigen Minuten hocheffektiver Gesichtsmuskelübungen werden Stirn- und Zornesfalten in kürzester Zeit reduziert, Doppelkinn und Hängebäckchen verschwinden und man gewinnt an Spannkraft und positiver Ausstrahlung. 30 einfache Übungen individuell abgestimmt auf verschiedene Gesichtsformen straffen die Konturen und wirken wie ein natürliches Facelifting bei erschlafte

Wangen und hängenden Augenlidern. Abgerundet wird das Verjüngungsprogramm durch verschiedene Massagen und Zupfübungen, die die Durchblutung anregen, kleine Fältchen aufpolstern und gleichzeitig entspannen.

Catherine Pez

Die in Paris lebende Autorin und Trainerin Catherine Pez gibt seit vielen Jahren Face-Yoga-Kurse. Die Expertin für Gesichtsgymnastik feiert mit ihrem Erfolgstitel »La gymnastique faciale«, der bereits in mehreren Sprachen veröffentlicht wurde, weltweit großen Erfolg.

Claudia RAINVILLE

Metamedizin für die Seele: ich erfinde mein Leben neu

Übersetzung von Anja Schmidtke

Silberschnur Verlag, 01.03.2023

978-3-96933-055-5 | € 22

Seelenmedizin für dein befreites Leben. Sehnen wir uns nicht alle nach einem erfüllten Leben? Wollen wir nicht alle wirklich wir selbst sein? Endlich unser ganzes Potenzial entfalten? Alte, belastende Emotionen hinter uns lassen? Nur ... es funktioniert einfach nicht. Bestsellerautorin Claudia Rainville hat eine Medizin für die Seele entwickelt, die sanft wirkt und trotzdem radikal sämtliche destruktiven Muster und Emotionen für immer entsorgt. Für eine gereinigte Seele und ein von allen Belastungen entrümpeltes Leben. Auch wenn die Fassade schön glatt poliert ist und wir anscheinend ein perfektes Leben führen – unter der Oberfläche finden sich bei nahezu jedem von uns seelische Wunden, die immer wieder aufbrechen und ein wirklich befreites Leben verhindern. Aber die gute Nachricht lautet: Du selbst kannst diese Verletzungen jetzt heilen! Du bist dein eigener Heiler. Öffne die Tür zu deinem wunderbaren neuen Leben!

Claudia Rainville ist die Gründerin der Metamedizin und erfolgreiche Autorin. Ihre Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt, wovon bislang mehrere hunderttausend Exemplare weltweit verkauft wurden. Die wissenschaftliche Ausbildung Rainvilles in medizinischer Mikrobiologie war die Grundlage für die Entwicklung der Methode, aber erst die langjährige Arbeit als Therapeutin, die auf der intensiven Zusammenarbeit mit dem Patienten beruht, rundete das Konzept ab. Anhand ihrer eigenen Krankheitsgeschichte sowie an der ihrer Patienten kam sie den wahren Ursachen der Krankheiten auf die Spur, die immer tief in uns selbst liegen. Die Erforschung dieser Ursachen und ihre Transformation kann nicht nur zu Gesundheit, sondern auch zu großer Gelassenheit führen.

Denis TIBAUDEAU

Survivalpflanzen. Die 100 wichtigsten Pflanzen zum Überleben in der Wildnis

Übersetzung von Wiebke Krabbe

Basserman, 22.03.2023

978-3-8094-4753-5 | € 9,99

(Les 100 Plantes du Survivaliste, Vagnon/Fleurus)

Dieser handliche Führer präsentiert 100 einheimische europäische Pflanzen, die jeder kennen sollte, der in der Natur überleben will. Die Porträts helfen, die Gewächse zu identifizieren, und zeigen, wann und wie sie am besten geerntet, haltbar gemacht und als Nahrung oder Medizin verwendet werden. Genaue Hinweise auf die Zubereitung und Tipps für weitere Nutzung machen den Führer zu einem unverzichtbaren Begleiter in der freien Natur.

Denis Tribaudeau ist 25 Jahre rund um die Welt gereist und hat über 900 Ziele oft zu Fuß und unter abenteuerlichen Bedingungen angesteuert. Heute leitet er ein Unternehmen, das sich einen Namen im Bereich Extremsport gemacht hat und u.a. Überlebenstraining anbietet.

Sophia YOUNG

Lecker vegetarisch mit nur 5 Zutaten - schnelle, preiswerte und gesunde Rezepte

Übersetzung von ?

Basserman, 30.08.2023

978-3-8094-4745-0 | € 8,99

Mit nur 5 Hauptzutaten ein einfaches und leckeres vegetarisches Gericht zubereiten. Die kreativen und einfallsreichen Rezepte sind im Nu nachgekocht. Ob Vorspeisen oder Hauptspeisen, die gesunden Gerichte schmecken nicht nur VegetarierInnen. Kein Stress mehr beim Einkaufen, denn wir zeigen Ihnen wie Sie mit nur wenigen Zutaten schnell, einfach, gesund und natürlich auch lecker kochen können. Ob vitamingeladene Karottensuppe, selbstgemachte Ravioli oder cremige Pasta, für jeden Geschmack ist das passende dabei.